

INHALTSVERZEICHNIS

	<u>Seite</u>
Haushaltssatzung 2007	3 – 4
Finanz- und Investitionsplan für die Jahre 2006 – 2010	5
Vorbemerkungen zur Haushaltssystematik	6 – 12
Vorbericht zum Haushalt 2007	13 – 80
Gesamtpläne	
1. Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben.....	81 – 83
2. Haushaltsquerschnitt.....	84 – 91
3. Gruppierungsübersicht.....	92 – 105
4. Finanzierungsübersicht.....	106
Finanzplan 2006 – 2010	107 – 112
Produktbereiche	
<i>des Verwaltungshaushaltes 2007</i>	
• 01 – Innere Verwaltung.....	113 – 126
• 02 – Sicherheit und Ordnung.....	127 – 135
• 03 – Schulträgeraufgaben.....	136 – 149
• 04 – Kultur und Wissenschaft.....	150 – 153
• 05 – Soziale Leistungen.....	154 – 162
• 06 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe.....	163 – 167
• 07 – Gesundheitsdienste.....	–
• 08 – Sportförderung.....	168 – 172
• 09 – Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation.....	173 – 174
• 10 – Bauen und Wohnen.....	175 – 178
• 11 – Ver- und Entsorgung.....	179 – 188
• 12 – Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV.....	189 – 192
• 13 – Natur- und Landschaftspflege.....	193 – 197
• 14 – Umweltschutz.....	198 – 200
• 15 – Wirtschaft und Tourismus.....	201 – 204
• 16 – Allgemeine Finanzwirtschaft.....	205 – 209

Produktbereiche

des Vermögenshaushaltes 2007

• 01 – Innere Verwaltung.....	210 – 218
• 02 – Sicherheit und Ordnung.....	219 – 225
• 03 – Schulträgeraufgaben.....	226 – 238
• 04 – Kultur und Wissenschaft.....	–
• 05 – Soziale Leistungen.....	239 – 241
• 06 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe.....	242 – 248
• 07 – Gesundheitsdienste.....	249 – 251
• 08 – Sportförderung.....	252 – 256
• 09 – Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation.....	257 – 259
• 10 – Bauen und Wohnen.....	260 – 264
• 11 – Ver- und Entsorgung.....	265 – 273
• 12 – Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV.....	274 – 282
• 13 – Natur- und Landschaftspflege.....	283 – 287
• 14 – Umweltschutz.....	–
• 15 – Wirtschaft und Tourismus.....	288 – 290
• 16 – Allgemeine Finanzwirtschaft.....	291 – 297

Sammelnachweise

Sammelnachweis 01 – Persönliche Ausgaben.....	298 – 301
Sammelnachweis 02 - Sächliche Ausgaben.....	302 – 304

Übersichten

Statistische Angaben.....	305 – 307
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden.....	308
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen.....	309
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen.....	310
Übersicht über die Zuweisungen an Fraktionen für sächliche und persönliche Aufwendungen.....	311 – 312
Übersicht über die übernommenen Bürgschaften.....	313
Übersicht über gebildete Budgets.....	314
Beteiligungsbericht.....	315 - 355
Stellenplan 2007.....	356 – 362
Wirtschaftsplan für das Abwasserwerk der Stadt Drensteinfurt für das Jahr 2007	363 – 370

Haushaltssatzung

der Stadt Drensteinfurt
für das Haushaltsjahr 2007

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen i.d.F. der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW.S.666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.05.2005 (GV. NRW S. 272), hat der Rat der Stadt Drensteinfurt mit Beschluss vom 12.02.2007 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007 erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich eingehenden Einnahmen, zu leistenden Ausgaben und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf	16.456.930,-- €
in der Ausgabe auf	16.456.930,-- €

im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf	4.852.780,-- €
in der Ausgabe auf	4.852.780,-- €

festgesetzt.

§ 2

Kredite werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der *Höchstbetrag der Kassenkredite*, die im Haushaltsjahr 2007 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

500.000,00 €

festgesetzt.

§ 5

Die *Steuersätze für die Gemeindesteuern* werden für das Haushaltsjahr 2007 wie folgt festgesetzt:

1. <u>Grundsteuer</u>	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	192 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	381 v. H.
2. <u>Gewerbsteuer</u>	
nach dem Gewerbeertrag auf	403 v. H.

§ 6

entfällt

§ 7

Im Verwaltungshaushalt sind die Ausgabenhaushaltsstellen je Budget(-zuordnung) gegenseitig deckungsfähig. Die Budgetzuordnung ergibt sich aus dem Haushaltsplan und bezieht sich auf eine Produktgruppe oder ein Produkt.

Davon ausgenommen sind

- Ausgabehaushaltsstellen, die mit einem unechten Deckungsvermerk versehen sind (Zweckbindung von Einnahmen),
- Innere Verrechnungen und kalkulatorische Kosten,
- die in den Sammelnachweisen veranschlagten Ausgaben und
- Haushaltsstellen mit einem abweichenden Deckungsvermerk.

Die Haushaltsstellen des Sammelnachweises „Persönliche Ausgaben“ und des Sammelnachweises „Sächliche Ausgaben“ bilden jeweils einen geschlossenen Deckungsring.

Die Ausgaben der Schulbudgets im Verwaltungshaushalt sind einseitig deckungsfähig zugunsten der Ausgaben der jeweiligen Schulbudgets im Vermögenshaushalt mit der Gruppierung 9350 (Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens).

Die Zweckbindung von Einnahmen richtet sich nach Haushaltsplanvermerken. Ist die Zweckbindung durch Haushaltsplanvermerk geregelt, dürfen die Einnahmen nur für die entsprechenden Ausgabeansätze verwendet werden. Mehreinnahmen bei diesen Einnahmeansätzen dürfen nur für die entsprechenden Mehrausgaben verwendet werden.

Im Vermögenshaushalt sind die Ausgabehaushaltsstellen je Budget(-zuordnung) gegenseitig deckungsfähig. Davon ausgenommen sind Ausgabehaushaltsstellen, die mit einem Deckungsvermerk versehen sind.

Finanz- und Investitionsplan

der Stadt Drensteinfurt
für die Jahre 2006 - 2010

Aufgrund des § 84 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen i.d.F. der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW.S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.05.2005 (GV.NRW S. 272), hat der Rat der Stadt Drensteinfurt am 12.02.2007

1. das Investitionsprogramm für die Jahre 2006 bis 2010 als Grundlage für die Finanzplanung beschlossen.

Es ist mit folgenden Gesamtsummen festgesetzt:

Haushaltsjahr 2006	=	4.137.600 €
Haushaltsjahr 2007	=	4.221.400 €
Haushaltsjahr 2008	=	2.317.900 €
Haushaltsjahr 2009	=	1.713.900 €
Haushaltsjahr 2010	=	978.400 €

2. den Finanzplan für die Jahre 2006 bis 2010 mit folgenden Gesamtsummen zur Kenntnis genommen:

	<u>Einnahmen</u>	<u>Ausgaben</u>
Haushaltsjahr 2006 =	20.570.900 €	20.570.900 €
Haushaltsjahr 2007 =	21.309.710 €	21.309.710 €
Haushaltsjahr 2008 =	18.975.377 €	18.975.377 €
Haushaltsjahr 2009 =	18.397.947 €	18.397.947 €
Haushaltsjahr 2010 =	18.632.190 €	18.632.190 €

Vorbemerkungen

Vorbemerkungen

zur Haushaltssystematik

Rechtsvorschriften

Der Aufstellung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes liegen folgende Rechtsvorschriften zugrunde:

- a) *Gemeindeordnung* für das Land Nordrhein-Westfalen i. d. F. der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW.S.666 ff.) zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.05.2005 (GV.NRW S. 272),
- b) *Verordnung* über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden – Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) – vom 14.05.1995 (GV.NRW.S. 516) - SGV.NRW. 630 - zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.09.2001 (GV.NRW S. 708).
- c) *Gesetz* über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen NKFG NRW vom 16.11.2004 (GV.NRW S. 644) zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.01.2005 (GV.NRW S. 15).

Haushaltsplan

Nach den vorgenannten Rechtsvorschriften enthält der Haushaltsplan alle im Haushaltsjahr für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde

- ❖ voraussichtlich eingehenden **Einnahmen**,
- ❖ voraussichtlich zu leistenden **Ausgaben**,
- ❖ voraussichtlich notwendigen **Verpflichtungsermächtigungen**.

Der Haushaltsplan ist in einen „**Verwaltungshaushalt**“ und einen „**Vermögenshaushalt**“ zu gliedern.

Verwaltungshaushalt

Die Zuordnung der Einnahmen und Ausgaben richtet sich ausschließlich nach deren Wirkung auf das Vermögen.

Da alle dem Vermögenshaushalt zugeordneten Einnahmen und Ausgaben abschließend definiert sind, sind alle nicht dem Vermögenshaushalt zugeordneten Einnahmen und Ausgaben dem Verwaltungshaushalt zuzuordnen.

Der Verwaltungshaushalt enthält demzufolge den Aufwand für die Erfüllung der laufenden Ausgaben und deren Deckung.

Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt umfasst

auf der Einnahmenseite:

- die Zuführung vom Verwaltungshaushalt,
- Einnahmen aus der Veränderung des Anlagevermögens,
- Entnahmen aus Rücklagen,
- Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und für die Förderung von Investitionen Dritter, Beiträge u. ä. Entgelte,
- Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen;

auf der Ausgabenseite:

- Tilgung von Krediten, die Rückzahlung innerer Darlehen, Kreditbeschaffungskosten sowie die Ablösung von Dauerlasten,
- Ausgaben für die Veränderung des Anlagevermögens, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen Dritter sowie Verpflichtungsermächtigungen
- Zuführung zu Rücklagen und die Deckung von Fehlbeträgen des Vermögenshaushaltes aus Vorjahren,
- die Zuführung zum Verwaltungshaushalt.

Systematik des Haushalts

Die Systematik des Haushalts ist so gestaltet, dass sie den Anforderungen einer wirtschaftspolitisch orientierten Finanzwirtschaft Rechnung trägt. Dies gilt gleichermaßen sowohl für den Verwaltungshaushalt als auch für den Vermögenshaushalt.

Die Systematik geht von der Gliederung des Haushaltsplanes nach Aufgabenbereichen (funktionelle Gliederung) und der Gruppierung der Einnahmen und Ausgaben nach Arten aus.

Durch dieses für alle kommunalen Haushalte vom Innenminister zwingend vorgeschriebene System soll unter anderem eine Vergleichbarkeit sowie Durchschaubarkeit der Finanz- und Haushaltswirtschaft sichergestellt werden.

Die Gemeinden sind verpflichtet, für die Gliederung und Gruppierung des Haushaltsplanes die vom Innenminister verbindlich erklärten Muster zu verwenden.

Gliederung

Der Haushaltsplan gliedert sich sowohl im Verwaltungs- als auch im Vermögenshaushalt in 10 Einzelpläne (0 – 9); diese sind in Abschnitte, die Abschnitte wiederum in Unterabschnitte unterteilt.

Die Abschnitte und Unterabschnitte enthalten die wesentlichen, jeweils im einzelnen abgegrenzten Aufgabenbereiche (Funktionen).

Gruppierung

Die Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsplanes werden in 10 Hauptgruppen (0 – 9) eingeteilt; die Hauptgruppen sind in Gruppen, die Gruppen wiederum in Untergruppen unterteilt.

Die Gruppierung ordnet die Einnahmen und Ausgaben nach ihrem ökonomischen Gehalt.

Die Hauptgruppen 0 – 2 bezeichnen die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes, die Hauptgruppen 4 – 8 die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes.

Die Hauptgruppe 3 bezeichnet die Einnahmen des Vermögenshaushaltes, die Hauptgruppe 9 die Ausgaben des Vermögenshaushaltes.

Haushaltsstellen

Die Haushaltsstellen werden unter Berücksichtigung der Verwaltungsvorschriften über die Gliederung und Gruppierung der Haushaltspläne der Gemeinden und Gemeindeverbände gebildet.

Die Gliederungsziffer bezeichnet mit der ersten Stelle den Einzelplan, mit den ersten beiden Stellen den Abschnitt und mit den ersten vier Stellen den Unterabschnitt.

So bedeutet z.B. die Gliederungsziffer 6150:

Einzelplan	6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
Abschnitt	61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung
Unterabschnitt	6150	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen

z.B. die Gruppierungsziffer .9600:

Hauptgruppe	9	Ausgaben des Vermögenshaushaltes
Gruppe	96	Baumaßnahmen
Untergruppe	9600	Kosten des Straßenbaus im Sanierungsgebiet

Deckungsvermerke und Erläuterungen

Die Deckungsvermerke und Erläuterungen sind einzelnen Haushaltsstellen zugeordnet.

- Muster -

Produktbereich: 01 **Innere Verwaltung**
Produktgruppe: 01-01 **Politische Gremien**
Produkt:

Die Produktgruppe politische Gremien umfasst den Ratsservice inklusive des Sitzungsdienstes (Abrechnung Sitzungsgelder/Aufwandsentschädigungen) und das kommunale Verfassungsrecht.

Ziele:
Sicherstellung der rechtssicheren Rats- und Ausschussarbeit

Zielgruppen:
Politische Gremien, Bürgerinnen/Bürger, Stadtverwaltung

Auftragsgrundlage:
Gemeindeordnung, Ortsrecht

Produktverantwortlich:
Mangels, Karlheinz, Tel.: 995-136

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Ausgaben

0000.4010	Sitzungsaufwand <i>Aufwandsentschädigungen: 65.670 €, Sitzungsgelder: 27.830 €, Verdienstausschüttungssatz: 4.500 €</i>	98.000	95.000	95.353	47	1.2.15
0090.6690	Fraktionszuwendungen	6.800	6.800	6.011	47	1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	26.040	7.380	7.140		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	1.080	310	299		1.2.15
	Summe	131.920	109.490	108.803		

Deckungsvermerke:

47 Die Haushaltsstellen 0000.4010 und 0090.6690 sind gegenseitig deckungsfähig.

Jeder *Deckungsvermerk* erhält eine eigene "Nr.". Diese "Nr." wird in der Spalte "6" ("DV") der entsprechenden Haushaltsstelle zugeordnet. Der Inhalt des Deckungsvermerkes wird am Ende des Unterabschnittes i.V.m. der "Nr." dargestellt.

Die *Erläuterungen* sind den jeweiligen Haushaltsstellen direkt unter dem Text der Haushaltsstellenbezeichnung zugeordnet.

Gliederung des Haushalts nach Produktbereichen

Am 01.01.2005 ist das Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement in Kraft getreten. Mit diesem Gesetz wird die bisherige kameralistische Buchführung durch ein doppisches Buchführungssystem ersetzt. Die entscheidende Neuerung gegenüber der Kameralistik ist der Schritt von einem Geldverbrauchskonzept (Einnahmen und Ausgaben) hin zu einem Ressourcenverbrauchskonzept (Erträge und Aufwendungen). Ziel dieses Gesetzes ist es u. a., den kommunalpolitisch Verantwortlichen in Rat und Verwaltung präzisere Steuerungsinformationen durch die Gegenüberstellung von Gesamtvermögen und Ressourcenverbrauch zur Verfügung zu stellen.

Mit dieser gravierenden Änderung des Rechnungswesens geht auch die Umstellung auf einen produktorientierten Haushalt einher. Die künftige Gliederung des Haushaltsplans erfolgt auf der Grundlage der verbindlich vorgegebenen Mindestgliederung in 17 Produktbereiche. Im Haushaltsplan werden daher die entsprechenden Rechengrößen (Erträge und Aufwendungen) jeweils in Teilplänen untergliedert. Nachfolgend sind die verbindlich vorgeschriebenen Produktbereiche tabellarisch aufgeführt:

Produktbereiche		
01 Innere Verwaltung	07 Gesundheitsdienste	13 Natur- und Landschafts- pflege
02 Sicherheit und Ordnung	08 Sportförderung	14 Umweltschutz
03 Schulträgeraufgaben	09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinforma- tionen	15 Wirtschaft und Tourismus
04 Kultur und Wissenschaft	10 Bauen und Wohnen	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
05 Soziale Leistungen	11 Ver- und Entsorgung	17 Stiftungen
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	12 Verkehrsflächen und - anlagen, ÖPNV	

Eine weitergehende Untergliederung der im Haushaltsplan enthaltenen Produktbereiche ist den Kommunen nach ihren örtlichen Bedürfnissen freigestellt. Die weitere Untergliederung hat sich jedoch immer an den Grenzen der oben genannten Produktbereiche zu orientieren. Aus vielfältigen Gründen, insbesondere jedoch aus statistischen Gründen, wurden seitens des Gesetzgebers ergänzende Vorgaben und Hinweise zum haushaltswirtschaftlichen Handeln der Gemeinden und zur Abbildung dieses Geschehens im Rahmen des örtlichen kommunalen Haushalts getroffen. Mit Runderlass vom des Innenministeriums vom 24.02.2005 (MBI. NRW. S. 354) wurden die diesem Runderlass beigefügten Muster zur Anwendung vorgeschrieben.

Die nunmehr der Haushaltsgliederung zugrunde gelegte Produktbildung und Struktur wurde auf der Grundlage des o. a. Runderlasses des Innenministeriums vorgenommen. Jede Produktgruppe bzw. jedes Produkt bildet dabei ein Budget.

Als Produktinformationen sind enthalten: die Zuordnung zum Produktbereich, eine Produktbeschreibung in Kurzform, die Ziele und Zielgruppen, die Auftragsgrundlagen und der jeweils zuständige Produktverantwortliche.

Unterhalb der Produktbereichsgliederung sind die auf der Grundlage des bisher geltenden Rechts zu bildenden Haushaltsstellen abgebildet.

Angabe von Kostenerlösgruppen (KE-Gr.)

Des Weiteren wurden die im Haushaltsplan unter den jeweiligen Haushaltsstellen veranschlagten Einnahmen und Ausgaben mit einer so genannten Kostenerlösgruppe (KE-Gr.) versehen. Diese Ziffer gibt die Zugehörigkeit der Einnahmen und Ausgaben zu den nach den Vorschriften der neuen Gemeindehaushaltsverordnung verbindlich aufzuführenden Positionen des Finanzplans wieder. Nachfolgend sind die Bezeichnungen der Kostenerlösgruppen wiedergegeben:

Nr.	Bezeichnung
1.1.1	Steuern und ähnliche Angaben
1.1.2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen
1.1.3	Sonstige Transfereinzahlungen
1.1.4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
1.1.5	Privatrechtliche Leistungsentgelte
1.1.6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen
1.1.7	Sonstige Einzahlungen
1.1.8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen
1.1	<i>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>
1.2.10	Personalauszahlungen
1.2.11	Versorgungsauszahlungen
1.2.12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen
1.2.13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen
1.2.14	Transferauszahlungen
1.2.15	Sonstige Auszahlungen
1.2	<i>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>
2.1.1	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen
2.1.2	Veräußerung von Sachanlagen
2.1.3	Veräußerung von Finanzanlagen
2.1.4	Beiträge und ähnliche Entgelte
2.1.5	Sonstige Investitionseinzahlungen
2.1	<i>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</i>
2.2.7	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden
2.2.8	Baumaßnahmen
2.2.9	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen
2.2.10	Erwerb von Finanzanlagen
2.2.11	Aktivierbare Zuwendungen
2.2.12	Sonstige Investitionsauszahlungen
2.2	<i>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>

Sollten innerhalb eines Budgets (Produktgruppe oder Produkt) mehrere Haushaltsstellen mit der gleichen Kostenerlösgruppe versehen worden sein, werden diese nach den Regelungen des NKF zukünftig zusammen gefasst. Eine Abbildung der verschiedenen Einzahlungs- und Auszahlungsarten erfolgt nur noch auf der Grundlage der in der o. a. Tabelle enthaltenen Bezeichnungen.

Vorbericht

VORBERICHT

zum Haushalt der Stadt Drensteinfurt
für das Haushaltsjahr 2007

Allgemeine Bemerkungen:

Vorbericht:

Der Vorbericht hat für die Beurteilung der Finanzwirtschaft der Gemeinde für die Gemeindevertretung (Rat), interessierte Einwohnerinnen, Einwohner und Abgabepflichtige sowie für die Aufsichtsbehörde entscheidende Bedeutung. Er wird auf der Grundlage des Haushaltsplanes und der anderen Anlagen zum Haushaltsplan erstellt und gibt einen Gesamtüberblick über den Stand und die Entwicklung der gemeindlichen Haushaltswirtschaft. Er ist also nicht nur eine Bewertungsgrundlage für die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde in dem entsprechenden Haushaltsjahr, sondern auch Maßstab für die Möglichkeiten der Finanz- und Wirtschaftskraft in den folgenden Jahren. Grundsätzlich sind den Gemeinden die Gestaltung und der Inhalt des Vorberichtes freigestellt. Die Gemeindehaushaltsverordnung schreibt nur einzelne Punkte vor, die im Vorbericht behandelt werden sollen.

Insbesondere soll dargestellt werden:

1. wie sich die wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten, das Vermögen und die Schulden in den dem Haushaltsjahr vorangehenden beiden Haushaltsjahren entwickelt haben und im Haushaltsjahr entwickeln werden,
2. wie sich die Zuführungen vom Verwaltungshaushalt und die Rücklagen in den dem Haushaltsjahr folgenden drei Jahren entwickeln werden und in welchem Verhältnis sie zum Deckungsbedarf nach dem Finanzplan stehen,
3. welche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Haushaltsjahr geplant sind und welche finanziellen Auswirkungen hieraus sich für die folgenden Jahre ergeben,
4. in welchen wesentlichen Punkten der Haushaltsplan vom Finanzplan abweicht,
5. wie sich die Kassenlage im Vorjahr entwickelt hat und in welchem Umfang Kassenkredite in Anspruch genommen worden sind,
6. bei einem Haushaltssicherungskonzept die Ausgestaltung der Konsolidierungslinie,
7. wie hoch die Belastungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (insbesondere Immobilien-Leasing) in den folgenden Jahren sein werden.

Der Vorbericht wird ergänzt durch Erläuterungen zu den einzelnen Einnahmen und Ausgaben in den Produktbereichen des Haushaltsplanes.

Finanzplanung:

Die Finanz- und Investitionsplanung ist die Grundlage der Haushaltsplanung in Form der Jahresplanung. § 84 GO bestimmt, dass die Gemeinde ihrer Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen hat. Eine Haushaltsplanung losgelöst von der Finanzplanung ist angesichts der umfangreichen Aufgaben der Gemeinden undenkbar und würde zwangsläufig auf Dauer die Erfüllung der Aufgaben nach § 75 Abs. 1 GO (Allgemeine Haushaltsgrundsätze) gefährden. *Von der Finanzplanung geht allerdings keine Verbindlichkeit aus. Der Finanzplan stellt vielmehr eine Vorausschau und politische Absichtserklärung der gemeindlichen Haushaltswirtschaft dar. Der Haushaltsplan ist dagegen konkrete und verbindliche Handlungsgrundlage der gemeindlichen Haushaltswirtschaft (§ 79 Abs. 3 GO), sodass aus dieser Sicht den Jahresplänen der Vorrang zu geben ist.* Ohnehin gelten für beide Planungswerke dieselben Grundsätze.

Neben dieser grundsätzlichen Bedeutung erfüllt die Finanzplanung aber noch weitere Funktionen.

Die wesentlichen Funktionen sind:

- *Informationsfunktion*
Die Finanzplanung dient den Einwohnern, Gewerbetreibenden, Gemeindeorganen und dem Staat als Orientierungshilfe und Information über die beabsichtigten finanzwirtschaftlichen Aktivitäten.
- *Koordinationsfunktion*
Die Finanzplanung integriert und koordiniert die verschiedenen Fachplanungen (Bebauungspläne, Schulentwicklungsplan, usw.) unter dem Aspekt des finanziell Machbaren. Zwangsläufig sind die Fachplanungen der teilweise konkurrierenden Aufgabenbereiche aufeinander abzustimmen bzw. zu harmonisieren.
- *Stabilisierungs- und Kontinuierungsfunktion*
Durch die – über ein Haushaltsjahr hinausgehende – mittelfristige Planung der gemeindlichen Finanzen kann eine beständige und gleichmäßige Haushaltspolitik betrieben werden. Der Einsatz von Rücklagemitteln und Kreditaufnahmen sowie die steuerliche Belastung der Einwohnerinnen und Einwohner werden mittelfristig geplant.
- *Entscheidungshilfe*
Die Finanzplanung ist eine wichtige Grundlage bei der Entscheidung bzw. Verwirklichung der Gemeindeentwicklungsplanung usw.. Eine mittelfristige Aussage über die Finanzierbarkeit der einzelnen Planung ist für die weitere Entwicklung einer Gemeinde wichtig.
- *Rationalisierungs- und Sicherungsaufgaben*
Die Wirtschaftlichkeit einer Gemeinde wird durch eine planvolle Mittelbeschaffung verbunden mit einer entsprechend abgestimmten Investitionspolitik erheblich gefördert. Auch innerhalb der Verwaltung wird ein Einsatz der Arbeitskräfte für Planung, Ausführung usw. von Investitionsmaßnahmen sowie zur Erledigung der übrigen Verwaltungstätigkeit erleichtert. Hierdurch wird die Effektivität der Verwaltung erhöht.

In diese fünfjährige Finanzplanung ist das laufende und das kommende Haushaltsjahr einbezogen, so dass sich die eigentliche Planung auf weitere drei Jahre bezieht, d.h. für den Haushalt 2007 eine Planung bis einschließlich 2010. Da ein Großteil der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes aus Zuweisungen des Landes finanziert wird, ist es notwendig, für den Planungszeitraum Eckdaten der voraussichtlichen Entwicklung dieser Einnahmen zu erhalten.

Diese Daten werden nach den Bestimmungen der Gemeindehaushaltsverordnung vom Innenminister auf der Grundlage der Empfehlungen des Finanzplanungsrates bekannt gegeben. Die vom Innenministerium mit Runderlass vom 27.10.2006 bekannt gegebenen Orientierungsdaten 2007 bis 2010 beziehen sich auf den gegenwärtigen Sach- und Rechtsstand. Den Berechnungen liegt nach Angabe des Innenministeriums die gesamtwirtschaftliche Beurteilung der Bundesregierung vor der Steuerschätzung vom Mai 2006 zu Grunde.

Einnahme- / Ausgabeart	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent			
	2007	2008	2009	2010
A. Einnahmen				
1. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	+ 1,5	+ 3,5 %	+ 4,0 %	+ 4,0 %
2. Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	+ 9,3	+ 2,6 %	+ 2,0 %	+ 2,0 %
3. Gewerbesteuer (brutto)	- 4,0	+ 0,0 %	+ 4,0 %	+ 4,0 %
<i>Nachrichtlich:</i>				
Vervielfältigerpunkte insgesamt:	74	73	73	73
Davon				
a) allg. Gewerbesteuerumlage	38	38	38	38
b) Zuschlag zur Gewerbesteuerumlage	36	35	35	35
Davon				
Fonds „Deutsche Einheit“	7	6	6	6
Solidarpakt	29	29	29	29
4. Grundsteuer A und B	+ 1,5	+ 1,5 %	+ 1,5 %	+ 1,5 %
5. Übrige Steuern	+ 1,0	+ 1,0 %	+ 1,0 %	+ 1,0 %
6. Zuweisungen des Landes i. R. d. allgem. StV	+ 10,7	+ 5,2 %	+ 4,5 %	+ 2,6 %
darunter Schlüsselzuweisungen	+ 10,7	+ 5,2 %	+ 4,5 %	+ 2,6 %
7. Umlagegrundlagen	+ 10,6	+ 2,4 %	+ 3,7 %	+ 3,3 %
B. Ausgaben				
1. Bereinigte Gesamtausgaben	+ 1,7	+ 1,4	+ 1,4	+ 1,4
2. Personalausgaben	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0
3. Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	+ 3,5	+ 3,5	+ 2,0	+ 2,0
4. Leistungen der Sozialhilfe und ähnliches	+ 0,5	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0
5. Investitionsausgaben	+ 0,0	+ 2,0	+ 3,0	+ 3,0

Die Orientierungsdaten bilden Durchschnittswerte für den Bereich aller Kommunen des Landes. Sie geben Anhaltspunkte für die individuelle gemeindliche Finanzplanung. Es bleibt Aufgabe jeder einzelnen Gemeinde, anhand dieser Empfehlungen unter Berücksichtigung der örtlichen und strukturellen Besonderheiten die für ihre Finanzplanung zutreffenden bzw. erforderlichen Einzelwerte zu ermitteln und zu bestimmen. Dies gilt auch und besonders für die Schätzung der Gewerbesteuereinnahmen, die ja nach den wirtschaftlichen Gegebenheiten vor Ort erheblich von der prognostizierten Durchschnittsentwicklung abweichen kann.

Zu den Grundlagen der Orientierungsdaten 2007 – 2010 teilt das Innenministerium folgendes mit:

„Die empfohlenen Daten und die Hinweise beziehen sich auf den gegenwärtigen Sach- und Rechtsstand. Den Berechnungen liegt die gesamtwirtschaftliche Projektion der Bundesregierung vor der Steuerschätzung vom Mai 2006 zu Grunde.“

Zu diesem Zeitpunkt ging die Bundesregierung davon aus, dass der Zuwachs des Bruttoinlandsproduktes nach der Steigerung von 0,9 v.H. in 2005 im Jahr 2006 rund 1,6 v.H. und im

Jahr 2007 noch 1,0 v.H. betragen wird. Für die Jahre 2006 bis 2010 (Basis 2005) wurde für die Bundesrepublik Deutschland insgesamt ein reales Wachstum von durchschnittlich jährlich 1,5 v.H. unterstellt. Es wurde angenommen, dass bei einer Begrenzung des Preisanstiegs auf durchschnittlich jeweils knapp 0,4 v.H. im Jahr 2006 und 1,3 v.H. im Jahr 2007 ein nominales Wirtschaftswachstum von 2,0 v.H. im Jahr 2006 sowie 2,3 v.H. im Jahr 2007 und im Durchschnitt der Jahre 2006 bis 2010 bei einer Preisrate von 1,0 v.H. ein Wirtschaftswachstum von 2,5 v.H. erreicht wird. Änderungen in aufgezeigten gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, mögliche gesetzliche Neuregelungen sowie die tatsächliche Entwicklung des Steueraufkommens können zu abweichenden Ergebnissen und Verläufen führen. Einzelne Prognosen (z.B. des IWF von Mitte September 2006 und der Wirtschaftsforschungsinstitute von Mitte Oktober 2006) schätzen das wirtschaftliche Wachstum für Deutschland in 2006 zwischenzeitlich höher ein. Die Wirtschaftsforschungsinstitute gehen in ihrer Prognose von Mitte Oktober 2006 von einem wirtschaftlichen Wachstum in 2006 von 2,3 % und in 2007 von 1,4 % aus. Für die Gemeinden ergibt sich erstmals seit Jahren eine bemerkenswerte Chance zur Verbesserung der Finanzlage.

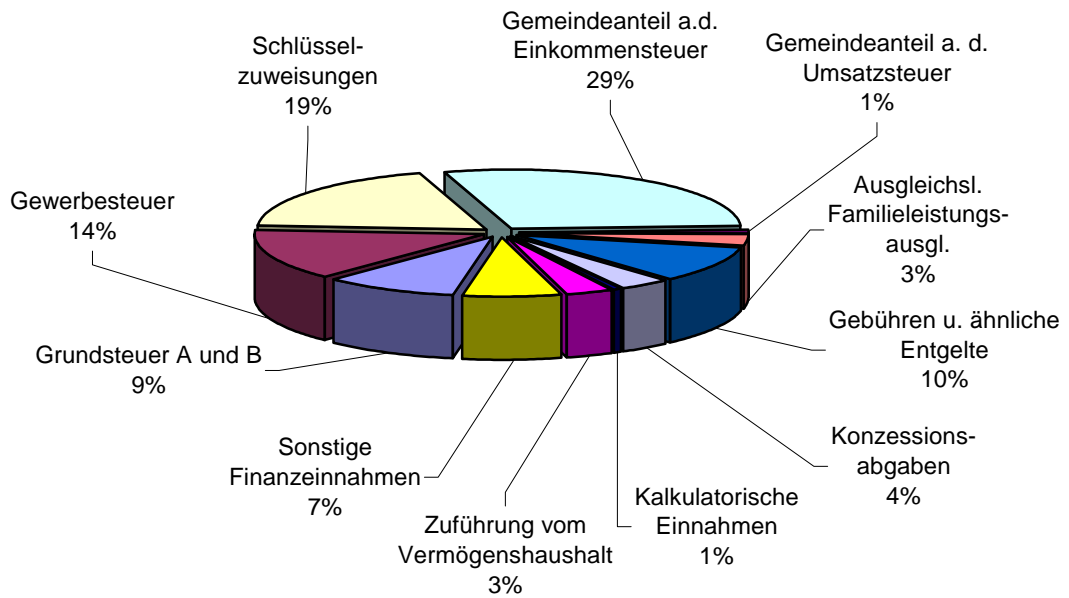
Angesichts der entstehenden steuerlichen Mehreinnahmen (bzw. -erträge) sollten in Gemeinden (GV) mit ausgeglichener Haushaltswirtschaft konsequent Schulden oder Verpflichtungen abgebaut, mindestens aber Vorsorge für schlechtere Zeiten getroffen werden. In Gemeinden (GV) mit genehmigtem Haushaltssicherungskonzept (HSK) und vor allem in Gemeinden mit nicht genehmigtem HSK sollen steuerliche Mehreinnahmen (bzw. -erträge) zur Verringerung aufgelaufener Fehlbeträge und gleichzeitig zur Verbesserung der Liquiditätslage eingesetzt werden. Die Begründung neuer Aufwendungen oder Verpflichtungen kann in Anbetracht der bei den Konsumausgaben/Aufwendungen bestehenden angespannten Finanzlage nicht in Betracht kommen.“

Die weiterhin anhaltend angespannte kommunalwirtschaftliche Lage macht die konsequente Fortsetzung der Konsolidierung des Haushaltes auch zukünftig unumgänglich. Dabei ist strikte Ausgabendisziplin zu wahren und die gegebenen Einnahmemöglichkeiten sind auszuschöpfen.

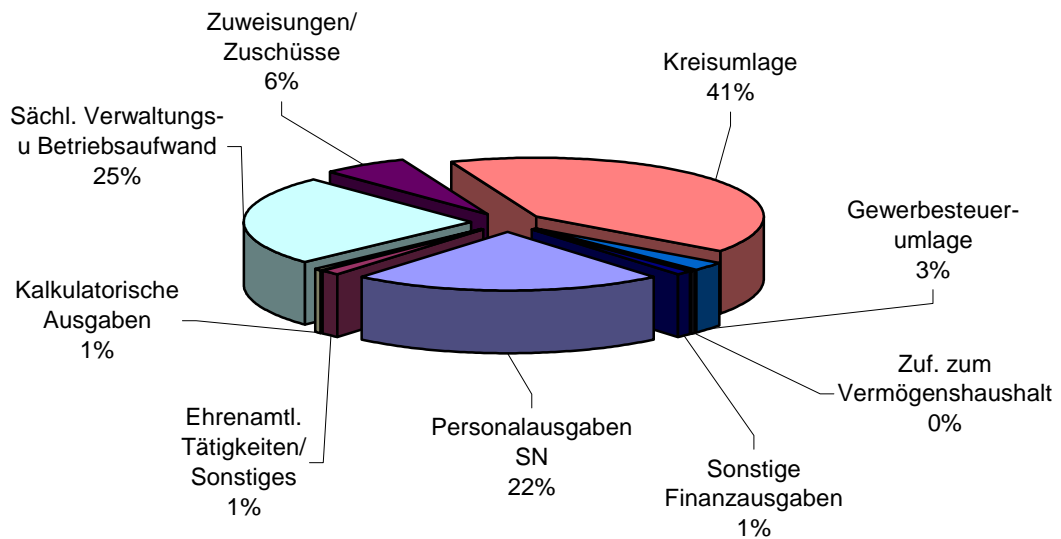
Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfes lag die 2. Modellrechnung des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik zum Landeshaushalt vor. Außerdem liegen diesem Haushaltsplanentwurf die Ergebnisse der November-Steuerschätzungen 2006 zugrunde.

Die nachfolgenden Schaubilder geben einen Überblick über die einzelnen Einnahme- und Ausgabearten des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes 2007.

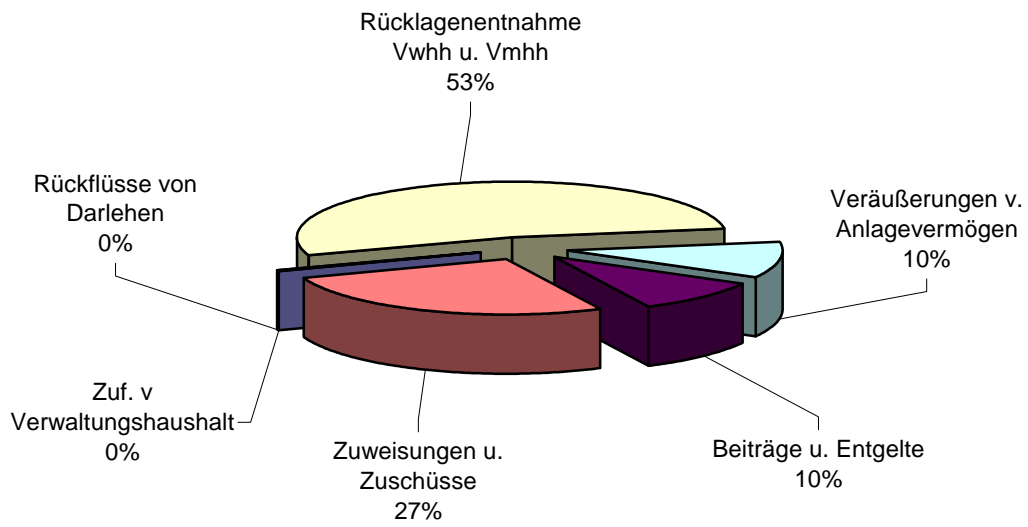
Gesamteinnahmen Verwaltungshaushalt 2007



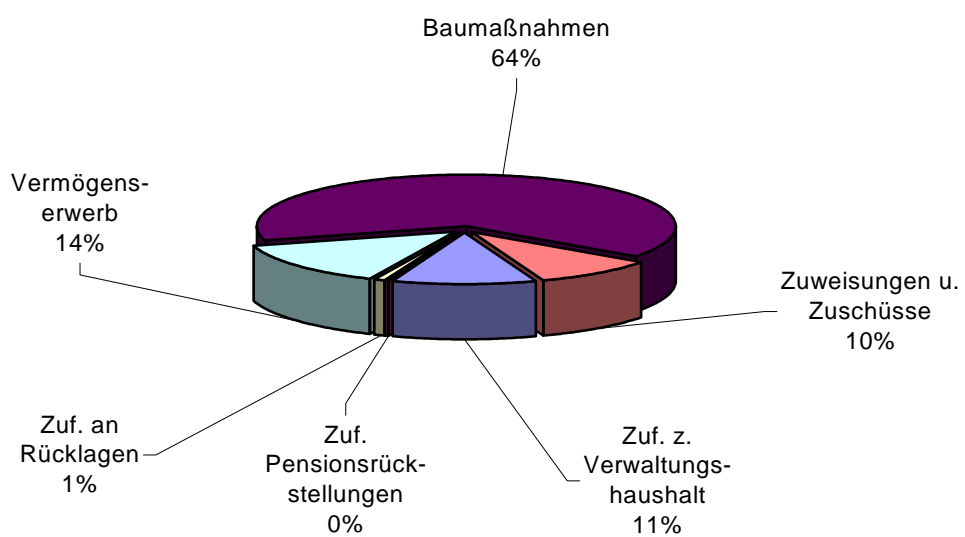
Gesamtausgaben Verwaltungshaushalt 2007



Gesamteinnahmen Vermögenshaushalt 2007



Gesamtausgaben Vermögenshaushalt 2007



Gesamtüberblick auf den Haushalt 2007 im Vergleich zum Haushalt 2006:

Bei einer Gegenüberstellung der Volumina der Teilhaushalte und der Kreditaufnahmen der Jahre 2007 / 2006 ergibt sich folgende Darstellung:

	Haushaltssatzung		Differenz	
	2007	2006		in %
<u>Volumen Verwaltungshaushalt</u>				
Einnahmen	16.456.930 €	15.316.180 €	1.140.750 €	7,4
Ausgaben	16.456.930 €	15.316.180 €	1.140.750 €	7,4
<u>Volumen Vermögenshaushalt</u>				
Einnahmen	4.852.780 €	5.254.720 €	- 401.940 €	- 7,6
Ausgaben	4.852.780 €	5.254.720 €	- 401.940 €	- 7,6
<i>insgesamt:</i>	<i>21.309.710 €</i>	<i>20.570.900 €</i>	<i>738.810 €</i>	<i>+ 3,6</i>
Kredite	0 €	0 €	0 €	
Verpflichtungsermächtigungen	0 €	987.000 €	- 987.000 €	- 100

Die Anhebung des Volumens im Vergleich zum Vorjahr ist im Verwaltungshaushalt auf die steigenden Ausgaben zurückzuführen. Zu nennen sind hier insbesondere steigende Ausgaben im Bereich der Leistungsbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und Heizung nach dem SGB II und steigende Ausgaben im Bereich des Asylbewerberleistungsgesetzes.

Das Volumen des Vermögenshaushaltes nimmt im Vergleich zum Vorjahr ab. Der Vermögenshaushalt 2006 war geprägt durch extrem hohe Einnahmen bei den Grundstücksverkaufserlösen und den entsprechenden Erschließungsbeiträgen. Er erwirtschaftete planmäßig einen Überschuss von 424.050 €. Der Vermögenshaushalt 2007 hingegen ist wiederum von der Ausgabenseite her geprägt. Er sieht allein im Schulbereich Ausgaben in Höhe von 1,3 Mio. € und im Bereich der Straßen, Wege, Plätze in Höhe von 1,2 Mio. € vor.

Die Festsetzung der Hebesätze für die Gemeindesteuern geht von einer Beibehaltung der Hebesätze des Vorjahres aus. Für den Finanzplanungszeitraum wird nach den derzeit vorliegenden Erkenntnissen ebenfalls von gleichbleibenden Hebesätzen ausgegangen. Mit der Erhöhung der fiktiven Hebesätze durch das Gemeindefinanzierungsgesetz für das Ausgleichsjahr 2003 wurde jedoch bereits die Absicht seitens des Landesgesetzgebers geäußert, weitere Anpassungen zeitnah vorzunehmen. Der Entwurf des Landshaushaltes für das Jahr 2007 geht jedoch weiterhin von den nunmehr geltenden Hebesätzen aus. Für den Planungszeitraum 2007 bis 2010 wird daher von folgenden Hebesätzen ausgegangen:

Steuerart:	Hebesätze bis einschl. 2002	Hebesätze ab 2003	Hebesätze 2007	Hebesätze Finanzplanung bis 2010
Grundsteuer A	175 v. H.	192 v.H.	192 v.H.	192 v.H.
Grundsteuer B	330 v. H.	381 v.H.	381 v.H.	381 v.H.
Gewerbsteuer	380 v. H.	403 v.H.	403 v.H.	403 v.H.

Entwicklung der wichtigsten Einnahmen / Ausgaben:

Verwaltungshaushalt - Einnahmen

Die nachfolgenden Darstellungen geben einen Überblick über die Einnahmeentwicklung im Verwaltungshaushalt im Haushaltsjahr 2007 und deren Finanzplanung.

• **Steuern und allgemeine Zuweisungen:**

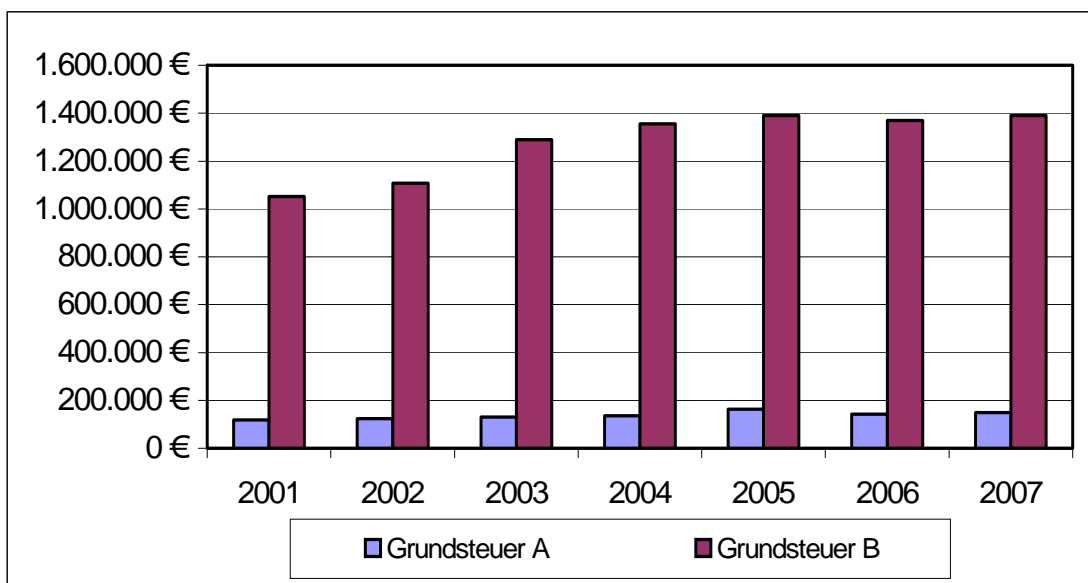
⇒ Grundsteuer A und B:

Für das Jahr 2007 werden folgende Einnahmen erwartet:

Grundsteuer A	150.000 €
Grundsteuer B	1.390.000 €

Für die Einschätzung des zukünftigen Steueraufkommens der Grundsteuer A ist einerseits die Umwandlung landwirtschaftlicher Flächen in Bauland als aufkommensmindernder Faktor und andererseits die Neubewertung landwirtschaftlicher Grundstücke in Verbindung mit Investitionen im Grundsteuer A relevanten Bereich als aufkommenserhöhender Faktor zu berücksichtigen. Aufgrund der Rechnungsergebnisse der vergangenen Jahre ist auch bei der Grundsteuer A eine stetige Aufkommenssteigerung festzustellen.

Die erwarteten Mehreinnahmen bei der Grundsteuer B ergeben sich weiterhin aus der erstmaligen Bewertung der Grundstücke in Neubaugebieten (z.B. „Konrad-Adenauer-Gebiet“, „Beckkamp“, „Meerkamp“ u. a.). Durch die stetige Baulandentwicklung ist für Drensteinfurt auch künftig mit kontinuierlichen Zuwachsraten bei der Grundsteuer B zu rechnen. Sowohl das Tableau der Orientierungsdaten des Innenministeriums als auch die bisherige Entwicklung bei der Stadt Drensteinfurt lassen daher für den Finanzplanungszeitraum Steigerungsraten in Höhe von durchschnittlich 1,5 % zu. Die Entwicklung in den letzten Jahren ist der nachfolgenden Grafik zu entnehmen.



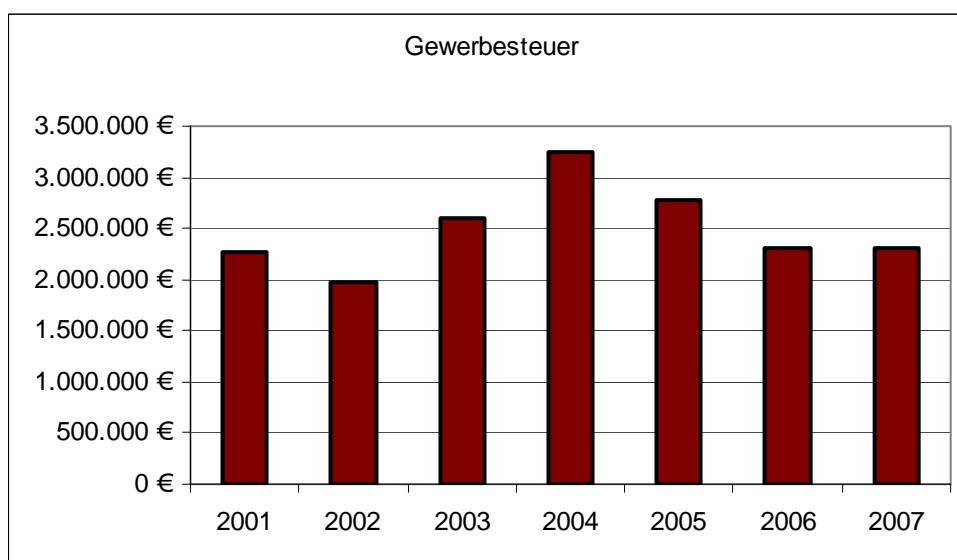
⇒ Gewerbesteuer:

Nach den vorgenommenen Hochrechnungen und unter Berücksichtigung der Mitteilungen der entscheidungsrelevanten Gewerbesteuerzahler wird für das Jahr 2007 nach derzeitigen Einschätzungen mit einer gegenüber dem Vorjahr gleichbleibenden Gewerbesteuererinnahme in Höhe von rd. 2,3 Mio. € gerechnet.

Die Gesamteinnahme für das Jahr 2007 wird wie folgt erwartet:

Vorauszahlungen im Jahr 2007	1,8 Mio. €
<u>Abschlusszahlungen für Vorjahre:</u>	<u>0,5 Mio. €</u>
insgesamt:	2,3 Mio. €

Das Gewerbesteueraufkommen wurde für die Folgejahre mit einer Steigerung von 50.000 € je Jahr fortgeschrieben.



⇒ Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer gehört zu den wichtigsten Einnahmequellen der Gemeinden. Der Anteil einer jeden Gemeinde richtet sich nach einer vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik aufgrund der Lohn- und Einkommensteuerstatistiken ermittelten individuellen Schlüsselzahl, die vom Einkommen der berufstätigen Einwohnerinnen und Einwohner und von jeweiligen Einkommenshöchstgrenzen (Sockelbeträgen) abhängig ist. Für die Jahre 2006, 2007 und 2008 erfolgte im Jahr 2006 eine Neuberechnung der Schlüsselzahlen nach der letzten Lohn- und Einkommenssteuerstatistik. Für die Stadt Drensteinfurt gilt seit dem 01.01.2006 eine Schlüsselzahl von 0,0009108. Dies bedeutet gegenüber der bisherigen Schlüsselzahl eine Steigerung von rd. 13,7%.

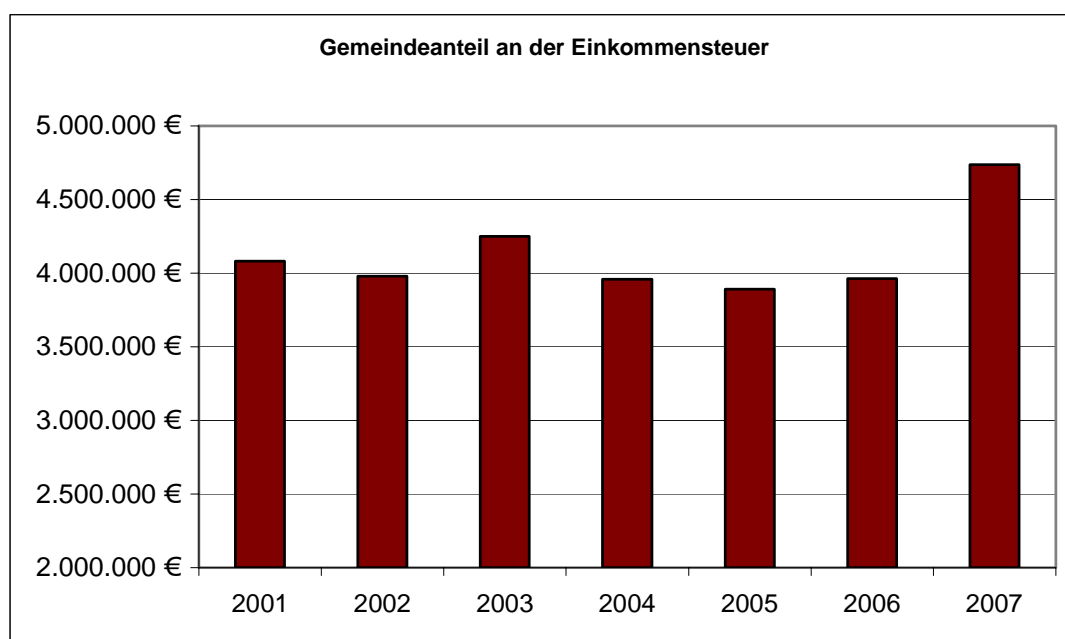
Da die Gemeinden grundsätzlich mit 15 % an dem Gesamtaufkommen der Einkommenssteuer beteiligt sind, führen vom Gesetzgeber neu eingeführte Steuerent- oder -belastungen auch unmittelbar zu erheblichen Veränderungen bei den Einnahmen der Gemeinden.

Nach Auskunft des Städte- und Gemeindebundes NRW ergibt sich nach der Regionalisierung der November-Steuerschätzung 2006 für den Bereich des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer für das Jahr 2007 ein Gesamtaufkommen in Höhe von 5,2 Mrd. €.

Anhand der Schlüsselzahl ermittelt sich demnach folgender Anteil an der Einkommensteuer:

Schlüsselzahl	Aufkommen	Jahresbetrag
0,0009108	5,2 Mrd. €	4.736.160,00 €

Der Haushaltsansatz für das Jahr 2007 wurde auf 4.736.000 € festgesetzt. Die Entwicklung in den vergangenen Jahren stellt sich wie folgt dar:



Die Gemeinden erhalten in den letzten Jahren nicht nur eine Beteiligung an der Einkommensteuer, sondern seit dem Jahr 1996 auch Ausgleichsleistungen nach dem Familienlastenausgleich. Im Jahre 1996 wurde eine Neuregelung des Familienlastenausgleichs vorgenommen. Dadurch wurde der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer für die Gemeinden negativ beeinflusst. Für die Verluste dieser Neuregelung erhalten die Gemeinden Kompensationszahlungen. Grundlage für die Berechnung der Höhe der Kompensationszahlungen ist ebenfalls die Schlüsselzahl des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer.

Das gesamte zu verteilende Aufkommen im Jahr 2007 wurde auf der Grundlage des Entwurfs des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2007 angenommen. Das zu verteilende Aufkommen beläuft sich danach auf rd. 520 Mio. €. Unter Berücksichtigung der Schlüsselzahl liegt die Einnahmeerwartung demnach bei rd. 470.000 €.

⇒ Anteil an der Umsatzsteuer:

Seit dem 01.01.1998 wird die Gewerbesteuer nicht mehr erhoben. Als Ersatz für die Steuerausfälle erhalten die Gemeinden einen Anteil am Aufkommen aus der Umsatzsteuer. Das Gesamtaufkommen des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer wird im Jahre 2007 voraussichtlich 800 Mio. € betragen. Der Ansatz orientiert sich ebenfalls an den Ergebnissen der regionalisierten Daten der November-Steuerschätzung 2006.

Auf der vorgenannten Grundlage errechnet sich für das Jahr 2007 folgender Anteil an der Umsatzsteuer:

Schlüsselzahl	Aufkommen	Jahresbetrag
0,00028	790 Mio. €	221.200 €

Der Haushaltsansatz für das Jahr 2007 wurde auf 220.000 € festgesetzt. Dies bedeutet gegenüber der Veranschlagung des Vorjahres eine Mehreinnahme von 24.000 €.

Bereits zum 01.01.2003 sollte eine Neufestsetzung des Verteilungsschlüssels für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer erfolgen. Mit der Bekanntgabe der Orientierungsdaten weist das Innenministerium darauf hin, dass mit einer Neuordnung der Schlüsselzahlen frühestens in 2009 zu rechnen ist.

⇒ Sonstige Steuern:

Bei den sonstigen Steuern handelt es sich um die *Vergnügungssteuer* und die *Hundesteuer*.

Der Haushaltsansatz der Hundesteuer wurde aufgrund der zurzeit angemeldeten Hunde unter Berücksichtigung der Hundesteuersatzung in der derzeit geltenden Fassung berechnet. Der Ansatz der Hundesteuer beläuft sich danach auf 57.000 €.

Der Haushaltsansatz Vergnügungssteuer wurde aufgrund der tatsächlich angemeldeten Geldspielgeräte und der steuerpflichtigen Tanzveranstaltungen gebildet. Im Haushaltsjahr 2007 wird mit einer gegenüber dem Vorjahr gleichbleibenden Einnahme von insgesamt 3.000 € gerechnet.

Die Entwicklung und Schätzung der Steuereinnahmen stellt sich unter Berücksichtigung der geltenden Hebesätze zusammengefasst wie folgt dar:

Gruppe /Nr.	Bezeichnung:	Jahresrechnung 2005 in €	HH-Ansatz 2006 in €	HH-Ansatz 2007 in €
000	Grundsteuer A	163.350	142.000	150.000
001	Grundsteuer B	1.389.778	1.370.000	1.390.000
003	Gewerbesteuer	2.775.344	2.300.000	2.300.000
010	Einkommensteuer	3.891.210	3.964.000	4.736.000

012	Umsatzsteuer	193.451	196.000	220.000
020/22	Sonstige Steuern	61.158	59.000	60.000
091	Ausgleichsleistungen	382.128	380.000	470.000
	Summe:	8.856.419	8.411.000	9.326.000

- **Allgemeine Zuweisungen:**

Die Zuweisungen werden in folgender Höhe erwartet:

Gruppe/Nr.	Bezeichnung:	Jahresrechnung 2005 in €	HH-Ansatz 2006 in €	HH-Ansatz 2007 in €
041	Schlüsselzuweisungen	2.539.955	2.556.500	3.126.000
051	Bedarfszuweisungen	1.570	1.600	0
06/07	Allgemeine Umlagen	0	60.650	0
	Summe:	2.541.525	2.618.750	3.126.000

⇒ **Schlüsselzuweisungen:**

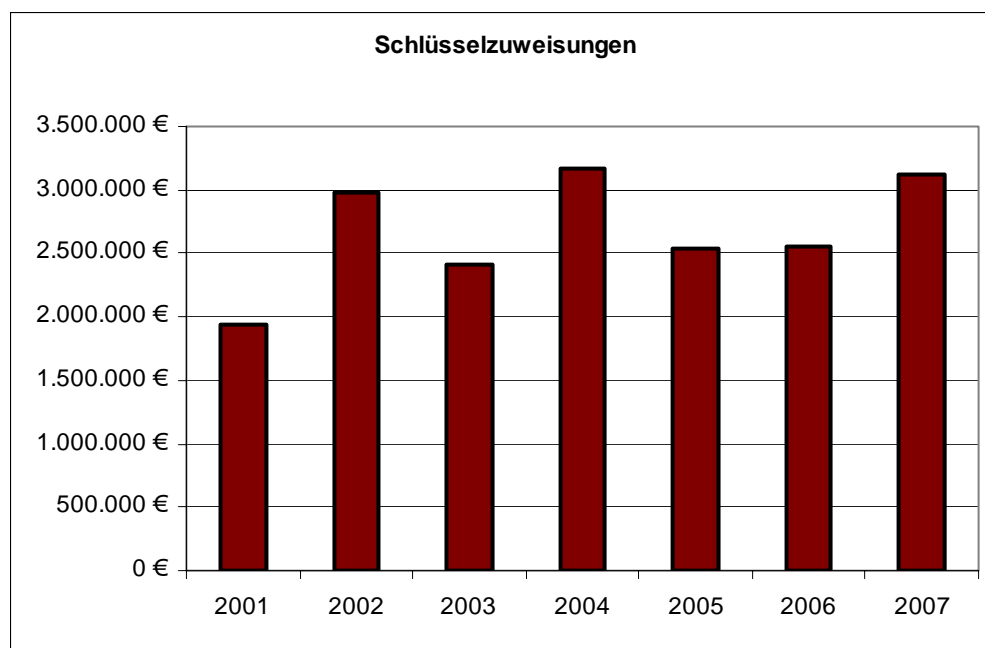
Der Landeshaushalt für das Jahr 2007 wurde im September 2006 in den Landtag eingebracht. Zwischenzeitlich ist bereits eine überarbeitete 2. Modellrechnung seitens des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik hinsichtlich der Zuweisungen an die Städte und Gemeinden erstellt worden. Die Veranschlagungen wurden auf der Grundlage der Daten der 2. Modellrechnung vorgenommen.

Die Berechnung der Schlüsselzuweisungen erfolgt durch Gegenüberstellung des Finanzbedarfs und der Steuerkraft der Stadt. Zur Wahrung der gemeindlichen Hebesatzautonomie im Bereich der Grundsteuern und der Gewerbesteuer werden bei der Berechnung des Finanzausgleiches fiktive Hebesätze zugrunde gelegt.

Für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen 2007 wurden für die Ermittlung der Steuerkraft die Einnahmen der Referenzperiode 01.07.2005 - 30.06.2006 unter Berücksichtigung der bisherigen Hebesätze zugrunde gelegt.

Die Stadt Drensteinfurt erhält in 2007 Schlüsselzuweisungen in Höhe von rd. 3.126.000 €. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahresansatz in Höhe von 2.556.500 € eine Mehreinnahme in Höhe von 569.500 €.

Die Einnahmehöhe der letzten Jahre ist der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen.



⇒ Bedarfszuweisungen:

Als sonstige Bedarfszuweisungen sah das bisherige GFG Zuweisungen zur Förderung kommunaler Projekte der Entwicklungszusammenarbeit vor. Diese Zuweisungen wurden letztmalig in 2005 gewährt. In 2006 wurde vorsorglich ein entsprechender Ansatz in Ausgabe und Einnahme ausgeglichen veranschlagt. Der Entwurf des GFG 2007 sieht derartige Bedarfszuweisungen nicht mehr vor, so dass sich eine Veranschlagung erübrigt.

⇒ Allgemeine Umlagen:

Die Stadt Drensteinfurt hat im Haushaltsjahr 2006 einen positiven Abrechnungsbetrag im Rahmen der Festsetzung des Solidarbeitrages in Höhe von 60.650 € erhalten. Für das Jahr 2007 weist die 2. Modellrechnung zum Landeshaushalt einen Zahlbetrag in Höhe von 68.600 € aus.

• Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb:

Bei den Einnahmegruppen 10 - 17 ergibt sich folgende Einnahmeerwartung für das Jahr 2007:

Gruppe /Nr.	Bezeichnung:	Jahresrechnung 2005 in €	HH-Ansatz 2006 in €	HH-Ansatz 2007 in €
10-12	Gebühren und ähnliche Entgelte	3.525.441	1.527.910	1.636.420
13-15	Mieten und Pachten, Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	94.276	70.200	63.030
16	Erstattung von Verwaltungs- und Betriebsausgaben	397.366	271.550	276.150

Gruppe /Nr.	Bezeichnung:	Jahresrechnung 2005 in €	HH-Ansatz 2006 in €	HH-Ansatz 2007 in €
17	Zuweis./Zuschüsse für lfd. Zwecke	49.930	67.410	81.890
193	Erstattung bei der Eingliederung von Arbeitssuchenden	11.563	2.500	0
	Summe:	4.078.576	1.939.570	2.057.490

Insgesamt werden als Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb im Haushaltsjahr 2007 rd. 2 Mio. € erwartet. Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2006 ist dies eine Mehreinnahme von rd. 118.000 €.

⇒ Mehreinnahmen bei den Gebühren und ähnlichen Entgelten in Höhe von rd. 109.000 €

Zu dieser Einnahmegruppe gehören neben den Gebühren der kostenrechnenden Einrichtungen wie Straßenreinigung und Abfallbeseitigung auch die Benutzungsgebühren der Übergangsheime und des Friedhofes sowie allgemeine Verwaltungsgebühren. Außerdem zählen hierzu die Elternbeiträge im Rahmen von Betreuungsmaßnahmen (Offene-Ganztags-Schule, bzw. Bis-Mittag Betreuung) an den Schulen. Des Weiteren werden unter dieser Einnahmegruppe auch die Eintrittsgelder des Erlbades verbucht.

Die Haushaltsansätze wurden auf der Grundlage der vorläufigen Gebührenbedarfsberechnungen für das Jahr 2007 gebildet. Die Gebührenhaushalte sind noch vom Rat der Stadt Drensteinfurt in seiner Sitzung am 18.12.2006 zu beschließen. Aufgrund der Anhebung der Mehrwertsteuer mit Wirkung ab 01.01.2007 um 3% wurden in Teilbereichen Gebührenveränderungen vorgenommen. Die wesentlichsten Veränderungen in den Gebühreneinnahmeerwartungen ergeben sich in folgenden Bereichen:

Elternbeiträge OGS Drensteinfurt	+ 12.150 €
Elternbeiträge OGS Rinkerode	+ 3.240 €
Freibad Eintrittsgelder	+ 5.250 €
Abfallgebühren	+ 55.770 €
Straßenreinigungsgebühren	+ 7.810 €
Friedhofsgebühren	+ 15.520 €

⇒ Mindereinnahmen bei den Mieten und Pachten bzw. den sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen in Höhe von rd. 7.100 €

Unter den Mieten und Pachteinahmen werden auch die Erstattungsansprüche aus der Abrechnung der Heiz- und Nebenkosten im Bereich der städtischen Wohnungen erfasst. Hier ergibt sich für das Jahr 2007 ein um rd. 4.800 € erhöhter Erstattungsanspruch.

Zu den sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen gehören auch die Umsatzsteuererstattungen bzw. Zahlungsbeträge an das Finanzamt im Bereich des als Betrieb gewerblicher Art betriebenen Freibades. Die erwarteten Umsatzsteuererstattungen fallen in diesem Bereich um rd. 12.800 € geringer aus als im Vorjahr. Der Grund für die erwartete Mindereinnahme liegt darin, dass im Vorjahr Investitionen durchgeführt wurden, die zu einem entsprechend höheren Erstattungsanspruch führten.

⇒ Mehreinnahmen bei den Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke in Höhe von rd. 14.400 €

Hauptbestandteil der Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sind die Erstattungen der Personalkosten sowie Zuweisungen des Landes im Schulbereich (Bis-Mittag-Betreuung, Über-Mittag-Betreuung, OGS), im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, im Denkmalschutzbereich und im Friedhofsbereich. Personalkostenerstattungen werden gewährt im Rahmen von Altersteilzeitvereinbarungen, der teilweisen Förderung von je einer Stelle im Archivdienst sowie im Bereich des Gebäudemanagements. Die Mehreinnahmen gegenüber dem Vorjahr sind im Wesentlichen begründet durch gestiegene Landeszuweisungen für die Betreuungsmaßnahmen der Offenen-Ganztagsgrundschule an der Kardinal-von-Galen-Grundschule Drensteinfurt sowie einer vorsorglichen Veranschlagung von Zuweisungen für die Katholische Grundschule Rinkerode.

• **Sonstige Finanzeinnahmen:**

Aus der nachstehenden Aufstellung ist die Entwicklung der sonstigen Finanzeinnahmen der Stadt Drensteinfurt von 2005 - 2007 zu ersehen.

Gruppe /Nr.	Bezeichnung:	Jahresrechnung 2005 in €	HH-Ansatz 2006 in €	HH-Ansatz 2007 in €
20-208	Zinseinnahmen	117.918	386.150	392.060
21-22	Gewinnanteile, Konzessions- abgaben	785.228	643.020	593.020
24-25	Ersatz von sozialen Leistungen	120.809	182.050	222.050
260-268	Weitere Finanzeinnahmen	66.157	37.500	37.500
269	Einnahmen aus Pensionsrück- stellungen	9.462	9.300	9.360
27	Kalkulatorische Einnahmen	1.131.656	111.020	112.330
28	Zuführung vom Verm.HH.	37.043	977.820	538.210
	<i>Summe:</i>	<i>2.268.273</i>	<i>2.346.860</i>	<i>1.904.530</i>

⇒ Zinseinnahmen:

Bei den veranschlagten Einnahmen handelt es sich um Zinseinnahmen aus der Anlage laufender Kassenbestandsmittel (15.000 €) und der allgemeinen Rücklage (70.000 €) sowie Zinsen für gewährte Arbeitgeberdarlehen (1.060 €). Bei den Zinseinnahmen ist zu berücksichtigen, dass sie in starker Abhängigkeit von der Liquiditätslage der Stadtkasse im Verlauf des Jahres stehen. Anhaltend einnahmемindernd wirkt sich das weiterhin sehr niedrige Zinsniveau aus.

Des Weiteren wird unter dieser Position auch die Eigenkapitalverzinsung des als Sondervermögen geführten Abwasserwerkes der Stadt Drensteinfurt nachgewiesen. Der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2007 weist eine Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 306.000 € aus.

⇒ Gewinnanteile und Konzessionsabgaben:

An Konzessionsabgaben und Gewinnanteilen werden von der Stadt Drensteinfurt im Jahr 2007 folgende Beträge erwartet:

1. RWE Plus AG (Elektrizitätsversorgung)	440.000 €
2. Gelsenwasser AG (Wasserversorgung)	120.000 €
3. Stadtwerke Münster GmbH (Gasversorgung)	33.000 €
4. Volksbanken	20 €
insgesamt:	593.020 €

Die Veranschlagung der Konzessionsabgaben erfolgte auf der Grundlage der geltenden Verträge. Die Konzessionsabgaben sind von den jeweils anfallenden Umsätzen abhängig. Bei der Konzessionsabgabe im Bereich der Elektrizitätsversorgung ist nach Angabe des Konzessionsnehmers eine um 55.000 € geringere Einnahme zu erwarten. Die Mindereinnahme resultiert im wesentlichen aus geringeren Abrechnungsbeträgen für Vorjahre. Die Konzessionsabgabe für den Bereich der Gasversorgung entwickelt sich mit einer Steigerung gegenüber dem Vorjahresansatz um 2.000 € positiver. Im Bereich der Wasserversorgung ist mit einer Steigerung um 3.000 € und einem Gesamtvolumen von 120.000 € zu rechnen. Bei den Konzessionsabgaben ergibt sich daher insgesamt eine Mindereinnahme gegenüber dem Jahr 2006 in Höhe von 50.000 €.

Die Konzessionsverträge haben folgende Laufzeiten:

Stadtwerke Münster GmbH	31.12.2008,
Gelsenwasser AG	31.12.2008,
RWE Net AG	01.12.2009.

In 2007 ist beabsichtigt, eine Überprüfung der Rahmenbedingungen der Versorgung in allen 3 Bereichen vorzunehmen. Für die Erstellung einer gutachterlichen Prüfung wurden Mittel in Höhe von insgesamt 45.000 € zur Verfügung gestellt.

⇒ Ersatz von sozialen Leistungen:

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Ersatzleistungen von Drittverpflichteten im Bereich der Sozialhilfeleistungen.

Diese fallen zu einem geringen Anteil im Bereich der Leistungsgewährung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz an. Die Einnahmeerwartung in diesem Bereich beläuft sich unter Berücksichtigung bisheriger Rechnungsergebnisse auf voraussichtlich rd. 2.000 €.

Des Weiteren werden hier die Erstattungsleistungen der Agentur für Arbeit für die Aufgabenwahrnehmung der Städte und Gemeinden im Rahmen der Hartz-IV-Regelungen verbucht. Der Kreis Warendorf und die Agentur für Arbeit haben in Abstimmung mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden eine Arbeitsgemeinschaft gegründet, die die Aufgaben nach dem SGB II wahrnimmt. Die für die Leistungsbewilligung und das Fallmanagement in den Räumlichkeiten der Stadt Drensteinfurt eingerichtete Anlaufstelle ist mit insgesamt 3,5 Stellen ausgestattet (1 Stelle Fallmanagement, 2,5 Stellen Leistungssachbearbeitung.) Hierbei handelt es sich ausschließlich um städtisches Personal. Soweit Bundesaufgaben wahrgenommen werden, erfolgt eine Personal- und Sachkostenerstattung je Stelle. Die Aufgaben der Leistungssachbearbeitung werden zu 68% dem Bund und zu 32% den Kommunen zugerechnet. Die Aufgaben des Fallmanagement werden zu 100% dem Bund zugerechnet. Ausgehend von diesen Aufgabenanteilen erhält die Stadt Drensteinfurt für das Jahr 2007 eine Personal- und Sachkostenerstattung in Höhe von voraussichtlich netto

160.000 €. In 2007 sind in diesem Bereich erstmals die Bruttobeträge zu veranschlagen. Dies bedeutet, dass der kommunale Anteil in Höhe von 60.000 € als Ausgabe zu veranschlagen ist, während sich der Einnahmebetrag auf rd. 220.000 € beläuft. Saldiert beläuft sich die Personalkostenerstattung demnach auf 160.000 € für das Jahr 2007. Von dieser Summe entfallen rd. 149.300 € auf die Personalkostenerstattung und 10.700 € auf die Sachkostenerstattung.

⇒ Weitere Finanzeinnahmen:

Es handelt sich hierbei u.a. um die Verwaltungs-, Mahn- und Pfändungsgebühren, die Verwarnungs- und Bußgelder des ruhenden Verkehrs und die Stundungszinsen aus den Gewerbesteuerachveranlagen. Insgesamt wird hier mit einer gleichbleibenden Einnahmeerwartung gerechnet. Die Veranschlagung erfolgt im Übrigen aufgrund der Erfahrungswerte der letzten Jahre.

⇒ Einnahmen aus Pensionsrückstellungen

Seit dem Jahr 2000 werden bei dieser Einnahmengruppe die Einnahmen aus den Pensionsrückstellungen veranschlagt. Diesen Einnahmen stehen Ausgaben in gleicher Höhe gegenüber. Das Gesetz zur Errichtung von Entlastungsfonds für die Versorgung in Nordrhein-Westfalen ist am 25.03.1999 vom Landtag beschlossen worden. Die Gemeinden sind nach § 12 des v. g. Gesetzes verpflichtet, für Zwecke des Verwaltungshaushaltes eine Sonderrücklage für Pensionsrückstellungen zu bilden und in dieser zur Sicherung ihrer Versorgungsaufwendungen Mittel anzusammeln. Für das Jahr 2007 ergibt sich aus der v. g. gesetzlichen Verpflichtung eine Veranschlagung in Höhe von 9.360 €. Die jährlichen Zuführungen zu dieser Sonderrücklage sind im Verwaltungshaushalt den Personalausgaben zuzuordnen. Sie sind im Sammelnachweis bei den „Persönlichen Ausgaben“ veranschlagt.

Die Zuführung zur Sonderrücklage aus dem Verwaltungshaushalt ist über den Vermögenshaushalt vorzunehmen. Von daher sind verschiedene Einnahme- und Ausgabehaushaltsstellen zu bilden, die sich in Einnahme und Ausgabe ausgleichen. Die Belastung der Ausgabe ist im Sammelnachweis „Persönliche Ausgaben“ enthalten.

Nähere Erläuterungen zur Bemessungsgrundlage der Pensionsrückstellungen enthalten die Erläuterungen im Rahmen der Personalausgaben (S. 30).

⇒ Kalkulatorische Einnahmen:

Nach § 12 Abs. 1 GemHVO sind angemessene Abschreibungsbeträge und eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals für Einrichtungen, die in der Regel aus Entgelten finanziert werden (kostenrechnende Einrichtungen), zu veranschlagen.

Die kalkulatorischen Einnahmen für das Jahr 2007 werden aus folgenden kostenrechnenden Einrichtungen der Stadt Drensteinfurt erwartet:

Budget:	Bezeichnung:	Abschreibung in €	Verzinsung in €
05-05	Übergangsheim Riether Straße	2.280	1.190
05-05	Übergangsheim Hammer Straße	1.870	7.270
05-05	Übergangsheim Ameke	1.040	80
13-01	Kommunalfriedhof Drensteinfurt	21.400	77.200
	Summe:	26.590	85.740

Summe Abschreibung und Verzinsung:

112.330

Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich durch die Fortschreibung eine Mehreinnahme in Höhe von 1.310 €.

⇒ Zuführung vom Vermögenshaushalt:

Trotz einer streng an den Grundsätzen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit orientierten Veranschlagung ist der Verwaltungshaushalt nicht in der Lage, die zum Haushaltsausgleich erforderlichen Haushaltsmittel zu erwirtschaften. Aus diesem Grunde ist zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes eine Zuführung vom Vermögenshaushalt in Höhe von 448.210 € erforderlich.

Die Rücklagenentnahme für den Ausgleich des Verwaltungshaushaltes ist einerseits auf die anhaltend schlechte gesamtwirtschaftliche Lage im Hinblick auf die Einnahmeseite und andererseits auf steigende Ausgaben zurückzuführen. Ausschlaggebend hierfür sind im Wesentlichen die auf niedrigem Niveau geschätzten Gewerbesteuererinnahmen und das anhaltend niedrige Niveau der Schlüsselzuweisungen sowie die Mehrausgaben im sozialen Bereich (Hartz-IV-Kostenbeteiligung und Leistungen nach dem AsylbLG).

In den Haushaltsjahren 2008 und 2009 müssen dem Verwaltungshaushalt zu dessen Ausgleich ebenfalls Mittel aus dem Vermögenshaushalt zugeführt werden. Diese Mittel belaufen sich für das Jahr 2008 auf 200.277 € und für das Jahr 2009 auf 59.357 €. Sie werden der allgemeinen Rücklage (§ 22 Abs. 3 GemHVO) entnommen. Erst in 2010 kann aufgrund einer optimistischen Einschätzung der Einnahmeentwicklung bei gleichzeitig stagnierendem laufendem Verwaltungsaufwand ein originärer Haushaltsausgleich erreicht werden.

Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen ist durch eine umsichtige und verantwortungsvolle Bewirtschaftung der Haushaltsmittel der Konsolidierungsprozess weiter fortzusetzen.

Verwaltungshaushalt - Ausgaben

- **Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten:**

Gruppe/Nr.	Bezeichnung:	Rechnung 2005 in €	Ansatz 2006 in €	Ansatz 2007 in €
Summe (400-401)		105.359	107.000	110.000
400-401 / 0000.4010	a) der Ratsmitglieder und sachkundigen Bürger	95.353	95.000	98.000
	b) der Freiwilligen Feuerwehr	6.594	7.000	7.000
4604.4010	c) Honorar f. d. Jugendarbeit	3.412	5.000	5.000
2101.4140	d) Bis-Mittag-Betreuung an den Grundschulen	37.132	33.500	33.520
2101.4141	e) Betreuung von Schülerinnen und Schülern nach dem Unterricht „Dreizehn Plus“	0	10.500	0
2101.4141	f) Entgelte für die Betreuung im Rahmen der OGS	0	12.000	52.950
2101.4143	g) Entgelte für die Betreuung im Rahmen der Sprachförderung	0	1.550	1.550
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten und Sonstiges (insgesamt:)		142.491	164.550	198.020

⇒ Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten der Ratsmitglieder und sachkundigen Bürger

Der Haushaltsansatz für die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten der Ratsmitglieder und sachkundigen Bürger wurde für das Jahr 2007 auf 98.000 € festgesetzt.

Der Gesamtbetrag in Höhe von 98.000 € errechnet sich wie folgt:

1. Aufwandsentschädigungen 65.670 €
2. Sitzungsgelder 27.830 €
3. Verdienstausfallersatz 4.500 €

Die Höhe der Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder richtet sich nach der Entschädigungsverordnung NRW. Die Höhe des Verdienstausfalls richtet sich nach der Hauptsatzung der Stadt Drensteinfurt.

⇒ Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten der Freiwilligen Feuerwehr

Für das Jahr 2007 wurde wie im Vorjahr für die Durchführung der ehrenamtlichen Tätigkeiten in den Feuerwehren im Haushalt ein Betrag in Höhe von 7.000 € bereitgestellt.

⇒ Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten im Bereich der Jugendarbeit

Für die Durchführung der ehrenamtlichen Tätigkeiten im Bereich der Jugendarbeit wurde für das Haushaltsjahr 2007 ein gleichbleibender Betrag in Höhe von 5.000 € bereitgestellt.

⇒ Aufwendungen für die Bis-Mittag-Betreuung an den Grundschulen:

Seit Beginn des Schuljahres 1998/99 wird in allen drei Grundschulen die Bis-Mittag-Betreuung durchgeführt. In Drensteinfurt, Rinkerode und Walstedde existiert jeweils eine Gruppe, für die eine Betreuung durchgeführt wird. Die entstehenden Personalkosten wurden als Jahresbetrag mit 33.520 € im Haushaltsplan 2007 für die Vergütung der Angestellten zur Verfügung gestellt. Den Ausgaben stehen Einnahmen durch Elternbeiträge und Landeszuweisungen gegenüber.

Da die Mindestteilnehmerzahl für eine derartige Betreuung derzeit weder bei der Hauptschule noch bei der Realschule erreicht wurde, wurde auf eine entsprechende Mittelveranschlagung bei diesen Schulen verzichtet.

⇒ Aufwendungen für die Einführung der offenen Ganztagsgrundschule an der Kardinal-von-Galen-Grundschule:

Mit Schuljahresbeginn 2006/2007 wurde erstmals der Betrieb der offenen Ganztagsgrundschule an der Kardinal-von-Galen-Grundschule aufgenommen. In einer Gruppe werden derzeit 25 Kinder betreut. Für das Jahr 2007 wird mit der Einrichtung einer zweiten Gruppe gerechnet. Den Ausgaben für die Betreuung in Form von Personalausgaben in Höhe 38.650 € und Sachkosten in Höhe von 2.500 € wurden Einnahmen, bestehend aus Landeszuweisungen (820 € pro Betreuungskind im Jahr) und Elternbeiträgen, in gleicher Höhe gegenübergestellt.

⇒ Aufwendungen für die Einführung der offenen Ganztagsgrundschule an der Katholischen Grundschule Rinkerode:

Mitte Oktober wurde auch an der Katholischen Grundschule Rinkerode eine Bedarfsabfrage zur Einrichtung einer offenen Ganztagsgrundschule durchgeführt. Bis zur Erstellung des Haushaltsplanentwurfs lag noch kein endgültiges Ergebnis der Bedarfsumfrage vor. Es wurden daher vorsorglich anteilige Mittel für Betrieb der Offenen Ganztagsgrundschule ab Schuljahresbeginn 2007/2008 veranschlagt.

⇒ Aufwendungen für die Durchführung einer Sprachförderungsbetreuung

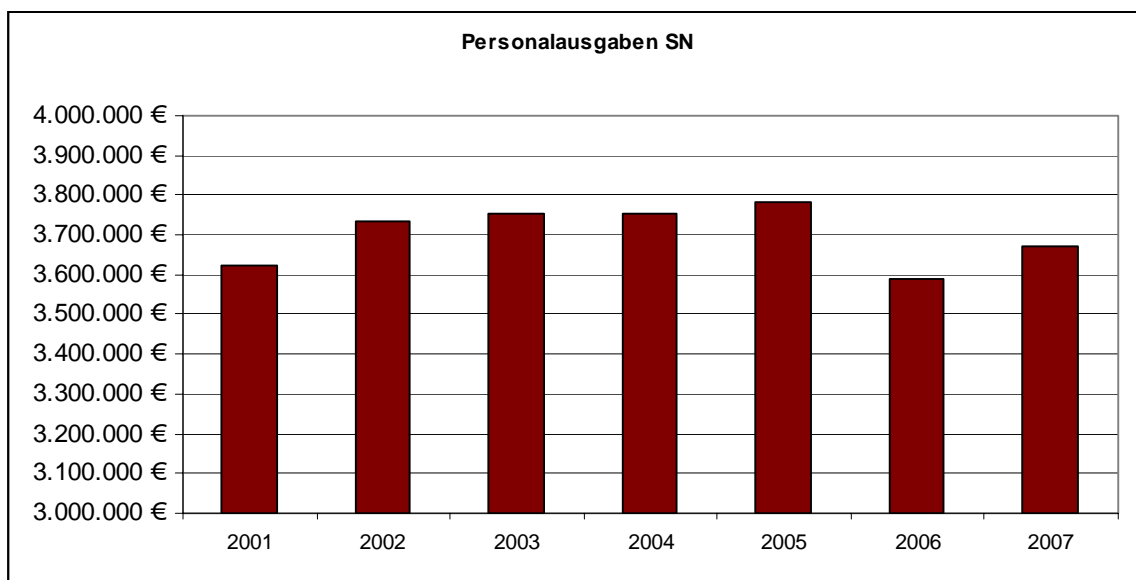
Erstmalig wurden in 2006 mit Mitteln des Landschaftsverbandes ein gesonderter Sprachunterricht in den Räumlichkeiten durchgeführt. An der Maßnahme nahmen insgesamt 10 Kinder aus Drensteinfurt und Rinkerode teil. Ob in 2007 wiederum eine derartige Betreuung durchgeführt wird, hängt von der entsprechenden Nachfrage ab. Hierzu kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine Aussage getroffen werden. Es wurden deshalb Mittel in Ein- und Ausgabe ausgeglichen veranschlagt.

• **Personalausgaben**

Die nachstehenden Personalausgaben des persönlichen Sammelnachweises wurden unter Berücksichtigung des Stellenplanentwurfes berechnet. Folgende Ausgaben werden erwartet:

Gruppe /Nr.	Bezeichnung:	Rechnung 2005 In €	HH-Ansatz 2006 in €	HH-Ansatz 2007 in €
41	Dienstbezüge , Vergütung, Löhne (Beamte, Angestellte, Arbeiter)	2.837.961	2.664.250	2.702.030
42-44	Beiträge zur gesetzlichen Krankenkasse und Versorgungskasse (Beamte, Angestellte, Arbeiter)	858.518	854.910	890.310
45	Beihilfen und Unterstützungen	81.035	68.530	76.370
46	Personalnebenausgaben (u. a. Zahlungen nach dem Personalvertretungsgesetz)	3.038	3.130	3.110
	Summe: (SN)	3.780.552	3.590.820	3.671.820

Der nachfolgenden Grafik ist die Personalausgabenentwicklung der letzten Jahre zu entnehmen. Zu berücksichtigen ist, dass mit Wirkung ab 2006 die Personalausgaben des Eigenbetriebes Abwasserwerk der Stadt Drensteinfurt ausschließlich im Sondervermögen geführt werden.



Der Gesamtbetrag der Personalausgaben des Sammelnachweises beläuft sich auf 3.671.820 €, was gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 81.000 € bzw. 2,25% bedeutet.

Die Personalausgabenansätze des Jahres 2007 wurden unter Berücksichtigung der Entwicklung der Personalausgaben des Jahres 2006 kalkuliert. Für die Wahrnehmung der Aufgaben nach den Hartz-IV-Regelungen im Rahmen der zwischen dem Kreis Warendorf, den kreisangehörigen Städten und Gemeinden sowie der Agentur für Arbeit gegründeten

Arbeitsgemeinschaft sind derzeit bei der Stadt Drensteinfurt 2,5 Stellen im Bereich der Leistungssachbearbeitung vorgesehen. Mit einer weiteren Stelle ist darüber hinaus das Fallmanagement ausgestattet. Soweit Bundesaufgaben wahrgenommen werden, erhalten die Kommunen eine Personal- und Sachkostenerstattung. Die Aufgaben der Leistungssachbearbeitung werden dabei zu 68% und die des Fallmanagement zu 100% dem Bund zugerechnet. Die auf dieser Grundlage ermittelte Personal- und Sachkostenerstattung beläuft sich für 2007 auf netto rd. 160.000 €. Auf die Personalkostenerstattung entfällt ein Anteil in Höhe von rd. 149.300 €

Der Anteil der Personalausgaben unter Berücksichtigung der Personalkostenerstattung für die in der Arbeitsgemeinschaft beschäftigten Mitarbeiter/innen am Gesamtvolumen des Verwaltungshaushaltes beträgt damit in 2007 21,45%.

Folgende wesentliche Einflussfaktoren sind in die Kalkulation des Gesamtansatzes eingeflossen,

- Berücksichtigung der tarifvertraglich vereinbarten Sonderzahlungen für alle tariflich Beschäftigten in Höhe von 300 € pro Beschäftigten,
- Berücksichtigung einer Einmalzahlung an Beamte (350 € je Vollzeitstelle),
- Berücksichtigung des mit Wirkung ab 2007 an die tariflich Beschäftigten zu zahlenden Leistungsentgeltes in Höhe von 1% der Entgelte der tariflich Beschäftigten,
- Berücksichtigung von Mittelbereitstellungen für Beförderungen, Stufensteigerungen, Bewährungs- und Tätigkeitsaufstiege,
- Berücksichtigung der Steigerung der Sozialversicherungsbeiträge durch die Anhebung der Rentenversicherungsbeiträge von 19,5 % auf 19,9 % sowie einen Anstieg der Krankenversicherungsbeiträge von durchschnittlich 13,6 % auf 15 %,
- Berücksichtigung des so genannten Sanierungsgeldes der Kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe von bisher 2,5 % auf nunmehr 3,0 % (zusammen mit der Umlage von 4,5 % sind somit 7,5 % (bisher 7,0 %) der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte zu entrichten),

- Mittelbereitstellung zur Gewährung von Altersteilzeit für städtische Bedienstete

Durch das Altersteilzeitgesetz v. 23.06.96 ist für Arbeitnehmer/innen ab dem 55. Lebensjahr eine neue Möglichkeit für den Übergang vom Erwerbsleben in die Rente geschaffen worden. Die Altersteilzeit kann im Blockmodell oder auch im Teilzeitmodell geleistet werden. Während der Altersteilzeit wird die Vergütung / der Lohn im gleichen Umfang wie die Altersteilzeit ermäßigt, gleichzeitig wird jedoch ein Zuschlag gewährt, der die Vergütung / den Lohn auf ca. 83 % der Netto-Vergütung/des Netto-Lohnes aus einer Vollzeitbeschäftigung aufstockt. Die Erstattungsleistungen der Zuschläge wird für die Stadt Drensteinfurt im Jahr 2007 voraussichtlich 7.700 € betragen.

- Mittelbereitstellung zur Bildung einer Sonderrücklage für Pensionsrückstellungen

Seit dem Jahr 1999 werden auch Beträge für die Pensionsrückstellungen der Beamten veranschlagt. Vor dem Hintergrund der auf Dauer nicht mehr leistbaren Versorgungsaufwendungen, vor allem in den Jahren ab 2010, hat das Land NRW ein Gesetz zur Errichtung von Fonds für die Versorgung in NRW (Versorgungsfondsgesetz) beschlossen. Hierdurch wurde die Bundesvorgabe nach dem Versorgungsreformgesetz 1999 umgesetzt.

Nach diesem Gesetz sind die Gemeinden und Gemeindeverbände verpflichtet, zur Sicherung ihrer Versorgungsaufwendungen eine Sonderrücklage zu bilden. Die kommunalen Versorgungskassen verwalten die Sonderrücklagen für ihre Mitglieder. Für die Stadt Drensteinfurt ist das die Zusatzversorgungskasse in Münster.

Die zu bildende Sonderrücklage wird über jährliche Zuführungen bis zum Jahr 2013, gespeist. Dabei ist im Jahr 2007 ein Betrag zuzuführen, der auf der Grundlage der Ist-Ausgaben für Besoldung und Versorgung des Jahres 2006 = 0,8 % dieses Betrages ausmacht; das entspricht rd. 9.360 €. Der Bestand der Sonderrücklage beläuft sich planmäßig zu Beginn des Haushaltsjahres 2007 auf rd. 48.000 €.

Die zunächst in den Folgejahren bis zum Jahr 2013 (einschl.) vorgesehene schrittweise Erhöhung dieses Vom-Hundert-Satzes um jeweils 0,2 % gegenüber dem Vorjahr wurde mit Wirkung vom 01.01.2002 durch das Versorgungsänderungsgesetz 2001 ausgesetzt.

Beschäftigungen im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen sind gänzlich entfallen. Sie wurden durch sog. Brückenjobs ersetzt. Als Brückenjob werden die Arbeitsgelegenheiten nach dem SGB II bezeichnet. Die Schaffung und Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten stellt eine Eingliederungsleistung für erwerbsfähige Hilfebedürftige nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II-Empfänger) dar.

Des Weiteren ist eine Person befristet bis zum 31.08.2007 im Archivdienst beschäftigt. Hierfür erhält die Stadt Drensteinfurt einen Zuschuss des Westfälischen Archivamtes in Höhe von rd. 3.200 €.

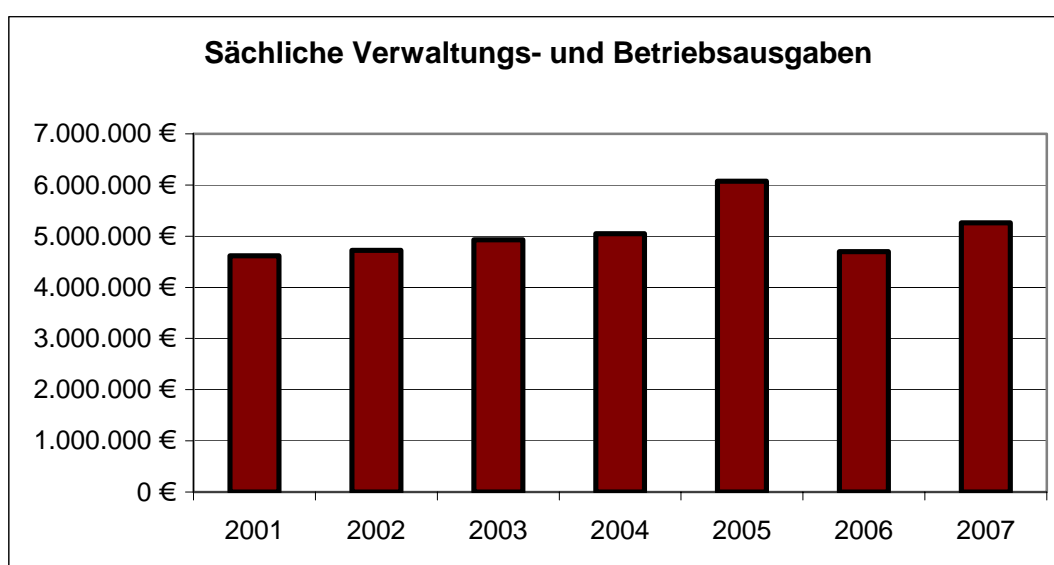
• **Sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben**

Aus folgender Darstellung ist die Entwicklung der Verwaltungs- und Betriebsausgaben ersichtlich:

Gruppe/ Nr.	Bezeichnung:	Rechnung 2005 in €	HH-Ansatz 2006 in €	HH-Ansatz 2007 in €
50-51	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	526.173	252.230	360.310
52	Geräte, Ausstattungsgegenstände, sonst. Gebrauchsgüter	143.605	136.730	144.510
53	Mieten und Pachten	84.149	96.540	96.230
54	Bewirtschaftung der Grundstücke	970.706	806.930	915.980
55	Unterhaltung der Fahrzeuge	119.872	125.000	125.090
56	Besondere Aufwendungen für Bedienstete (Aus- und Fortbildungskosten)	30.853	32.400	32.400
57-63	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	565.673	597.540	614.150
639	Schülerbeförderungskosten	290.678	335.000	372.000
64-66	Steuern, Versicherungen, Geschäftsausgaben	519.632	449.630	509.130

67	Erstattung von Verwaltungs- und Betriebsausgaben	1.691.228	1.752.800	1.981.600
68	Kalkulatorische Kosten	1.131.656	111.020	112.330
	Summe:	6.074.225	4.695.820	5.263.730

Die nachfolgende Grafik gibt einen Überblick über die Ausgabenentwicklung der vergangenen Jahre. Auch hier ist zu berücksichtigen, dass der sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwand im Bereich der Abwasserbeseitigung mit Wirkung ab 2006 ausschließlich im Sondervermögen des Eigenbetriebes Abwasserwerk der Stadt Drensteinfurt geführt wird.



Die Haushaltsansätze wurden unter strikter Anwendung der Grundsätze von Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit trotz unvermeidlicher allgemeiner Preissteigerungen, verursacht durch die Anhebung der Mehrwertsteuer, äußerst knapp für das Haushaltsjahr 2007 gebildet. Die Anforderungen und Wünsche der Fachabteilungen, insbesondere zur Gebäude- und Straßenunterhaltung gingen wie in den Vorjahren teilweise weit über die jetzt eingeplanten Mittel hinaus. Angesichts der allgemeinen Finanzlage müssen jedoch die eingeplanten Beträge ausreichen, um die dringlichen und unbedingt notwendigen Aufgaben durchzuführen. In jedem Bereich muss jede Aufgabe immer wieder kritisch untersucht und auf weitere Einsparpotentiale überprüft werden.

Die Einzelpositionen bei den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsausgaben sind in den Jahren nicht immer vergleichbar, da tatsächliche strukturelle Veränderungen sowie äußere Einflüsse (z.B. Klimaschwankungen bei den Energiekosten) auch eine Veränderung der Ausgabenansätze bedingen.

Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2006 erfahren die sächlichen Verwaltungs- und Betriebsausgaben insgesamt eine Steigerung von 567.910 € bzw. 12 %.

Trotz der allgemeinen finanzwirtschaftlichen Entwicklungen mussten teilweise erhebliche Erhöhungen im Bereich der Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens vorgenommen

werden. Die wesentlichsten Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich in folgenden Bereichen:

Baubetriebshof	- 3.000 €
Grundschule Rinkerode	+ 6.700 €
Hauptschule	+ 1.800 €
Realschule	+ 10.900 €
Sportanlagen	+ 8.000 €
Freibad	+ 2.750 €
Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze	+ 80.000 €
Unterhaltung Friedhof	+ 2.230 €

Die Ausgabensteigerung bei den Ausstattungsgegenständen in Höhe von 7.780 € ist im Wesentlichen auf erhöhte Ausgaben im Bereich der Unterhaltung der EDV-Anlage zurückzuführen. Bedingt durch die Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements und die Einführung eines zentralen Gebäudemanagements ergeben sich hier insbesondere zusätzliche Wartungs- und Unterhaltungskosten für die neu angeschaffte Software. Die Mehrausgaben betragen hier 5.480 €.

Die Ausgaben der Gruppierung 54 für die Bewirtschaftung der Grundstücke umfassen sowohl sämtliche Energiekosten (Strom, Gas, Wasser) als auch die Ausgaben für die Fremdreinigung sowie die Steuern und Abgaben insbesondere den Abwasserbeseitigungs- bzw. Regenwassergebühren. Der Regenwassergebührenanteil der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze beträgt für das Jahr 2007 unter Berücksichtigung der für 2007 geltenden Gebührensätze voraussichtlich insgesamt rd. 215.500 €. Dies bedeutet gegenüber der Veranschlagung des Vorjahres eine Mehrausgabe von 20.500 €.

Weitere wesentliche Abweichungen ergeben sich in folgenden Bereichen:

Feuerwehr Heizung, Strom, Wasser	+ 2.050 €
Grundschule Drensteinfurt Heizung, Strom, Wasser	+ 23.180 €
Grundschule Drensteinfurt Reinigung	+ 12.900 €
Grundschule Rinkerode Heizung, Strom, Wasser	+ 7.480 €
Grundschule Rinkerode Reinigung	- 3.000 €
Grundschule Walstedde Reinigung	+ 5.100 €
Hauptschule Heizung, Strom, Wasser	+ 13.600 €
Dreingauhalle Heizung, Strom, Wasser	+ 11.500 €
Realschule Unterhaltung	+ 10.900 €
Realschule Reinigung	+ 9.000 €

Die teilweise erheblichen Mehrausgaben in einigen Bereichen resultieren im Wesentlichen aus erwarteten Preissteigerungen insbesondere bei den Stromkosten in Verbindung mit dem zuletzt gemessenen und bei der Haushaltsansatzbildung zugrunde gelegten Verbrauch. Des Weiteren führen Verbrauchsteigerung automatisch zu einer Nachzahlung in Verbindung mit einer erhöhten Abschlagsforderung.

Die Ausgaben der Schülerbeförderung sämtlicher Schulen belaufen sich im Jahr 2007 auf insgesamt 372.000 €. Zu berücksichtigen ist hier, dass den Beförderungsverträgen Preisgleitklauseln zugrunde liegen, die eine entsprechende Anpassung vorsehen. Der Ansatz wurde unter Berücksichtigung der Entwicklungen des laufenden Haushaltsjahres angepasst. Es wird davon ausgegangen, dass auch zum Schuljahresbeginn 2007/2008 durch die im Aufbau befindliche Realschule keine gänzlich neue Busverbindung einzusetzen ist. Der Haushaltsansatz musste im Ergebnis gegenüber dem Vorjahr um 37.000 € erhöht werden.

Die Geschäftsausgaben beinhalten neben den Haushaltsansätzen der Steuern und Versicherungsbeiträge die Ausgaben für Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften, Post und Fernspreckgebühren, öffentliche Bekanntmachungen und Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten. Des Weiteren zählen hierzu die Kontogebühren, Lizenzgebühren für Software, die Verfügungsmittel des Bürgermeisters sowie die Mitgliedsbeiträge an Vereine und Verbände sowie die Fraktionszuwendungen.

Die Erhöhung bei den Geschäftsausgaben in Höhe von rd. 59.000 € gegenüber den Haushaltsansätzen des Jahres 2006 hat verschiedene Gründe.

In 2007 sind Mittel in Höhe von insgesamt 45.000 € für die Einholung einer gutachterlichen Stellungnahme im Zusammenhang mit dem gleichzeitigen Auslaufen sämtlicher Konzessionsverträge im Jahre 2009 eingestellt worden. Hier soll eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in den Versorgungssparten Strom, Gas und Wasser eine Empfehlung im Bezug auf die Verlängerung der Konzessionsverträge bzw. eine alternative Aufgabewahrnehmung aussprechen.

Des Weiteren wurden für die externe Beratung im Bezug auf die Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements ein um 5.000 € erhöhter Ansatz in Höhe von 15.000 € zur Verfügung gestellt. Diese Mittel werden im Wesentlichen für die Erstellung der Eröffnungsbilanz und die damit einhergehende Betreuung durch ein Wirtschaftsprüfungsbüro benötigt. Die Umstellung auf das Neue Kommunale Finanzmanagement soll zum Haushaltsjahr 2008 erfolgen.

Außerdem wurden unter der Position der Gerichtskosten Mittel in Höhe von 25.000 € zur Verfügung gestellt. Die Erhöhung dieses Pauschalansatzes um 20.000 € gegenüber dem Vorjahresansatz erfolgte, um im Rahmen des laufenden Verfahrens zur Errichtung des Bergwerkes Donar Rechtsgutachten einholen zu können.

In den Erstattungen von sonstigen Verwaltungs- und Betriebsausgaben sind neben der Leistungsbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende nach SGB II auch die Ausgaben an die Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf sowie die inneren Verrechnungen enthalten. Im Ergebnis ist hier eine Steigerung der Ausgaben gegenüber dem Vorjahr in Höhe von insgesamt 228.800 € festzustellen.

Die Veranschlagung der Leistungsbeteiligung zu den Kosten der Unterkunft und Heizung erfolgt auch für das Jahr 2007 nach dem so genannten Herforder Modell in den Haushalten der jeweiligen Städte und Gemeinden. Berechnungsgrundlage für die Beteiligung der Städte und Gemeinden sind die jeweiligen Umlagegrundlagen für die Ermittlung der Kreisumlage. Für das Jahr 2007 wurde ein Haushaltsansatz in Höhe von 1.081.000 € ermittelt. Der Ermittlung liegt zum einen die Beurteilung der Gesamtausgaben auf Kreisebene sowie die angekündigte Veränderung der Bundesbeteiligung in Höhe von 31,2 % (vormals 29,8 %) zugrunde. Das vorläufige Rechnungsergebnis für das Jahr 2006 liegt bereinigt um die Endabrechnung des Jahres 2005 bei rd 1.157.000 €.

Die Ausgaben entwickeln sich wie folgt:

2005	828.156 € (10 Monate abgerechnet, Großteil vom Kreis erlassen)
2006	1.194.324 € (einschließlich 37.336,16 €)
2007	1.081.000 €

Mit der Umsetzung des SGB II war vorgesehen, die Kommunen bundesweit um 2,5 Mrd. Euro zu entlasten. Nach nunmehr zweijähriger Laufzeit bleibt festzustellen, dass die Systemumstellung für die Stadt Drensteinfurt auf der Grundlage der jetzigen Kostenbeteiligung eine zusätzliche Belastung in Höhe von rd. 320.000 € jährlich bedeutet. Wie bereits oben dargestellt, wird die Kostenbeteiligung derzeit nach dem Schlüssel der Kreisumlage berechnet. Eine Spitzabrechnung, durchgeführt auf der Grundlage der Gesamtkosten auf

Kreisebene bezogen auf die vor Ort betreuten Bedarfsgemeinschaften würde zu Kosten in Höhe von rd. 735.000 € führen. Eine derartige Kostenbeteiligung wäre für die Stadt Drensteinfurt um rd. 346.000 € günstiger. Eine veränderte Abrechnung in Richtung Spitzabrechnung bedarf jedoch einer satzungsrechtlichen Regelung auf Kreisebene. Die Gespräche über eine Veränderung des Schlüssels werden derzeit intensiv geführt mit dem Ziel, bereits mit Wirkung zum Haushaltsjahr 2007 eine geänderte Kostenbeteiligung umzusetzen.

Nach einem gemeinsamen Erlass des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales und dem Innenministerium vom 13.12.2006 ist die Veranschlagung nach dem Herforder Modell nicht mit der geltenden Rechtslage vereinbar. Es greifen somit die allgemeinen Grundsätze zur Kreisumlage nach der Kreisordnung. Die auf Kreisebene anfallenden Ausgaben sind somit vollständig und ausschließlich über die Kreisumlage zu finanzieren. Für abweichende Abrechnungsregelungen im Sinne einer stärkeren Orientierung an den vor Ort entstehenden Aufwendungen sieht das Ministerium derzeit keinen Spielraum.

Der Haushaltsansatz 2007 unter der Haushaltsstelle „4820.6720 Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende nach SGB II“ ist demnach von 1.081.000 € auf 0 € festzusetzen.

Der Finanzausschuss des Kreises Warendorf hat in seiner Sitzung am 26.01.2007 beschlossen, den Hebesatz der Allgemeinen Kreisumlage auf 40,1 v. H. festzusetzen. Dieser Hebesatz beinhaltet nunmehr eine Leistungsbeteiligung nach SGB II in Höhe von 9,3 Prozentpunkten. Auf der Grundlage der aktuellen Kreisumlagegrundlagen bedeutet dies für die Stadt Drensteinfurt eine Kostenbeteiligung in Höhe von 1.121.100 €

Unter der Position der inneren Verrechnungen wird lediglich noch der Fahrzeugeinsatz des Baubetriebshofes im Bereich der Straßenreinigung geführt. Der Haushaltsansatz gegenüber dem Vorjahr liegt in der Höhe unverändert bei 6.900 €.

Bei den Ausgaben der kalkulatorischen Kosten der kostenrechnenden Einrichtungen ergibt sich nur geringfügige Änderungen in Höhe von insgesamt 1.310 € durch entsprechende Fortschreibung des Anlagevermögens in dem Bereich der sozialen Einrichtungen und des Friedhofs.

In der Finanzplanung wurden die Ansätze des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwandes weitgehend in Höhe des derzeitigen Ansatzes bzw. mit einer geringfügigen Steigerungsrate fortgeschrieben.

- **Zuweisungen und Zuschüsse**

Die Zuweisungen und Zuschüsse lassen sich wie folgt untergliedern:

Gruppe/Nr.	Bezeichnung:	Rechnung 2005 in €	HH-Ansatz 2006 in €	HH-Ansatz 2007 in €
71	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	486.048	511.190	557.990
73-79	Leistungen nach dem Asyl-Bewerberleistungsgesetz	313.262	352.000	441.500
	Summe:	799.310	863.190	999.490

⇒ **Zuschüsse und Zuweisungen für laufende Zwecke:**

Folgende Zuschüsse und Zuweisungen sind für das Jahr 2007 vorgesehen:

HH.Stelle	Bezeichnung:	HH-Ansatz 2006 in €	HH-Ansatz 2007 in €	Diffe- renz in €
0000.7180	Zuschüsse zu Vereinsjubiläen	1.000	1.000	0
1200.7180	Zuschüsse für Vereine und Verbände: Umweltschutz	250	250	0
1300.7180	Förderung von freiwilligen Feuerwehren	5.000	5.000	0
1300.7180	Zuschüsse zur Wartung der Löschwasserteiche	3.000	1.000	- 2.000
3320.7180	Zuschüsse an Vereine	1.400	1.400	0
3330.7130	Zuschüsse an die Musikschule Beckum-WAF	33.500	33.500	0
3400.7180	Zuschüsse an Vereine der Heimatpflege	310	310	0
3500.7130	Zuschüsse an die VHS Ahlen	15.500	21.400	5.900
3520.7180	Zuschüsse an Büchereien	1.030	1.030	0
4601.7180	Zuschüsse zur Unterhaltung Kinderspielplätze	250	250	0
4603.7180	Zuschuss Ortsjugendring Rinkerode	2.000	2.000	0
4604.7181	Zuschüsse an Vereine und Verbände	13.000	13.000	0
4604.7183	Zuschüsse zum Jugendwerk DRIWA	4.000	4.000	0
4640.7180	Betriebskostenzuschüsse Kindergärten	170.000	220.000	50.000
4640.7181	Kostenerst. f. d. Kindergarten Ameke	4.600	4.600	0
4700.7180	Zuschüsse z. Förderung d. Entw.-Zusammenarbeit	1.600	0	- 1.600
4700.7181	Zuschüsse an caritative Verbände	200	200	0
4700.7182	Zuschüsse an den DAF	510	510	0
4700.7183	Zuschüsse für Altenbegegnungsstätten	3.100	3.100	0
4700.7184	Zuschüsse Kleiderkammer MHD	150	150	0
5500.7181	Zuschüsse Sportver. z. Förd. d. Jugendsportes	7.210	7.210	0

HH.Stelle	Bezeichnung:	HH-Ansatz 2006 in €	HH-Ansatz 2007 in €	Diffe- renz in €
5600.7180	Zuschüsse zu den Betriebskosten	1.380	1.380	0
6900.7130	Erschwererbeitrag an Unterhaltungsverbände	75.500	70.000	- 5.500
6900.7131	Flächenbeitrag an Unterhaltungsverbände	150.000	150.000	0
7910.7180	Zuschüsse zu den Kosten der Weihnachtsbeleuchtung	1.200	1.200	0
7920.7160	Zuschüsse zu den Kosten des Nachtbusses	15.500	15.500	0
	Zuschüsse insgesamt (Grupp.-Nr. 71):	511.190	557.990	46.800

Aufgrund der allgemeinen finanzwirtschaftlichen Situation wurden die Positionen der freiwilligen Zuschüsse wiederum insgesamt sehr kritisch überprüft. Es ist beabsichtigt, die Zuschüsse auch in 2007 auf dem Vorjahresniveau weiterhin zu gewähren. Veränderungen sind bei folgenden Positionen festzustellen:

- Für die Übernahme der Wartung von löschwassertauglichen Teichen sind Zuschüsse in Höhe von 1.000 € vorgesehen. Die pauschale Mittelbereitstellung orientiert sich an den Ergebnissen der vergangenen Jahre. Im Rahmen der Erstellung des Brandschutzbedarfsplanes bestanden bei einigen Teichen im Außenbereich Mängel hinsichtlich der Entnahmemöglichkeit von Löschwasser z. B. im Winter oder durch eine nicht den Löschwasserteichen angemessene Unterhaltung. Die angemessene Unterhaltung durch Dritte soll durch die Gewährung von Zuschüssen gefördert werden.
- Der Zuschuss an die Volkshochschule Ahlen bemisst sich nach der vertraglichen Vereinbarung an der Teilnehmerzahl mit vorheriger Anmeldung. Die Teilnehmerzahl ist von 458 in 2004 auf 663 in 2005 angestiegen. Dieser Anstieg ist nach wie vor auf eine deutliche Ausweitung des Programmangebotes aufgrund des attraktiven Raumangebotes des Kulturbahnhofes zurückzuführen. Der Zuschussbedarf ist daher um 5.900 € auf insgesamt 21.400 € anzupassen.
- Die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung der Entwicklungszusammenarbeit erfolgte durch das Land im Rahmen des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG). Das GFG 2007 sieht für das Jahr 2007 keinerlei Mittel zur Förderung der Entwicklungszusammenarbeit vor.
- Unter Berücksichtigung der gesetzlichen Regelungen und der veränderten Vereinbarung bezüglich der Finanzierung der Überhanggruppen der kirchlichen Kindergärten kommt es zu einer Betriebskostenzuschussgewährung für das Jahr 2007 in Höhe von insgesamt 220.000 €. Berücksichtigt sind hierbei auch die Betriebskostenzuschüsse für die ab 01.12.2006 in Betrieb gegangene vierte Gruppe in der Einrichtung „Zwergen-burg“. Die Betriebskostenzuschüsse berechnen sich wie folgt:

Überhanggruppen der kirchlichen Kindergärten	162.000 €
Trägeranteil „Natur-Kinder-Haus“	18.500 €
Trägeranteil „Die kleinen Strolche“	11.000 €
Trägeranteil „Zwergen-burg“	18.500 €
Abrechnung aus dem Vorjahr	<u>10.000 €</u>
<i>Insgesamt:</i>	220.000 €

- Der Erschwererbeitrag an die Wasser- und Bodenverbände wurde an die Rechnungsergebnisse angepasst und konnte somit um 5.000 € gesenkt werden.

⇒ Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG):

Das AsylbLG wurde mit Wirkung vom 01.06.1997 dahingehend geändert, dass die Asylbewerber, die länger als 3 Jahre Leistungen nach § 3 AsylbLG erhalten haben, ab dem 01.06.2001 wieder Leistungen nach § 2 AsylbLG und somit analog dem BSHG erhalten können. Da die Leistungen nach dem BSHG höher sind als die Leistungen nach dem AsylbLG führt dies zu einem erhöhten Anspruch auf Leistungen.

Grundlage für die Berechnung der Einnahmen und Ausgaben des AsylbLG für das Jahr 2007 ist die Anzahl der Personen, die am 30.06.2006 Leistungsempfänger waren.

Die Gesamtausgaben für die Leistungen des AsylbLG wurden für das Haushaltsjahr 2007 mit rd. 441.500 € errechnet. Insgesamt mussten die Ansätze im Hinblick auf die Entwicklungen im Haushaltsjahr 2006 angepasst werden. Im Jahr 2006 mussten bei den Krankenkosten und den laufenden Leistungen zum Lebensunterhalt insgesamt 93.500 € überplanmäßig zur Verfügung gestellt werden.

	Anzahl der Leistungsempfänger		
	Leistungs- empfänger insgesamt	davon Asylbewerber/ Folgeantragsteller	davon Duldung/bzw. anderer Status
31.12.1994	91	79	12
31.12.1995	126	99	27
31.12.1996	142	105	37
31.12.1997	155	100	55
31.12.1998	116	97	19
31.12.1999	88	57	31
31.12.2000	85	44	41
30.06.2001	78	44	34
30.06.2002	84	50	34
30.06.2003	63	47	16
30.06.2004	65	40	25
30.06.2005	71	24	47
30.06.2006	76	17	59

Der Stichtag 30.06.2006 zeigt im Vergleich zum Vorjahr wiederum einen leichten Anstieg bei der Gesamtzahl der Leistungsempfänger auf. Die Zahl der Leistungsempfänger ist über das ganze Jahr hinweg Schwankungen unterworfen. Für die Aufnahme und die Unterbringung sowie für die Versorgung der ausländischen Flüchtlinge stellt das Land den Gemeinden jährlich Finanzmittel in Höhe von 84 Mio. € zur Verfügung. Von den zur Verfügung gestellten Mitteln sind 4,5% ausschließlich für die soziale Betreuung zu verwenden. Die Mittel werden auf die Gemeinden entsprechend dem Zuweisungsschlüssel zum jeweiligen Bestandsstichtag eines jeden Jahres verteilt.

Die Verringerung der Zahl der Leistungsempfänger für die eine Landeserstattung gewährt wird, ist darin begründet, dass Asylverfahren immer zügiger abgeschlossen werden. Die meisten Asylverfahren verlaufen für die Betroffenen negativ. Eine zeitliche Rückführung in

das Heimatland ist aber häufig auf Grund fehlender Dokumente bzw. genauer Zuordnung zur Staatsangehörigkeit nicht möglich.

- **Sonstige Finanzausgaben**

Die Sonstigen Finanzausgaben haben sich wie folgt entwickelt:

Gruppe/Nr.	Bezeichnung:	Rechnung 2005 in €	HH-Ansatz 2006 in €	HH-Ansatz 2007 in €
80	Zinsausgaben	208.257	10.000	0
81	Gewerbesteuerumlage	556.641	435.000	435.000
83	Allgemeine Umlagen	5.273.986	5.505.000	5.699.100
84	Weitere Finanzausgaben	4.025	7.500	102.500
85	Deckungsreserve	0	35.000	35.000
86	Zuführung zum Vermö- genshaushalt	905.305	9.300	9.360
	Summe:	6.948.215	6.001.800	6.280.960

⇒ Zinsausgaben:

Unter der Gruppierung 80 sind Zinsausgaben aus Kreditaufnahmen zu veranschlagen. Da der Kernhaushalt der Stadt Drensteinfurt im Haushaltsjahr 2007 erstmalig schuldenfrei geführt wird, erübrigt sich eine Veranschlagung von Zinsausgaben.

⇒ Gewerbesteuerumlage:

Für das Jahr 2007 wird von einer Beibehaltung der Umlagesätze ausgegangen. Der aus der unten aufgeführten Aufstellung ersichtliche Gesamtvervielfältiger von 75 v. H. führt bei dem derzeit geltenden Hebesatz der Gewerbesteuer von 403 v. H. im Ergebnis zu einer Gewerbesteuerumlage von rd. 18,6 %.

Bei einem angenommenen Gewerbesteueraufkommen in Höhe von 2.300.000 € errechnet sich eine Gewerbesteuerumlage einschließlich des Zuschlags zur Gewerbesteuerumlage in Höhe von rd. 435.000 €.

Bei der Gewerbesteuerumlage wurden folgende Vom-Hundert-Sätze bei der Berechnung zugrunde gelegt:

<u>Umlage:</u>	<u>2007</u>	<u>2008</u>	<u>2009</u>	<u>2010</u>
Allgemeine Umlage:	38 v.H.	38 v.H.	38 v.H.	38 v.H.
Zuschlag zur Umlage	37 v.H.	37 v.H.	37 v.H.	37 v.H.
<i>Insgesamt:</i>	75 v.H.	75 v.H.	75 v.H.	75 v.H.

Die an das Land abzuführende Umlage für das Jahr 2007 errechnet sich nach folgendem Schlüssel:

$$\frac{\text{Gewerbesteueraufkommen} \times 75 \text{ v.H.}}{\text{Hebesatz } 403 \text{ v.H.}}$$

⇒ Allgemeine Umlagen:

Als allgemeine Umlage hat die Stadt Drensteinfurt zu zahlen:

- ⇒ die *Kreisumlage* in Höhe von 5.630.500 €
und
- ⇒ den *Ausgleichsbetrag nach dem Solidarbeitragsgesetz (SBG)* in Höhe von 68.600 €

Die von der Stadt zu zahlende Kreisumlage teilt sich auf in

- allgemeine Kreisumlage
- Sonderumlage (sog. Jugendamtumlage für Gemeinden ohne eigenes Jugendamt)

Als Berechnungsgrundlage für die Kreisumlage dient:

- ⇒ die eigene Steuerkraft, aufgrund der Referenzperiode 01.07.2005 - 30.06.2006, hochgerechnet auf der Grundlage der fiktiven Hebesätze
 - * die eigene Steuerkraft der Grundsteuer A und B,
 - * die Gewerbesteuer abzüglich der Gewerbesteuerumlage
 - * der Anteil an der Einkommensteuer
- ⇒ die Schlüsselzuweisungen der Stadt einschließlich der Abrechnungsbeträge aus Vorjahren
- ⇒ die Zahlungen bzw. Erstattungen nach dem Solidarbeitragsgesetz
- ⇒ die Kompensationsleistungen, die die Gemeinden erhalten aufgrund der Neufassung des Familienlastenausgleichsgesetzes
- ⇒ die Beteiligung an der Umsatzsteuer.

In seinem Eckdatenpapier weist der Landrat auf zusätzliche Belastungen im Vergleich zum Vorjahr hin. Mehrbelastungen ergeben sich danach insbesondere durch die Umstellung auf das Neue Kommunale Finanzmanagement in Höhe von 2,5 Mio. € und bei den Ausgaben im sozialen Bereich. Hiervon betroffen sind insbesondere die Ausgaben im Bereich der stationären Hilfe zur Pflege, den Grundsicherungsleistungen im Alter sowie die steigenden Sozialhilfeaufwendungen. Insgesamt ist es dem Kreis aufgrund der hohen Mitnahmeeffekte durch erhöhte Schlüsselzuweisungen und den Steuermehreinnahmen der Städte und Gemeinden möglich, den Satz der allgemeinen Kreisumlage um einen Prozentpunkt auf 31,6% zu senken.

In der Stellungnahme der Bürgermeister zum Eckdatenpapier wird der Landrat aufgefordert, sich ihm bietende Spielräume zugunsten der Kommunen einzusetzen. Die Bürgermeister halten im Ergebnis eine Senkung um mindestens zwei Prozentpunkte auf 30,6% für

gerechtfertigt. Dieser Hebesatz wurde bei der Ermittlung des Haushaltsansatzes der Kreisumlage zugrunde gelegt.

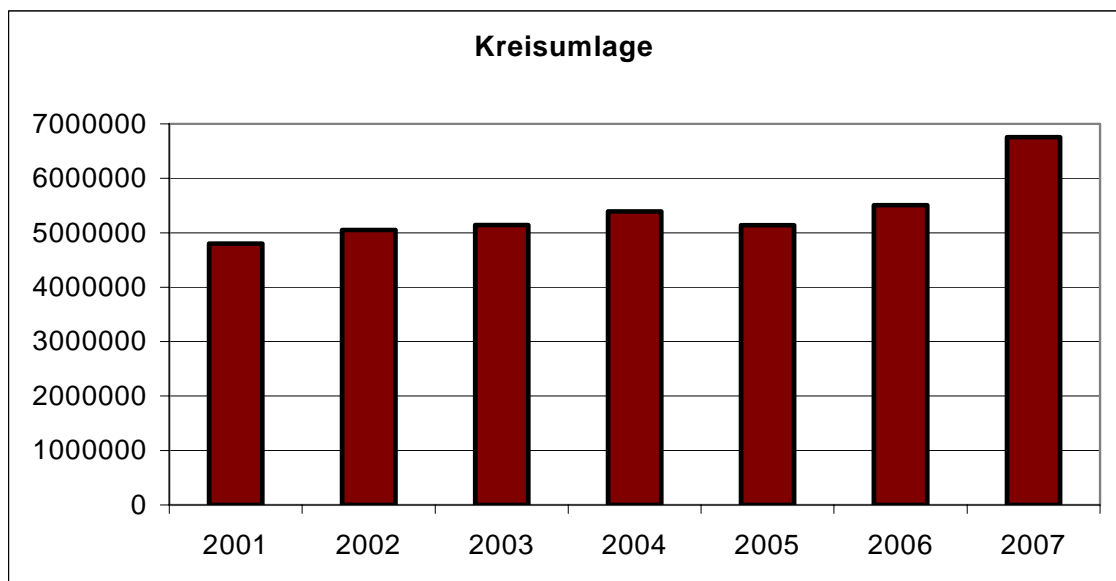
Es ist weiterhin vorgesehen, den Satz der Jugendamtsumlage um 0,4 Prozentpunkte auf 16,1% zu senken. Trotz eines um 0,9 Mio. € erhöhten Umlagebedarfes ist auch hier eine geringfügige Senkung des Umlagesatzes aufgrund der hohen Mitnahmeeffekt möglich. Der höhere Bedarf ergibt sich insbesondere bei den Betriebskostenzuschüssen für Kindertageseinrichtungen und verringerten Landeszuweisungen sowie einer notwendigen Ausweitung der Tagesbetreuung für Kinder und außerfamiliärer Hilfsformen.

Während der Etatberatungen ergaben sich folgende Änderungen:

	Hebesatz 2006	Hebesatz 2007	Differenz	Kreisumlage 2007
Allgemeine Umlage	32,6 %	30,8 %	- 1,8 %	3.712.940 €
Kostenbeteiligung SGB II Abzügl. Überz. aus 2006	0,0 %	9,3 %	+ 9,3 %	1.121.115 € - 20.500 €
Jugendamtsumlage	16,5 %	16,1 %	- 0,4 %	1.940.855 €
insgesamt:	49,1 %	56,2 %	+ 7,1 %	6.754.410 €

Auf der Grundlage der Daten der 2. Modellrechnung zum Landeshaushalt ermittelt sich demnach eine in 2007 zu zahlende Kreisumlage von insgesamt 6.754.410 € Dieser Haushaltsansatz beinhaltet nunmehr auch die Kostenbeteiligung nach dem SGB II.

Die Ausgaben der Kreisumlage stellen sich im zeitlichen Verlauf wie folgt dar:



Im Haushaltsjahr 2007 wird die endgültige Berechnung des Solidarbeitrages 2005 nach dem Ergebnis der Haushaltsrechnungen vorgenommen. Ab dem Haushaltsjahr 2006 erfolgt die Beteiligung an den Einheitslasten ausschließlich über die bundesgesetzlich geregelte erhöhte Gewerbesteuerumlage.

Die Daten der 2. Modellrechnung zum Landeshaushalt weisen für das Abrechnungsjahr 2005 ein in 2007 zu zahlenden Betrag in Höhe von 68.600 € ermittelt.

⇒ Sonstige Finanzausgaben:

Unter den sonstigen Finanzausgaben werden die von der Stadt zu zahlenden Zinsen bei der Gewerbesteueranmeldung im Rahmen der hoch festgesetzten Vorauszahlungen sowie die Zinsen für zurückzuzahlende Landesmittel verbucht.

⇒ Deckungsreserve:

Nach § 11 Gemeindehaushaltsverordnung können im Verwaltungshaushalt in angemessener Höhe Mittel zur Deckung über- und außerplanmäßiger Ausgaben des Verwaltungshaushaltes veranschlagt werden.

Wie für die Vorjahre wurde auch für das Jahr 2007 ein Betrag in Höhe von 35.000 € in den Haushalt aufgenommen. Dieser Betrag müsste ausreichen, um kleinere über- und außerplanmäßige Ausgaben im Laufe des Haushaltsjahres abdecken zu können.

⇒ Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt:

Nach § 22 Abs. 1 GemHVO sind die im Verwaltungshaushalt zur Deckung der Ausgaben nicht benötigten Mittel dem Vermögenshaushalt zuzuführen. Ferner ist zu beachten, dass die Zuführung grundsätzlich so hoch sein muss, dass damit die Kreditbeschaffungskosten und die aufgrund der abgeschlossenen Kreditverträge zu leistenden Tilgungsbeträge gedeckt werden können.

Unter Berücksichtigung dieser Vorschriften ergibt sich folgendes Bild:

		Rechnungs- ergebnis	Haushalts- ansatz	Haushalts- ansatz
HHST.		2005	2006	2007
Mindestzuführung:	9150.8600	361.706 €	0 €	0 €
Zuführung an Sonderrücklagen:	9150.8620	9.921 €	0 €	0 €
Zuführung Pensionsrückstellungen:	9150.8660	9.462 €	9.300 €	9.360 €
Sonstige Zuführungen:	9150.8630	524.216 €	0 €	0 €
Gesamtzuführung:		905.305 €	9.300 €	9.360 €

Bei der Mindestzuführung, auch Pflichtzuführung genannt, handelt es sich um die Beträge, die die Stadt vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt abführen muss. Die Höhe richtet sich nach der Höhe der ordentlichen Tilgungsleistungen und der Kreditbeschaffungskosten. Da der Kernhaushalt schuldenfrei geführt wird, fallen keine Pflichtzuführungsbeträge an. Eine Sollzuführung in Höhe der aus Gebühren und

Entgelten gedeckten Abschreibungen ist im Haushaltsjahr 2007 planmäßig nicht erreichbar.

Die Zuführung an die Sonderrücklagen der Gebührenhaushalte beinhaltet neben der Zuführung von Überschüssen der Gebührenhaushalte auch die Zuführung der Zinsen der Sonderrücklagen vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt. Nach den haushaltsrechtlichen Vorschriften sind die Zinsen der Rücklagen zunächst im Verwaltungshaushalt zu vereinnahmen und über den Vermögenshaushalt an die Rücklagen abzuführen.

Die Gemeinden sind verpflichtet, zur Sicherung ihrer Versorgungsaufwendungen eine Sonderrücklage zu bilden. Die Mittel werden vom Verwaltungshaushalt über den Vermögenshaushalt der Sonderrücklage zugeführt. Für das Haushaltsjahr 2007 wurde ein Betrag von rd. 9.360 € errechnet. Nähere Erläuterungen zum Thema Versorgungsrücklage wurden bei den Erläuterungen der Personalkosten vorgenommen.

Bei der sonstigen Zuführung wird der Überschuss des Verwaltungshaushaltes dem Vermögenshaushalt zur Finanzierung der Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen zugeführt. Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2007 konnte kein Überschuss erwirtschaftet werden.

Vermögenshaushalt:

Der Vermögenshaushalt enthält die nach dem Investitions- und Finanzplan 2007 bis 2010 vorgesehenen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie den Nachweis ihrer Finanzierung. Des Weiteren sind im Vermögenshaushalt Tilgungszahlungen und Rücklagenzuführungen nachzuweisen.

Aufgrund der weiterhin angespannten allgemeinen Finanzlage insbesondere im Verwaltungshaushalt konnte die in weiten Bereichen des Vermögenshaushaltes über Jahre hinweg geübte Praxis der Veranschlagung von Pauschalbeträgen für Investitionen schon seit längerem nicht weitergeführt werden. Sämtliche Ansätze wurden auf ihre Notwendigkeit hin sehr kritisch überprüft. Nur die notwendigsten Investitionsmaßnahmen finden somit ihren Niederschlag in der Veranschlagung. Auf die Ansatzbildung bei den einzelnen Haushaltsstellen soll im nachfolgenden produktbereichsbezogen eingegangen werden.

Einnahmen:

Gruppe /Nr.	Bezeichnung:	Rechnung 2005 in €	HH-Ansatz 2006 in €	HH-Ansatz 2007 in €
30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	905.305	9.300	9.360
31	Entnahme aus Rücklagen	371.668	553.770	2.520.760
32	Rückflüsse aus Darlehen	4.951	3.050	3.160
34	Einnahmen aus Verkauf von Sachen des Anlagevermögens	47.942	2.290.000	504.000
	Zwischensumme der Eigenfinanzierungsmittel:	1.329.866	2.856.120	3.037.280
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	332.926	1.570.000	530.700
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	896.102	828.600	1.284.800
376	Einnahmen aus Krediten	0	0	0
376	Umschuldungen	0	0	0
	Summe:	2.558.894	5.254.720	4.852.780

Ausgaben:

Gruppe/Nr.	Bezeichnung:	Rechnung 2005 in €	HH-Ansatz 2006 in €	HH-Ansatz 2007 in €
90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	37.043	977.820	581.120
91	Zuführungen an Rücklagen	59.383	9.300	50.260
932	Erwerb von Grundvermögen	183.957	1.373.000	413.000
935	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	251.262	432.800	243.400
94-96	Baumaßnahmen	1.514.085	2.232.800	3.105.000
976	Tilgung von Krediten	361.706	130.000	0
976	Umschuldungen	0	0	0
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	151.456	99.000	460.000
	Summe:	2.558.894	5.254.720	4.852.780

Die Investitionen des Vermögenshaushaltes gegliedert in den Produktbereichen 1 - 16 sollen wie in den Vorjahren nicht getrennt nach Einnahme- und Ausgabearten, sondern maßnahmenorientiert nach Produktbereichen erläutert werden.

Die Erläuterung des Produktbereiches 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft - dient neben der Abbildung der Investitionspauschale insbesondere der Darstellung der Schulden und Rücklagen-situation sowie der Verbuchung der Zuführungsbeträge zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt der Stadt Drensteinfurt.

Folgende einzelne Investitionen sind beabsichtigt:

⇒ **Produktbereich 01** **Innere Verwaltung**

Produktgruppe 01-05 **Zentrale Dienste für Organisationseinheiten im Hause**

Der Haushaltsplan 2007 sieht Mittel in Höhe von 14.500 € für die Beschaffung von Mobiliar für die allgemeine Verwaltung vor. Mit der Umsetzung einiger organisatorischer Veränderungen, stellvertretend seien hier die Einführung eines zentralen Gebäudemanagements und die Bildung eines Fachbereiches für Familien, Schulen, Sport und Soziales genannt, gehen auch Veränderungen in den Büronutzungen einher. So werden mit Jahresbeginn die Mitarbeiter der ARGE in die Räumlichkeiten der angemieteten Villa umziehen. Die bisherige Nutzung durch den Fachbereich für Familien, Schulen, Sport und Soziales wird in das Hauptgebäude der

Verwaltung verlagert. Dies bedingt eine entsprechende Anpassung der Arbeitsplatzausstattung.

Mit den Mitteln für Erneuerungsmaßnahmen in Höhe von 21.000 € wird der bereits im letzten Jahr begonnene Austausch des Teppichs im Rathausgebäude fortgesetzt.

In den Finanzplanungsjahren wurden Mittel für die Sanierung der Toiletten des Rathauses veranschlagt.

Produktgruppe 01-06 Baubetriebshof

Nachdem im Vorjahr die Ersatzbeschaffung von zwei Großgeräten für den Baubetriebshof umgesetzt wurde, ist in 2007 lediglich ein Haushaltsansatz in Höhe von 10.000 € für die Beschaffung kleinerer Geräte und Ausrüstungsgegenstände vorgesehen.

Die Veranschlagungen im Finanzplanungszeitraum wurden auf der Grundlage der vorliegenden Abschreibungstabellen und Nutzungszeiten der Fahrzeuge und Geräte vorgenommen. Es sind folgende Anschaffungen vorgesehen

2008	Transporter mit Splittwanne	64.000 €
2009	Mannschaftswagen, Holzhäcksler	66.000 €
2010	Mannschaftswagen, Schneeschild	54.000 €

Produktgruppe 01-09 Dienstleistungen im Bereich IT

Für die Anschaffung von EDV-Hardware und Lizenzen wurden insgesamt 9.400 € in 2007 sowie jeweils 10.000 € in den Folgejahren bereitgestellt.

In 2007 sind folgende Anschaffungen vorgesehen:

•	Windows-Server Lizenzen	1.500 €
•	Beamer für die Verwaltung/Alte Post	4.500 €
•	PC`s und Bildschirme	3.400 €

Der regelmäßige Austausch ist notwendig, um einerseits den technischen Vorgaben für den Einsatz neuer Software zu gewährleisten und andererseits den Anforderungen an Bildschirmarbeitsplätzen gerecht zu werden.

Produktgruppe 01-10 Bodenmanagement

Die Produktgruppe Bodenmanagement beinhaltet insbesondere die Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken sowie die Ausgaben für den Grunderwerb. Ausgleichszahlungen, die die Stadt im Rahmen von Umlegungsverfahren für den Grunderwerb zu zahlen hat, werden in der Produktgruppe 09-01 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation nachgewiesen.

- Erwerb von Grundstücken

Für den allgemeinen Erwerb kleinerer Grundstücksflächen wurden in 2007 sowie in den Finanzplanungsjahren 2008 bis 2010 pauschale Mittel in Höhe von 25.000 € veranschlagt.

Die Einnahmen aus der Ablösung der Erschließungsbeiträge einschließlich des Kostenersatzes für Ausgleichsmaßnahmen sowie ggf. die Erstattung der Vermessungskosten werden in der Produktgruppe 12-02 Verkehrsflächen und –anlagen nachgewiesen.

Verkaufserlöse werden im Jahr 2007 und in den Folgejahren wie folgt erwartet:

- Veräußerung von Wohnbaugrundstücken im Baugebiet Beckkamp

Im Haushaltsjahr 2001 wurde die Erschließung des Baugebietes Beckkamp vorgenommen. Die ersten Grundstücke konnten im Haushaltsjahr 2001 verkauft werden. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt stehen lediglich noch 6 Grundstücke für eine Veräußerung zur Verfügung. Es wird daher mit Verkaufserlösen in Höhe von je 134.000 € in den Jahren 2007 und 2008 gerechnet.

- Veräußerung von Grundstücken im Gewerbe- und Industriegebiet Viehfeld

Für die Ansiedlung von Gewerbebetrieben stehen noch zu erschließende Flächen im Gewerbe- und Industriegebiet Viehfeld II zu Verfügung. Es ist aufgrund einer konkreten Ansiedlung, die bereits vertraglich in 2006 abgewickelt werden konnte, vorgesehen, in 2007 die Erschließung in Teilbereichen durchzuführen. Hierfür sind in dem Produktbereich 12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV entsprechende Mittel veranschlagt.

Aus weiteren Ansiedlungen wird mit Verkaufserlösen in Höhe von je 45.000 € in 2009 und 2010 kalkuliert.

- Veräußerung von Wohnbaugrundstücken im Baugebiet Meerkamp

In 2005 wurde mit der Erschließung des Baugebietes Meerkamp im Ortsteil Rinkerode begonnen. Zeitgleich mit der Aufnahme der Erschließungsarbeiten wurde mit dem Abverkauf der Grundstücke angefangen. Aufgrund der hohen Nachfrage in diesem Gebiet konnte bereits ein Großteil der Grundstücke in 2006 veräußert werden. Auf dieser Grundlage wird mit Einnahmen aus Verkäufen in Höhe von rd. 290.000 € in 2007 und den Folgejahren gerechnet. Dies entspricht in etwa der Veräußerung von 7 Baugrundstücken bzw. rd. 3.400 qm je Jahr. Unterstellt wird hierbei, dass die Erschließung des II. Bauabschnitts in 2009 vorgenommen wird.

- Veräußerung von Wohnbaugrundstücken im Baugebiet Kerkpatt

Des Weiteren ist auch für den Ortsteil Walstedde die Erschließung von Wohnbaugrundstücken vorgesehen. Die Kosten für die Erschließung (Produktgruppe 12-02 Verkehrsflächen und –anlagen) und den Grunderwerb (Produktgruppe 09-01 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen) des Baugebietes Kerkpatt wurden in 2008 bzw. 2009 berücksichtigt. Hier wird davon ausgegangen, dass mit einem Verkauf der Baugrundstücke voraussichtlich noch in 2007 begonnen werden kann. Die Einnahmen werden jedoch erst mit Baureifmachung der Grundstücke im Jahr 2008 fällig werden.

Für die nächsten Jahre werden folgende Verkäufe erwartet:

HH-Jahr:	Anzahl der Grundstücke:	Einnahmeerwartung 01-07
2008	10	375.000 €
2009	3	100.000 €
2010	3	100.000 €

⇒ **Produktbereich 02** **Sicherheit und Ordnung**

Der Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung umfasst die Investitionsmaßnahmen im Bereich der allgemeinen Verkehrsangelegenheiten und des Brandschutzes.

Produktgruppe 02-04 **Allgemeine Verkehrsangelegenheiten**

Im Rahmen der allgemeinen Verkehrsangelegenheiten ist die weitere Fortsetzung von Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung vorgesehen. Für die kontinuierliche Umsetzung kleinerer Maßnahmen sind im Planjahr 2007 und in den Folgejahren jeweils 2.000 € veranschlagt.

Produktgruppe 02-07 **Brandschutz**

Nach den Bestimmungen des Feuerschutzhilfeleistungsgesetzes (FSHG NRW) haben die Städte und Gemeinden verpflichtend einen Brandschutzbedarfsplan aufzustellen. Der Brandschutzbedarfsplan enthält eine Beschreibung von allgemeinen und besonderen Gefahren und Risiken (Risikoanalyse), eine Festlegung der gewünschten Qualität der von der Feuerwehr zu erbringenden Leistungen (sog. Schutzziel) und eine Ermittlung des zur Erfüllung dieser Qualität erforderlichen Personals und der Mittel (Ressourcen).

Der mit externer Hilfe erstellte Brandschutzbedarfsplan wurde dem Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 13.10.2003 vorgestellt. Der Brandschutzbedarfsplan weist in den Jahren 2003 bis 2012 ein Investitionsvolumen von rd. 1,7 Mio. € auf. Der Rat der Stadt Drensteinfurt hat den Brandschutzbedarfsplan in seiner Sitzung am 13.10.2003 dem Grunde nach anerkannt mit der Maßgabe, dass Art und Umfang der technischen Ausrüstung, insbesondere des Fahrzeugparks einer weiteren detaillierten Überprüfung von Jahr zu Jahr bedürfen. Die weitere Umsetzung des Planes erfolgt nunmehr im Rahmen des vom Rat der Stadt Drensteinfurt alljährlich zu beschließenden Etats.

In Abstimmung mit der Wehrführung wurden im Etat 2007 Mittel in Höhe von 25.000 € für die *Beschaffung von beweglichem Vermögen* - technische (Funkausrüstung, Hohlstrahlrohre) und persönliche (Chemie-Schutzanzüge, Jacken, Hosen, Stiefel) Ausstattungen - für die Feuerwehren in allen 3 Ortsteilen bereitgestellt.

In 2007 müssen zudem nach den Sicherheitsvorschriften sämtliche Atemschutzgeräte aufgrund ihres Alters ausgetauscht und erneuert werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rd. 60.000 €. In den Finanzplanungsjahren 2009 und 2010 sind jeweils 45.000 € für die Umstellung der kompletten Funkausrüstung auf Digitalfunk vorgesehen. Diese Veranschlagung erfolgte auf der Grundlage der Mitteilungen des Kreises Warendorf.

Des Weiteren sind an sämtlichen Feuerwehrgerätehäusern Sanierungs- und Renovierungsarbeiten durchzuführen. In Rinkerode soll ein Raum, der bisher vom Baubetriebshof als Lager genutzt wird, nach Umgestaltung der Feuerwehr zur Verfügung gestellt werden. Außerdem

sollen in Drensteinfurt und Walstedde die defekten und irreparablen Toranlagen ersetzt werden. Hierfür sind Mittel in Höhe von insgesamt 55.000 € vorgesehen. In den Finanzplanungsjahren 2008 und 2009 wurden jeweils 25.000 € für Renovierungsarbeiten der Personalräume an den Feuerwehrgerätehäusern eingeplant.

Ferner hat eine Untersuchung ergeben, dass in den Ortsbereichen Herrenstein bzw. Mersch Löschwasserteiche neu anzulegen sind. Hierfür wurden in 2007 Mittel in Höhe von insgesamt 60.000 € zur Verfügung gestellt.

Das Investitionsvolumen im Bereich der Feuerwehr stellt sich demnach wie folgt dar:

Bezeichnung	HH-Ansatz 2007 in €	Finanzpl. 2008 in €	Finanzpl. 2009 in €	Finanzpl. 2010 in €	Gesamt in €
<u>Einnahmen</u>					
Landeszuweisungen / Pauschale	60.000	60.000	60.000	60.000	240.000
<u>Ausgaben</u>					
Beschaffung bewegliches Ver- mögen	85.000	25.000	70.000	70.000	250.000
Sanierung Feuerwehrgerätehäuser	55.000	25.000	25.000	0	105.000
Anlage von Feuerlöschteichen	60.000	0	0	0	60.000
insgesamt:	200.000	50.000	95.000	70.000	415.000
Eigenanteil der Stadt:	140.000	- 10.000	35.000	10.000	192.000

⇒ **Produktbereich 03** **Schulträgeraufgaben**

Der Produktbereich der Schulträgeraufgaben umfasst die Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen im Bereich der Grundschulen, der Hauptschule sowie der Realschule.

Angesichts der nach wie vor angespannten Haushaltssituation wird es auch in diesem Bereich erforderlich sein, den Investitionsbedarf in enger Abstimmung mit den Schulen jährlich neu zu überprüfen und festzulegen. In den nunmehr festgelegten Ansätzen ist für jede Schule, an der ein Bedarf besteht, ein Grundstock für Ergänzungen des Inventars bzw. teilweise für den kompletten Ersatz eines ganzen Klassensatzes an Mobiliar vorgesehen.

Darüber hinaus hat es sich die Stadt Drensteinfurt zur Aufgabe gemacht, sämtliche Schulen mit modernster Informations- und Kommunikationstechnik auszustatten. Grundlage für die Veranschlagungen bildet das vom Ausschuss für Schule, Sport und Kultur in seiner Sitzung am 03.07.2003 beschlossene IT-Konzept. Nachdem nunmehr über Jahre hinweg für die Schulen eine entsprechende Ausstattung angeschafft wurde, sieht der Haushaltsplan 2007 lediglich kleinere Ersatzbeschaffungen im Bereich der neuen Medien vor.

Neben den vorgenannten Investitionsausgaben wurden weitere Ausgaben zur Behebung baulicher Mängel an den Schulen veranschlagt. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- In der Grundschule Drensteinfurt muss der Heizkessel erneuert werden (7.000 €); des Weiteren ist aufgrund der Gewährung eines Zuschusses des Versicherungsgebers der Einbau einer Einbruchmeldeanlage vorgesehen (6.700 €).
- An der Grundschule Rinkerode sind Mittel für den Austausch von Teppichböden in zwei Klassenräumen sowie für neue Fenster in der Turnhalle (Umkleideräume und Duschräume) vorgesehen. Das Ausgabenvolumen beläuft sich hier auf 15.600 €.
- An der Grundschule Walstedde wurden Mittel für die Beschaffung von Gardinen und die Installation eines Sonnenschutzes für die Pausenhalle bereitgestellt. Außerdem ist in einem Klassenraum der Bodenbelag zu erneuern. Ferner soll im Bereich der Mountainbike-Strecke eine Außenbeleuchtung zum Schutz vor Vandalismus installiert werden. Das Gesamtausgabenvolumen beträgt hier für 2007 11.000 €. Darüber hinaus ist in der Turnhalle Walstedde der Einbau einer Lüftungsanlage in den Duschräumen vorgesehen. Der Mittelbedarf für diese Maßnahme liegt bei 3.800 €.
- In der Hauptschule sind folgende Investitionsmaßnahmen vorgesehen: Erneuerung von Dachgauben (15.000 €), Erneuerungen an der Turnhalle (13.000 €), Erneuerung von Leuchtmitteln (900 €).

Die Akzeptanz der ab dem Schuljahr 2002/2003 in Betrieb gegangenen Städtischen Realschule war deutlich höher, als dies im Schulentwicklungsplan 2000 – 2005 zunächst prognostiziert wurde. Mit der Fertigstellung des zweizügigen Neubaus zum Schuljahresbeginn 2003/2004 war bereits absehbar, dass bei einer weiterhin anhaltenden Nachfrage auf dem bisherigen Niveau eine bauliche Erweiterung der Realschule vorgenommen werden muss. In einem ersten Schritt wurden bereits zum Schuljahresbeginn 2006/2007 drei zusätzliche Klassenräume bereitgestellt. Diese Räumlichkeiten wurden durch den Umbau der ehemaligen Hausmeisterwohnung in der unmittelbar benachbarten Christ-König-Hauptschule geschaffen. Die Kosten für den Umbau beliefen sich auf rd. 149.000 €.

Nach Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes (Untersuchungszeitraum 2005 bis 2014) zeichnet sich auch unter Einbeziehung des Raumprogramms der Hauptschule im Ergebnis ein weiterer Bedarf von 2 Klassenräumen zum Schuljahresbeginn 2007/2008 ab. Dieser zusätzliche Raumbedarf soll durch eine Erweiterung in Form eines zweigeschossigen Anbaus an den südöstlichen Teil der Realschule gedeckt werden. Die Realisierung dieser Erweiterungsvariante wurde vom Ausschusses für Schule, Sport und Kultur sowie vom Rat der Stadt Drensteinfurt bereits Mitte 2006 beschlossen. Für die Realisierung der Maßnahme wurden in den Jahren 2006 und 2007 folgende Veranschlagungen vorgenommen:

	2006	2007	Gesamt
Planungskosten der Erweiterung	50.000 €	80.000 €	130.000 €
Baukosten der Erweiterung einschließlich Verbindungsgang	0 €	550.000 €	550.000 €
Kosten der Außenanlagen	0 €	20.000 €	20.000 €
Kosten der Einrichtung	0 €	20.000 €	20.000 €
Summe	50.000 €	670.000 €	720.000 €

Die Gesamtkosten der Erweiterung der Realschule belaufen sich somit einschließlich der Umbaukosten der Räumlichkeiten in der Hauptschule auf 869.000 €. Die Erweiterung der Realschule um einen kompletten Zug hätte nach der bisherigen Kalkulation Kosten in Höhe von rd. 1.400.000 € verursacht.

Mit dieser Erweiterung wird der künftigen Entwicklung der weiterführenden Schulen in Drensteinfurt Rechnung getragen. Es wird davon ausgegangen, dass das dreigliedrigere Schulsystem grundsätzlich aufrechterhalten wird und sich in enger Kooperation der beiden Schulen Synergieeffekte hinsichtlich der künftigen Nutzung von Fach- und Klassenräumen ergeben.

Zum Schuljahresbeginn 2006/2007 wurde an der Kardinal-von-Galen-Grundschule Drensteinfurt der Betrieb der offenen Ganztagsgrundschule mit derzeit 25 Teilnehmern aufgenommen. Die OGS-Betreuung wird zurzeit in den Räumlichkeiten der Pavillons durchgeführt, da mit Einführung der Offenen Ganztagschule die bestehende 13-Plus-Betreuungsgruppe aufgelöst werden musste. Zusätzlich können am Nachmittag weitere Räumlichkeiten der Grundschule (z. B. Musikraum, Turnhalle) genutzt werden.

Insbesondere durch einen erwarteten weiteren Raumbedarf durch die Einrichtung einer zweiten OGS-Betreuungsgruppe ist eine bauliche Erweiterung zum Schuljahresbeginn 2007/2008 unumgänglich. Es ist daher beabsichtigt, 3 neue Räumlichkeiten (2 Klassenräume, 1 Mehrzweckraum nebst Besprechungsraum, Sachmittelraum und Toilettenanlage) in Form einer Aufstockung des Gebäudeteils, das bisher als Schulkindergarten genutzt worden ist, vorzunehmen. Die Kosten für diese Baumaßnahme wurden wie folgt veranschlagt:

	2006	2007	Gesamt
Planungskosten der Erweiterung	30.000 €	90.000 €	120.000 €
Baukosten der Erweiterung	0 €	635.000 €	635.000 €
Kosten der Außenanlagen	0 €	15.000 €	15.000 €
Kosten der Einrichtung	0 €	55.000 €	55.000 €
Summe	30.000 €	795.000 €	825.000 €

Die Maßnahme wird mit Mitteln des Landes pauschal bezuschusst. Der Zuschuss beläuft sich für die Errichtung von zwei Räumen auf maximal 230.000 €.

Für den Fall, dass sich auch an der Katholischen Grundschule in Rinkerode ein Bedarf für eine OGS-Betreuung ergibt, sind bisher als Wohnung genutzte Räume entsprechend herzurichten. Hierfür wurden in 2007 pauschal Mittel in Höhe von 130.000 € in der Ausgabe veranschlagt. Es wird auch hier mit einer pauschalen Bezuschussung durch das Land in Höhe von 115.000 € gerechnet.

Im Jahre 2001 wurde bereits beschlossen, die Projektförderung im Schulbaubereich aufzuheben und durch eine Pauschalförderung zu ersetzen.

Die Mittel können von den Gemeinden im Rahmen des § 30 Schulverwaltungsgesetz für den Bau, die Modernisierung und Sanierung, den Erwerb, Miete und Leasing von Schulgebäuden sowie Einrichtung und Ausstattung von Schulgebäuden eingesetzt werden. In dieser Pauschale ist ebenfalls die bisherige pauschale Zuweisung zur Förderung des Lernens mit neuen Medien in öffentlichen Schulen enthalten.

Die Verteilung der Mittel richtet sich unter Anwendung eines Sockelbetrages in Höhe von 175.000 € je Gemeinde nach der maßgeblichen Schülerzahl, wobei für jeden Schüler ein Betrag in Höhe von 169,43 € anzunehmen ist. Nach den Ergebnissen der 2. Modellrechnung zum Landshaushalt wird die Stadt Drensteinfurt in 2007 eine Schulpauschale in Höhe von 235.800 € enthalten. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr eine Mehreinnahme in Höhe von 10.000 €.

⇒ **Produktbereich 05** **Soziale Einrichtungen**

Im Produktbereich der sozialen Sicherung sind im Etat 2007 und im Finanzplanungsjahr 2009 Investitionsausgaben für Erneuerungsmaßnahmen in den Unterkünften Hammer Straße und Riether Straße in Höhe von insgesamt 13.000 € vorgesehen. Die Investitionsausgaben beziehen sich auf bauliche Erneuerungen der sanitären Anlagen und die Neuanschaffung von Küchen.

⇒ **Produktbereich 06** **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

Der Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe umfasste bisher neben den Investitionsausgaben für die Bereitstellung von Spielplätzen die von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden ohne eigenes Jugendamt zu zahlende Investitionsumlage an den Kreis Warendorf. Ab dem Haushaltsjahr 2007 wird nach Mitteilung des Kreises Warendorf auf die gesonderte Erhebung der Investitionsumlage verzichtet. Begründet wird dies mit der Umstellung auf das Neue Kommunale Finanzmanagement.

Produktgruppe 06-03 **Bereitstellung von Spielplätzen**

Handlungsgrundlage der Spielraumplanung ist der vom Ausschuss für Familie, Jugend, Senioren und Soziales beschlossene Spielraumbericht. Letztmalig erfolgte eine Anpassung des Spielraumberichtes im Jahre 2003. Es ist daher vorgesehen, den derzeitigen Spielraumbericht als einen Teil des Stadtentwicklungskonzeptes im Jahr 2007 fortzuschreiben. In den letzten 10 Jahren wurden im Rahmen dieser Spielplatzoffensive rd. 350.000 € investiert.

Neben der Bereitstellung von Mitteln in Höhe von 5.000 € jährlich für die Beschaffung von beweglichem Vermögen für den allgemeinen Ersatz bzw. Erneuerungen von vorhandenen aber nicht mehr gebrauchsfähigen Spielgeräten ist für die Jahre 2007-2010 folgender Investitionsbedarf bei den Kinderspielplätzen vorgesehen:

Jahr	Kinderspielplatz (KSP)	HH-Ansatz in €
2007	Erneuerungen Bolzplätze	10.000
	Kinderspielplatz Mersch	20.000
	Kinderspielplatz Meerkamp	30.000
	Insgesamt:	60.000
2008	Kinderspielplatz Viehfeldstraße	10.000
	Kinderspielplatz Droste-Hülshoff-Straße	10.000
	Kinderspielplatz Kösters Kamp	10.000
	Kinderspielplatz Knäppken	10.000
	Insgesamt:	40.000
2010	Kinderspielplatz Rankauer Weg	20.000
	Kinderspielplatz Händelweg	20.000
	Insgesamt:	40.000

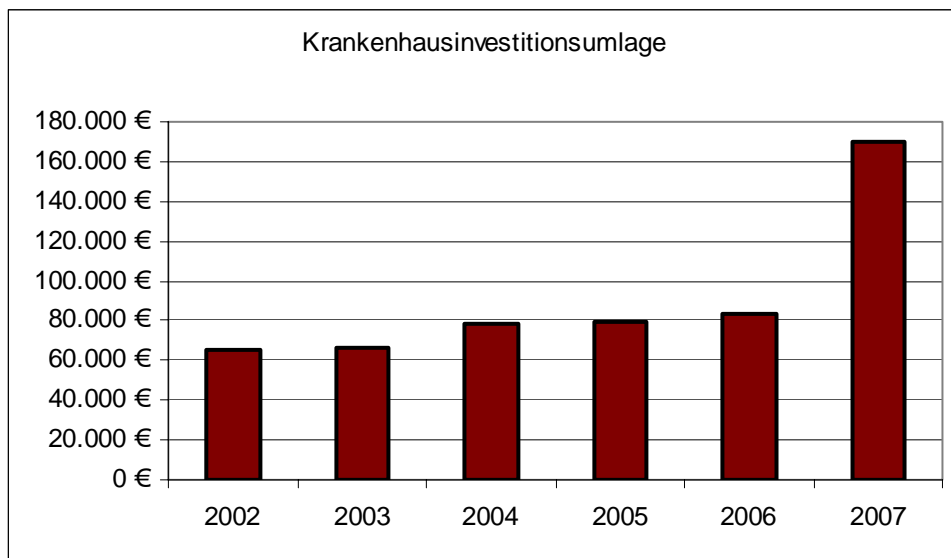
⇒ **Produktbereich 07** **Gesundheitsdienste**

Produktgruppe 07-01 **Krankenhäuser**

Nach der Neufassung des § 19 Abs. 1 des Krankenhausgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen durch das Haushaltsbegleitgesetz vom 19.12.2001 wurden die Gemeinden erstmals im Haushaltsjahr 2002 an den im Landeshaushalt veranschlagten Beträgen der förderfähigen Investitionsmaßnahmen nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz in Höhe von 20 v. H. beteiligt. Die Heranziehung zu dieser Kostenbeteiligung erfolgt auf der Grundlage der Einwohnerzahl.

Nach den bisher vorliegenden Informationen ist vorgesehen, den Kommunen zur Sanierung des Landeshaushaltes einen Konsolidierungsbeitrag in Form einer höheren Kostenbeteiligung abzufordern. Für das Jahr 2007 und die Folgejahre ist daher beabsichtigt, die Beteiligung der Kommunen an den Kosten der Krankenhausfinanzierung von 20 v. H. auf 40 v. H. anzuheben. Für die Stadt Drensteinfurt ergibt sich demnach eine an das Land abzuführende Krankenhausinvestitionsumlage für das Jahr 2007 in Höhe von voraussichtlich 170.000 €.

Die Ausgaben entwickelten sich bisher wie folgt:



⇒ **Produktbereich 08** **Sportförderung**

Der Produktbereich der Sportförderung umfasst die Investitionsausgaben im Bereich der kommunalen Sportaußenanlagen und des städtischen Freibades Erlbad.

Produktgruppe 08-03 **Freibad**

Im Bereich der Sportaußenanlagen ist für 2007 lediglich die Herrichtung eines weiteren Beach-Volleyballfeldes auf dem Gelände des Erlbades vorgesehen. Für diese Erneuerungsmaßnahme sind 5.000 € vorgesehen. Ferner wurden in den Finanzplanungsjahren jeweils 3.000 € für kleinere Erneuerungsmaßnahmen eingestellt.

Zur Finanzierung der Investitionen im Sportbereich sieht der Landeshaushalt eine Pauschalförderung vor. Der Landeshaushalt 2007 enthält für die Gewährung der Sportpauschale einen Gesamtbetrag in Höhe von 50 Mio. €. Diese Mittel sind nach den Bestimmungen des GFG 2007 für den Neu-, Um- und Erweiterungsbau und die Modernisierung von Sportstätten einzusetzen.

Die Verteilung der Mittel richtet sich unter Anwendung eines Sockelbetrages in Höhe von 40.000 € nach der maßgeblichen Einwohnerzahl, wobei für jeden Einwohner ein Pauschalbetrag in Höhe von 2,68 € anzunehmen ist. Nach den Ergebnissen der 2. Modellrechnung zum Landeshaushalt erhält die Stadt Drensteinfurt eine Sportstättenpauschale in Höhe von 40.900 €. Da derzeit keine größeren Investitionsmaßnahmen in diesem Bereich durchgeführt werden, ist die Sportstättenpauschale nach den haushaltsrechtlichen Bestimmungen der allgemeinen Rücklage zuzuführen.

⇒ **Produktbereich 09** **Räumliche Planung und Entwicklung,
Geoinformationen**

Produktgruppe 09-01 **Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen,
Geoinformationen**

Der Produktbereich der Räumlichen Planung und Entwicklung, Geoinformationen enthält neben der Bereitstellung von Mitteln für die Stadt- und Regionalplanung auch die Veranschlagung von Ausgleichsbeträgen für Grundstücksankäufe seitens der Stadt im Rahmen von Umlegungsverfahren.

Im Haushaltsplan 2007 sind allgemeine Planungsausgaben in Höhe von 50.000 € vorgesehen. Dieser Haushaltsansatz beinhaltet für die Pflege, Veränderung und weitere Bearbeitung von Bauleitplänen u.a. im Bezug auf die Restabwicklung des Flächennutzungsplanes Viehfeld III und des Bebauungsplans Flaggenbach sowie der Einholung von Gutachten im Rahmen dieser Planungen 20.000 €. Des Weiteren enthält der Ansatz Mittel in Höhe von rd. 10.000 € für die Erstellung einer Rahmenplanung zur weiteren Wohnbauentwicklung Drensteinfurts und 5.000 € für Untersuchungen im Bezug auf eine Südumgehung in Rinkerode. Außerdem wurden wie in 2006 bereits geschehen, Mittel in Höhe von 10.000 € für die Erstellung von Gutachten im Rahmen der von der Deutschen Steinkohle AG betriebenen Planung zum Abbau von Steinkohle auf dem Gebiet der Stadt Drensteinfurt eingestellt. Das gesamte Planverfahren wird voraussichtlich bis 2009/2010 andauern.

Für sonstige Planungsausgaben (z. B. Weiterführung des Innenstadtgestaltungskonzeptes Gutachten Lärm/Geruch, Umweltverträglichkeitsprüfungen u. ä.) sind 5.000 € bereitgestellt. Bei diesen Planungen ist die Stadt alleiniger Kostenträger.

Für 2007 wurden wiederum Planungsausgaben, bei denen Dritte Kostenträger sind, in Höhe von 5.000 € in Einnahme und Ausgabe ausgeglichen veranschlagt.

- Umlegung von Grundstücken

Die Stadt Drensteinfurt betreibt im Rahmen einer stetigen Stadtentwicklungspolitik ein Baulandmanagement, das es ihr ermöglicht, an Einheimische und Zuwanderungswillige Baugrundstücke zu veräußern. Mit diesem Baulandmanagement wird versucht, der steigenden Baulandpreisentwicklung entgegenzuwirken.

Wie bereits unter der Produktgruppe 01-10 Bodenmanagement ausgeführt, befindet sich das Bebauungsplangebiet Meerkamp bereits in der Abwicklung. Die von der Stadt an Alteigentümer zu zahlenden Ausgleichsbeträge im Rahmen der Umlegung belaufen sich für das Jahr 2007 auf 388.000 €. Kosten für die Durchführung der Umlegung fallen voraussichtlich erst ab 2008 für die weitere Entwicklung des nächsten Bauabschnittes an.

Ferner soll in 2008 das Bebauungsplangebiet Kerkpatt im Ortsteil Walstedde realisiert werden. Es ist vorgesehen, mit der Erschließung und Baureifmachung der Grundstücke in 2008 zu beginnen, wenn die Nachfrage vorhanden ist. Die Grundstücke könnten dann bereits in 2008 bebaut werden. Die auf der Grundlage des durchzuführenden Umlegungsverfahrens von der Stadt für den Grunderwerb zu zahlenden Ausgleichsbeträge belaufen sich für diese Maßnahme auf voraussichtlich 320.000 € in 2009 und 100.000 € in 2010. Für die Durchführung der Umlegung und die Vermessung in diesem Gebiet wurden in 2008 66.000 € veranschlagt.

⇒ **Produktbereich 10** **Bauen und Wohnen**

Produktgruppe 10-02 **Wohnungsbauförderung**

Unter der Produktgruppe 10-02 Wohnungsbauförderung werden die Tilgungseinnahmen der bis einschließlich 2002 gewährten Arbeitgeberdarlehen verbucht. Die Restschuld zum 31.12.2006 beläuft sich voraussichtlich auf rd. 36.000 €. Die für 2007 erwarteten Tilgungsbeträge betragen rd. 3.160 €.

⇒ **Produktbereich 11** **Ver- und Entsorgung**

Produktgruppe 11-02 **Abfallwirtschaft**

Für 2007 ist die Anschaffung eines zuvor für drei Jahre geleasten Fahrzeuges vorgesehen. Der städtische Baubetriebshof führt mit diesem Fahrzeug u. a. die Reinigung der Standplätze für die Depotcontainer durch. Die Stadt erhält dafür vom Dualen System eine Entschädigung in Höhe von rd. 17.000 € jährlich. Da die Entschädigungszahlungen vertraglich zunächst auf drei Jahre befristet waren, wurde das Fahrzeug geleast. Da die Entschädigungsleistungen auch in Zukunft weiterhin gewährt werden, ist beabsichtigt das sich in der Praxis bewährte Fahrzeug nunmehr für rd. 10.000 € käuflich zu erwerben.

⇒ **Produktbereich 12** **Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV**

Produktgruppe 12-01 **Öffentlicher Personennahverkehr**

Die Produktgruppe 12-01 Öffentlicher Personennahverkehr beinhaltet für 2007 eine vorsorgliche Mittelbereitstellung in Höhe von 290.000 € für die Rückzahlung von Landeszuweisungen. Eine Überprüfung der Bezirksregierung Münster durch das Staatliche Rechnungsprüfungsamt kommt zu dem Ergebnis, dass maximal in der vorgenannten Höhe Landeszuweisungen zu erstatten sind. Da das Verfahren derzeit noch nicht abgeschlossen ist, handelt es sich um eine rein vorsorgliche Veranschlagung.

Produkt 12-02-01**Öffentliche Straßen, Wege, Plätze**

Für das Jahr 2007 wurde ein Betrag in Höhe von 100.000 € für *Stabilisierungsmaßnahmen an Straßen und Wegen* innerhalb der Stadt bereitgestellt. Mit diesen Mitteln sollen Oberflächen-erneuerungen in Form von neuen Tragdeckschichten durchgeführt werden. Der Ansatz wurde in den Folgejahren in gleich bleibender Höhe entsprechend fortgeschrieben.

Im Rahmen der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements wurden für sämtliche städtische Brücken Brückenbücher erstellt. Diese wurden von einem Ingenieurbüro erstellt, dass zeitgleich auch eine Zustandsbeurteilung der Brücken vorgenommen hat. Hierbei hat sich herausgestellt, dass ein Sanierungsbedarf in 2007 in Höhe von rd. 40.000 € und in 2008 in Höhe von 60.000 € zu veranschlagen ist.

Aus der nachfolgenden Übersicht ist zu entnehmen, welche Baugebiete erschlossen, geplant und welche Straßen in den nächsten Jahren einen Endausbau erfahren sollen:

Bezeichnung	HH-Ansatz 2007 in €	Finanzplanung		
		2008 in €	2009 in €	2010 in €
Kosten des Endausbaus Heuweg	0	140.000	0	0
Baugebiet Feller Gärten	350.000	0	0	0
Kosten des Ausbaus Verbindungsweg Röwenkamp	10.000	0	0	0
Erschließung Baugebiet Meerkamp	0	0	165.000	0
Kosten des Ausbaus Landsbergplatz/Landsbergstraße	0	120.000	0	0
Erschließung Baugebiet Kerkpatt	0	490.000	0	0
Ausbau Kirchsteig	0	120.000	0	0
Erschließung Gewerbegebiet Viehfeld II	258.000	0	0	0
Sanierung Göttendorfer Weg	0	0	370.000	0
Erschließung Südlich L 850	180.000	0	0	130.000
Endausbau Beckkamp	275.000	0	0	0
Sanierung Heesterstraße	0	0	0	120.000
Sanierung Merscher Weg	0	67.000	0	0
Sanierung Brink	0	0	230.000	
Endausbau Heidkamp	0	150.000	0	0
Ausbau der jetzigen K32 in Ameke	0	300.000	0	0
Summe:	1.073.000	1.387.000	765.000	250.000
Insgesamt:				3.475.000

Die Finanzierung der o.g. Maßnahmen erfolgt überwiegend durch den Abschluss von Ablösungsverträgen, durch die Erhebung von Beiträgen gem. BauGB und durch allgemeine städtische Finanzierungsmittel.

In 2007 ist neben der Erschließung des Wohnbaugebietes Südlich L 850 die Erschließung von Gewerbeflächen im Gewerbegebiet Viehfeld II vorgesehen. Wie bereits bei der Veranschlagung der Grunderwerbskosten und der erwarteten Verkaufserlöse erwähnt, soll die Erschließung des Baugebietes Kerkpatt im Ortsteil Walstedde in 2008 erfolgen. Die Erschließung des nächsten Bauabschnittes im Wohnbaugebiet Meerkamp im Ortsteil Rinke-rode soll nach der derzeitigen Planung in 2009 fortgesetzt werden.

Für die allgemeine Erweiterung der Straßenbeleuchtung wurden in 2006 und in den Folgejahren pauschal Mittel in Höhe von jährlich 5.000 € angesetzt.

⇒ **Produktbereich 13** **Natur- und Landschaftspflege**

Produktgruppe 13-01 **Friedhofsverwaltung und Ehrenmale**

Im Oktober 2006 wurde dem Haupt- und Finanzausschuss eine Plankonzeption zur Neugestaltung des städtischen Friedhofes vorgestellt. Die Plankonzeption wurde zunächst zur Beratung an die Fraktionen verwiesen. Es ist darüber hinaus vorgesehen, die Plankonzeption interessierten Bürgerinnen und Bürgern im Frühjahr 2007 noch einmal vorzustellen. Danach soll der Umfang zu den umzusetzenden Maßnahmen auch unter Berücksichtigung des künftigen Flächenbedarfs und der Auswirkungen auf den Gebührenhaushalt festgelegt werden. Für die Umsetzung kleinerer gestalterischer Maßnahmen wurden zunächst Mittel in Höhe von je 15.000 € in den Jahren 2007 und 2008 zur Verfügung gestellt. Dies entspricht der bisherigen Veranschlagung in der Finanzplanung.

Des Weiteren sind Mittel in Höhe von 27.000 € für die Sanierung des jüdischen Friedhofes veranschlagt. Die Bezirksregierung Münster hat darauf hingewiesen, dass voraussichtlich letztmalig Mittel für die Förderung denkmalgeschützter jüdischer Friedhöfe zur Verfügung gestellt werden. Mit diesen Mitteln ist es möglich, die Grabsteine zu sichern, zu erhalten und aufzuarbeiten. Die Förderung umfasst ebenfalls die Erstellung einer entsprechenden Dokumentation über den Friedhof. Bei Antragstellung durch die Kommune wird eine Zuweisung in Höhe von 60% der förderfähigen Kosten gewährt. 30% des verbleibenden Eigenanteils können durch Zuschüsse Dritter aufgebracht werden, so dass letztlich ein Eigenanteil von 10% bei der Stadt Drensteinfurt verbleibt. Den Ausgaben in Höhe von 27.000 € wurden daher in der Veranschlagung Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen Dritter in Höhe von 24.300 € gegenübergestellt.

Produktgruppe 13-03 **Öffentliche Grünflächen, Natur- und Landschaftspflege**

Entlang der Werse zwischen der Quelle in Beckum und ihrer Mündung in die Ems bei Münster soll nach dem Vorbild des Emsauenweges ein verbindender Radwanderweg angelegt werden. Auf dem Stadtgebiet Drensteinfurt sollen insgesamt 5 Stationen eingerichtet werden, an den die Radwanderer Pausen einlegen können und Informationen zu Besonderheiten der Region erhalten. Die Stadt Drensteinfurt trägt die Kosten für das Aufstellen der Informationstafeln und die entsprechende Befestigung der Flächen zur Größe von rd. 50 qm je Station. Die Kosten hierfür belaufen sich auf insgesamt rd. 11.000 €. Die Ausstattung der jeweiligen Stationen mit Tisch, Bänken, Fahrradständern und einer Informationstafel übernimmt der Kreis Warendorf.

⇒ **Produktbereich 15** **Wirtschaft und Tourismus**

Produktgruppe 15-02 **Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen**

In der Produktgruppe der allgemeinen Einrichtungen werden auch Erneuerungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden verbucht, die aufgrund der Nutzungsart nicht anderen Produktbereichen zugeordnet wurden. Es handelt sich hierbei um eine vermietete Wohnung in der Grundschule Rinkerode, die Schwimmmeisterwohnung am Erlbad sowie dem Kindergarten Ameke. Für Erneuerungsmaßnahmen an diesen Gebäuden wurden auf der Grundlage der bisherigen Entwicklungen wie in den vergangenen Jahren jährlich 7.500 € für kleinere Sanierungsmaßnahmen veranschlagt.

⇒ **Produktbereich 16** **Allgemeine Finanzwirtschaft**

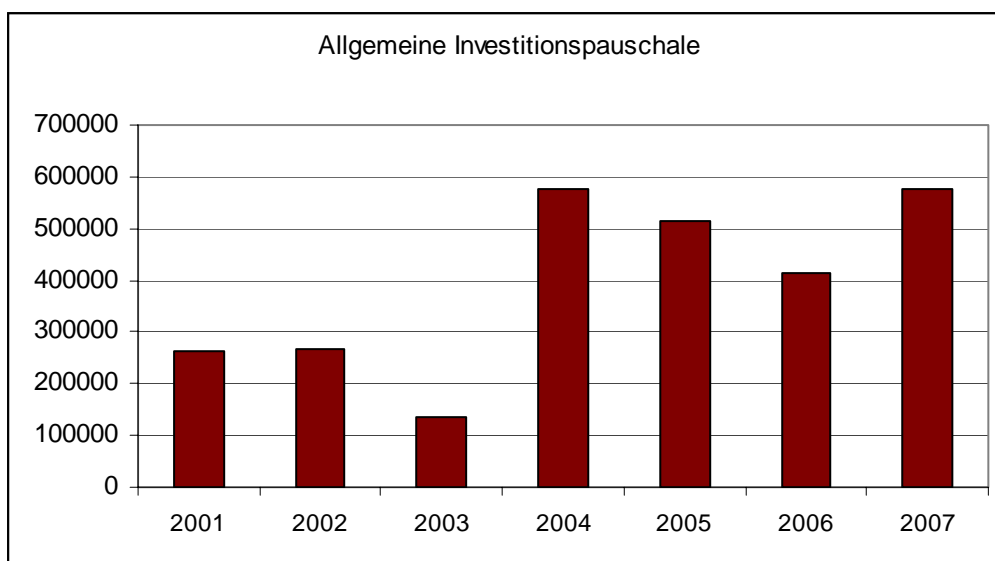
Der Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft dient der allgemeinen Finanzierung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen der übrigen Produktbereiche durch allgemeine Zuweisungen und durch Rücklagenentnahmen.

• **Allgemeine Zuweisungen**

Wie bereits oben erwähnt, liegen inzwischen die Ergebnisse der 2. Modellrechnung zum Landeshaushalt vor. Danach erhält die Stadt Drensteinfurt eine Investitionspauschale in Höhe von rd. 577.000 €. Die Investitionspauschale dient der Förderung sämtlicher investiver Maßnahmen der Kommunen. Sie wird zu sieben Zehnteln nach der Einwohnerzahl und zu drei Zehnteln nach der Gemeindegebietsfläche verteilt.

Die Investitionspauschale betrug für das Jahr 2006 rd. 412.000 €. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich somit eine Mehreinnahme in Höhe von 165.000 €.

Für die Finanzplanungsjahre wurde die allgemeine Investitionspauschale mit einem Betrag von 570.000 € fortgeschrieben. Im zeitlichen Verlauf stellen sich die Einnahmen aus der allgemeinen Investitionspauschale wie folgt dar:



- **Schulden**

Mit Wirkung ab 2006 wurde das Abwasserwerk in der Form einer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung gegründet. Auf der Grundlage der gutachterlichen Stellungnahme des Wirtschaftsprüfers waren die bei der Stadt im Kernhaushalt geführten Darlehen bis auf einen Restebtrag in Höhe von rd. 120.000 € der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung zuzuordnen. Dieser Restbetrag wurde zum 31.01.2006 außerordentlich getilgt.

Der Kernhaushalt ist demnach schuldenfrei.

Darlehensneuaufnahmen sind weder im Haushaltsjahr 2007 noch in den Finanzplanungsjahren vorgesehen.

- **Rücklagenvermögen**

Die Stadt Drensteinfurt verfügte am 31.12.2005 über folgende Rücklagenbestände:

⇒ **Allgemeine Rücklage:**

Nach Abschluss des Haushaltsjahres 2005 hatte die Rücklage einen verfügbaren Bestand von **4.817.772,20 €**

Nach dem Haushaltsplan 2006 sollen der allgemeinen Rücklage für den Ausgleich des Verwaltungshaushaltes entnommen werden. **478.770,00 €**

Nach Entnahme der vorgenannten Beträge beträgt der Stand der allgemeinen Rücklage am Ende des Haushaltsjahres 2006 voraussichtlich **4.339.002,20 €**

Nach dem Haushaltsplan 2007 sollen der allgemeinen Rücklage für den Ausgleich des Verwaltungshaushaltes **- 448.210,00 €** und für den Ausgleich des Vermögenshaushaltes **- 1.996.640,00 €** entnommen werden.

Der voraussichtliche Bestand am 31.12.2007 beträgt somit **1.894.152,20 €**

Für das Jahr 2008 sollen der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes **- 200.277,00 €** und zum Ausgleich des Vermögenshaushaltes **- 319.940,00 €** entnommen werden.

Der voraussichtliche Bestand am 31.12.2008 beträgt somit **1.373.935,20 €**

Für das Jahr 2009 sollen der allgemeinen Rücklage zum
Ausgleich des Verwaltungshaushaltes - 59.357,00 €
und zum Ausgleich des Vermögenshaushaltes - 93.880,00 €
entnommen werden

Der voraussichtliche Bestand am 31.12.2009 beträgt somit 1.220.698,20 €

Im Jahr 2010 ist eine Rücklagenzuführung in Höhe von 997.490,00 €
vorgesehen.

Der voraussichtliche Bestand am 31.12.2010 beträgt somit 2.218.188,20 €

Der Mindestrücklagenbestand von rd. 344.000 € wird am Ende des Jahres 2010 voraussichtlich um rd. 1,8 Mio. € überschritten.

Nach § 20 Abs. 2 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) soll die „Allgemeine Rücklage“ die rechtzeitige Leistung von Ausgaben (Betriebsmittel der Kasse) sichern. Zu diesem Zweck muss ein Betrag vorhanden sein, der sich in der Regel auf mindestens 2 v.H. der Ausgaben des Verwaltungshaushalts nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre beläuft.

⇒ **Sonderrücklagen:**

Die Entwicklung der Sonderrücklagen ist aus der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

Sonderrücklagen:	Bestand am 31.12.2005	Zuführungen	Entnahmen	Voraussichtlicher Bestand am 31.12.2006
	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
<u>Bestand lt. Jahresrechnung:</u> Abfallbeseitigung	204.129,52	0	- 75.000,00	129.129,52
Pensionsrückstellungen	38.682,16	9.300,00	0,00	47.982,16
Summe:	242.811,68	9.300,00	- 75.000,00	177.111,68

Die Sonderrücklage Entwässerung Drensteinfurt/Walstedde/Rinkerode ist mit Wirkung ab 2006 beim Abwasserwerk der Stadt Drensteinfurt zu führen.

Bei den verbleibenden Sonderrücklagen handelt es sich um:

- ⇒ Überschüsse aus dem Gebührenhaushalt der Abfallbeseitigung
und
- ⇒ Pensionsrückstellungen für Beamte.

- **Verpflichtungsermächtigungen:**

Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht veranschlagt.

Wesentliche Abweichungen des Haushaltsplanes vom bisherigen Finanzplan

Für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden ist gem. § 83 GO eine 5-jährige Finanzplanung vorgeschrieben. Mit dem Haushaltsplan 2007 wird gleichzeitig auch die Finanzplanung für die Jahre 2006 bis 2010 bekannt gegeben. Der Haushaltsplan stimmt mit dem Finanzplan überein. Ausführungen zu den Veränderungen gegenüber der bisherigen Finanzplanung sind den Erläuterungen zu den Ausgaben der jeweiligen Produktbereiche zu entnehmen.

Entwicklung der Kassenlage

Die Stadtkasse der Stadt Drensteinfurt war in den letzten Jahren jederzeit in der Lage, ihren Verpflichtungen pünktlich nachzukommen. Soweit es die Kassenlage erlaubt, wurden zeitlich nicht benötigte Geldmittel dem laufenden Barbestand entnommen und für kürzere Zeiträume als Festgeld angelegt.

Schlussbetrachtung:

Der Haushaltsplan 2007 und die Finanzplanung bis zum Jahr 2010 können für die einzelnen Jahre in Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt ausgeglichen aufgestellt werden. Der Ausgleich insbesondere des Verwaltungshaushaltes konnte jedoch für die Jahre 2007 bis 2009 nur durch Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage sichergestellt werden. Ab 2010 zeigt sich aufgrund der optimistisch angenommenen Verbesserung der Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen sowie der veranschlagten Grundstücksverkaufserlöse eine Entspannung der Haushaltslage.

Durch die Gründung einer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung für den Bereich der Abwasserbeseitigung wird der Kernhaushalt der Stadt Drensteinfurt mit dem Haushaltsjahr 2007 erstmalig völlig schuldenfrei geführt.

Die Höhe der bedeutenden Einnahmen des Verwaltungshaushaltes werden weiterhin durch die konjunkturelle Lage gesteuert. Dies betrifft unmittelbar die Einnahmen aus dem Anteil an der Einkommensteuer und die Gewerbesteuer und mittelbar vor allem auch die Schlüsselzuweisungen. Die Höhe des Anteils an der Einkommensteuer und der Schlüsselzuweisungen entwickeln sich derzeit positiver als in der bisherigen Finanzplanung angenommen. Die Gewerbesteuererinnahmen bewegen sich dagegen weiterhin auf einem für die Größenverhältnisse Drensteinfurts niedrigen Niveau.

Die Stadt Drensteinfurt ist damit im Ergebnis trotz ihres schuldenfreien Kernhaushaltes nicht in der Lage, den Haushalt originär auszugleichen. Die Gründe hierfür sind jedoch nicht nur von der Einnahmenseite her geprägt. Vielmehr tragen immer neue Ausgabenbelastungen dazu

bei, dass den Kommunen jeglicher Spielraum zur Gestaltung ihrer verfassungsrechtlich garantierten Selbstverwaltung genommen wird.

Die befürchtete zusätzliche Belastung durch die Umsetzung der Hartz IV-Gesetze (Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe) hat sich nicht nur bestätigt, sie verfestigt sich vielmehr. Für die Stadt Drensteinfurt bedeutet diese Reformierung eine jährliche zusätzliche Belastung in Höhe von rd. 320.000 € statt einer erwarteten Entlastung in Höhe von 400.000 € bis 500.000 €. Ohne diese zusätzliche Belastung wäre es in 2007 annähernd möglich gewesen, einen strukturellen Ausgleich in der Planung des Haushaltes herbeizuführen.

Des Weiteren wird der Haushalt geprägt von teilweise dramatisch steigenden Ausgaben in weiteren sozialen Bereichen. Dies schlägt sich u. a. in unmittelbaren zusätzlichen Belastungen im Bereich des Asylbewerberleistungsgesetzes nieder. Darüber hinaus sorgen erheblich steigende Ausgaben des Sozialhaushaltes des Kreises für eine weiterhin auf sehr hohem Niveau befindliche Kreisumlage.

Im Vermögenshaushalt 2007 führen im wesentlichen die Investitionen im Schulbereich und der Fortentwicklung von Erschließungsmaßnahmen zu einem erheblichen Zuschussbedarf. Dieser Zuschussbedarf kann lediglich durch die erfolgreiche Umsetzung des Baulandmanagements gedeckt werden. Es bleibt zu hoffen, dass diese Investitionen auch weiterhin durch die Grundstücksveräußerungserlöse in den nächsten Jahren erwirtschaftet werden können. Nach dem derzeitigen Stand der Planungen kann auf eine Kreditaufnahme während des gesamten Finanzplanungszeitraums verzichtet werden.

Sollten die veranschlagten Veräußerungserlöse jedoch nicht in der erwarteten Höhe eingehen, entstehen Finanzierungslücken. Diese Finanzierungslücken können aus heutiger Sicht nur durch einen Ausgabenverzicht bzw. über Darlehensaufnahmen geschlossen werden.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die Stadt Drensteinfurt nur aufgrund der positiven Abschlüsse der vergangenen Jahre zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch in der Lage ist, durch Rücklagenentnahmen einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen. Der finanzielle Spielraum muss weiterhin als eng bezeichnet werden.

Um die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt Drensteinfurt auch in Zukunft weiterhin zu sichern, ist daher eine umsichtige Haushaltsplanung und eine verantwortungsvolle und sparsame Bewirtschaftung der Mittel geboten.

Ergänzung zum Vorbericht der Haushaltssatzung 2007:

In der abschließenden Ratssitzung am 12.02.2007 wurden gegenüber dem Haushaltsplanentwurf die Ansätze im Zusammenhang mit der Kostenbeteiligung nach dem SGB II (Unterkunft und Heizung) und bisher nicht berücksichtigte Beitragseinnahmen aus der Straßenausbaumaßnahme Landsbergplatz/Landsbergstraße geändert. Die Kostenbeteiligung nach dem SGB II erfolgt nunmehr ausschließlich über die Kreisumlage. Die einzelnen Änderungen ergeben sich aus der Aufstellung auf den folgenden Seiten.

In dem jetzt vorliegenden Haushaltsplan sind die Änderungen in der Haushaltssatzung und in den Einzelplänen berücksichtigt, ebenso im Gesamtplan, im Haushaltsquerschnitt, in der Gruppierungsübersicht und im Finanzplan.

Da die Änderungen die wesentlichen Aussagen des Vorberichtes nicht verändern, wird aus Wirtschaftlichkeitsgründen auf eine Neufassung des gesamten Vorberichtes verzichtet. Lediglich in den Teilen des Vorberichtes, in denen sich zwischenzeitlich gravierende Änderungen ergeben haben, sind die Angaben entsprechend aktualisiert worden.

Veränderungsliste
für den
Verwaltungshaushalt

	Haushaltssatzung 2007		Differenz	
	Bisher:	Neu:	in EUR	in %
Gesamteinnahmen:	16.414.020	16.456.930	42.910	0,26%
Gesamtausgaben:	16.414.020	16.456.930	42.910	0,26%

	Finanzplan 2008		Differenz	
	Bisher:	Neu:	in EUR	in %
Gesamteinnahmen und Ausgaben:	16.361.850	16.361.850	0	0,00%

	Finanzplan 2009		Differenz	
	Bisher:	Neu:	in EUR	in %
Gesamteinnahmen und Ausgaben:	16.574.250	16.574.250	0	0,00%

	Finanzplan 2010		Differenz	
	Bisher:	Neu:	in EUR	in %
Gesamteinnahmen und Ausgaben:	16.646.660	16.646.660	0	0,00%

Veränderungen Verwaltungshaushalt 2007

<u>Zusammenfassung:</u>			<u>EUR</u>
Veränderung bei den Einnahmen:			42.910
<u>Veränderung bei den Ausgaben:</u>			<u>42.910</u>
Differenz:			0
<u>Zusammenstellung:</u>			
<u>Veränderungen bei den Einnahmen:</u>			
16-02	9150.2800	Zuführung vom Vermögenshaushalt	42.910
			42.910
<u>Veränderungen bei den Ausgaben:</u>			
05-03	4820.6720	Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende nach § 22 SGB II	-1.081.000
16-01	9020.8320	Kreisumlage	1.123.910
			42.910
Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben:			0

Veränderungen Verwaltungshaushalt 2008

<u>Zusammenfassung:</u>			<u>EUR</u>
Veränderung bei den Einnahmen:			0
<u>Veränderung bei den Ausgaben:</u>			<u>0</u>
Differenz:			0
<u>Zusammenstellung:</u>			
<u>Veränderungen bei den Ausgaben:</u>			
05-03	4820.6720	Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende nach § 22 SGB II	-1.080.000
16-01	9020.8320	Kreisumlage	1.080.000
			0
Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben:			0

Veränderungen Verwaltungshaushalt 2009

<u>Zusammenfassung:</u>			<u>EUR</u>
Veränderung bei den Einnahmen:			0
<u>Veränderung bei den Ausgaben:</u>			<u>0</u>
Differenz:			0

Zusammenstellung:

Veränderungen bei den Ausgaben:

05-03	4820.6720	Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende nach § 22 SGB II	-1.080.000
16-01	9020.8320	Kreisumlage	1.080.000
			<u>0</u>
Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben:			0

Veränderungen Verwaltungshaushalt 2010

<u>Zusammenfassung:</u>			<u>EUR</u>
Veränderung bei den Einnahmen:			0
<u>Veränderung bei den Ausgaben:</u>			<u>0</u>
Differenz:			0

Zusammenstellung:

Veränderungen bei den Ausgaben:

05-03	4820.6720	Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende nach § 22 SGB II	-1.080.000
16-01	9020.8320	Kreisumlage	1.080.000
			<u>0</u>
Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben:			0

Produktbereich: 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 05-03 Grundsicherungsleistungen
Produkt:

Haushaltsansatz 2007 in EURO					
Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Neu	Bisher	Differenz	DV
1	2	3	4	5	6

Ausgaben

4820.6720	Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende nach § 22 SGB II	0	1.081.000	-1.081.000	
	Summe	0	1.081.000	-1.081.000	

Produktbereich: 16
Produktgruppe: 16-01
Produkt:

Allgemeine Finanzwirtschaft
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Haushaltsansatz 2007 in EURO					
Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Neu	Bisher	Differenz	DV
1	2	3	4	5	6

Ausgaben

9020.8320	Kreisumlage	6.754.410	5.630.500	1.123.910	
	Summe	6.754.410	5.630.500	1.123.910	

Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Produktgruppe: 16-02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
 Produkt:

Haushaltsansatz 2007 in EURO					
Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Neu	Bisher	Differenz	DV
1	2	3	4	5	6

Einnahmen

9150.2800	Zuführung vom Vermögenshaushalt	491.120	448.210	42.910	
	Summe	491.120	448.210	42.910	

Veränderungen 2007 insgesamt:

Ausgaben Verwaltungshaushalt	6.754.410	6.711.500	42.910	
Einnahmen Verwaltungshaushalt	491.120	448.210	42.910	
Differenz Verwaltungshaushalt	-6.263.290	-6.263.290	0	

Veränderungsliste
für den
Vermögenshaushalt

	Haushaltssatzung 2007		Differenz	
	Bisher:	Neu:	in EUR	in %
Gesamteinnahmen:	4.809.870	4.852.780	42.910	0,89%
Gesamtausgaben:	4.809.870	4.852.780	42.910	0,89%
Verpflichtungsermächtigungen:	0	0	0	0,00%

	Finanzplan 2008		Differenz	
	Bisher:	Neu:	in EUR	in %
Gesamteinnahmen und Ausgaben:	2.613.527	2.613.527	0	0,00%

	Finanzplan 2009		Differenz	
	Bisher:	Neu:	in EUR	in %
Gesamteinnahmen und Ausgaben:	1.823.697	1.823.697	0	0,00%

	Finanzplan 2010		Differenz	
	Bisher:	Neu:	in EUR	in %
Gesamteinnahmen und Ausgaben:	1.985.530	1.985.530	0	0,00%

Veränderungen Vermögenshaushalt 2007

<u>Zusammenfassung:</u>			<u>EUR</u>
Veränderung bei den Einnahmen:			42.910
<u>Veränderung bei den Ausgaben:</u>			<u>42.910</u>
Differenz:			0
 <u>Zusammenstellung:</u>			
 <u>Veränderungen bei den Einnahmen:</u>			
12-02-01	6305.3500	Straßenausbaubeiträge Landsbergplatz	55.000
16-02	9110.3100	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	-55.000
16-02	9110.3101	Rücklagenentnahme für den Verwaltungshaushaltsausgleich	42.910
			<u>42.910</u>
 <u>Veränderungen bei den Ausgaben:</u>			
16-02	9150.9001	Zuführung an den Verwaltungshaushalt zum Haushaltsausgleich	42.910
			<u>42.910</u>
 Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben			 0

Veränderungen Vermögenshaushalt 2008

<u>Zusammenfassung:</u>			<u>EUR</u>
Veränderung bei den Einnahmen:			0
<u>Veränderung bei den Ausgaben:</u>			<u>0</u>
Differenz:			0

Veränderungen Vermögenshaushalt 2009

<u>Zusammenfassung:</u>		<u>EUR</u>
Veränderung bei den Einnahmen:		0
<u>Veränderung bei den Ausgaben:</u>		<u>0</u>
Differenz:		0

Veränderungen bei den Einnahmen:

12-02-01	6305.3500	Straßenausbaubeiträge Landsbergplatz	70.000
16-02	9110.3100	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	-70.000
			<hr/>
			0

Veränderungen Vermögenshaushalt 2010

<u>Zusammenfassung:</u>		<u>EUR</u>
Veränderung bei den Einnahmen:		0
<u>Veränderung bei den Ausgaben:</u>		<u>0</u>
Differenz:		0

Produktbereich: 12 **Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**
Produktgruppe: 12-02 **Verkehrsflächen und -anlagen**
Produkt: 12-02-01 **Öffentliche Straßen, Wege und Plätze**

Haushaltsansatz 2007 in EURO

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Neu	Bisher	Differenz	DV
1	2	3	4	5	6

Einnahmen

6305.3500	Straßenausbaubeiträge Landsbergplatz	55.000	0	55.000
	Summe	55.000	0	55.000
Ausgaben		0	0	0
Einnahmen		55.000	0	55.000
Abschluß		55.000	0	55.000

Produktbereich: 12 **Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**
Produktgruppe: 12-02 **Verkehrsflächen und -anlagen**
Produkt: 12-02-01 **Öffentliche Straßen, Wege und Plätze**

Haushaltsansatz 2009 in EURO					
Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Neu	Bisher	Differenz	DV
1	2	3	4	5	6

Einnahmen

6305.3500	Straßenausbaubeiträge Landsbergplatz	70.000	0	70.000	
	Summe	70.000	0	70.000	

Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Produktgruppe: 16-02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
 Produkt:

Haushaltsansatz 2007 in EURO

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Neu	Bisher	Differenz	DV
1	2	3	4	5	6

Einnahmen

9110.3100	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	1.939.640	1.994.640	-55.000	
9110.3101	Rücklagenentnahme für den Verwaltungshaushaltsausgleich	491.120	448.210	42.910	
	Summe	2.430.760	2.442.850	-12.090	

Ausgaben

9150.9001	Zuführung an den Verwaltungshaushalt zum Haushaltsausgleich	491.120	448.210	42.910	
	Summe	491.120	448.210	42.910	

Veränderungen 2007 insgesamt:

Ausgaben Vermögenshaushalt	491.120	448.210	42.910	
Einnahmen Vermögenshaushalt	2.485.760	2.442.850	42.910	
Differenz Vermögenshaushalt	1.994.640	1.994.640	0	

Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Produktgruppe: 16-02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
 Produkt:

Haushaltsansatz 2009 in EURO					
Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Neu	Bisher	Differenz	DV
1	2	3	4	5	6

Einnahmen

9110.3100	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	23.880	93.880	-70.000	
	Summe	23.880	93.880	-70.000	

Veränderungen 2009 insgesamt:

Ausgaben Vermögenshaushalt	0	0	0
Einnahmen Vermögenshaushalt	93.880	93.880	0
Differenz Vermögenshaushalt	93.880	93.880	0

Gesamtplan

Gesamtplan

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Produktbereich		Haushaltsansatz 2007			Haushaltsansatz 2006		Jahresrechnung 2005	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	VE	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Verwaltungshaushalt

01	Innere Verwaltung	67.660	1.789.210	0	70.020	1.606.750	72.533	1.584.340
02	Sicherheit und Ordnung	91.610	457.760	0	101.110	464.490	115.933	447.951
03	Schulträgeraufgaben	93.400	1.769.420	0	64.400	1.595.290	49.193	1.472.382
04	Kultur und Wissenschaft	3.050	129.040	0	3.050	123.740	6.541	120.852
05	Soziale Leistungen	429.970	1.029.560	0	374.570	1.887.870	424.713	1.647.495
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	10.600	373.130	0	10.600	321.030	12.481	304.219
08	Sportförderung	103.500	417.780	0	111.020	432.300	126.841	413.302
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	500	105.710	0	500	81.190	1.055	76.901
10	Bauen und Wohnen	10.160	130.330	0	10.750	171.230	11.357	158.850
11	Ver- und Entsorgung	1.739.000	1.183.500	0	1.706.830	1.056.330	3.802.709	3.020.310
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	77.300	863.040	0	69.490	749.180	80.710	746.496
13	Natur- und Landschaftspflege	347.000	553.440	0	336.980	577.390	356.017	564.846
14	Umweltschutz	50	15.820	0	50	20.560	40	19.057
15	Wirtschaft und Tourismus	21.220	234.320	0	14.420	227.030	20.476	219.576
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	13.461.910	7.404.870	0	12.442.390	6.001.800	12.664.192	6.948.215
01 - 16 Zusammen		16.456.930	16.456.930	0	15.316.180	15.316.180	17.744.792	17.744.792

Vermögenshaushalt

01	Innere Verwaltung	499.000	79.900	0	2.259.000	195.200	31.649	83.401
02	Sicherheit und Ordnung	60.000	202.000	0	51.000	270.000	75.660	257.900
03	Schulträgeraufgaben	582.600	1.672.500	0	225.800	219.900	217.959	207.612
05	Soziale Leistungen	0	5.500	0	0	11.500	0	15.071
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	0	65.000	0	0	31.000	1.124	27.154
07	Gesundheitsdienste	0	170.000	0	0	83.000	0	79.782
08	Sportförderung	40.900	5.000	0	40.600	155.500	40.000	6.500
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	11.800	443.000	0	74.000	1.438.000	956	195.711
10	Bauen und Wohnen	3.160	0	0	23.050	50.000	4.951	0
11	Ver- und Entsorgung	0	10.000	0	0	0	84.089	860.051
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	523.900	1.508.000	0	1.606.000	1.659.500	309.728	433.713
13	Natur- und Landschaftspflege	24.300	53.000	0	0	16.500	0	-3.524
15	Wirtschaft und Tourismus	0	7.500	0	0	7.500	0	-62.611
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	3.107.120	631.380	0	975.270	1.117.120	1.792.777	458.133
01 - 16 Zusammen		4.852.780	4.852.780	0	5.254.720	5.254.720	2.558.893	2.558.893
Gesamthaushalt :		21.309.710	21.309.710	0	20.570.900	20.570.900	20.303.685	20.303.685

Produktbereich		Finanzplanung 2008		Finanzplanung 2009		Finanzplanung 2010	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
1	2	3	4	6	7	8	9

Verwaltungshaushalt

01	Innere Verwaltung	62.160	1.771.786	62.160	1.833.546	62.160	1.804.310
02	Sicherheit und Ordnung	96.610	458.566	106.310	478.389	111.060	473.832
03	Schulträgeraufgaben	77.800	1.776.041	99.300	1.803.251	100.300	1.826.452
04	Kultur und Wissenschaft	3.050	127.055	3.050	127.523	3.050	127.996
05	Soziale Leistungen	429.970	1.028.065	429.970	1.031.715	429.970	1.035.402
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	10.600	379.269	10.600	385.437	10.600	391.596
08	Sportförderung	103.580	410.341	103.580	413.742	103.580	417.166
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	500	106.706	500	107.711	500	108.727
10	Bauen und Wohnen	10.560	131.498	10.470	132.667	10.380	133.859
11	Ver- und Entsorgung	1.759.713	1.139.212	1.767.932	1.139.932	1.788.659	1.140.658
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	77.300	844.923	77.300	856.920	77.300	869.032
13	Natur- und Landschaftspflege	345.310	564.758	346.510	567.479	347.310	569.175
14	Umweltschutz	50	15.946	50	16.073	50	16.201
15	Wirtschaft und Tourismus	21.220	235.734	21.220	237.825	21.220	240.114
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	13.363.427	7.371.950	13.535.298	7.442.040	13.580.521	7.492.140
01 - 16 Zusammen		16.361.850	16.361.850	16.574.250	16.574.250	16.646.660	16.646.660

Vermögenshaushalt

01	Innere Verwaltung	799.000	116.500	435.000	114.000	435.000	102.000
02	Sicherheit und Ordnung	60.000	52.000	60.000	97.000	60.000	72.000
03	Schulträgeraufgaben	235.000	171.900	235.000	86.900	235.000	86.900
05	Soziale Leistungen	0	0	0	7.500	0	0
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	0	45.000	0	5.000	0	45.000
07	Gesundheitsdienste	0	174.000	0	178.000	0	182.000
08	Sportförderung	40.900	3.000	40.900	3.000	40.900	3.000
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	41.800	131.000	13.000	345.000	13.000	125.000
10	Bauen und Wohnen	3.260	0	3.020	0	2.990	0
11	Ver- und Entsorgung	0	0	0	0	0	0
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	288.900	1.602.000	374.000	870.000	619.000	355.000
13	Natur- und Landschaftspflege	0	15.000	0	0	0	0
15	Wirtschaft und Tourismus	0	7.500	0	7.500	0	7.500
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.144.667	295.627	662.777	109.797	579.640	1.007.130
01 - 16 Zusammen		2.613.527	2.613.527	1.823.697	1.823.697	1.985.530	1.985.530
Gesamthaushalt :		18.975.377	18.975.377	18.397.947	18.397.947	18.632.190	18.632.190

Gliederungs-Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				sonstige Finanzeinnahmen	Personalausgaben	Sächlicher Verwaltungs- u. Betriebsaufwand, weitere Finanzausgaben
		Gruppierungs-Nr.	10-17	20-22, 24-26, 28	40-46			
1	2	3	4	5	6			
00	Gemeindeorgane, Fraktionen je Einwohner	0 0,00	0 0,00	269.660 17,71	37.960 2,49			
02	Innere Verwaltung je Einwohner	32.290 2,12	0 0,00	419.690 27,56	183.780 12,07			
03	Finanzverwaltung je Einwohner	0 0,00	21.100 1,39	246.320 16,18	43.290 2,84			
05	Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung je Einwohner	8.400 0,55	0 0,00	44.510 2,92	9.830 0,65			
06	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung je Einwohner	0 0,00	0 0,00	85.080 5,59	72.490 4,76			
08	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige je Einwohner	0 0,00	0 0,00	0 0,00	30.670 2,01			
11	Öffentliche Ordnung je Einwohner	55.090 3,62	11.350 0,75	282.120 18,53	45.110 2,96			
12	Umweltschutz je Einwohner	0 0,00	50 0,00	0 0,00	2.500 0,16			
13	Feuerschutz je Einwohner	16.770 1,10	0 0,00	22.860 1,50	100.460 6,60			
14	Abwehr von Großschadensereignissen, Katastrophens je Einwohner	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00			
20	Schulverwaltung je Einwohner	0 0,00	0 0,00	79.330 5,21	6.070 0,40			
21	Grund- und Hauptschulen je Einwohner	93.400 6,13	0 0,00	492.630 32,35	702.310 46,12			
22	Realschulen je Einwohner	0 0,00	0 0,00	64.330 4,22	314.760 20,67			
29	Übrige schulische Aufgaben je Einwohner	0 0,00	0 0,00	0 0,00	55.840 3,67			
30	Verwaltung kultureller Angelegenheiten je Einwohner	0 0,00	0 0,00	43.440 2,85	11.400 0,75			
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen je Einwohner	0 0,00	0 0,00	0 0,00	4.700 0,31			
33	Theater und Musikpflege je Einwohner	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00			
34	Heimat- und sonstige Kulturpflege je Einwohner	3.000 0,20	0 0,00	70.800 4,65	14.000 0,92			
35	Volksbildung je Einwohner	0 0,00	0 0,00	0 0,00	3.400 0,22			

Gliederungs-Nr.		Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschußbedarf	Objektbezogene Einnahmen	Bau- maßnahmen	sonstige Investitionsausgaben	Verpflichtungs- ermächtigungen
		71-79	3+4 ./. 5 bis 7	32-36	94-96	92, 93, 98, 99	
		7	8	9	10	11	12
00	2007	1.000	308.620	0	0	0	0
	je Einwohner	0,07	20,27	0,00	0,00	0,00	0,00
02	2007	0	571.180	0	21.000	14.500	0
	je Einwohner	0,00	37,51	0,00	1,38	0,95	0,00
03	2007	0	268.510	0	0	0	0
	je Einwohner	0,00	17,63	0,00	0,00	0,00	0,00
05	2007	0	45.940	0	0	0	0
	je Einwohner	0,00	3,02	0,00	0,00	0,00	0,00
06	2007	0	157.570	0	0	9.400	0
	je Einwohner	0,00	10,35	0,00	0,00	0,62	0,00
08	2007	0	30.670	0	0	0	0
	je Einwohner	0,00	2,01	0,00	0,00	0,00	0,00
11	2007	0	260.790	0	0	0	0
	je Einwohner	0,00	17,13	0,00	0,00	0,00	0,00
12	2007	250	2.700	0	0	0	0
	je Einwohner	0,02	0,18	0,00	0,00	0,00	0,00
13	2007	6.000	112.550	60.000	15.000	85.000	0
	je Einwohner	0,39	7,39	3,94	7,55	5,58	0,00
14	2007	0	0	0	0	0	0
	je Einwohner	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	2007	0	85.400	0	0	0	0
	je Einwohner	0,00	5,61	0,00	0,00	0,00	0,00
21	2007	0	1.101.540	346.800	143.000	82.100	0
	je Einwohner	0,00	72,34	22,78	61,93	5,39	0,00
22	2007	0	379.090	0	20.000	27.400	0
	je Einwohner	0,00	24,90	0,00	40,72	1,80	0,00
29	2007	0	55.840	0	0	0	0
	je Einwohner	0,00	3,67	0,00	0,00	0,00	0,00
30	2007	0	54.840	0	0	0	0
	je Einwohner	0,00	3,60	0,00	0,00	0,00	0,00
32	2007	0	4.700	0	0	0	0
	je Einwohner	0,00	0,31	0,00	0,00	0,00	0,00
33	2007	34.900	34.900	0	0	0	0
	je Einwohner	2,29	2,29	0,00	0,00	0,00	0,00
34	2007	310	82.110	0	0	0	0
	je Einwohner	0,02	5,39	0,00	0,00	0,00	0,00
35	2007	22.430	25.830	0	0	0	0
	je Einwohner	1,47	1,70	0,00	0,00	0,00	0,00

Gliederungs-Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	sonstige Finanzerlöse	Personalausgaben	Sächlicher Verwaltungs- u. Betriebsaufwand, weitere Finanzausgaben
		10-17	20-22, 24-26, 28	40-46	50-68, 84
1	2	3	4	5	6
36	Naturschutz, Denkmalschutz und -pflege je Einwohner	5.100 0,33	0 0,00	0 0,00	12.590 0,83
40	Verwaltung der sozialen Angelegenheiten je Einwohner	0 0,00	220.000 14,45	330.340 21,69	74.590 4,90
42	Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes je Einwohner	66.960 4,40	2.050 0,13	0 0,00	2.000 0,13
43	Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugend) je Einwohner	140.960 9,26	0 0,00	38.360 2,52	147.360 9,68
46	Einrichtungen der Jugendhilfe je Einwohner	10.600 0,70	0 0,00	98.930 6,50	15.760 1,04
47	Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege je Einwohner	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
48	Weitere soziale Bereiche je Einwohner	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
51	Krankenhäuser je Einwohner	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
55	Förderung des Sports je Einwohner	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
56	Eigene Sportstätten je Einwohner	3.900 0,26	0 0,00	40.880 2,68	91.210 5,99
57	Öffentliche Bäder je Einwohner	99.600 6,54	0 0,00	147.680 9,70	106.860 7,02
58	Park- und Gartenanlagen je Einwohner	1.000 0,07	0 0,00	0 0,00	2.500 0,16
59	Sonstige Erholungseinrichtungen je Einwohner	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
60	Bauverwaltung je Einwohner	4.500 0,30	0 0,00	296.040 19,44	28.850 1,89
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung je Einwohner	0 0,00	0 0,00	0 0,00	3.000 0,20
62	Wohnungsbauförderung und Wohnungshilfe je Einwohner	0 0,00	1.060 0,07	0 0,00	0 0,00
63	Gemeindestrassen je Einwohner	500 0,03	0 0,00	579.460 38,05	383.430 25,18
64	Verlängerung Geh- und Radweg L850 zur B54 je Einwohner	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
65	Kreisstrassen je Einwohner	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00

Gliederungs-Nr.		Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschußbedarf	Objektbezogene Einnahmen	Bau- maßnahmen	sonstige Investitionsausgaben	Verpflichtungs- ermächtigungen
		71-79	3+4 ./. 5 bis 7	32-36	94-96	92, 93, 98, 99	
		7	8	9	10	11	12
36	2007	0	7.490	0	0	0	0
	je Einwohner	0,00	0,49	0,00	0,00	0,00	0,00
40	2007	0	184.930	0	0	0	0
	je Einwohner	0,00	12,14	0,00	0,00	0,00	0,00
42	2007	441.500	374.490	0	0	0	0
	je Einwohner	28,99	24,59	0,00	0,00	0,00	0,00
43	2007	0	44.760	0	5.500	0	0
	je Einwohner	0,00	2,94	0,00	0,36	0,00	0,00
46	2007	243.850	347.940	0	60.000	5.000	0
	je Einwohner	16,01	22,85	0,00	3,94	0,33	0,00
47	2007	3.960	3.960	0	0	0	0
	je Einwohner	0,26	0,26	0,00	0,00	0,00	0,00
48	2007	0	0	0	0	0	0
	je Einwohner	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
51	2007	0	0	0	0	170.000	0
	je Einwohner	0,00	0,00	0,00	0,00	11,16	0,00
55	2007	7.210	7.210	0	0	0	0
	je Einwohner	0,47	0,47	0,00	0,00	0,00	0,00
56	2007	1.380	129.570	0	0	0	0
	je Einwohner	0,09	8,51	0,00	0,00	0,00	0,00
57	2007	0	154.940	0	5.000	0	0
	je Einwohner	0,00	10,18	0,00	0,33	0,00	0,00
58	2007	0	1.500	0	0	0	0
	je Einwohner	0,00	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00
59	2007	0	0	0	11.000	0	0
	je Einwohner	0,00	0,00	0,00	0,72	0,00	0,00
60	2007	0	320.390	0	0	0	0
	je Einwohner	0,00	21,04	0,00	0,00	0,00	0,00
61	2007	0	3.000	11.800	55.000	388.000	0
	je Einwohner	0,00	0,20	0,77	3,61	25,48	0,00
62	2007	0	-1.060	3.160	0	0	0
	je Einwohner	0,00	-0,07	0,21	0,00	0,00	0,00
63	2007	0	962.390	523.900	15.000	0	0
	je Einwohner	0,00	63,20	34,41	79,79	0,00	0,00
64	2007	0	0	0	0	0	0
	je Einwohner	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
65	2007	0	0	0	0	0	0
	je Einwohner	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Gliederungs-Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb		sonstige Finanzeinnahmen	Personalausgaben	Sächlicher Verwaltungs- u. Betriebsaufwand, weitere Finanzausgaben
		10-17	20-22, 24-26, 28	40-46	50-68, 84	
1	2	3	4	5	6	
66	Bundes- u. Landesstrassen je Einwohner	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
67	Straßenbeleuchtung und -reinigung je Einwohner	76.800 5,04	0 0,00	39.250 2,58	223.390 14,67	
68	Parkeinrichtungen je Einwohner	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	
69	Wasserläufe, Wasserbau je Einwohner	200.300 13,15	0 0,00	0 0,00	0 0,00	
70	Abwasserbeseitigung je Einwohner	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	
72	Abfallbeseitigung je Einwohner	1.048.500 68,86	90.000 5,91	70.790 4,65	1.067.270 70,09	
73	Märkte je Einwohner	4.600 0,30	0 0,00	3.680 0,24	1.000 0,07	
75	Bestattungswesen je Einwohner	145.750 9,57	0 0,00	21.880 1,44	176.810 11,61	
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen je Einwohner	2.000 0,13	0 0,00	51.840 3,40	28.340 1,86	
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung je Einwohner	6.900 0,45	0 0,00	0 0,00	106.970 7,03	
79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft un je Einwohner	100 0,01	0 0,00	29.940 1,97	11.730 0,77	
80	Verwaltung der Wirtschaftlichen Unternehmen je Einwohner	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	
81	Versorgungsunternehmen je Einwohner	0 0,00	593.000 38,94	0 0,00	45.000 2,96	
87	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen je Einwohner	0 0,00	20 0,00	0 0,00	0 0,00	
88	Allgemeines Grundvermögen je Einwohner	30.470 2,00	0 0,00	0 0,00	15.500 1,02	
	Summe 00 - 89: je Einwohner	2.057.490 135,12	938.630 61,64	3.869.840 254,14	4.182.730 274,69	

Gliederungs-Nr.		Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschußbedarf	Objektbezogene Einnahmen	Bau- maßnahmen	sonstige Investitionsausgaben	Verpflichtungs- ermächtigungen
		71-79	3+4 ./. 5 bis 7	32-36	94-96	92, 93, 98, 99	
		7	8	9	10	11	12
66	2007	0	0	0	0	0	0
	je Einwohner	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
67	2007	0	185.840	0	5.000	0	0
	je Einwohner	0,00	12,20	0,00	0,33	0,00	0,00
68	2007	0	0	0	0	290.000	0
	je Einwohner	0,00	0,00	0,00	0,00	19,05	0,00
69	2007	220.000	19.700	0	0	0	0
	je Einwohner	14,45	1,29	0,00	0,00	0,00	0,00
70	2007	0	0	0	0	0	0
	je Einwohner	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
72	2007	0	-440	0	0	10.000	0
	je Einwohner	0,00	-0,03	0,00	0,00	0,66	0,00
73	2007	0	80	0	0	0	0
	je Einwohner	0,00	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00
75	2007	0	52.940	24.300	42.000	0	0
	je Einwohner	0,00	3,48	1,60	2,76	0,00	0,00
76	2007	0	78.180	0	0	0	0
	je Einwohner	0,00	5,13	0,00	0,00	0,00	0,00
77	2007	0	100.070	0	0	10.000	0
	je Einwohner	0,00	6,57	0,00	0,00	0,66	0,00
79	2007	16.700	58.270	0	0	0	0
	je Einwohner	1,10	3,83	0,00	0,00	0,00	0,00
80	2007	0	0	0	0	0	0
	je Einwohner	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
81	2007	0	-548.000	0	0	0	0
	je Einwohner	0,00	-35,99	0,00	0,00	0,00	0,00
87	2007	0	-20	0	0	0	0
	je Einwohner	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
88	2007	0	-14.970	499.000	7.500	25.000	0
	je Einwohner	0,00	-0,98	32,77	0,49	1,64	0,00
	Summe 00 - 89:	999.490	6.055.940	1.468.960	3.105.000	1.116.400	0
	je Einwohner	65,64	397,71	96,47	203,91	73,32	0,00

Gliederungs-Nr.	Aufgabenbereich	Steuern und allgemeine Zuweisungen	sonstige Finanzein- nahmen	Deckungs- reserve	sonstige Finanz- ausgaben
1	2	00-07, 091	158, 20, 23, 26-28	47, 85	80-84, 86, 89

90	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen je Einwohner	12.452.000 817,76	0 0,00	0 0,00	7.258.010 476,65
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft je Einwohner	0 0,00	1.008.810 66,25	35.000 2,30	111.860 7,35
	Summe 90 - 92: je Einwohner	12.452.000 817,76	1.008.810 66,25	35.000 2,30	7.369.870 484,00

Gliederungs-Nr.		Überschuss	sonstige Einnahmen des Vermögenshaushalts	sonstige Ausgaben des Vermögenshaushalts
		3+4 / 5+6	30, 31, 36, 37	90, 91, 97-99
		7	8	9

90	2007	5.193.990	853.700	0
	je Einwohner	341,10	56,06	0,00
91	2007	861.950	2.530.120	631.380
	je Einwohner	56,61	166,16	41,46
	Summe 90 - 92:	6.055.940	3.383.820	631.380
	je Einwohner	397,71	222,22	41,46

Gruppierungs- übersicht

Gruppierungsübersicht

Einwohnerzahl am 31.12.2005 : 15.227

am 31.12.2004 : 15.129

am 31.12.2003 : 15.041

Grupp.-Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan 2007	
		Euro	Euro je Einwohner
1	2	3	4
000	Grundsteuer A	150.000	9,85
	2006	142.000	9,39
	2005	163.350	10,86
001	Grundsteuer B	1.390.000	91,29
	2006	1.370.000	90,55
	2005	1.389.778	92,40
003	Gewerbsteuer	2.300.000	151,05
	2006	2.300.000	152,03
	2005	2.775.344	184,52
00	Realsteuern zusammen	3.840.000	252,18
	2006	3.812.000	251,97
	2005	4.328.471	287,78
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.736.000	311,03
	2006	3.964.000	262,01
	2005	3.891.210	258,71
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	220.000	14,45
	2006	196.000	12,96
	2005	193.451	12,86
01	Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern zusammen	4.956.000	325,47
	2006	4.160.000	274,97
	2005	4.084.661	271,57
02-03	Andere Steuern, steuerähnliche Einnahmen	60.000	3,94
	2006	59.000	3,90
	2005	61.158	4,07

Grupp.-Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan 2007	
		Euro	Euro je Einwohner
1	2	3	4
041	Schlüsselzuweisungen vom Land	3.126.000	205,29
	2006	2.556.500	168,98
	2005	2.539.955	168,87
04	Schlüsselzuweisungen zusammen	3.126.000	205,29
	2006	2.556.500	168,98
	2005	2.539.955	168,87
051	Bedarfszuweisungen vom Land	0	0,00
	2006	1.600	0,11
	2005	1.570	0,10
05	Bedarfszuweisungen zusammen	0	0,00
	2006	1.600	0,11
	2005	1.570	0,10
071	Allgemeine Umlagen vom Land	0	0,00
	2006	60.650	4,01
	2005	0	0,00
07	Allgemeine Umlagen zusammen	0	0,00
	2006	60.650	4,01
	2005	0	0,00
091	Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	470.000	30,87
	2006	380.000	25,12
	2005	382.128	25,41
09	Ausgleichsleistungen zusammen	470.000	30,87
	2006	380.000	25,12
	2005	382.128	25,41
0	Steuern, Allgemeine Zuweisungen zusammen	12.452.000	817,76
	2006	11.029.750	729,05
	2005	11.397.943	757,79
10-12	Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte, Zweckgebundene Abgaben	1.636.420	107,47
	2006	1.527.910	100,99
	2005	3.525.441	234,39

Grupp.-Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan 2007	
		Euro	Euro je Einwohner
1	2	3	4
13-15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten und Pachten, Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	63.030	4,14
	2006	70.200	4,64
	2005	94.276	6,27
161	Erstattungen vom Land	142.390	9,35
	2006	129.890	8,59
	2005	250.990	16,69
162	Erstattungen von Gemeinden/GV	4.000	0,26
	2006	6.500	0,43
	2005	6.307	0,42
165	Erstattungen von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen	81.450	5,35
	2006	86.950	5,75
	2005	0	0,00
168	Erstattungen von übrigen Bereichen	41.410	2,72
	2006	41.310	2,73
	2005	54.378	3,62
169	Innere Verrechnungen	6.900	0,45
	2006	6.900	0,46
	2005	85.692	5,70
16	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts zusammen	276.150	18,14
	2006	271.550	17,95
	2005	397.366	26,42
171	Zuweisungen vom Land	62.140	4,08
	2006	42.300	2,80
	2005	31.567	2,10
172	Zuweisungen von Gemeinden/GV	6.550	0,43
	2006	6.550	0,43
	2005	2.355	0,16
174	Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	13.200	0,87
	2006	18.560	1,23
	2005	16.008	1,06

Grupp.-Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan 2007	
		Euro	Euro je Einwohner
1	2	3	4
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke zusammen	81.890	5,38
	2006	67.410	4,46
	2005	49.930	3,32
193	Erstattung bei der Eingliederung von Arbeitsuchenden	0	0,00
	2006	2.500	0,17
	2005	11.563	0,77
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb zusammen	2.057.490	135,12
	2006	1.939.570	128,20
	2005	4.078.576	271,16
205-208	Zinseinnahmen von öffentl. wirtschaftl. Unternehmen, privaten Unternehmen und von übrigen Bereichen	392.060	25,75
	2006	386.150	25,52
	2005	117.918	7,84
20	Zinseinnahmen zusammen	392.060	25,75
	2006	386.150	25,52
	2005	117.918	7,84
21,22	Gewinnanteile von wirtschaftl. Unternehmen und aus Beteiligungen, Konzessionsabgaben	593.020	38,95
	2006	643.020	42,50
	2005	785.228	52,21
24,25	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen	222.050	14,58
	2006	182.050	12,03
	2005	120.809	8,03
260-268	Sonstige weitere Finanzeinnahmen	37.500	2,46
	2006	37.500	2,48
	2005	66.157	4,40
269	Einnahmen aus Pensionsrückstellungen	9.360	0,61
	2006	9.300	0,61
	2005	9.462	0,63

Grupp.-Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan 2007	
		Euro	Euro je Einwohner
1	2	3	4
26	Weitere Finanzeinnahmen zusammen	46.860	3,08
	2006	46.800	3,09
	2005	75.619	5,03
27	Kalkulatorische Einnahmen	112.330	7,38
	2006	111.020	7,34
	2005	1.131.656	75,24
28	Zuführung vom Vermögenshaushalt	581.120	38,16
	2006	977.820	64,63
	2005	37.043	2,46
2	Sonstige Finanzeinnahmen zusammen	1.947.440	127,89
	2006	2.346.860	155,12
	2005	2.268.272	150,81
A	Einnahmen des Verwaltungshaushalts zusammen	16.456.930	1.080,77
	2006	15.316.180	1.012,37
	2005	17.744.792	1.179,76
300-305	Allgemeine Zuführung	0	0,00
	2006	0	0,00
	2005	895.842	59,56
306	Pensionsrückstellungen	9.360	0,61
	2006	9.300	0,61
	2005	9.462	0,63
30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt zusammen	9.360	0,61
	2006	9.300	0,61
	2005	905.305	60,19
31	Entnahmen aus Rücklagen	2.520.760	165,55
	2006	553.770	36,60
	2005	371.668	24,71
325-327	Rückflüsse von Darlehen von öffentl. wirtschaftl. Unternehmen, priv. Unternehmen und übr. Bereichen	3.160	0,21
	2006	3.050	0,20
	2005	4.951	0,33

Grupp.-Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan 2007	
		Euro	Euro je Einwohner
1	2	3	4
32	Rückflüsse von Darlehen zusammen	3.160	0,21
	2006	3.050	0,20
	2005	4.951	0,33
34	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	504.000	33,10
	2006	2.290.000	151,36
	2005	47.942	3,19
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	530.700	34,85
	2006	1.570.000	103,77
	2005	332.926	22,13
360	Zuweisungen vom Bund	0	0,00
	2006	80.000	5,29
	2005	0	0,00
361	Zuweisungen vom Land	1.275.000	83,73
	2006	748.600	49,48
	2005	894.979	59,50
365-368	Zuschüsse von öffentl. wirtschaftl. Unternehmen, privaten Unternehmen und von übrigen Bereichen	9.800	0,64
	2006	0	0,00
	2005	1.124	0,07
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zusammen	1.284.800	84,38
	2006	828.600	54,77
	2005	896.102	59,58
B	Einnahmen des Vermögenshaushalts zusammen	4.852.780	318,70
	2006	5.254.720	347,33
	2005	2.558.893	170,13
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	110.000	7,22
	2006	107.000	7,07
	2005	105.359	7,00
41	Dienstbezüge und dgl.	2.790.050	183,23
	2006	2.721.800	179,91
	2005	2.875.093	191,15

Grupp.-Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan 2007	
		Euro	Euro je Einwohner
1	2	3	4
42-44	Versorgungsbezüge u. dgl., Beiträge zu Versorgungskassen u. zur gesetzl. Sozialversicherung	890.310	58,47
	2006	854.910	56,51
	2005	858.518	57,08
45	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	76.370	5,02
	2006	68.530	4,53
	2005	81.035	5,39
46	Personalnebenausgaben	3.110	0,20
	2006	3.130	0,21
	2005	3.038	0,20
4	Personalausgaben zusammen	3.869.840	254,14
	2006	3.755.370	248,22
	2005	3.923.043	260,82
50,51	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen und des sonstigen unbeweglichen Vermögens	360.310	23,66
	2006	252.230	16,67
	2005	526.173	34,98
52	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	144.510	9,49
	2006	136.730	9,04
	2005	143.605	9,55
53	Mieten und Pachten	96.230	6,32
	2006	96.540	6,38
	2005	84.149	5,59
54	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	915.980	60,15
	2006	806.930	53,34
	2005	970.706	64,54
55	Haltung von Fahrzeugen	125.090	8,22
	2006	125.000	8,26
	2005	119.872	7,97

Grupp.-Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan 2007	
		Euro	Euro je Einwohner
1	2	3	4
56	Besondere Aufwendungen für Bedienstete	32.400	2,13
	2006	32.400	2,14
	2005	30.853	2,05
57-62	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	551.350	36,21
	2006	535.810	35,42
	2005	512.898	34,10
631	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	62.800	4,12
	2006	61.730	4,08
	2005	50.451	3,35
632	Aus- und Fortbildung für staatliche Lehrkräfte	0	0,00
	2006	0	0,00
	2005	2.324	0,15
639	Schülerbeförderungskosten	372.000	24,43
	2006	335.000	22,14
	2005	290.678	19,33
64-66	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Geschäftsausgaben und weitere allgem. sächliche Ausgaben	509.130	33,44
	2006	449.630	29,72
	2005	519.632	34,55
670	Erstattungen an Bund	60.000	3,94
	2006	0	0,00
	2005	0	0,00
672	Erstattungen an Gemeinden/GV	833.700	54,75
	2006	1.745.900	115,40
	2005	1.605.536	106,74
679	Innere Verrechnungen	6.900	0,45
	2006	6.900	0,46
	2005	85.692	5,70

Grupp.-Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan 2007	
		Euro	Euro je Einwohner
1	2	3	4
67	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts zusammen	900.600	59,14
	2006	1.752.800	115,86
	2005	1.691.228	112,44
68	Kalkulatorische Kosten	112.330	7,38
	2006	111.020	7,34
	2005	1.131.656	75,24
5/6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand zusammen	4.182.730	274,69
	2006	4.695.820	310,39
	2005	6.074.225	403,84
713	Zuweisungen an Zweckverbände	241.400	15,85
	2006	241.000	15,93
	2005	232.606	15,46
715,716	Zuschüsse an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen und an private Unternehmen	15.500	1,02
	2006	15.500	1,02
	2005	13.321	0,89
718	Zuschüsse an übrige Bereiche	301.090	19,77
	2006	254.690	16,83
	2005	240.120	15,96
71	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke zusammen	557.990	36,64
	2006	511.190	33,79
	2005	486.048	32,31
73-79	Leistungen der Sozialhilfe und der Jugendhilfe	441.500	28,99
	2006	352.000	23,27
	2005	313.262	20,83
7	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen) zusammen	999.490	65,64
	2006	863.190	57,06
	2005	799.310	53,14

Grupp.-Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan 2007	
		Euro	Euro je Einwohner
1	2	3	4
806	Zinsausgaben an Kreditmarkt	0	0,00
	2006	10.000	0,66
	2005	137.135	9,12
807	Zinsausgaben an Kreditmarkt	0	0,00
	2006	0	0,00
	2005	71.122	4,73
80	Zinsausgaben zusammen	0	0,00
	2006	10.000	0,66
	2005	208.257	13,85
810	Gewerbesteuerumlage	220.000	14,45
	2006	220.000	14,54
	2005	302.373	20,10
811	Finanzierungsbeitrag Fonds Deutsche Einheit	215.000	14,12
	2006	215.000	14,21
	2005	254.268	16,90
81	Steuerbeteiligungen zusammen	435.000	28,57
	2006	435.000	28,75
	2005	556.641	37,01
831	Allgemeine Umlagen an Land	68.600	4,51
	2006	0	0,00
	2005	135.110	8,98
832	Allgemeine Umlagen an Gemeinden/GV	6.754.410	443,58
	2006	5.505.000	363,87
	2005	5.138.876	341,66
83	Allgemeine Umlagen zusammen	6.823.010	448,09
	2006	5.505.000	363,87
	2005	5.273.986	350,64
84	Weitere Finanzausgaben	102.500	6,73
	2006	7.500	0,50
	2005	4.025	0,27

Grupp.-Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan 2007	
		Euro	Euro je Einwohner
1	2	3	4
85	Deckungsreserve	35.000	2,30
	2006	35.000	2,31
	2005	0	0,00
860 - 865	Allgemeine Zuführung	0	0,00
	2006	0	0,00
	2005	895.842	59,56
866	Pensionsrückstellungen	9.360	0,61
	2006	9.300	0,61
	2005	9.462	0,63
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt zusammen	9.360	0,61
	2006	9.300	0,61
	2005	905.305	60,19
8	Sonstige Finanzausgaben zusammen	7.404.870	486,30
	2006	6.001.800	396,71
	2005	6.948.215	461,95
C	Ausgaben des Verwaltungshaushalts zusammen	16.456.930	1.080,77
	2006	15.316.180	1.012,37
	2005	17.744.792	1.179,76
90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	581.120	38,16
	2006	977.820	64,63
	2005	37.043	2,46
911	Zuführungen an Rücklagen	40.900	2,69
	2006	0	0,00
	2005	49.921	3,32
916	Zuführungen an Sonderrücklage Pensionsrückstellungen	9.360	0,61
	2006	9.300	0,61
	2005	9.462	0,63
91	Zuführungen an Rücklagen zusammen	50.260	3,30
	2006	9.300	0,61
	2005	59.383	3,95

Grupp.-Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan 2007	
		Euro	Euro je Einwohner
1	2	3	4
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	0	0,00
	2006	0	0,00
	2005	-6.250	-0,42
932	Erwerb von Grundstücken	413.000	27,12
	2006	1.373.000	90,75
	2005	190.207	12,65
935	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	243.400	15,98
	2006	432.800	28,61
	2005	251.262	16,71
93	Vermögenserwerb zusammen	656.400	43,11
	2006	1.805.800	119,36
	2005	435.220	28,94
94-96	Baumaßnahmen	3.105.000	203,91
	2006	2.232.800	147,58
	2005	1.514.085	100,66
976	Tilgung von Krediten - öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	0	0,00
	2006	130.000	8,59
	2005	239.916	15,95
977	Tilgung von Krediten - private Kreditinstitute	0	0,00
	2006	0	0,00
	2005	121.790	8,10
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen zusammen	0	0,00
	2006	130.000	8,59
	2005	361.706	24,05
981	Zuweisungen an Land	460.000	30,21
	2006	83.000	5,49
	2005	81.366	5,41
982	Zuweisungen an Gemeinden/GV	0	0,00
	2006	16.000	1,06
	2005	9.535	0,63

Grupp.-Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan 2007	
		Euro	Euro je Einwohner
1	2	3	4
988	Investitionszuschuss übrige Bereiche	0	0,00
	2006	0	0,00
	2005	60.555	4,03
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen zusammen	460.000	30,21
	2006	99.000	6,54
	2005	151.456	10,07
D	Ausgaben des Vermögenshaushalts zusammen	4.852.780	318,70
	2006	5.254.720	347,33
	2005	2.558.893	170,13
Haushaltsjahr 2007			
A	Einnahmen Verwaltungshaushalt	16.456.930	
B	Ausgaben Verwaltungshaushalt	16.456.930	
	Differenz Verwaltungshaushalt	0	
C	Einnahmen Vermögenshaushalt	4.852.780	
D	Ausgaben Vermögenshaushalt	4.852.780	
	Differenz Vermögenshaushalt	0	
Haushaltsjahr 2006			
A	Einnahmen Verwaltungshaushalt	15.316.180	
B	Ausgaben Verwaltungshaushalt	15.316.180	
	Differenz Verwaltungshaushalt	0	
C	Einnahmen Vermögenshaushalt	5.254.720	
D	Ausgaben Vermögenshaushalt	5.254.720	
	Differenz Vermögenshaushalt	0	
Haushaltsjahr 2005			
A	Einnahmen Verwaltungshaushalt	17.744.792	
B	Ausgaben Verwaltungshaushalt	17.744.792	
	Differenz Verwaltungshaushalt	0	
C	Einnahmen Vermögenshaushalt	2.558.893	
D	Ausgaben Vermögenshaushalt	2.558.893	
	Differenz Vermögenshaushalt	0	

GESAMTPLAN

Finanzierungsübersicht

Bezeichnung	in 1.000 EUR	
A. Finanzierungssaldo		
1. Gesamteinnahmen	21.309,7	
2. Einnahme aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nr. 9.1, 10.1, 11.1)	2.520,8	
3. Differenz (Nr. 1. ./ 2.)		18.789,0
4. Gesamtausgaben	21.309,7	
5. Ausgaben aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nr. 8, 9.2, 10.2, 11.2)	50,3	
6. Differenz (Nr. 4. ./ 5.)		21.259,5
7. Saldo (Nr. 3. ./ 6.)		-2.470,5
B. Besondere Finanzierungsvorgänge		
8. Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen	0,0	0,0
9.1 Entnahmen aus Rücklagen	2.520,8	
9.2 Zuführungen zu Rücklagen	50,3	
9.3 Differenz (Nr. 9.1 ./ 9.2)		2.470,5
10.1 Einnahme aus Krediten	0,0	
10.2 Tilgung von Krediten	0,0	
10.3 Differenz (Nr. 10.1 ./ 10.2)		0,0
11.1 Einnahmen aus inneren Darlehen	0,0	
11.2 Rückzahlung von inneren Darlehen	0,0	
11.3 Differenz (Nr. 11.1 ./ 11.2)		0,0
12. Saldo besondere Finanzvorgänge (Nr. 8, 9.3, 10.3, 11.3)		2.470,5
C. nachrichtlich		
13. Kredite vom Kreditmarkt		
13.1 Einnahmen		0,0
13.2 Tilgung		0,0
13.3 Saldo (Nr. 13.1 ./ 13.2)		0,0

Finanzplan

Finanzplan der Stadt Drensteinfurt

I. Einnahmen und Ausgaben nach Arten in 1.000 Euro

Gruppierungs Nr.	Art	2006	2007	2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6	7
000	Grundsteuer A	142	150	152	155	158
001	Grundsteuer B	1.370	1.390	1.410	1.430	1.450
003	Gewerbesteuer	2.300	2.300	2.350	2.400	2.450
00	Realsteuern zusammen	3.812	3.840	3.912	3.985	4.058
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.964	4.736	4.800	4.850	4.950
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	196	220	220	220	220
01	Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern zusammen	4.160	4.956	5.020	5.070	5.170
02-03	Andere Steuern, steuerähnliche Einnahmen	59	60	60	62	62
041	Schlüsselzuweisungen vom Land	2.557	3.126	3.182	3.370	3.301
04	Schlüsselzuweisungen zusammen	2.557	3.126	3.182	3.370	3.301
051	Bedarfszuweisungen vom Land	2	0	0	0	0
05	Bedarfszuweisungen zusammen	2	0	0	0	0
071	Allgemeine Umlagen vom Land	61	0	0	0	0
07	Allgemeine Umlagen zusammen	61	0	0	0	0
091	Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	380	470	470	470	470
09	Ausgleichsleistungen zusammen	380	470	470	470	470
0	Steuern, Allgemeine Zuweisungen zusammen	11.030	12.452	12.644	12.957	13.061
10-12	Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte, Zweckgebundene Abgaben	1.528	1.636	1.686	1.734	1.737
13-15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten und Pachten, Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	70	63	63	56	56
161	Erstattungen vom Land	130	142	142	152	157
162	Erstattungen von Gemeinden/GV	7	4	4	4	4
165	Erstattungen von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen	87	81	81	81	81
168	Erstattungen von übrigen Bereichen	41	41	40	40	40
169	Innere Verrechnungen	7	7	7	7	7
16	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts zusammen	272	276	274	284	289
171	Zuweisungen vom Land	42	62	50	70	70
172	Zuweisungen von Gemeinden/GV	7	7	5	5	5

Gruppierungs Nr.	Art	2006	2007	2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6	7
174	Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	19	13	8	8	8
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke zusammen	67	82	62	83	83
193	Erstattung bei der Eingliederung von Arbeitsuchenden	3	0	0	0	0
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb zusammen	1.940	2.057	2.086	2.157	2.164
205-208	Zinseinnahmen von öffentl. wirtschaftl. Unternehmen, privaten Unternehmen und von übrigen Bereichen	386	392	392	392	392
20	Zinseinnahmen zusammen	386	392	392	392	392
21, 22	Gewinnanteile von wirtschaftl. Unternehmen und aus Beteiligungen, Konzessionsabgaben	643	593	613	628	648
24, 25	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen	182	222	222	222	222
260-268	Sonstige weitere Finanzeinnahmen	38	38	38	38	38
269	Einnahmen aus Pensionsrückstellungen	9	9	9	10	10
26	Weitere Finanzeinnahmen zusammen	47	47	47	47	47
27	Kalkulatorische Einnahmen	111	112	112	112	112
28	Zuführung vom Vermögenshaushalt	978	581	245	59	0
2	Sonstige Finanzeinnahmen zusammen	2.347	1.947	1.632	1.461	1.421
A	Einnahmen des Verwaltungshaushalts zusammen	15.316	16.457	16.362	16.574	16.647
300 - 305	Allgemeine Zuführung	0	0	0	0	0
306	Pensionsrückstellungen	9	9	9	10	10
30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt zusammen	9	9	9	10	10
31	Entnahmen aus Rücklagen	554	2.521	565	83	0
325-327	Rückflüsse von Darlehen von öffentl. wirtschaftl. Unternehmen, priv. Unternehmen und übr. Bereichen	3	3	3	3	3
32	Rückflüsse von Darlehen zusammen	3	3	3	3	3
34	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	2.290	504	804	440	440
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	1.570	531	326	382	627
360	Zuweisungen vom Bund	80	0	0	0	0
361	Zuweisungen vom Land	749	1.275	906	906	906

Gruppierungs Nr.	Art	2006	2007	2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6	7
365-368	Zuschüsse von öffentl. wirtschaftl. Unternehmen, privaten Unternehmen und von übrigen Bereichen	0	10	0	0	0
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zusammen	829	1.285	906	906	906
B	Einnahmen des Vermögenshaushalts zusammen	5.255	4.853	2.614	1.824	1.986
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	107	110	110	110	110
41	Dienstbezüge und dgl.	2.722	2.790	2.802	2.830	2.858
42-44	Versorgungsbezüge u. dgl., Beiträge zu Versorgungskassen u. zur gesetzl. Sozialversicherung	855	890	899	908	917
45	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	69	76	77	78	79
46	Personalnebenausgaben	3	3	3	3	3
4	Personalausgaben zusammen	3.755	3.870	3.892	3.929	3.967
50, 51	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen und des sonstigen unbeweglichen Vermögens	252	360	318	320	321
52	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	137	145	144	148	148
53	Mieten und Pachten	97	96	97	98	98
54	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	807	916	925	942	958
55	Haltung von Fahrzeugen	125	125	128	128	129
56	Besondere Aufwendungen für Bedienstete	32	32	32	32	32
57-62	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	536	551	565	570	575
631	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	62	63	63	63	63
632	Aus- und Fortbildung für staatliche Lehrkräfte	0	0	0	0	0
639	Schülerbeförderungskosten	335	372	378	384	390
64-66	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Geschäftsausgaben und weitere allgem. sächliche Ausgaben	450	509	430	494	445
670	Erstattungen an Bund	0	60	60	60	60
672	Erstattungen an Gemeinden/GV	1.746	834	834	834	834
679	Innere Verrechnungen	7	7	7	7	7

Gruppierungs Nr.	Art	2006	2007	2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6	7
67	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts zusammen	1.753	901	901	901	901
68	Kalkulatorische Kosten	111	112	112	112	112
5/6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand zusammen	4.696	4.183	4.093	4.193	4.172
713	Zuweisungen an Zweckverbände	241	241	241	241	241
715, 716	Zuschüsse an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen und an private Unternehmen	16	16	16	16	16
718	Zuschüsse an übrige Bereiche	255	301	307	312	317
71	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke zusammen	511	558	563	568	573
73-79	Leistungen der Sozialhilfe und der Jugendhilfe	352	442	442	442	442
7	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen) zusammen	863	999	1.005	1.010	1.015
806	Zinsausgaben an Kreditmarkt	10	0	0	0	0
807	Zinsausgaben an Kreditmarkt	0	0	0	0	0
80	Zinsausgaben zusammen	10	0	0	0	0
810	Gewerbesteuerumlage	220	220	240	250	250
811	Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	215	215	230	240	240
81	Steuerbeteiligungen zusammen	435	435	470	490	490
831	Allgemeine Umlagen an Land	0	69	70	70	70
832	Allgemeine Umlagen an Gemeinden/GV	5.505	6.754	6.780	6.830	6.880
83	Allgemeine Umlagen zusammen	5.505	6.823	6.850	6.900	6.950
84	Weitere Finanzausgaben	8	103	8	8	8
85	Deckungsreserve	35	35	35	35	35
860 - 865	Allgemeine Zuführung	0	0	0	0	0
866	Pensionsrückstellungen	9	9	9	10	10
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt zusammen	9	9	9	10	10
8	Sonstige Finanzausgaben zusammen	6.002	7.405	7.372	7.442	7.492
C	Ausgaben des Verwaltungshaushalts zusammen	15.316	16.457	16.362	16.574	16.647
90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	978	581	245	59	0
911	Zuführungen an Rücklagen	0	41	41	41	997
916	Zuführungen an Sonderrücklage Pensionsrückstellungen	9	9	9	10	10
91	Zuführungen an Rücklagen zusammen	9	50	50	50	1.007

Gruppierungs Nr.	Art	2006	2007	2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6	7
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	0	0	0	0	0
932	Erwerb von Grundstücken	1.373	413	131	345	125
935	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	433	243	138	189	173
93	Vermögenserwerb zusammen	1.806	656	269	534	298
94-96	Baumaßnahmen	2.233	3.105	1.875	1.002	499
976	Tilgung von Krediten - öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	130	0	0	0	0
977	Tilgung von Krediten - private Kreditinstitute	0	0	0	0	0
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen zusammen	130	0	0	0	0
981	Zuweisungen an Land	83	460	174	178	182
982	Zuweisungen an Gemeinden/GV	16	0	0	0	0
987	Zuschüsse an übrige Bereiche	0	0	0	0	0
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen zusammen	99	460	174	178	182
D	Ausgaben des Vermögenshaushalts zusammen	5.255	4.853	2.614	1.824	1.986
A	Einnahmen Verwaltungshaushalt	15.316	16.457	16.362	16.574	16.647
B	Ausgaben Verwaltungshaushalt	15.316	16.457	16.362	16.574	16.647
	Differenz Verwaltungshaushalt	0	0	0	0	0
C	Einnahmen Vermögenshaushalt	5.255	4.853	2.614	1.824	1.986
D	Ausgaben Vermögenshaushalt	5.255	4.853	2.614	1.824	1.986
	Differenz Vermögenshaushalt	0	0	0	0	0

Produktbereich 01

Innere Verwaltung

Produktgruppe:

- 01-01 Politische Gremien
- 01-02 Verwaltungsführung
- 01-03 Gleichstellung von Frau und Mann
- 01-04 Beschäftigtenvertretung
- 01-05 Zentrale Dienste für Organisationseinheiten im Hause
- 01-06 Baubetriebshof
- 01-07 Personalmanagement
- 01-08 Finanz- und Rechnungswesen
- 01-09 Dienstleistungen im Bereich IT
- 01-10 Bodenmanagement
- 01-11 Recht
- 01-12 Stadtregionale Zusammenarbeit
- 01-13 Zentrales Gebäudemanagement

Produktbereich: 01 **Innere Verwaltung**
Produktgruppe: 01-01 **Politische Gremien**
Produkt:

Die Produktgruppe politische Gremien umfasst den Ratsservice inklusive des Sitzungsdienstes (Abrechnung Sitzungsgelder/Aufwandsentschädigungen) und das kommunale Verfassungsrecht.

Ziele:
 Sicherstellung der rechtssicheren Rats- und Ausschussarbeit

Zielgruppen:
 Politische Gremien, Bürgerinnen/Bürger, Stadtverwaltung

Auftragsgrundlage:
 Gemeindeordnung, Ortsrecht

Produktverantwortlich:
 Mangels, Karlheinz, Tel.: 995-136

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Ausgaben

0000.4010	Sitzungsaufwand <i>Aufwandsentschädigungen: 65.670 €, Sitzungsgelder: 27.830 €, Verdienstausfallersatz: 4.500 €</i>	98.000	95.000	95.353		1.2.15
0090.6690	Fraktionszuwendungen	6.800	6.800	6.011		1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	26.040	7.380	7.140		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	1.090	310	299		1.2.15
	Summe	131.930	109.490	108.803		
Ausgaben		131.930	109.490	108.803		
Einnahmen		0	0	0		
Abschluß	01-01	-131.930	-109.490	-108.803		

Produktbereich: 01 **Innere Verwaltung**
Produktgruppe: 01-03 **Gleichstellung von Frau und Mann**
Produkt:

Die Produktgruppe Gleichstellung von Frau und Mann umfasst die Unterstützung und Mitwirkung bei verwaltungsinternen und externen Maßnahmen, die Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frauen und Männern haben. Hierzu zählen insbesondere die Beratungsleistungen als auch die Durchführung von Veranstaltungen zu gleichstellungsrelevanten Themen.

Ziele:
 Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern auf allen Ebenen in Familie, Beruf und Gesellschaft.

Zielgruppen:
 Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter, Bürgerinnen/Bürger

Auftragsgrundlage:
 Grundgesetz, Landesgleichstellungsgesetz, Gemeindeordnung

Produktverantwortlich:
 Lenz, Michaela, Tel.: 02508/993-798

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Einnahmen

0250.1100	Veranstaltungseinnahmen	4.400	1.400	0	1.1.5
Summe		4.400	1.400	0	

Ausgaben

0250.6200	Kosten der Gleichstellung	4.500	2.900	1.386	1.2.12
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	7.690	6.640	6.427	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	320	280	269	1.2.15
Summe		12.510	9.820	8.082	

Ausgaben		12.510	9.820	8.082	
Einnahmen		4.400	1.400	0	
Abschluß	01-03	-8.110	-8.420	-8.082	

Produktbereich: 01 **Innere Verwaltung**
Produktgruppe: 01-04 **Beschäftigtenvertretung**
Produkt:

Die Produktgruppe Beschäftigtenvertretung umfasst die Wahrnehmung der Aufgaben der gewählten Beschäftigtenvertretung nach dem Landespersonalvertretungsgesetz NW.

Ziele: Wahrung der gesetzlichen und tarifvertraglichen Rechte und Interessen der Beschäftigten.
Zielgruppen: Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter, Schwerbehinderte, Verwaltungsführung

Auftragsgrundlage: Landespersonalvertretungsgesetz NW, Dienstvereinbarungen
Produktverantwortlich: Bremer, Astrid, Tel.: 995-115

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Ausgaben

9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	2.940	4.140	4.011		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	120	180	168		1.2.15
	Summe	3.060	4.320	4.179		
Ausgaben		3.060	4.320	4.179		
Einnahmen		0	0	0		
Abschluß	01-04	-3.060	-4.320	-4.179		

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01-05 Zentrale Dienste für Organisationseinheiten im Hause
Produkt:

Die Produktgruppe umfasst alle Maßnahmen des zentralen Service, wie Datenschutzangelegenheiten, Einkauf von Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Druckerei, den Post- und Botendienst sowie allgemeine Hausdienste. Die Produktgruppe umfasst außerdem die Kosten der Unterhaltung und die Durchführung von Erneuerungsmaßnahmen des Verwaltungsgebäudes.

Ziele:
Wirtschaftliche Abwicklung aller Dienstleistungen.

Zielgruppen:
Fachbereiche, Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter,
Dritte/Bürgerinnen/Bürger

Auftragsgrundlage:
Gemeindedordnung, Dienstanweisungen

Produktverantwortlich:
Mangels, Karlheinz, Tel.: 995-136

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Einnahmen

0200.1400	Mieten	1.740	1.740	1.742	1.1.5
0200.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle	0	0	0	1.1.6
0200.1650	Erstattung Sachkostenanteil Abwasserwerk	11.450	11.450	0	1.1.6
0200.1680	Ersatz von sächlichen Kosten	1.500	1.500	413	1.1.6
	Summe	14.690	14.690	2.155	

Ausgaben

0200.5020	Schadensfälle - Gebäude -	0	0	0	1.2.15
0200.5220	Schadensfälle - Inventar -	0	0	0	1.2.15
0200.5300	Miete Gebäude Landsbergplatz 5	7.700	7.700	7.706	1.2.15
0200.5400	Steuern und Abgaben	2.100	2.500	2.095	1.2.15
0200.5480	Gebäude- und Inventarversicherungen	3.400	3.100	3.100	1.2.15
0200.5500	Kfz-Versicherungen	400	500	438	1.2.15
	<i>Versicherung für ein Dienstfahrzeug und einen Anhänger der Stadtverwaltung; Kfz-Steuerbefreiung bis 31.12.2005.</i>				
0200.5520	Schadensfälle - Fahrzeuge -	0	0	0	1.2.15
0200.6420	Versicherungen	85.000	79.700	79.427	1.2.15
	<i>Es handelt sich um folgende Versicherungen: Allgemeine Haftpflichtversicherung, Vermögenseigenschadenversicherung, Gesetzliche Unfallversicherung und Rechtsschutzversicherung.</i>				
0200.6610	Verbandsbeiträge	12.500	11.000	11.058	1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	271.150	450.260	435.884	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	21.810	30.000	18.224	1.2.15
	Summe	404.060	584.760	557.932	

Ausgaben		404.060	584.760	557.932	
Einnahmen		14.690	14.690	2.155	
Abschluß	01-05	-389.370	-570.070	-555.777	

Produktbereich: 01 **Innere Verwaltung**
Produktgruppe: 01-06 **Baubetriebshof**
Produkt:

Die Produktgruppe Baubetriebshof umfasst sämtliche internen und externen Leistungen des Baubetriebshofes.

Ziele:

Wirtschaftliche Abwicklung der erforderlichen internen und externen Dienstleistungen.

Zielgruppen:

Fachbereiche, Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter, Bürgerinnen/Bürger

Auftragsgrundlage:

Dienstanweisungen

Produktverantwortlich:

Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7
Einnahmen						
7700.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle	0	0	4.732		1.1.6
7700.1690	Erstattung aus Budget 12-02-02 Straßenreinigung und Winterdienst	6.900	6.900	6.900		1.1.6
	Summe	6.900	6.900	11.632		
Ausgaben						
7700.5001	Unterhaltung des Bauhofes	3.000	6.000	3.718		1.2.12
7700.5020	Schadensfälle - Gebäude -	0	0	0		1.2.15
7700.5200	Unterhaltung und Ergänzung der Einrichtungen/Gebrauchsgegenstände	5.200	5.200	3.874		1.2.12
7700.5220	Schadensfälle - Inventar -	0	0	110		1.2.15
7700.5300	Mieten und Pachten	2.100	2.100	2.081		1.2.15
7700.5400	Steuern und Abgaben	320	500	733		1.2.15
7700.5420	Heizung, Strom, Wasserversorgung	5.400	5.400	4.399		1.2.12
7700.5440	Reinigungsmittel	310	310	0		1.2.12
7700.5480	Gebäude- und Inventarversicherung	640	600	598		1.2.15
7700.5500	Unterhaltung und Betriebskosten der Fahrzeuge	90.000	90.000	78.264		1.2.12
7700.5520	Schadensfälle - Fahrzeuge -	0	0	3.816		1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	60.990	61.070	59.124		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	2.530	2.580	2.472		1.2.15
	Summe	170.490	173.760	159.188		
Ausgaben		170.490	173.760	159.188		
Einnahmen		6.900	6.900	11.632		
Abschluß	01-06	-163.590	-166.860	-147.556		

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01-07 Personalmanagement
Produkt:

Die Produktgruppe Personalmanagement umfasst alle Maßnahmen der Personalsteuerung und der Personalbetreuung (Personalentwicklung, -ausbildung, und Qualifizierung) sowie sämtliche Tätigkeiten zur Erhaltung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes.

Ziele: Sicherstellung des zur Aufgabenerfüllung erforderlichen qualitativen und quantitativen Personalbedarfs, qualifizierte Aus- und Fortbildung und die Erfüllung der Fürsorgepflichten.
Zielgruppen: Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter, Kindergärten

Auftragsgrundlage: Öffentliches Dienstrecht, Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst, Dienstanweisungen
Produktverantwortlich: Mangels, Karlheinz, Tel.: 995-136

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Einnahmen

0200.1740	Erstattung von Personalkosten <i>Erstattung Altersteilzeit (7.700 €), Erstattung Archivar (3.200 €), Erstattung Stelle Gebäudemanagement (2.300 €)</i>	13.200	18.560	7.158		1.1.6
0220.1740	Erstattung Personalkosten ABM	0	0	8.850		1.1.6
	Summe	13.200	18.560	16.008		

Ausgaben

0800.5620	Kosten der Aus- und Fortbildung (inklusive Reisekosten)	20.000	20.000	19.133		1.2.15
0800.6430	Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz	1.370	0	1.239		1.2.15
0800.6720	Kosten des arbeitsmedizinischen Dienstes	6.000	6.000	5.588		1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	141.910	31.700	30.684		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	5.890	1.340	1.283		1.2.15
	Summe	175.170	59.040	57.927		

Ausgaben		175.170	59.040	57.927		
Einnahmen		13.200	18.560	16.008		
Abschluß	01-07	-161.970	-40.480	-41.918		

Produktbereich: 01 **Innere Verwaltung**
Produktgruppe: 01-08 **Finanz- und Rechnungswesen**
Produkt:

Die Produktgruppe Finanzmanagement und Rechnungswesen umfasst alle Maßnahmen der Haushaltsplanung, der Haushaltsführung, der Jahresrechnung, des Berichtswesens, des Finanzierungsmanagements einschließlich aller Prüfungsangelegenheiten in der Haushaltswirtschaft. Des Weiteren fallen hierunter die Abwicklung der Kassengeschäfte sowie die Erhebung von Steuern und sonstigen Abgaben sowie die Durchführung von Gebührenkalkulationen.

Ziele:
Rechtmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung.

Auftragsgrundlage:
Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Steuergesetze, Kommunalabgabengesetz, Ortsrecht

Zielgruppen:
Politische Gremien, Verwaltungsführung, Fachbereiche, Abgabepflichtige

Produktverantwortlich:
Burlage, Martin, Tel.: 995-154

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Einnahmen

0310.2610	Gebühren aus dem Verwaltungszwangsverfahren	20.000	20.000	30.691	1.1.4
	Summe	20.000	20.000	30.691	

Ausgaben

0200.6551	Externe Prüfung <i>Kosten der überörtlichen Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung durch die Gemeindeprüfungsanstalt.</i>	0	0	37.853	1.2.15
0310.6550	Externe Beratung für die Einführung NKF	15.000	10.000	5.801	1.2.15
0310.6580	Bankgebühren	750	750	719	1.2.13
0310.6610	Verbandsbeiträge <i>Beiträge für den Bund der Vollziehungsbeamten und den Fachverband der Kassenverwalter.</i>	100	100	81	1.2.15
0800.6550	Vergütungen für Sachverständige <i>Bereitstellung von Mitteln für die Vorprüfung gem. Landeshaushaltsordnung durch das RPA der Stadt Ahlen.</i>	3.300	3.300	2.724	1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	233.740	222.220	215.129	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	9.700	9.390	8.994	1.2.15
	Summe	262.590	245.760	271.301	

Ausgaben		262.590	245.760	271.301	
Einnahmen		20.000	20.000	30.691	
Abschluß	01-08	-242.590	-225.760	-240.610	

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01-09 Dienstleistungen im Bereich IT
Produkt:

Die Produktgruppe Dienstleistungen im Bereich IT umfasst alle Maßnahmen der Beratung der Fachämter in EDV-Fragen, der Betreuung aller technischen Geräte und alle Tätigkeiten zum Netzwerk sowie zur Hard- und Software.

Ziele:
 Sicherstellung des IT-Betriebes in der Verwaltung, in den Verwaltungsstellen und in den Schulen.

Zielgruppen:
 Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter, Fachbereiche, Schulen

Auftragsgrundlage:
 Gemeindeordnung, Datenschutzgesetz, Dienstanweisungen

Produktverantwortlich:
 Mangels, Karlheinz, Tel.: 995-136

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Einnahmen

0600.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle	0	0	134		1.1.6
Summe		0	0	134		

Ausgaben

0600.5200	Unterhaltung der EDV-Anlage <i>Ausgaben für die Wartung und Unterhaltung der EDV-Anlage sowie laufende Ausgaben für Software-Lizenzen.</i>	35.890	30.500	28.738	3	1.2.12
0600.5220	Schadensfälle - EDV-Anlage -	0	0	134		1.2.15
0600.5480	Versicherungen	600	800	560	3	1.2.15
0600.6280	Entgelt für die Internetnutzung <i>Kosten für DSL-Anschluss 2.400 €, Kosten Homepage Stadt und Feuerwehr zuzüglich Aktualisierung des Sicherheitspaketes 2.400 €, Anbindung Landesdatenbank 900 €.</i>	5.700	4.800	5.738	3	1.2.15
0600.6500	Laufende Ausgaben der EDV-Anlage <i>Ausgaben für Verbrauchsmaterial (insbesondere Toner, Disketten, usw.).</i>	9.000	9.000	6.103	3	1.2.15
0600.6610	KAI-Mitgliedsbeiträge <i>Der KAI-Mitgliedsbeitrag beträgt 1,38 € je Einwohner.</i>	21.300	21.300	20.878	3	1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	89.070	83.810	81.133		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	3.700	3.540	3.392		1.2.15
Summe		165.260	153.750	146.675		

Deckungsvermerke:

3 Die Haushaltsstellen 0600.5200 und 0600.5480 bis 0600.6610 in diesem Budget sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zugunsten der Haushaltsstelle 0600.9350 im Vermögenshaushalt dieses Budgets.

Ausgaben		165.260	153.750	146.675		
Einnahmen		0	0	134		
Abschluß	01-09	-165.260	-153.750	-146.541		

Produktbereich: 01 **Innere Verwaltung**
Produktgruppe: 01-10 **Bodenmanagement**
Produkt:

Die Produktgruppe Bodenmanagement umfasst alle Maßnahmen zur zweckgerichteten Grundstücksbeschaffung und -veräußerung sowie der Verwaltung und Bewirtschaftung des Grundstücksbestandes.

Ziele:

Bereitstellung und Vorhaltung von Grundstücken, die einer städtebaulichen Neuordnung (Gewerbeansiedlung, Vermarktung neuer Wohnbaugebiete) unterliegen, Optimierung der Nutzung vorhandenen Vermögens.

Zielgruppen:

Bauwillige, Grundstückseigentümer, Verwaltungsführung, Fachbereiche

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung, Straßen- und Wegegesetz NW, Baugesetzbuch, Flubereinigungsgesetz

Produktverantwortlich:

Mangels, Karlheinz, Tel.: 995-136

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Einnahmen

8850.1400	Pachten und sonstige Erträge	4.000	4.000	7.387	1.1.5
8850.1410	Erbbauszinsen	470	470	475	1.1.5
8850.1420	Jagdпachten	4.000	4.000	4.051	1.1.5
	Summe	8.470	8.470	11.913	

Ausgaben

8800.6550	Gutachterkosten	0	10.000	25.000	1.2.15
8850.5400	Steuern und Abgaben	12.500	10.500	9.917	1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	34.780	5.490	5.312	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	1.440	230	222	1.2.15
	Summe	48.720	26.220	40.451	

Ausgaben

48.720 26.220 40.451

Einnahmen

8.470 8.470 11.913

Abschluß 01-10

-40.250 -17.750 -28.538

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe: 01-11 Recht

Produkt:

Die Produktgruppe Recht umfasst alle Angelegenheiten der Rechtsberatung und -vertretung sowie die rechtliche und organisatorische Begleitung von Vergabeverfahren.

Ziele:

Rechtmäßigkeit und Rechtssicherheit des gesamten städtischen Handelns.

Zielgruppen:

Politische Gremien, Bürgerinnen/Bürger, Verwaltungsführung, Fachbereiche

Auftragsgrundlage:

Gesamtes Recht, Rechtsberatungsbedarf der Fachämter, Zuweisung durch den Bürgermeister nach Bedarf

Produktverantwortlich:

Dr. Kremer, Markus, Tel.: 995-128

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Ausgaben

0200.6550	Gerichts- und ähnliche Kosten <i>Vorsorgliche Mittelbereitstellung zur Einholung von Rechtsgutachten im Rahmen des Vorhabens "Bergwerk Donar".</i>	25.000	5.000	4.280		1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	35.800	26.720	25.869		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	1.490	1.130	1.082		1.2.15
	Summe	62.290	32.850	31.230		
Ausgaben		62.290	32.850	31.230		
Einnahmen		0	0	0		
Abschluß	01-11	-62.290	-32.850	-31.230		

Produktbereich: 01 **Innere Verwaltung**
Produktgruppe: 01-12 **Stadtregionale Zusammenarbeit**
Produkt:

Die Produktgruppe stadtregionale Zusammenarbeit umfasst alle Angelegenheiten der interkommunalen Zusammenarbeit zwischen den Städten und Gemeinden der Stadtregion Münster auf den Ebenen des Wohnens, des Verkehrs, der Umwelt, der Kultur, des Gewerbes, der Schulentwicklung und weiterer kommunaler Handlungsfelder.

Ziele:
Vermeidung ruinösen Wettbewerbs unter den Kommunen durch eine Abstimmung auf den wichtigsten Handlungsfeldern kommunaler Betätigung.

Zielgruppen:
Politische Gremien, Verwaltungsführung, Fachbereiche

Auftragsgrundlage:
Ratsbeschlüsse, Vereinbarungen

Produktverantwortlich:
Dr. Kremer, Markus, Tel.: 995-128

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Ausgaben

6101.6500	Geschäftsausgaben Stadtregionale Zusammenarbeit <i>Anteil Stadt Drensteinfurt an der Auswertung der in 2006 durchgeführten Bürgerumfrage zur Wohnsiedlungsentwicklung 1.000 €.</i>	1.500	1.100	0		1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	3.620	3.500	3.387		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	150	150	142		1.2.15
	Summe	5.270	4.750	3.529		
Ausgaben		5.270	4.750	3.529		
Einnahmen		0	0	0		
Abschluß	01-12	-5.270	-4.750	-3.529		

Produktbereich: 01 **Innere Verwaltung**
Produktgruppe: 01-13 **Zentrales Gebäudemanagement**
Produkt:

Die Produktgruppe umfasst alle Maßnahmen der Gebäudebewirtschaftung sowie Maßnahmen zu Hochbauten und den betriebstechnischen Anlagen. Der Nachweis sämtlicher Einnahme- und Ausgabepositionen wird derzeit noch in den jeweiligen Produkten bzw. Produktgruppen geführt.

Ziele: **Zielgruppen:**
Wirtschaftliche und zweckmäßige Gebäudeunterhaltung. Politische Gremien, Verwaltungsführung, Fachbereiche

Auftragsgrundlage: **Produktverantwortlich:**
BauGB, Beschlüsse politischer Gremien, vertragliche Vereinbarungen, Vorgaben der Verwaltungsführung Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Ausgaben

9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	133.320	0	0	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	5.530	0	0	1.2.15
	Summe	138.850	0	0	

Ausgaben		138.850	0	0	
Einnahmen		0	0	0	
Abschluß	01-13	-138.850	0	0	

Ausgaben		1.789.210	1.606.750	1.584.340	
Einnahmen		67.660	70.020	72.533	
Abschluß	01	-1.721.550	-1.536.730	-1.511.808	

Produktbereich 02

Sicherheit und

Ordnung

Produktgruppe:

- 02-01 Statistiken und Wahlen
- 02-02 Allgemeine Gefahrenabwehr
- 02-03 Gewerbewesen, Gaststättenangelegenheiten
- 02-04 Allgemeine Verkehrsangelegenheiten
- 02-05 Einwohnerangelegenheiten
- 02-06 Personenstandswesen
- 02-07 Brandschutz

Produktbereich: 02 **Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe: 02-01 **Statistiken und Wahlen**
Produkt:

Die Produktgruppe Statistiken und Wahlen umfasst die Erledigung aller Aufgaben bei der Durchführung von Wahlen und Abstimmungen und die Erstellung von eigenen und Auftragsstatistiken aller Art.

Ziele:
Durchführung der Wahlen nach den gesetzlichen Vorgaben, Erstellung und Pflege statistischer Informationen.

Zielgruppen:
Wählerinnen/Wähler, Empfänger der statistischen Informationen

Auftragsgrundlage:
Vorschriften zur Durchführung von Wahlen und zur Erstellung pflichtiger Statistiken

Produktverantwortlich:
Mangels, Karlheinz, Tel.: 995-136

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Einnahmen

0500.1610	Erstattung von Wahlkosten	0	9.500	15.385	1.1.6
0500.1611	Kostenerstattung für durchgeführte Zählungen	100	100	570	1.1.6
	Summe	100	9.600	15.955	

Ausgaben

0500.6500	Kosten für die Durchführung von Wahlen	0	8.000	13.184	1.2.15
0500.6501	Kosten für die Durchführung von Zählungen	1.000	1.000	664	1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	21.040	21.160	20.486	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	870	900	857	1.2.15
	Summe	22.910	31.060	35.191	

Ausgaben		22.910	31.060	35.191	
Einnahmen		100	9.600	15.955	
Abschluß	02-01	-22.810	-21.460	-19.236	

Produktbereich: 02 **Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe: 02-02 **Allgemeine Gefahrenabwehr**
Produkt:

Die Produktgruppe allgemeine Gefahrenabwehr umfasst alle ordnungsbehördlichen Maßnahmen sowie Angelegenheiten der Sicherheit und Ordnung. Hierzu zählen insbesondere folgende Bereiche: Immissionsschutz, Jugendschutz, Gesundheitsschutz, Waffen- und Sprengstoffwesen, Katastrophenschutz, Tierseuchenbekämpfung, Tierkörperbeseitigung, Tierschutz, Hundeerfassung, Abwehr von Gefahren durch Tiere (insbesondere durch Hunde), Schulzuführungen, Unterbringung von psychisch Kranken, Jagd- und Fischereiwesen.

Ziele:
Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Gefahrenabwehr.

Zielgruppen:
Bürgerinnen/Bürger

Auftragsgrundlage:
Ordnungsbehördengesetz,
Ordnungswidrigkeitengesetz, Jugendschutzgesetz,
Landesimmissionsschutzgesetz

Produktverantwortlich:
Dr. Kremer, Markus, Tel.: 995-128

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Einnahmen

1100.2601	Kostenersätze bei ordnungsbehördlichen Maßnahmen	100	100	1.243	1.1.4
1100.2602	Zwangs- und Geldbußen	250	250	0	1.1.4
	Summe	350	350	1.243	

Ausgaben

1100.5900	Verwaltung von Fundsachen	1.200	1.200	861	1.2.15
1100.6581	Schädlingsbekämpfung	3.000	2.500	2.456	1.2.15
	<i>Ansatzserhöhung aufgrund von Preissteigerungen bei den Anbietern.</i>				
1100.6584	Beseitigung ordnungswidriger Zustände	2.500	2.500	463	1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	27.240	29.650	28.701	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	1.130	1.250	1.200	1.2.15
	Summe	35.070	37.100	33.682	

Ausgaben		35.070	37.100	33.682	
Einnahmen		350	350	1.243	
Abschluß	02-02	-34.720	-36.750	-32.439	

Produktbereich: 02 **Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe: 02-03 **Gewerbewesen, Gaststättenangelegenheiten**
Produkt:

Die Produktgruppe Gewerbewesen und Gaststättenangelegenheiten umfasst alle allgemeinen Gewerbeangelegenheiten sowie die Mitwirkung bei der Überwachung von Gaststätten und Betrieben.

Ziele:
Schutz der Allgemeinheit, Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Gewerbewesens.

Zielgruppen:
Gewerbetreibende, Bürgerinnen/Bürger, Behörden

Auftragsgrundlage:
Gewerbeordnung, Sonn- und Feiertagsgesetz, Gesetz zu Bekämpfung der Schwarzarbeit, Gaststättengesetz

Produktverantwortlich:
Dr. Kremer, Markus, Tel.: 995-128

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Einnahmen

1100.1000	Verwaltungsgebühren	5.000	5.000	6.049	1.1.4
Summe		5.000	5.000	6.049	

Ausgaben

9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	14.640	15.180	14.692	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	610	640	614	1.2.15
Summe		15.250	15.820	15.307	

Ausgaben		15.250	15.820	15.307	
Einnahmen		5.000	5.000	6.049	
Abschluß	02-03	-10.250	-10.820	-9.258	

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 02-04 Allgemeine Verkehrsangelegenheiten
Produkt:

Die Produktgruppe allgemeine Verkehrsangelegenheiten umfasst alle Maßnahmen der Verkehrslenkung und -regelung sowie der Überwachung des ruhenden Verkehrs einschließlich der Durchführung von Geschwindigkeitsmessungen und Verkehrssicherheitsaktionen.

Ziele:
Gewährleistung der Verkehrssicherheit, optimale Nutzungskontrolle der öffentlichen Verkehrsflächen.

Zielgruppen:
Verkehrsteilnehmerinnen/Verkehrsteilnehmer, Anwohnerinnen/Anwohner

Auftragsgrundlage:
Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung, Ordnungswidrigkeitengesetz

Produktverantwortlich:
Dr. Kremer, Markus, Tel.: 995-128

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Einnahmen

1100.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle	0	0	0		1.1.6
1100.1610	Erstattung von Versicherungsbeiträgen	90	90	86		1.1.6
1100.1710	Landeszuswendungen zu Verkehrssicherheitsaktionen	0	0	0	11	1.1.2
1100.2600	Verwarnungs- und Bußgelder ruhender Verkehr	11.000	11.000	15.766		1.1.4
	Summe	11.090	11.090	15.852		

Ausgaben

1100.5220	Schadensfälle - Inventar -	0	0	0		1.2.15
1100.5480	Versicherungen <i>Versicherung für die Geschwindigkeitsmessanlage; anteilige Übernahme der Kosten durch die Stadt Sendenhorst; Einnahme siehe bei 1100.1610.</i>	190	180	171		1.2.15
1100.5700	Kosten der Verkehrssicherheitsaktionen	0	0	100	11	1.2.15
1100.6610	Verbandsbeiträge <i>Beiträge für die Kreisverkehrswacht.</i>	40	40	40		1.2.15
6300.5250	Straßenschilder <i>Ersatzbeschaffung von Verkehrszeichen einschl. Nebenkosten 2.500 €, Beschilderung Gewerbegebiet Am Bahnhof 2.000 €, Sonst. Maßnahmen 3.000 €.</i>	7.500	5.000	17.573		1.2.12
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	51.880	47.610	46.092		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	2.150	2.010	1.927		1.2.15
	Summe	61.760	54.840	65.903		

Deckungsvermerke:

11 Mehreinnahmen bei der Gruppierung 1710 berechtigen zu Mehrausgaben bei der Gruppierung 5700.

Ausgaben		61.760	54.840	65.903		
Einnahmen		11.090	11.090	15.852		
Abschluß	02-04	-50.670	-43.750	-50.051		

Produktbereich: 02 **Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe: 02-06 **Personenstandswesen**
Produkt:

Die Produktgruppe Personenstandswesen umfasst alle Maßnahmen bezogen auf den Personenstand wie die Beurkundung von Geburten und Sterbefällen, Eheschließungen, sonstige Beurkundungen und öffentliche Beglaubigungen sowie behördliche Namensänderungen. Des Weiteren zählen hierzu die Mitwirkung bei Einbürgerungen und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten.

Ziele:
Abwicklung und Dokumentation des Personenstandswesens nach den gesetzlichen Vorgaben.

Zielgruppen:
Bürgerinnen/Bürger, Einbürgerungsbewerber, Spätaussiedler

Auftragsgrundlage:
Bürgerliches Gesetzbuch, Personenstandsgesetz, Personenstandsverordnung, StaatsangehörigkeitsG

Produktverantwortlich:
Dr. Kremer, Markus, Tel.: 995-128

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Einnahmen

0500.1000	Standesamtsgebühren	6.000	6.000	7.985	1.1.4
0500.1300	Verkauf von Familienstammbüchern	2.300	2.300	2.072	1.1.5
	Summe	8.300	8.300	10.057	

Ausgaben

0500.5250	Ankauf von Familienstammbüchern	2.300	2.300	2.298	1.2.15
0500.6610	Verbandsbeiträge <i>Beiträge für den Fachverband der Standesbeamten.</i>	170	170	0	1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	53.830	53.890	52.170	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	2.230	2.280	2.181	1.2.15
	Summe	58.530	58.640	56.649	

Ausgaben		58.530	58.640	56.649	
Einnahmen		8.300	8.300	10.057	
Abschluß	02-06	-50.230	-50.340	-46.592	

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 02-07 Brandschutz
Produkt:

Die Produktgruppe Brandschutz umfasst alle Aufgaben der Gefahrenabwehr, die durch die Einrichtung einer Freiwilligen Feuerwehr erledigt werden. Hierzu zählen insbesondere die Leistungen der Brandbekämpfung und des Feuerschutzes, die technische Hilfeleistung, die Durchführung von Brandschauen, Brandschutzerziehung und -aufklärung, Aufgaben im Bereich des Katastrophen- und Bevölkerungsschutzes. In der Stadt Drensteinfurt gibt es in jedem Ortsteil (Drensteinfurt, Rinkerode, Walstedde) eine Feuerwehreinheit.

Ziele:
 Vorbeugung der Brandgefahr, Beseitigung von Brandgefahren und Hilfeleistung bei Not- und Unfällen durch die Unterhaltung einer wirtschaftlichen und leistungsfähigen Feuerwehr.

Zielgruppen:
 Bevölkerung

Auftragsgrundlage:
 Feuerschutzhilfeeistungsgesetz,
 Brandschutzbedarfsplan, Ortsrecht

Produktverantwortlich:
 Dr. Kremer, Markus, Tel.: 995-128

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Einnahmen

1300.1100	Benutzungsgebühren und Entgelte	11.000	11.000	13.793		1.1.4
1300.1410	Erstattung von Betriebskosten	500	500	535		1.1.6
1300.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle	0	0	3.551		1.1.6
1300.1555	Vermischte Einnahmen	270	270	273		1.1.7
1300.1720	Zuweisung des Kreises	5.000	5.000	2.355	5	1.1.2
	Summe	16.770	16.770	20.508		

Ausgaben

1300.4010	Aufwandsentschädigung	4.500	4.500	4.080		1.2.15
1300.4011	Erstattungen von Verdienstausfallkosten Brandeinsätze	2.500	2.500	2.514		1.2.15
1300.5001	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5.000	5.000	2.932		1.2.12
1300.5020	Schadensfälle - Gebäude -	0	0	0		1.2.15
1300.5110	Wartung der Löschteiche	2.000	2.000	78		1.2.12
1300.5220	Schadensfälle - Inventar -	0	0	0		1.2.15
1300.5400	Steuern und Abgaben	3.100	3.200	3.451		1.2.15
1300.5401	Unterhaltung der Feueralarmanlagen	3.000	3.000	2.652		1.2.12
1300.5402	Kosten der Untersuchungen	3.000	3.000	2.358		1.2.15
1300.5420	Heizung, Strom, Wasserversorgung	15.700	13.650	12.533		1.2.12
1300.5480	Gebäude- und Inventarversicherung	970	950	905		1.2.15
1300.5500	Kfz-Versicherungen	5.600	5.400	4.621		1.2.15
1300.5520	Schadensfälle - Fahrzeuge -	0	0	2.400		1.2.15
1300.5560	Unterhaltung der Fahrzeuge und Einrichtungen	25.000	25.000	22.257		1.2.12
1300.5600	Entschädigungen für Brandwachen	400	400	315		1.2.15
1300.5620	Kosten der Lehrgänge am Feuerwehrinstitut	5.000	5.000	2.355	5	1.2.15
1300.5621	Sonstige Kosten der Ausbildung	7.000	7.000	7.913		1.2.15

Führerscheinausbildung, Atemschutzgerätelehrgänge, Gruppenführerlehrgänge usw.

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 02-07 Brandschutz
Produkt:

Die Produktgruppe Brandschutz umfasst alle Aufgaben der Gefahrenabwehr, die durch die Einrichtung einer Freiwilligen Feuerwehr erledigt werden. Hierzu zählen insbesondere die Leistungen der Brandbekämpfung und des Feuerschutzes, die technische Hilfeleistung, die Durchführung von Brandschauen, Brandschutzerziehung und -aufklärung, Aufgaben im Bereich des Katastrophen- und Bevölkerungsschutzes. In der Stadt Drensteinfurt gibt es in jedem Ortsteil (Drensteinfurt, Rinkerode, Walstedde) eine Feuerwehreinheit.

Ziele:
 Vorbeugung der Brandgefahr, Beseitigung von Brandgefahren und Hilfeleistung bei Not- und Unfällen durch die Unterhaltung einer wirtschaftlichen und leistungsfähigen Feuerwehr.

Zielgruppen:
 Bevölkerung

Auftragsgrundlage:
 Feuerschutzhilfeeistungsgesetz,
 Brandschutzbedarfsplan, Ortsrecht

Produktverantwortlich:
 Dr. Kremer, Markus, Tel.: 995-128

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7
1300.6200	Unterhaltung u. Anschaffung v. Geräten u. Ausrüstung <i>Unterhaltung und nichtvermögenswirksame Beschaffungen.</i>	4.000	4.000	4.757		1.2.12
1300.6420	Feuerwehrunfallversicherung	8.700	8.450	8.359		1.2.15
1300.6510	Sonstiger allgemeiner Bedarf (Zeitschriften usw.)	800	800	829		1.2.15
1300.6521	Fernsprechgebühren	6.000	6.000	6.026		1.2.15
1300.6610	Beiträge für Feuerwehreinrichtungen	1.600	1.600	1.655		1.2.15
1300.7180	Förderung von freiwilligen Feuerwehren <i>Bereitstellung von Mitteln für Ehrenzeichen für 25- und 35-jährige Dienstjubiläen der FFW.</i>	5.000	5.000	4.706		1.2.14
1300.7181	Zuschüsse zur Wartung von löschwassertauglichen Teichen	1.000	3.000	1.000		1.2.14
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	32.500	29.870	28.912		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	1.350	1.260	1.209		1.2.15
	Summe	143.720	140.580	128.817		

Deckungsvermerke:

5 Mehreinnahmen bei 1300.1720 berechtigen zu Mehrausgaben bei 1300.5620.

Ausgaben		143.720	140.580	128.817
Einnahmen		16.770	16.770	20.508
Abschluß	02-07	-126.950	-123.810	-108.308
Ausgaben		457.760	464.490	447.951
Einnahmen		91.610	101.110	115.933
Abschluß	02	-366.150	-363.380	-332.017

Produktbereich 03

Schulträgeraufgaben

Produktgruppe:

03-01 Grundschulen

Produkt:

03-01-01 Kardinal-von-Galen-Grundschule Drensteinfurt

03-01-02 Katholische Grundschule Rinkerode

03-01-03 Lambertus-Grundschule Walstedde

03-02 Hauptschule

03-03 Realschule

03-04 Schülerbeförderung

03-05 Sonstige schulische Aufgaben (Schularten übergreifend)

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03-01 Grundschulen
Produkt: 03-01-01 Kardinal-von-Galen-Grundschule Drensteinfurt

Das Produkt Kardinal-von-Galen Grundschule Drensteinfurt umfasst alle Angelegenheiten der Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der räumlichen, personellen und sächlichen Voraussetzungen für die Erfüllung der Aufgabe als Schulträger. Die Kardinal-von-Galen-Grundschule Drensteinfurt ist eine 4-zügige Grundschule mit rd. 450 Schülerinnen und Schülern. In den Unterhaltungsausgaben sind auch die Ausgaben für den Betrieb der Turnhalle enthalten.

Ziele:
 Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.

Zielgruppen:
 Schülerinnen/Schüler, Eltern

Auftragsgrundlage:
 Schulverwaltungsgesetz, Schulfinanzgesetz, Lernmittelfreiheitsgesetz, Beschlüsse politischer Gremien

Produktverantwortlich:
 Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Einnahmen

2100.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle	0	0	2.506		1.1.6
2100.1550	Vermischte Einnahmen	0	0	250		1.1.7
2100.1710	Zuweisungen des Landes Silentiengruppen <i>Ausgaben in diesem Budget bei der Haushaltsstelle 2100.5700.</i>	750	750	750	144	1.1.2
2101.1100	Einnahmen aus Elternbeiträgen <i>Elternbeiträge für eine Bis-Mittag-Betreuungsgruppe.</i>	4.500	6.100	5.657	199	1.1.4
2101.1101	Einnahmen aus Elternbeiträgen "13+"	0	2.600	1.368	158	1.1.4
2101.1102	Einnahmen aus Elternbeiträgen "OGS"	14.950	5.450	0	248	1.1.4
2101.1710	Zuweisung des Landes <i>Landeszuweisungen für den Betrieb einer Bis-Mittags-Betreuungsgruppe.</i>	4.000	8.000	8.000	199	1.1.2
2101.1711	Zuweisung des Landes "13+"	0	5.000	2.500	158	1.1.2
2101.1712	Zuweisung des Landes "OGS"	26.200	6.800	0	248	1.1.2
2101.1713	Zuweisung des Landes "Kultur und Schule"	1.200	0	0	257	1.1.2
2101.1720	Zuweisung des Landschaftsverbandes zur Sprachförderung	1.550	1.550	0	252	1.1.2
2950.1610	Erstattungen vom Land	0	0	2.324		1.1.6
	Summe	53.150	36.250	23.355		

Ausgaben

2100.5001	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	12.000	12.750	9.406		1.2.12
2100.5020	Schadensfälle - Gebäude -	0	0	192		1.2.15
2100.5210	Unterhaltung der Einrichtungen <i>Ausschließlich Unterhaltung der Sportgeräte.</i>	1.100	1.100	0		1.2.12
2100.5220	Schadensfälle - Inventar -	0	0	2.364		1.2.15
2100.5400	Steuern und Abgaben	6.150	6.250	6.248		1.2.15
2100.5420	Heizung, Strom, Wasserversorgung	46.700	23.520	40.486		1.2.12
2100.5440	Reinigung <i>Kosten der Fremdreinigung.</i>	43.000	30.100	26.296		1.2.12
2100.5480	Gebäude- und Inventarversicherungen	4.200	3.900	3.898		1.2.15

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03-01 Grundschulen
Produkt: 03-01-01 Kardinal-von-Galen-Grundschule Drensteinfurt

Das Produkt Kardinal-von-Galen Grundschule Drensteinfurt umfasst alle Angelegenheiten der Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der räumlichen, personellen und sächlichen Voraussetzungen für die Erfüllung der Aufgabe als Schulträger. Die Kardinal-von-Galen-Grundschule Drensteinfurt ist eine 4-zügige Grundschule mit rd. 450 Schülerinnen und Schülern. In den Unterhaltungsausgaben sind auch die Ausgaben für den Betrieb der Turnhalle enthalten.

Ziele:
 Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.

Zielgruppen:
 Schülerinnen/Schüler, Eltern

Auftragsgrundlage:
 Schulverwaltungsgesetz, Schulfinanzgesetz, Lernmittelfreiheitsgesetz, Beschlüsse politischer Gremien

Produktverantwortlich:
 Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7
2100.5700	Kosten der Silentiengruppen	750	750	750	144	1.2.15
2100.6310	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	400	400	103		1.2.12
2101.4140	Entgelte tariflich Beschäftigte	14.520	14.270	17.787	199	1.2.10
2101.4141	Entgelte tariflich Beschäftigte "13+"	0	10.500	0	158	1.2.10
2101.4142	Entgelte tariflich Beschäftigte "OGS"	38.650	12.000	0	248	1.2.10
2101.4143	Entgelte tariflich Beschäftigte "Sprachförderung"	1.550	1.550	0	252	1.2.10
2101.6500	Sachkosten	510	510	619	199	1.2.15
2101.6501	Sachkosten "13+"	0	500	0	158	1.2.15
2101.6502	Sachkosten "OGS"	2.500	250	0	248	1.2.15
2101.6503	Kosten Projekt "Kultur und Schule"	2.000	0	0	257	1.2.15
2102.5210	Unterhaltung der Einrichtungen <i>Budgetvereinbarung, Pauschalansatz.</i>	750	750	1.333	8	1.2.12
2102.5250	Allgemeiner Schulbedarf <i>Budgetvereinbarung, Ansatzermittlung auf der Grundlage der Schülerzahlen.</i>	9.800	9.300	10.797	8	1.2.15
2102.6310	Lernmittel nach dem LFG <i>Budgetvereinbarung, Ansatzermittlung auf der Grundlage der Schülerzahlen.</i>	8.700	8.630	5.994	8	1.2.12
2102.6520	Post- und Fernspreckgebühren <i>Budgetvereinbarung, Pauschalansatz.</i>	1.400	1.400	1.347	8	1.2.15
2950.6320	Aus- und Fortbildung für staatliche Lehrkräfte	0	0	2.324		1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	93.450	98.230	95.098		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	3.880	4.150	3.976		1.2.15
	Summe	292.010	240.810	229.018		

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03-01 Grundschulen
Produkt: 03-01-01 Kardinal-von-Galen-Grundschule Drensteinfurt

Das Produkt Kardinal-von-Galen Grundschule Drensteinfurt umfasst alle Angelegenheiten der Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der räumlichen, personellen und sächlichen Voraussetzungen für die Erfüllung der Aufgabe als Schulträger. Die Kardinal-von-Galen-Grundschule Drensteinfurt ist eine 4-zügige Grundschule mit rd. 450 Schülerinnen und Schülern. In den Unterhaltungsausgaben sind auch die Ausgaben für den Betrieb der Turnhalle enthalten.

Ziele:
 Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.

Zielgruppen:
 Schülerinnen/Schüler, Eltern

Auftragsgrundlage:
 Schulverwaltungsgesetz, Schulfinanzgesetz, Lernmittelfreiheitsgesetz, Beschlüsse politischer Gremien

Produktverantwortlich:
 Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Deckungsvermerke:

- 8 Die Haushaltsstellen 2102.5210 bis 2102.6520 sind gegenseitig und einseitig zugunsten der Haushaltsstelle 2100.9350 deckungsfähig.
- 144 Mindereinnahmen in diesem Budget bei der Haushaltsstelle 2100.1710 führen zu Minderausgaben in diesem Budget bei der Haushaltsstelle 2100.5700.
- 158 Mehreinnahmen bei den Haushaltsstellen 2101.1101 und 2101.1711 berechtigen zu Mehrausgaben bei den Haushaltsstellen 2101.4141 und 2101.6501. Die Haushaltsstellen 2101.4141 und 2101.6501 sind gegenseitig deckungsfähig.
- 199 Mehreinnahmen in diesem Budget bei den Haushaltsstellen 2101.1100 und 2101.1710 berechtigen zu Mehrausgaben in diesem Budget bei den Haushaltsstellen 2101.4140 und 2101.6500. Diese Haushaltsstellen sind gegenseitig deckungsfähig.
- 248 Mehreinnahmen bei den Haushaltsstellen 2101.1102 und 2101.1712 berechtigen zu Mehrausgaben bei den Haushaltsstellen 2101.4142 und 2101.6502. Die Haushaltsstellen 2101.4142 und 2101.6502 sind gegenseitig deckungsfähig.
- 252 Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 2101.1720 berechtigen zu Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 2101.4143.
- 257 Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 2101.1713 berechtigen zu Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 2101.6503.

Ausgaben		292.010	240.810	229.018
Einnahmen		53.150	36.250	23.355
Abschluß	03-01-01	-238.860	-204.560	-205.662

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03-01 Grundschulen
Produkt: 03-01-02 Katholische Grundschule Rinkerode

Das Produkt Katholische Grundschule Rinkerode umfasst alle Angelegenheiten der Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der räumlichen, personellen und sächlichen Voraussetzungen für die Erfüllung der Aufgabe als Schulträger. Die Katholische Grundschule Rinkerode ist eine 2-zügige Grundschule mit rd. 195 Schülerinnen und Schülern. In den Unterhaltungsausgaben sind auch die Ausgaben für den Betrieb der Turnhalle enthalten.

Ziele:
 Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.

Zielgruppen:
 Schülerinnen/Schüler, Eltern

Auftragsgrundlage:
 Schulverwaltungsgesetz, Schulfinanzgesetz, Lermittelfreiheitsgesetz, Beschlüsse politischer Gremien

Produktverantwortlich:
 Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Einnahmen

2100.1400	Erstattung von Heiz- und Nebenkosten	5.300	6.000	4.183		1.1.5
2100.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle	0	0	307		1.1.6
2100.1710	Zuweisungen des Landes Silentiengruppen <i>Ausgaben in diesem Budget bei der Haushaltsstelle 2100.5700.</i>	750	750	750	198	1.1.2
2101.1100	Einnahmen aus Elternbeiträgen <i>Elternbeiträge für eine Bis-Mittag-Betreuungsgruppe.</i>	8.600	8.600	6.800	201	1.1.4
2101.1102	Einnahmen aus Elternbeiträgen "OGS"	4.560	0	0	248	1.1.4
2101.1710	Zuweisung des Landes <i>Landeszuweisungen für den Betrieb einer Bis-Mittagsbetreuungsgruppe.</i>	4.000	4.000	4.000	201	1.1.2
2101.1712	Zuweisung des Landes "OGS"	6.840	0	0	264	1.1.2
2950.1610	Erstattungen vom Land	0	0	0		1.1.6
	Summe	30.050	19.350	16.040		

Ausgaben

2100.5001	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Sondermaßnahme Anstrich der Fenster 10.000 €.</i>	15.000	8.300	9.563		1.2.12
2100.5020	Schadensfälle - Gebäude -	0	0	0		1.2.15
2100.5210	Unterhaltung der Einrichtungen <i>Ausschließlich Unterhaltung der Sportgeräte.</i>	1.100	1.100	15		1.2.12
2100.5220	Schadensfälle - Inventar -	0	0	0		1.2.15
2100.5400	Steuern und Abgaben	7.900	8.400	8.408		1.2.15
2100.5420	Heizung, Strom, Wasserversorgung	33.000	25.520	24.366		1.2.12
2100.5440	Reinigung <i>Kosten der Fremdreinigung.</i>	19.500	22.500	19.434		1.2.12
2100.5480	Gebäude- und Inventarversicherungen	3.600	3.350	3.336		1.2.15
2100.5700	Kosten der Silentiengruppen	750	750	750	198	1.2.15
2100.6310	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	350	350	36		1.2.12
2101.4140	Entgelte tariflich Beschäftigte	11.400	10.930	11.109	201	1.2.10
2101.4142	Entgelte tariflich Beschäftigte "OGS"	14.300	0	0	264	1.2.10

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03-01 Grundschulen
Produkt: 03-01-02 Katholische Grundschule Rinkerode

Das Produkt Katholische Grundschule Rinkerode umfasst alle Angelegenheiten der Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der räumlichen, personellen und sächlichen Voraussetzungen für die Erfüllung der Aufgabe als Schulträger. Die Katholische Grundschule Rinkerode ist eine 2-zügige Grundschule mit rd. 195 Schülerinnen und Schülern. In den Unterhaltungsausgaben sind auch die Ausgaben für den Betrieb der Turnhalle enthalten.

Ziele:
 Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.

Zielgruppen:
 Schülerinnen/Schüler, Eltern

Auftragsgrundlage:
 Schulverwaltungsgesetz, Schulfinanzgesetz, Lermittelfreiheitsgesetz, Beschlüsse politischer Gremien

Produktverantwortlich:
 Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7
2101.6500	Sachkosten	720	720	0	201	1.2.15
2101.6502	Sachkosten "OGS"	1.000	0	0	264	1.2.15
2103.5210	Unterhaltung der Einrichtungen <i>Budgetvereinbarung, Pauschalansatz.</i>	750	750	304	9	1.2.12
2103.5250	Allgemeiner Schulbedarf <i>Budgetvereinbarung, Ansatzermittlung auf der Grundlage der Schülerzahlen.</i>	4.500	4.410	4.574	9	1.2.15
2103.6310	Lernmittel nach dem LFG <i>Budgetvereinbarung, Ansatzermittlung auf der Grundlage der Schülerzahlen.</i>	4.000	3.900	3.584	9	1.2.12
2103.6520	Post- und Fernspreckgebühren <i>Budgetvereinbarung, Pauschalansatz.</i>	850	850	819	9	1.2.15
2950.6320	Aus- und Fortbildung für staatliche Lehrkräfte	0	0	0		1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	94.950	91.230	88.322		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	3.950	3.860	3.693		1.2.15
Summe		217.620	186.920	178.312		

Deckungsvermerke:

- 9 Die Haushaltsstellen 2103.5210 bis 2103.6520 sind gegenseitig und einseitig zugunsten Haushaltsstelle 2100.9351 deckungsfähig.
- 198 Mindereinnahmen in diesem Budget bei der Haushaltsstelle 2100.1710 führen zu Minderausgaben in diesem Budget bei der Haushaltsstelle 2100.5700.
- 201 Mehreinnahmen in diesem Budget bei den Haushaltsstellen 2101.1100 und 2101.1710 berechtigen zu Mehrausgaben in diesem Budget bei den Haushaltsstellen 2101.4140 und 2101.6500. Diese Haushaltsstellen sind gegenseitig deckungsfähig.
- 248 Mehreinnahmen bei den Haushaltsstellen 2101.1102 und 2101.1712 berechtigen zu Mehrausgaben bei den Haushaltsstellen 2101.4142 und 2101.6502. Die Haushaltsstellen 2101.4142 und 2101.6502 sind gegenseitig deckungsfähig.
- 264 Mehreinnahmen bei den Haushaltsstellen 2101.1102 und 2101.1712 berechtigen zu Mehrausgaben bei den Haushaltsstellen 2101.4142 und 2101.6502. Die Haushaltsstellen 2101.4142 und 2101.6502 sind gegenseitig deckungsfähig.

Ausgaben		217.620	186.920	178.312
Einnahmen		30.050	19.350	16.040
Abschluß	03-01-02	-187.570	-167.570	-162.272

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03-01 Grundschulen
Produkt: 03-01-03 Lambertus-Grundschule Walstedde

Das Produkt Lambertus-Grundschule Walstedde umfasst alle Angelegenheiten der Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der räumlichen, personellen und sächlichen Voraussetzungen für die Erfüllung der Aufgabe als Schulträger. Die Lambertus-Grundschule Walstedde ist eine 2-zügige Grundschule mit rd. 150 Schülerinnen und Schülern. In den Unterhaltungsausgaben sind auch die Ausgaben für den Betrieb der Turnhalle enthalten.

Ziele:
 Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.

Zielgruppen:
 Schülerinnen/Schüler, Eltern

Auftragsgrundlage:
 Schulverwaltungsgesetz, Schulfinanzgesetz, Lernmittelfreiheitsgesetz, Beschlüsse politischer Gremien

Produktverantwortlich:
 Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Einnahmen

2100.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle	0	0	0		1.1.6
2101.1100	Einnahmen aus Elternbeiträgen	3.300	3.300	2.387	200	1.1.4
2101.1710	Zuweisung des Landes <i>Landeszuweisungen für den Betrieb einer Bis-Mittagsbetreuungsgruppe.</i>	4.000	4.000	4.000	200	1.1.2
2101.1713	Zuweisung des Landes "Kultur und Schule"	1.400	0	0	258	1.1.2
2950.1610	Erstattungen vom Land	0	0	0		1.1.6
	Summe	8.700	7.300	6.387		

Ausgaben

2100.5001	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	4.000	4.460	1.902		1.2.12
2100.5020	Schadensfälle - Gebäude -	0	0	0		1.2.15
2100.5210	Unterhaltung der Einrichtungen <i>Ausschließlich Unterhaltung der Sportgeräte.</i>	1.100	1.100	0		1.2.12
2100.5220	Schadensfälle - Inventar -	0	0	0		1.2.15
2100.5400	Steuern und Abgaben	2.800	2.950	3.278		1.2.15
2100.5420	Heizung, Strom, Wasserversorgung	20.000	18.430	17.055		1.2.12
2100.5440	Reinigung <i>Kosten der Fremdreinigung.</i>	18.500	13.400	8.628		1.2.12
2100.5480	Gebäude- und Inventarversicherungen	2.510	2.400	2.353		1.2.15
2100.6310	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	250	250	88		1.2.12
2101.4140	Entgelte tariflich Beschäftigte	7.600	8.300	8.236	200	1.2.10
2101.6500	Sachkosten	270	270	128	200	1.2.15
2101.6503	Kosten Projekt "Kultur und Schule"	1.400	0	0	258	1.2.15
2104.5210	Unterhaltung der Einrichtungen <i>Budgetvereinbarung, Pauschalansatz.</i>	750	750	743	31	1.2.12
2104.5250	Allgemeiner Schulbedarf <i>Budgetvereinbarung, Ansatzermittlung auf der Grundlage der Schülerzahlen.</i>	3.500	3.500	3.403	31	1.2.15

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03-01 Grundschulen
Produkt: 03-01-03 Lambertus-Grundschule Walstedde

Das Produkt Lambertus-Grundschule Walstedde umfasst alle Angelegenheiten der Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der räumlichen, personellen und sächlichen Voraussetzungen für die Erfüllung der Aufgabe als Schulträger. Die Lambertus-Grundschule Walstedde ist eine 2-zügige Grundschule mit rd. 150 Schülerinnen und Schülern. In den Unterhaltungsausgaben sind auch die Ausgaben für den Betrieb der Turnhalle enthalten.

Ziele:
 Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.

Zielgruppen:
 Schülerinnen/Schüler, Eltern

Auftragsgrundlage:
 Schulverwaltungsgesetz, Schulfinanzgesetz, Lernmittelfreiheitsgesetz, Beschlüsse politischer Gremien

Produktverantwortlich:
 Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7
2104.6310	Lernmittel nach dem LFG <i>Budgetvereinbarung, Ansatzermittlung auf der Grundlage der Schülerzahlen.</i>	2.900	2.900	2.633	31	1.2.12
2104.6520	Post- und Fernspreckgebühren <i>Budgetvereinbarung, Pauschalansatz.</i>	950	950	982	31	1.2.15
2950.6320	Aus- und Fortbildung für staatliche Lehrkräfte	0	0	0		1.2.12
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	79.010	84.740	82.030		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	3.280	3.580	3.430		1.2.15
Summe		148.820	147.980	134.887		

Deckungsvermerke:

- 31 Die Haushaltsstellen 2104.5210 bis 2104.6520 sind gegenseitig und einseitig zugunsten Haushaltsstelle 2100.9352 deckungsfähig.
- 200 Mehreinnahmen in diesem Budget bei den Haushaltsstellen 2101.1100 und 2101.1710 berechtigen zu Mehrausgaben in diesem Budget bei den Haushaltsstellen 2101.4140 und 2101.6500. Diese Haushaltsstellen sind gegenseitig deckungsfähig.
- 258 Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 2101.1713 berechtigen zu Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 2101.6503.

Ausgaben		148.820	147.980	134.887
Einnahmen		8.700	7.300	6.387
Abschluß	03-01-03	-140.120	-140.680	-128.500
<hr/>				
Ausgaben		658.450	575.710	542.217
Einnahmen		91.900	62.900	45.783
Abschluß	03-01	-566.550	-512.810	-496.434

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03-02 Hauptschule
Produkt:

Die Produktgruppe Hauptschule umfasst alle Angelegenheiten der Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes der Christ-König-Hauptschule Drensteinfurt durch Schaffung der räumlichen, personellen und sächlichen Voraussetzungen für die Erfüllung der Aufgabe als Schulträger. Die Christ-König-Hauptschule ist eine 2-zügige Hauptschule mit rd. 240 Schülerinnen und Schülern. In den Unterhaltungsausgaben sind auch die Ausgaben für den Betrieb der Dreingau-Halle enthalten.

Ziele:
 Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.

Zielgruppen:
 Schülerinnen/Schüler, Eltern

Auftragsgrundlage:
 Schulverwaltungsgesetz, Schulfinanzgesetz, Lernmittelfreiheitsgesetz, Beschlüsse politischer Gremien

Produktverantwortlich:
 Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Einnahmen

2150.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle	0	0	793		1.1.6
2152.1100	Benutzungsgebühren	1.500	1.500	1.776		1.1.4
2152.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle	0	0	0		1.1.6
2900.1500	Gebühren für Ausschreibungsunterlagen	0	0	160		1.1.6
2950.1610	Erstattungen vom Land	0	0	0		1.1.6
	Summe	1.500	1.500	2.729		

Ausgaben

2150.5001	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	15.000	15.000	12.581		1.2.12
2150.5020	Schadensfälle - Gebäude -	0	0	745		1.2.15
2150.5210	Unterhaltung der Einrichtungen	1.500	1.500	-449		1.2.12
2150.5220	Schadensfälle - Inventar -	0	0	0		1.2.15
2150.5400	Steuern und Abgaben	8.780	8.600	8.896		1.2.15
2150.5420	Heizung, Strom, Wasserversorgung	46.200	32.600	27.494		1.2.12
2150.5440	Reinigung	8.200	7.100	7.372		1.2.12
2150.5480	Versicherungen	5.950	5.600	5.569		1.2.15
2150.6310	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	500	500	41		1.2.12
2151.5210	Unterhaltung der Einrichtungen	2.500	2.500	319	42	1.2.12
2151.5250	Allgemeiner Schulbedarf	7.400	7.320	12.068	42	1.2.15
	<i>Budgetvereinbarung, Ansatzermittlung auf der Grundlage der Schülerzahlen.</i>					
2151.5251	Schulbedarf Naturwissenschaft	2.800	2.800	2.667	42	1.2.15
	<i>Budgetvereinbarung, Ansatzermittlung auf der Grundlage der Schülerzahlen.</i>					
2151.6280	Sachkosten der Schülermitverwaltung	150	150	150	42	1.2.15
2151.6282	Schülerlotsen, Schulfestern	510	510	402	42	1.2.15
2151.6310	Lernmittel nach dem LFG	10.200	11.000	9.868	42	1.2.12
	<i>Budgetvereinbarung, Ansatzermittlung auf der Grundlage der Schülerzahlen.</i>					

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe: 03-02 Hauptschule

Produkt:

Die Produktgruppe Hauptschule umfasst alle Angelegenheiten der Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes der Christ-König-Hauptschule Drensteinfurt durch Schaffung der räumlichen, personellen und sächlichen Voraussetzungen für die Erfüllung der Aufgabe als Schulträger. Die Christ-König-Hauptschule ist eine 2-zügige Hauptschule mit rd. 240 Schülerinnen und Schülern. In den Unterhaltungsausgaben sind auch die Ausgaben für den Betrieb der Dreingau-Halle enthalten.

Ziele:

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.

Zielgruppen:

Schülerinnen/Schüler, Eltern

Auftragsgrundlage:

Schulverwaltungsgesetz, Schulfinanzgesetz, Lernmittelfreiheitsgesetz, Beschlüsse politischer Gremien

Produktverantwortlich:

Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7
2151.6520	Post- und Fernsprechgebühren <i>Budgetvereinbarung, Pauschalansatz.</i>	1.320	1.320	1.392	42	1.2.15
2152.5001	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Laufende Wartung 10.000 €, Austausch Wascharmaturen 3.000 €, Austausch Leuchtmittel 1.000 €</i>	14.000	12.200	14.000		1.2.12
2152.5020	Schadensfälle - Gebäude -	0	0	0		1.2.15
2152.5210	Unterhaltung der Einrichtungen	2.000	2.000	-255		1.2.12
2152.5220	Schadensfälle - Inventar -	0	0	0		1.2.15
2152.5400	Steuern und Abgaben	7.200	7.300	6.928		1.2.15
2152.5420	Heizung, Strom, Wasserversorgung	37.000	25.500	21.539		1.2.12
2152.5440	Reinigung	2.400	2.000	2.000		1.2.12
2152.5480	Versicherungen	1.590	1.550	1.528		1.2.15
2152.6520	Fernsprechgebühren	200	200	213		1.2.15
2950.6320	Aus- und Fortbildung für staatliche Lehrkräfte	0	0	0		1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	218.560	195.130	188.898		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	9.070	8.240	7.898		1.2.15
	Summe	403.030	350.620	331.866		
	Deckungsvermerke:					
	<i>42 Die Haushaltsstellen 2151.5210 bis 2151.6520 sind gegenseitig und einseitig zugunsten Haushaltsstelle 2150.9350 deckungsfähig.</i>					
Ausgaben		403.030	350.620	331.866		
Einnahmen		1.500	1.500	2.729		
Abschluß	03-02	-401.530	-349.120	-329.137		

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03-03 Realschule
Produkt:

Die Produktgruppe Realschule umfasst alle Angelegenheiten der Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebs der Städtischen Realschule Drensteinfurt durch die Schaffung der räumlichen, personellen und sächlichen Voraussetzungen für die Erfüllung der Aufgabe als Schulträger. Die Städtische Realschule befindet sich derzeit noch im Aufbau. Der letzte Jahrgang wird mit dem Schuljahr 2008/2009 besetzt werden. Sie wird derzeit 3-zügig mit rd. 425 Schülerinnen und Schülern geführt.

Ziele:
 Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.

Zielgruppen:
 Schülerinnen/Schüler, Eltern

Auftragsgrundlage:
 Schulverwaltungsgesetz, Schulfinanzgesetz, Lernmittelfreiheitsgesetz, Beschlüsse politischer Gremien

Produktverantwortlich:
 Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Einnahmen

2200.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle	0	0	681		1.1.6
2950.1610	Erstattungen vom Land	0	0	0		1.1.6
	Summe	0	0	681		

Ausgaben

2200.5001	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Ansatzhöhung aufgrund Intervallmäßiger Wartung technischer Anlagen, Reparatur Sonnenschutzrolläden.</i>	18.900	8.000	4.268		1.2.12
2200.5020	Schadensfälle - Gebäude -	0	0	681		1.2.15
2200.5210	Unterhaltung der Einrichtungen	1.500	1.500	63		1.2.12
2200.5220	Schadensfälle - Inventar -	0	0	0		1.2.15
2200.5400	Steuern und Abgaben	7.600	7.800	7.598		1.2.15
2200.5420	Heizung, Strom, Wasserversorgung	30.900	31.900	21.780		1.2.12
2200.5440	Reinigung <i>Erhöhung des Ansatzes wegen zusätzlicher Reinigungsflächen.</i>	53.000	44.000	45.074		1.2.12
2200.5480	Gebäude- und Inventarversicherungen	7.150	6.900	6.824		1.2.15
2200.6310	Lernmittel nach dem LFG	800	800	119		1.2.12
2201.5210	Unterhaltung der Einrichtungen	1.000	1.000	299	152	1.2.12
2201.5250	Allgemeiner Schulbedarf <i>Budgetvereinbarung, Ansatzermittlung auf der Grundlage der Schülerzahlen.</i>	15.000	13.200	9.820	152	1.2.15
2201.5251	Schulbedarf Naturwissenschaft	5.000	4.500	3.386	152	1.2.15
2201.6280	Sachkosten der sonstigen Schulveranstaltungen <i>Neue Gruppierung; bisher Gruppierung 6380.</i>	310	260	105	152	1.2.15
2201.6310	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz <i>Budgetvereinbarung, Ansatzermittlung auf der Grundlage der Schülerzahlen.</i>	34.700	33.000	27.986	152	1.2.12
2201.6520	Post- und Fernsprechgebühren	1.900	1.900	1.555	152	1.2.15
2950.6320	Aus- und Fortbildung für staatliche Lehrkräfte	0	0	0		1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	86.800	105.860	102.478		1.2.10

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03-03 Realschule
Produkt:

Die Produktgruppe Realschule umfasst alle Angelegenheiten der Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebs der Städtischen Realschule Drensteinfurt durch die Schaffung der räumlichen, personellen und sächlichen Voraussetzungen für die Erfüllung der Aufgabe als Schulträger. Die Städtische Realschule befindet sich derzeit noch im Aufbau. Der letzte Jahrgang wird mit dem Schuljahr 2008/2009 besetzt werden. Sie wird derzeit 3-zügig mit rd. 425 Schülerinnen und Schülern geführt.

Ziele:
 Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.

Zielgruppen:
 Schülerinnen/Schüler, Eltern

Auftragsgrundlage:
 Schulverwaltungsgesetz, Schulfinanzgesetz, Lernmittelfreiheitsgesetz, Beschlüsse politischer Gremien

Produktverantwortlich:
 Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	3.600	4.470	4.285		1.2.15
	Summe	268.160	265.090	236.321		
Deckungsvermerke:						
152 Die Haushaltsstellen 2201.5210 bis 2201.6520 sind gegenseitig und einseitig zugunsten der Haushaltsstelle 2200.9350 deckungsfähig.						
Ausgaben		268.160	265.090	236.321		
Einnahmen		0	0	681		
Abschluß	03-03	-268.160	-265.090	-235.640		

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03-04 Schülerbeförderung
Produkt:

Die Produktgruppe Schülerbeförderung umfasst die Planung und Organisation der Beförderung von Schülern, deren Schulweg die Zumutbarkeitsgrenze für die fussläufige Erreichbarkeit der Schule überschreitet. Die Stadt Drensteinfurt ist als Schulträger zur Übernahme der notwendigen Fahrkosten und zur Sicherstellung der Beförderung der Schülerinnen und Schüler verpflichtet.

Ziele:
 Sicherstellung einer zeitgerechten, bedarfsorientierten und wirtschaftlichen Schülerbeförderung.

Zielgruppen:
 Schülerinnen/Schüler, Einpendler und Auspendler, Beförderungsunternehmen

Auftragsgrundlage:
 Schülerfahrkostenverordnung

Produktverantwortlich:
 Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Ausgaben

2100.6390	Schülerbeförderungskosten Grundschulen	120.000	119.000	107.108	1.2.12
2150.6390	Schülerbeförderungskosten Hauptschule	115.000	102.000	88.154	1.2.12
2200.6390	Schülerbeförderungskosten Realschule	137.000	114.000	95.416	1.2.12
2950.5320	Pacht Schulbuswendeplatz	40	40	41	1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	2.560	9.300	8.998	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	110	390	376	1.2.15
	Summe	374.710	344.730	300.093	
Ausgaben		374.710	344.730	300.093	
Einnahmen		0	0	0	
Abschluß	03-04	-374.710	-344.730	-300.093	

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03-05 Sonstige schulische Aufgaben (Schularten übergreifend)
Produkt:

Die Produktgruppe sonstige schulische Aufgaben umfasst allgemeine Schulträgeraufgaben und schulübergreifende Maßnahmen, wie z. B. Schulentwicklungsplanung, Förder- und Fortbildungsangebote, Durchführung von Projekten u. ä. soweit die Leistungen nicht den Schulen zuzuordnen sind.

Ziele:
 Sicherstellung der Grundlagen der Schulorganisation und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulbildungssystem unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben und des Elternwillens.

Zielgruppen:
 Schulen, Schülerinnen/Schüler, Eltern, Vereine, Verbände, Bevölkerung

Auftragsgrundlage:
 Schulverwaltungsgesetz, Beschlüsse politischer Gremien

Produktverantwortlich:
 Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Ausgaben

2950.6450	Schülerunfallversicherung <i>Gesetzliche Pflichtversicherung.</i>	55.800	48.000	51.100		1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	8.900	10.690	10.353		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	370	450	433		1.2.15
	Summe	65.070	59.140	61.886		

Ausgaben		65.070	59.140	61.886		
Einnahmen		0	0	0		
Abschluß	03-05	-65.070	-59.140	-61.886		

Ausgaben		1.769.420	1.595.290	1.472.382		
Einnahmen		93.400	64.400	49.193		
Abschluß	03	-1.676.020	-1.530.890	-1.423.190		

Produktbereich 04

Kultur und

Wissenschaft

Produktgruppe:

- 04-01 Kulturförderung
- 04-02 Musikschule
- 04-03 Volkshochschule

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 04-01 Kulturförderung
Produkt:

Die Produktgruppe Kulturförderung umfasst sämtliche Leistungen zur Förderung der Heimat- und Kulturpflege, der Durchführung von kulturellen Veranstaltungen, die Förderung von Vereinen und Verbänden sowie die Erschließung und Erhaltung von Archivgut.

Ziele:

Sicherung eines attraktiven Kunst- und Kulturangebotes und Bildung eines historischen Bewusstseins in allen Drensteinfurter Bevölkerungsgruppen.

Zielgruppen:

Bürgerinnen/Bürger, Vereine, Verbände, Urlauber, Gäste

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse der Fachausschüsse

Produktverantwortlich:

Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Einnahmen

3400.1100	Einnahmen aus Veranstaltungen	3.000	3.000	6.541	1.1.5
7500.1550	Vermischte Einnahmen	50	50	0	1.1.5
	Summe	3.050	3.050	6.541	

Ausgaben

0000.7180	Zuschüsse zu Vereinsjubiläen	1.000	1.000	625	1.2.14
3210.6200	Kosten des Stadtarchivs	4.700	1.000	2.927	1.2.15
3320.7180	Zuschüsse an Vereine	1.400	1.400	1.400	1.2.14
3400.6200	Kosten für kulturelle Veranstaltungen <i>Durchführung von Folk-Live-Konzerten, Kindertheateraufführungen, Lesungen und Vorträgen.</i>	13.900	13.900	12.192	1.2.15
3400.6610	Mitgliedsbeiträge	100	100	95	1.2.15
3400.7180	Zuschüsse an Vereine der Heimatpflege	310	310	309	1.2.14
3520.7180	Zuschüsse an Büchereien	1.030	1.030	1.030	1.2.14
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	30.990	35.920	34.774	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	1.290	1.520	1.454	1.2.15
	Summe	54.720	56.180	54.806	

Ausgaben

54.720 56.180 54.806

Einnahmen

3.050 3.050 6.541

Abschluß

04-01

-51.670 -53.130 -48.265

Produktbereich: 04 **Kultur und Wissenschaft**
Produktgruppe: 04-02 **Musikschule**
Produkt:

Zur Produktgruppe Musikschule gehört die Mitgliedschaft zur Musikschule Beckum-Warendorf. Die Musikschule dient der musikalischen Erziehung und Bildung und soll Kinder und Jugendliche auf breiter Basis an die Musik heranführen und nach Neigung und Begabung im instrumentalen Unterricht fördern.

Ziele:
Sicherstellung eines bedarfsgerechten Musikschulangebotes.

Zielgruppen:
Kinder, Jugendliche

Auftragsgrundlage:
Öffentlich-rechtl. Vereinbarung der beteiligten Städte und des Kreises Warendorf

Produktverantwortlich:
Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Ausgaben

3330.7180	Zuschüsse an die Musikschule Beckum-Warendorf	33.500	33.500	33.080		1.2.14
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	4.230	3.480	3.368		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	180	150	141		1.2.15
	Summe	37.910	37.130	36.589		
Ausgaben		37.910	37.130	36.589		
Einnahmen		0	0	0		
Abschluß	04-02	-37.910	-37.130	-36.589		

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 04-03 Volkshochschule
Produkt:

Zur Produktgruppe Volkshochschule gehört die Verbandszugehörigkeit zur Volkshochschule Ahlen-Sendenhorst-Drensteinfurt. Die Volkshochschule führt Lehr-, Informations- und Beratungsveranstaltungen zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung durch. Neben der Verbandszugehörigkeit erfolgt eine Förderung durch die Bereitstellung städtischer Räumlichkeiten im Kulturbahnhof und den Schulen.

Ziele:

Sicherstellung eines bedarfsgerechten Weiterbildungsangebotes.

Zielgruppen:

Beucherinnen/Besucher der Weiterbildungsangebote und Veranstaltungen der VHS

Auftragsgrundlage:

Öffentlich-rechtl. Vereinbarung der beteiligten Städte und des Kreises Warendorf

Produktverantwortlich:

Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Ausgaben

3500.5700	Erstellung des VHS-Programms für Drensteinfurt	2.700	2.700	2.665	1.2.15
3500.6610	Mitgliedsbeitrag Landesverband VHS NRW	700	700	638	1.2.15
3500.7130	Zuschüsse an die VHS Ahlen	21.400	15.500	14.997	1.2.14
	<i>Zuschuss in 2006: 21.331 €. Anstieg aufgrund erhöhter Teilnehmerzahl im Verhältnis zu den Städten Ahlen und Sendenhorst.</i>				
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	11.150	11.060	10.709	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	460	470	448	1.2.15
	Summe	36.410	30.430	29.457	

Ausgaben

36.410 30.430 29.457

Einnahmen

0 0 0

Abschluß 04-03

-36.410 -30.430 -29.457

Ausgaben

129.040 123.740 120.852

Einnahmen

3.050 3.050 6.541

Abschluß 04

-125.990 -120.690 -114.311

Produktbereich 05

Soziale Leistungen

Produktgruppe:

- 05-01 Grundversorgungsleistungen
- 05-02 Leistungen für Asylbewerber
- 05-03 Grundsicherungsleistungen
- 05-04 Sonstige soziale Leistungen
- 05-05 Soziale Einrichtungen

Produktbereich: 05 **Soziale Leistungen**
Produktgruppe: 05-01 **Grundversorgungsleistungen**
Produkt:

Die Produktgruppe Grundversorgungsleistungen beinhaltet die Leistungen nach dem Sechsten und Zwölften Buch Sozialgesetzbuch. Hierzu zählen die Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfen zur Gesundheit, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Hilfe zur Pflege und zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten sowie die Hilfe in besonderen Lebenslagen sowie Rentenberatung.

Ziele:
Leistungen in Form von wirtschaftlicher Hilfe, Beratung und Integration zur Gewährleistung eines menschenwürdigen Daseins der Hilfeempfänger

Zielgruppen:
Einwohnerinnen und Einwohner, die Anspruch auf sozialrechtliche Leistungen haben

Auftragsgrundlage:
SGB XII, Bürgerliches Gesetzbuch, Gesetz zur Sicherung der Eingliederung Schwerbehinderter in Arbeit

Produktverantwortlich:
Stephan, Reinhard, Tel.: 995-122

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
		3	4	5	6	

Ausgaben

9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	40.260	40.090	38.814		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	1.670	1.690	1.623		1.2.15
	Summe	41.930	41.780	40.437		
Ausgaben		41.930	41.780	40.437		
Einnahmen		0	0	0		
Abschluß	05-01	-41.930	-41.780	-40.437		

Produktbereich: 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 05-02 Leistungen für Asylbewerber
Produkt:

Die Produktgruppe Leistung für Asylbewerber umfasst sämtliche Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und dem Flüchtlingsaufnahmegesetz. Hierzu gehören insbesondere die Gewährung von Grundleistungen, Leistungen in besonderen Fällen und Hilfen zur Gesundheit. Die Aufgaben der Unterbringung in Wohnheimen ist in der Produktgruppe 05-05 Soziale Einrichtungen enthalten.

Ziele:

Sicherung eines menschenwürdigen Daseins für Spätaussiedler, Asylbewerber und Flüchtlinge.

Zielgruppen:

Asylbewerber, Spätaussiedler, gedultete Ausländer, die Grundleistungen nach AsylbLG erhalten

Auftragsgrundlage:

Asylbewerberleistungsgesetz, Ausführungsgesetz zum AsylbLG, Flüchtlingsaufnahmegesetz

Produktverantwortlich:

Stephan, Reinhard, Tel.: 995-122

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Einnahmen

4200.1610	Erstattung des Landes	62.960	43.000	179.902	98	1.1.6
4200.1621	Betreuungspauschale	4.000	6.500	6.307		1.1.6
4200.2430	Unterhaltsleistungen	50	50	0		1.1.3
4200.2450	Leistungen von Sozialleistungsträgern	1.000	1.000	0		1.1.3
4200.2470	Leistungen Dritter aus sonstigen Erstattungen	1.000	1.000	2.279		1.1.3
	Summe	69.010	51.550	188.487		

Ausgaben

4200.6500	Betreuungsaufwand	2.000	2.000	226		1.2.14
4200.7900	Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt (§ 2)	100.000	45.000	32.606	98	1.2.14
4200.7901	Einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt (ohne Weihnachtsbeihilfe)	1.000	1.000	300	98	1.2.14
4200.7904	Krankenhilfe (§ 2)	50.000	45.000	47.749	98	1.2.14
4200.7905	Entschädigung für Arbeitsgelegenheiten	4.000	2.000	304	98	1.2.14
4200.7910	Grundleistungen nach § 3 in der Form von Sachleistungen	40.000	50.000	39.855	98	1.2.14
4200.7911	Grundleistungen nach § 3 in Form von Wertgutscheinen	1.000	2.000	525	98	1.2.14
4200.7913	Grundleistungen nach § 3 in Form von Geldleistungen	90.000	120.000	110.173	98	1.2.14
4200.7914	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft u. a.	150.000	75.000	64.197	98	1.2.14
4200.7915	Aufwandsentschädigung für Arbeitsgelegenheiten (§ 5)	4.000	8.000	6.760	98	1.2.14
4200.7916	Sonstige Leistungen (§ 6)	1.500	1.500	1.169	98	1.2.14
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	64.730	74.880	72.488		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	2.690	3.160	3.031		1.2.15
	Summe	510.920	429.540	379.383		

Produktbereich: 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 05-02 Leistungen für Asylbewerber
Produkt:

Die Produktgruppe Leistung für Asylbewerber umfasst sämtliche Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und dem Flüchtlingsaufnahmegesetz. Hierzu gehören insbesondere die Gewährung von Grundleistungen, Leistungen in besonderen Fällen und Hilfen zur Gesundheit. Die Aufgaben der Unterbringung in Wohnheimen ist in der Produktgruppe 05-05 Soziale Einrichtungen enthalten.

Ziele:
 Sicherung eines menschenwürdigen Daseins für Spätaussiedler, Asylbewerber und Flüchtlinge.

Zielgruppen:
 Asylbewerber, Spätaussiedler, gedultete Ausländer, die Grundleistungen nach AsylbLG erhalten

Auftragsgrundlage:
 Asylbewerberleistungsgesetz, Ausführungsgesetz zum AsylbLG, Flüchtlingsaufnahmegesetz

Produktverantwortlich:
 Stephan, Reinhard, Tel.: 995-122

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Deckungsvermerke:

98 Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 4200.1610 berechtigten zu Mehrausgaben bei den Haushaltsstellen 4200.7900 bis 4200.7916. Diese Ausgabe-Haushaltsstellen sind gegenseitig deckungsfähig.

Ausgaben		510.920	429.540	379.383
Einnahmen		69.010	51.550	188.487
Abschluß	05-02	-441.910	-377.990	-190.896

Produktbereich: 05 **Soziale Leistungen**
Produktgruppe: 05-03 **Grundsicherungsleistungen**
Produkt:

Die Produktgruppe Grundsicherungsleistungen umfasst die Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch. Hierzu zählen die Leistungen zur Eingliederung, Leistungen für Unterkunft und Heizung sowie sonstige Leistungen.

Ziele: Eingliederung in das Erwerbsleben. Sicherstellung des Lebensunterhalts
Zielgruppen: Einwohnerinnen/Einwohner, die Anspruch auf sozialrechtliche Leistungen haben

Auftragsgrundlage: SGB II, Kooperationsvereinbarung, Delegationssatzung, Mietrecht, Bürgerliches Gesetzbuch
Produktverantwortlich: Stephan, Reinhard, Tel.: 995-122

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Einnahmen

4050.2450	Erstattung für Personal- und Sachkosten von der Agentur für Arbeit	220.000	180.000	118.530		1.1.6
4820.1930	Erstattung bei der Eingliederung von Arbeitsuchenden	0	2.500	11.563	190	1.1.6
	Summe	220.000	182.500	130.093		

Ausgaben

4050.6700	Kommunaler Anteil der Personal- und Sachkosten	60.000	0	0		1.2.14
4820.6720	Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende nach § 22 SGB II	0	980.000	828.156	112	1.2.14
4820.7870	Leistungen zur Eingliederung II von Arbeitsuchenden	0	2.500	9.624	190	1.2.14
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	181.670	196.990	190.704		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	7.540	8.320	7.973		1.2.15
	Summe	249.210	1.187.810	1.036.458		

Deckungsvermerke:

112 Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 9010.0410 berechtigen zu Mehrausgaben bei den Haushaltsstellen 4820.6720 und 9020.8320. Die Haushaltsstellen 4820.6720 und 9020.8320 sind gegenseitig deckungsfähig.
190 Mehreinnahmen bei 4820.1930 berechtigen zu Mehrausgaben bei 4820.7870.

Ausgaben		249.210	1.187.810	1.036.458		
Einnahmen		220.000	182.500	130.093		
Abschluß	05-03	-29.210	-1.005.310	-906.365		

Produktbereich: 05 Soziale Leistungen
 Produktgruppe: 05-04 Sonstige soziale Leistungen
 Produkt:

Die Produktgruppe der Sonstigen sozialen Leistungen beinhaltet die Gewährung von finanziellen Zuschüssen an örtliche Vereine, Verbände und Institutionen.

Ziele: Förderung des ehrenamtlichen sozialen Engagements.
Zielgruppen: Vereine, Verbände, Institutionen

Auftragsgrundlage: Beschlüsse politischer Gremien
Produktverantwortlich: Stephan, Reinhard, Tel.: 995-122

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Einnahmen

9010.0511	Bedarfszuweisungen	0	1.600	1.570	1.1.2
	Summe	0	1.600	1.570	

Ausgaben

4700.7180	Zuschüsse zur Förderung der Entwicklungszusammenarbeit <i>Das GFG 2007 sieht keine Mittelbewilligung mehr vor.</i>	0	1.600	1.570	1.2.14
4700.7181	Zuschüsse an caritative Verbände <i>Zuschuss 200 € an die Selbsthilfe-Kontaktstelle.</i>	200	200	200	1.2.14
4700.7182	Zuschüsse an den DAF	510	510	510	1.2.14
4700.7183	Zuschüsse für Altenbegegnungsstätten <i>Bezuschussung der Altenbegegnungsstätten: Drensteinfurt 1.550,00 €, Walstedde 775,00 € und Rinkerode 775,00 €</i>	3.100	3.100	3.100	1.2.14
4700.7184	Zuschüsse Kleiderkammer MHD	150	150	150	1.2.14
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	32.670	41.020	39.714	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	1.360	1.730	1.660	1.2.15
	Summe	37.990	48.310	46.904	

Ausgaben		37.990	48.310	46.904	
Einnahmen		0	1.600	1.570	
Abschluß	05-04	-37.990	-46.710	-45.334	

Produktbereich: 05 **Soziale Leistungen**
Produktgruppe: 05-05 **Soziale Einrichtungen**
Produkt:

Die Produktgruppe Soziale Einrichtungen beinhaltet die Bereitstellung von Unterkünften für die Unterbringung von Aussiedlern, Asylbewerbern und Obdachlosen. Die Personen sind in eigenen städtischen bzw. angemieteten Wohnräumen untergebracht.

Ziele: **Zielgruppen:**
Sicherstellung einer menschenwürdigen Unterbringung der bedürftigen Personenkreise. Personen, die Anspruch auf eine Unterbringung haben

Auftragsgrundlage: **Produktverantwortlich:**
Asylbewerberleistungsgesetz, Ausführungsgesetz zum AsylbLG, Flüchtlingsaufnahmegesetz Dr. Kremer, Markus, Tel.: 995-128

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Einnahmen

4350.1400	Erstattungen von Obdachlosenunterbringungskosten	0	0	-2.553		1.1.6
4360.1100	Benutzungsgebühren Riether Straße	13.000	13.000	13.582		1.1.4
4360.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle Riether Straße	0	0	0		1.1.6
4360.1610	Landeserstattung Riether Straße	7.570	5.400	1.000		1.1.6
4361.1100	Benutzungsgebühren Hammer Straße	10.200	10.200	10.894		1.1.4
4361.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle Hammer Straße	0	0	0		1.1.6
4361.1610	Landeserstattung Hammer Straße	12.110	9.800	4.200		1.1.6
4370.1610	Landeserstattung - Personalkosten -	10.000	10.000	10.000		1.1.6
4371.1100	Benutzungsgebühren Am Ladestrand	10.320	10.320	5.160		1.1.4
4372.1100	Benutzungsgebühren Ameke	8.900	8.900	8.763		1.1.4
4372.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle Ameke	0	0	670		1.1.6
4372.1610	Landeserstattung Ameke	5.000	5.000	0		1.1.6
4373.1100	Benutzungsgebühren Knäppken	14.200	14.200	13.217		1.1.4
4373.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle Knäppken	0	0	0		1.1.6
4373.1610	Landeserstattung Knäppken	44.560	47.000	37.524		1.1.6
4375.1100	Benutzungsgebühren Mägdestiege	5.100	5.100	2.106		1.1.4
	Summe	140.960	138.920	104.563		

Ausgaben

4350.5381	Kosten der Obdachlosenunterbringung <i>Vorsorgliche Bereitstellung von Mitteln für die Unterbringung von Obdachlosen; konkrete Obdachlosenunterkünfte bestehen zurzeit nicht mehr.</i>	5.000	5.000	0		1.2.15
4360.5001	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Riether Straße	3.100	3.090	1.982		1.2.12
4360.5020	Schadensfälle - Gebäude - Riether Straße	0	0	0		1.2.15
4360.5220	Schadensfälle - Inventar - Riether Straße	0	0	0		1.2.15
4360.5401	Bewirtschaftungskosten Riether Straße	14.000	10.000	10.397		1.2.12
4360.6800	An UA 912 Abschreibungen Riether Straße	2.280	2.280	2.276		1.2.16
4360.6850	An UA 912 Kalkulatorische Zinsen Riether Straße	1.190	1.350	1.500		1.2.13

Produktbereich: 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 05-05 Soziale Einrichtungen
Produkt:

Die Produktgruppe Soziale Einrichtungen beinhaltet die Bereitstellung von Unterkünften für die Unterbringung von Aussiedlern, Asylbewerbern und Obdachlosen. Die Personen sind in eigenen städtischen bzw. angemieteten Wohnräumen untergebracht.

Ziele: Sicherstellung einer menschenwürdigen Unterbringung der bedürftigen Personenkreise.
Zielgruppen: Personen, die Anspruch auf eine Unterbringung haben

Auftragsgrundlage: Asylbewerberleistungsgesetz, Ausführungsgesetz zum AsylbLG, Flüchtlingsaufnahmegesetz
Produktverantwortlich: Dr. Kremer, Markus, Tel.: 995-128

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7
4361.5001	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Hammer Straße	4.070	4.070	2.447		1.2.12
4361.5020	Schadensfälle - Gebäude - Hammer Straße	0	0	0		1.2.15
4361.5220	Schadensfälle - Inventar - Hammer Straße	0	0	0		1.2.15
4361.5401	Bewirtschaftungskosten Hammer Straße	9.100	11.700	11.829		1.2.12
4361.6800	An UA 912 Abschreibungen Hammer Straße	1.870	2.470	2.175		1.2.16
4361.6850	An UA 912 Kalkulatorische Zinsen Hammer Straße	7.270	7.440	7.586		1.2.13
4371.5001	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Am Ladestrang	1.000	1.000	25		1.2.12
4371.5300	Miete und Mietnebenkosten Am Ladestrang	7.320	7.320	3.660		1.2.15
4371.5401	Bewirtschaftungskosten Am Ladestrang	9.000	9.000	1.500		1.2.12
4372.5001	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Ameke	2.190	2.190	779		1.2.12
4372.5020	Schadensfälle - Gebäude - Ameke	0	0	670		1.2.15
4372.5220	Schadensfälle - Inventar - Ameke	0	0	0		1.2.15
4372.5401	Bewirtschaftungskosten Ameke	6.300	4.500	4.673		1.2.12
4372.6800	An UA 912 Abschreibungen Ameke	1.040	1.040	1.030		1.2.16
4372.6850	An UA 912 Kalkulatorische Zinsen Ameke	80	150	216		1.2.13
4373.5001	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Knäppken	5.660	5.660	8.088		1.2.12
4373.5220	Schadensfälle - Inventar - Knäppken	0	0	0		1.2.15
4373.5300	Miete und Mietnebenkosten Knäppken	35.800	35.800	31.911		1.2.15
4373.5401	Bewirtschaftungskosten Knäppken	17.300	15.400	10.742		1.2.12
4374.5401	Bewirtschaftungskosten Weitkamp	0	0	314		1.2.12
4375.5001	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Mägdestiege	2.300	2.300	837		1.2.12
4375.5401	Bewirtschaftungskosten Mägdestiege	7.000	7.000	259		1.2.12
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	42.150	37.180	35.991		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	4.490	4.490	3.425		1.2.15
	Summe	189.510	180.430	144.313		

Produktbereich: 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 05-05 Soziale Einrichtungen
Produkt:

Die Produktgruppe Soziale Einrichtungen beinhaltet die Bereitstellung von Unterkünften für die Unterbringung von Aussiedlern, Asylbewerbern und Obdachlosen. Die Personen sind in eigenen städtischen bzw. angemieteten Wohnräumen untergebracht.

Ziele: Sicherstellung einer menschenwürdigen Unterbringung der bedürftigen Personenkreise.
Zielgruppen: Personen, die Anspruch auf eine Unterbringung haben

Auftragsgrundlage: Asylbewerberleistungsgesetz, Ausführungsgesetz zum AsylbLG, Flüchtlingsaufnahmegesetz
Produktverantwortlich: Dr. Kremer, Markus, Tel.: 995-128

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Ausgaben		189.510	180.430	144.313		
Einnahmen		140.960	138.920	104.563		
Abschluß	05-05	-48.550	-41.510	-39.750		
Ausgaben		1.029.560	1.887.870	1.647.495		
Einnahmen		429.970	374.570	424.713		
Abschluß	05	-599.590	-1.513.300	-1.222.782		

Produktbereich 06

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe:

- 06-01 Tageseinrichtungen für Kinder
- 06-02 Kinder- und Jugendarbeit
- 06-03 Bereitstellung von Spielplätzen
- 06-04 Sonstige Hilfen für junge Menschen und deren Familien

Produktbereich: 06 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Produktgruppe: 06-01 **Tageseinrichtungen für Kinder**
Produkt:

Die Produktgruppe Tageseinrichtungen für Kinder umfasst sämtliche Maßnahmen zur Bereitstellung von Förderplätzen in den Kindergärten. Sämtliche Kindergärten in der Stadt Drensteinfurt werden von dritten Trägern (Kirchen oder Elterninitiativen) geführt, die von der Stadt Zuschüsse erhalten.

Ziele: Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebotes zur Tagesbetreuung von Kindern.
Zielgruppen: Kinder, Eltern, Familien

Auftragsgrundlage: Gesetz über die Kindertageseinrichtungen, Kinder- und Jugendhilfegesetz, Ratsbeschlüsse, Verträge
Produktverantwortlich: Stephan, Reinhard, Tel.: 995-122

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Einnahmen

4640.1680	Erstattung von Betriebskosten	4.600	4.600	4.602	153	1.1.6
	Summe	4.600	4.600	4.602		

Ausgaben

4640.7180	Betriebskostenzuschüsse <i>8 Überhanggruppen der Kindergartenträger, davon 162.000,00 € kath. Kirchengemeinden; 18.500,00 € Natur-Kinder-Haus Drensteinfurt; 11.000,00 € Kleine Strolche Rinkerode; 18.500,00 € Zwergenburg Drensteinfurt und 10.000,00 € Abrechnung aus dem Vorjahr</i>	220.000	170.000	161.401		1.2.14
4640.7181	Kostenerstattung für den Kindergarten Ameke	4.600	4.600	4.602	153	1.2.12
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	14.460	13.820	13.375		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	600	580	559		1.2.15
	Summe	239.660	189.000	179.936		

Deckungsvermerke:

153 Mehreinnahmen bei 4640.1680 berechtigen zu Mehrausgaben bei 4640.7181.

Ausgaben		239.660	189.000	179.936		
Einnahmen		4.600	4.600	4.602		
Abschluß	06-01	-235.060	-184.400	-175.335		

Produktbereich: 06 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Produktgruppe: 06-02 **Kinder- und Jugendarbeit**
Produkt:

Die Produktgruppe Kinder- und Jugendarbeit umfasst alle Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit innerhalb (z. B. Betrieb des Jugendtreffs im Kulturbahnhof und im Jugendheim Rinkerode) und außerhalb (u. a. Unterstützung der Jugendarbeit in den Vereinen) von Einrichtungen.

Ziele:
Förderung und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in den Bereichen Freizeit, Bildung und Kultur.

Zielgruppen:
Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene

Auftragsgrundlage:
Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Landesjugendplan, Beschlüsse der politischen Gremien

Produktverantwortlich:
Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Einnahmen

4603.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle	0	0	248	1.1.6
4604.1710	Zuweisung des Landes	6.000	6.000	7.631	1.1.2
	Summe	6.000	6.000	7.879	

Ausgaben

4603.5020	Schadensfälle - Gebäude -	0	0	0	1.2.15
4603.5220	Schadensfälle - Inventar -	0	0	248	1.2.15
4603.5400	Steuern und Abgaben	1.000	800	883	1.2.15
4603.5420	Heizung, Strom, Wasserversorgung Jugendheim Rinkerode	3.500	4.000	3.385	1.2.12
4603.5480	Gebäude- und Inventarversicherung	370	350	335	1.2.15
4603.7180	Zuschuss Ortsjugendring Rinkerode	2.000	2.000	1.500	1.2.14
4604.4010	Honorarkosten für die Jugendarbeit	5.000	5.000	3.412	1.2.10
4604.5300	Miete Jugendräume	2.000	2.000	2.000	1.2.15
4604.6280	Allgemeine Ausgaben für die Betreuung der Jugend	2.000	2.000	3.992	1.2.15
4604.7181	Zuschüsse an Vereine und Verbände	13.000	13.000	10.903	1.2.14
4604.7183	Zuschüsse zum Jugendwerk DRIWA	4.000	4.000	4.000	1.2.14
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	18.440	18.180	17.603	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	770	770	736	1.2.15
	Summe	52.080	52.100	48.997	

Ausgaben		52.080	52.100	48.997	
Einnahmen		6.000	6.000	7.879	
Abschluß	06-02	-46.080	-46.100	-41.118	

Produktbereich: 06 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Produktgruppe: 06-03 **Bereitstellung von Spielplätzen**
Produkt:

Die Produktgruppe Bereitstellung von Spielplätzen umfasst die Planung, Einrichtung und Wartung von Spielplätzen und Spielräumen in der Stadt Drensteinfurt. Dazu zählen Spiel- und Bolzplätze, Skateranlagen und sonstige Freispielplätze. Die Planung und Durchführung der investiven Maßnahmen erfolgen auf der Grundlage des Spielraumberichtes, der in engem Zusammenhang mit der städtebaulichen Entwicklung kontinuierlich fortgeschrieben wird.

Ziele:
Bedarfsgerechte und wohnortnahe Einrichtung und Bereitstellung von Spielplätzen und Spielräumen in enger Zusammenarbeit mit den Kindern, Eltern bzw. Anwohnern.

Zielgruppen:
Kinder, Jugendliche

Auftragsgrundlage:
Normen für die Sicherheit von Spielgeräten, Baugesetzgebung, Beschlüsse politischer Gremien

Produktverantwortlich:
Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Ausgaben

4601.5150	Unterhaltung von Kinderspielplätzen	5.750	5.750	4.505	1.2.12
4601.7180	Zuschüsse zur Unterhaltung von Kinderspielplätzen	250	250	0	1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	66.220	64.960	62.886	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	2.750	2.750	2.629	1.2.15
	Summe	74.970	73.710	70.020	
Ausgaben		74.970	73.710	70.020	
Einnahmen		0	0	0	
Abschluß	06-03	-74.970	-73.710	-70.020	

Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe: 06-04 Sonstige Hilfen für junge Menschen und deren Familien
 Produkt:

Die Produktgruppen sonstigen Hilfen für junge Menschen und deren Familien beinhaltet die Ehrenpatenschaften für kinderreiche Familien.

Ziele:
 Unterstützung kinderreicher Familien.

Zielgruppen:
 Familien

Auftragsgrundlage:
 Beschlüsse politischer Gremien

Produktverantwortlich:
 Mangels, Karlheinz, Tel.: 995-136

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Ausgaben

0000.6281	Ehrenpatenschaften für kinderreiche Familien	1.600	1.600	800	1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	4.630	4.430	4.286	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	190	190	179	1.2.15
	Summe	6.420	6.220	5.265	

Ausgaben 6.420 6.220 5.265

Einnahmen 0 0 0

Abschluß 06-04 -6.420 -6.220 -5.265

Ausgaben 373.130 321.030 304.219

Einnahmen 10.600 10.600 12.481

Abschluß 06 -362.530 -310.430 -291.738

Produktbereich 08

Sportförderung

Produktgruppe:

08-01 Sportaußenanlagen

08-02 Förderung von Vereinen und Verbänden im Sportbereich

08-03 Freibad

Produktbereich: 08 Sportförderung
Produktgruppe: 08-01 Sportaußenanlagen
Produkt:

Die Produktgruppe Sportaußenanlagen umfasst alle Angelegenheiten der Bereitstellung und des Betriebes der Sportaußenanlagen, die vom Schulsport und von den Vereinen genutzt werden.

Ziele:

Bedarfsgerechte Versorgung der Schulen und Sportvereine sowie der sportinteressierten BürgerInnen mit Sportmöglichkeiten.

Zielgruppen:

Schulen, Vereine, sportinteressierte Bürgerinnen/Bürger

Auftragsgrundlage:

Landesverfassung NRW, Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), weitere landesgesetzliche Vorschriften

Produktverantwortlich:

Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Einnahmen

5600.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle	0	0	451	1.1.6
5600.1571	Erstattung von Versicherungsbeiträgen	300	300	319	1.1.6
Summe		300	300	770	

Ausgaben

5600.5020	Schadensfälle - Gebäude -	0	0	451	1.2.15
5600.5100	Unterhaltung und Instandsetzung der Sportanlagen	33.000	25.000	25.587	1.2.12
5600.5220	Schadensfälle - Inventar -	0	0	0	1.2.15
5600.5320	Pacht für Sportgelände	24.500	25.100	25.018	1.2.15
5600.5410	Steuern und Gebühren	6.850	6.500	5.233	1.2.15
5600.5420	Heizung, Stromkosten, Wasser	17.300	16.000	15.894	1.2.12
5600.5480	Versicherungen	1.230	1.200	1.141	1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	4.820	16.770	16.236	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	200	710	679	1.2.15
Summe		87.900	91.280	90.239	

Ausgaben **87.900** **91.280** **90.239**

Einnahmen **300** **300** **770**

Abschluß **08-01** **-87.600** **-90.980** **-89.469**

Produktbereich: 08 Sportförderung
Produktgruppe: 08-02 Förderung von Vereinen und Verbänden im Sportbereich
Produkt:

Die Produktgruppe Förderung von Vereinen und Verbänden im Sportbereich umfasst die finanzielle, personelle und sächliche Förderung des Vereins- und Breitensports. Der Schwerpunkt liegt bei der Förderung der Jugendarbeit in den Sportvereinen.

Ziele: Förderung des Sports als wichtige gesellschaftspolitische Aufgabe.
Zielgruppen: Vereine, Verbände

Auftragsgrundlage: Allg. und besondere Zuwendungsrichtlinien, Beschlüsse politischer Gremien
Produktverantwortlich: Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Einnahmen

5600.1680	Ersätze (Stromkosten)	3.600	3.600	5.041	1.1.6
Summe		3.600	3.600	5.041	

Ausgaben

5500.7181	Zuschüsse Sportvereine zur Förderung des Jugendsportes	7.210	7.210	7.210	1.2.14
5600.5440	Reinigung	6.100	6.100	0	1.2.12
5600.7180	Zuschüsse zu den Betriebs- und Reinigungskosten	1.380	1.380	1.375	1.2.14
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	51.690	53.010	51.318	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	2.150	2.240	2.146	1.2.15
Summe		68.530	69.940	62.049	

Ausgaben		68.530	69.940	62.049	
Einnahmen		3.600	3.600	5.041	
Abschluß	08-02	-64.930	-66.340	-57.008	

Produktbereich: 08 Sportförderung

Produktgruppe: 08-03 Freibad

Produkt:

Die Produktgruppe Freibad umfasst alle Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Bereitstellung und dem Betrieb des städtischen Freibades (Erlbad). Die Nutzung erfolgt sowohl durch die Schulen und Vereine als auch im öffentlichen Badebetrieb.

Ziele:

Förderung des Freizeitsports - auch im Schul- und Vereinsbereich.

Zielgruppen:

Schulen, Besucherinnen/Besucher des Freibades

Auftragsgrundlage:

Richtlinien zur Durchführung des Schulsports, sonstige vertraglichen Regelungen (Pachtverträge usw.)

Produktverantwortlich:

Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Einnahmen

5700.1100	Gebühren und Eintrittsgelder	80.000	74.750	96.649		1.1.4
5700.1400	Mieten, Pachten	2.100	2.100	3.150		1.1.5
5700.1401	Werbeflächenmiete	0	350	153		1.1.5
5700.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle	0	0	0		1.1.6
5700.1590	Umsatzsteuererstattungen vom Finanzamt	11.500	24.300	13.785		1.1.7
5700.1591	Umsatzsteueranteil an den Einnahmen	6.000	5.620	7.294		1.1.7
	Summe	99.600	107.120	121.031		

Ausgaben

5700.5020	Schadensfälle - Gebäude -	0	0	0		1.2.15
5700.5100	Unterhaltung der Freibadanlage	20.000	17.250	18.834		1.2.12
5700.5220	Schadensfälle - Inventar -	0	0	0		1.2.15
5700.5400	Steuern und Abgaben	12.350	13.300	13.063		1.2.15
5700.5420	Heizung, Strom, Wasserversorgung	42.000	42.000	44.341		1.2.12
5700.5440	Reinigungsmittel	9.700	9.700	9.298		1.2.12
5700.5480	Versicherungen	1.390	1.350	1.326		1.2.15
5700.6400	Umsatzsteueranteil an den Ausgaben	11.580	24.300	14.228		1.2.15
5700.6401	Umsatzsteuerzahlungen an das Finanzamt	6.000	5.620	7.918		1.2.15
5700.6520	Fernsprechgebühren	440	440	-36		1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	151.600	150.750	145.942		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	6.290	6.370	6.102		1.2.15
	Summe	261.350	271.080	261.015		

Ausgaben 261.350 271.080 261.015

Einnahmen 99.600 107.120 121.031

Abschluß 08-03 -161.750 -163.960 -139.984

Produktbereich: 08 Sportförderung

Produktgruppe: 08-03 Freibad

Produkt:

Die Produktgruppe Freibad umfasst alle Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Bereitstellung und dem Betrieb des städtischen Freibades (Erlbad). Die Nutzung erfolgt sowohl durch die Schulen und Vereine als auch im öffentlichen Badebetrieb.

Ziele:

Förderung des Freizeitsports - auch im Schul- und Vereinsbereich.

Zielgruppen:

Schulen, Besucherinnen/Besucher des Freibades

Auftragsgrundlage:

Richtlinien zur Durchführung des Schulsports, sonstige vertraglichen Regelungen (Pachtverträge usw.)

Produktverantwortlich:

Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Ausgaben

417.780 432.300 413.302

Einnahmen

103.500 111.020 126.841

Abschluß 08

-314.280 -321.280 -286.461

Produktbereich 09
Räumliche Planung
und Entwicklung,
Geoinformation

Produktgruppe:

09-01 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen

Produktbereich: 09 **Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation**
Produktgruppe: 09-01 **Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen**
Produkt:

Die Produktgruppe Räumliche Planungs- Entwicklungsmaßnahmen umfasst alle Angelegenheiten der Bauleitplanung sowie Maßnahmen der Stadterneuerung und der Baulandumlegung. Hierzu zählt außerdem die Erhebung und Führung der damit in unmittelbarem Zusammenhang stehenden Geobasisdaten.

Ziele:
Umsetzung von städtebaulichen Leitzielen sowie der städtebaulichen Planung.

Zielgruppen:
Bevölkerung, Behörden, Träger öffentlicher Belange, Grundstückseigentümer, Investoren

Auftragsgrundlage:
Baugesetzbuch, Raumordnungsgesetz, Landesplanungsgesetz, Bauordnung, Beschlüsse politischer Gremien

Produktverantwortlich:
Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Einnahmen

6000.1500	Gebühren für Ausschreibungsunterlagen	500	500	1.055	1.1.4
	Summe	500	500	1.055	

Ausgaben

6000.6530	Kosten der Ausschreibungen	500	500	398	1.2.15
6140.6550	Entschädigung der Umlegungsausschussmitglieder	1.500	2.000	358	1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	99.580	75.500	73.089	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	4.130	3.190	3.056	1.2.15
	Summe	105.710	81.190	76.901	

Ausgaben		105.710	81.190	76.901	
Einnahmen		500	500	1.055	
Abschluß	09-01	-105.210	-80.690	-75.846	
Ausgaben		105.710	81.190	76.901	
Einnahmen		500	500	1.055	
Abschluß	09	-105.210	-80.690	-75.846	

Produktbereich 10

Bauen und Wohnen

Produktgruppe:

- 10-01 Bau- und Grundstücksordnung
- 10-02 Wohnungsbauförderung
- 10-03 Denkmalschutz und -pflege

Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 10-01 Bau- und Grundstücksordnung
Produkt:

Die Produktgruppe Bau- und Grundstücksordnung umfasst die behördliche Beratung und Information, die planungsrechtliche Überprüfung, die Fertigung von Stellungnahmen, die Mitwirkung bei Genehmigungsverfahren sowie die Wahrnehmung von Ordnungsaufgaben (z. B. Hausnummerierung, Prüfung anzeigepflichtiger Bauvorhaben).

Ziele: Sicherung bauordnungs- und bauplanungsrechtlicher Vorgaben.
Zielgruppen: Bauherren, Antragsteller, Grundstückseigentümer, Behörden

Auftragsgrundlage: Baugesetzbuch, Bauordnung, Baunutzungsverordnung, Ortsrecht
Produktverantwortlich: Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Einnahmen

6000.1000	Verwaltungsgebühren	2.500	2.500	5.372		1.1.4
6000.1002	Prüfungsgebühren gemäß § 67(2) BauO NRW	1.500	2.000	2.703		1.1.4
	Summe	4.000	4.500	8.075		

Ausgaben

6000.6610	Verbandsbeiträge	260	260	260		1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	58.380	84.970	82.261		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	2.420	3.590	3.439		1.2.15
	Summe	61.060	88.820	85.961		

Ausgaben		61.060	88.820	85.961		
Einnahmen		4.000	4.500	8.075		
Abschluß	10-01	-57.060	-84.320	-77.886		

Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 10-02 Wohnungsbauförderung
Produkt:

Die Produktgruppe Wohnungsbauförderung umfasst sämtliche Leistungen der Wohnungsbauförderung. Hierzu gehören insbesondere die Leistungen der Wohngeldstelle. Es handelt sich hierbei um eine Aufgabe des Landes, das sich der Kommunen in der Ausführung bedient. Die Abrechnung der Maßnahmen erfolgt unmittelbar aus dem Landeshaushalt. Des Weiteren zählt hierzu die Abwicklung der bis einschließlich 2002 gewährten Arbeitgeberdarlehen.

Ziele:
 Sicherstellung eines angemessenen und familiengerechten Wohnens für einkommensschwache Haushalte.

Zielgruppen:
 Einwohnerinnen/Einwohner, die Anspruch auf Wohnungsfürsorgemittel haben

Auftragsgrundlage:
 Wohngeldgesetz, Wohngeldverordnung, II. Wohnbaugesetz, Sozialgesetzbuch

Produktverantwortlich:
 Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Einnahmen

6200.2080	Zinsen - Kredite (Darlehen)	1.060	1.150	1.283		1.1.8
	Summe	1.060	1.150	1.283		

Ausgaben

9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	36.820	35.140	34.021		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	1.530	1.480	1.422		1.2.15
	Summe	38.350	36.620	35.444		

Ausgaben		38.350	36.620	35.444		
Einnahmen		1.060	1.150	1.283		
Abschluß	10-02	-37.290	-35.470	-34.161		

Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 10-03 Denkmalschutz und -pflege
Produkt:

Die Produktgruppe Denkmalschutz und Denkmalpflege umfasst sämtliche Aufgaben der Stadt Drensteinfurt als untere Denkmalbehörde. Außerdem werden hier die Unterhaltungs- und investiven Ausgaben der Synagoge nachgewiesen.

Ziele: Schutz und Pflege der Denkmäler sowie Erhaltung der historischen Identität der Stadt Drensteinfurt.
Zielgruppen: Bürgerinnen/Bürger, Denkmaleigentümer

Auftragsgrundlage: Denkmalschutzgesetz, Ortsrecht, Beschlüsse politischer Gremien
Produktverantwortlich: Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Einnahmen

3650.1710	Zuweisung des Landes	5.100	5.100	2.000	249	1.1.2
3651.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle	0	0	0		1.1.6
	Summe	5.100	5.100	2.000		

Ausgaben

3650.5183	Pauschalzuschüsse für kleinere, private Denkmalpflegemaßnahmen	10.200	10.200	3.500	249	1.2.15
3651.5001	Unterhaltung der Synagoge	510	510	183		1.2.12
3651.5020	Schadensfälle - Gebäude -	0	0	0		1.2.15
3651.5220	Schadensfälle - Inventar -	0	0	0		1.2.15
3651.5400	Steuern und Abgaben	50	50	31		1.2.15
3651.5420	Heizung, Strom, Wasserversorgung der Synagoge	1.700	2.200	1.965		1.2.12
3651.5480	Gebäude- und Inventarversicherungen	130	120	116		1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	17.600	31.380	30.380		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	730	1.330	1.270		1.2.15
	Summe	30.920	45.790	37.446		

Deckungsvermerke:

249 Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 3650.1710 berechtigen zu Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 3650.5183.

Ausgaben		30.920	45.790	37.446		
Einnahmen		5.100	5.100	2.000		
Abschluß	10-03	-25.820	-40.690	-35.446		
Ausgaben		130.330	171.230	158.850		
Einnahmen		10.160	10.750	11.357		
Abschluß	10	-120.170	-160.480	-147.493		

Produktbereich 11

Ver- und Entsorgung

Produktgruppe:

11-01 Abwasserbeseitigung

Produkt:

11-01-01 Abwasserbeseitigung Drensteinfurt/Walstedde

11-01-02 Abwasserbeseitigung Rinkerode

11-02 Abfallwirtschaft

11-03 Elektrizitätsversorgung

11-04 Gasversorgung

11-05 Wasserversorgung

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 11-01 Abwasserbeseitigung
Produkt: 11-01-01 Abwasserbeseitigung Drensteinfurt/Walstedde

Die Produktgruppe Abwasserbeseitigung Drensteinfurt/Walstedde umfasst sämtliche Angelegenheiten des Betriebs und der Unterhaltung der Kläranlage und des Kanalisationsnetzes in den Ortsteilen Drensteinfurt und Walstedde. Die Einnahmen und Ausgaben werden mit Wirkung ab 2006 in der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abwasserwerk der Stadt Drensteinfurt geführt.

Ziele:

Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung.

Zielgruppen:

Haus- und Grundstückseigentümer

Auftragsgrundlage:

Landeswassergesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Ortsrecht, Beschlüsse politischer Gremien

Produktverantwortlich:

Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Einnahmen

7000.1100	Entwässerungsgebühren	0	0	1.430.715		1.1.4
7000.1101	Starkverschmutzerzuschläge	0	0	41.926		1.1.4
7000.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle	0	0	6.074		1.1.6
7000.1550	Vermischte Einnahme	0	0	1.794		1.1.6
7000.1691	Einnahmen aus der Klärschlamm Entsorgung von Kleinkläranlagen (von Unterabschnitt 7030)	0	0	10.000		1.1.5
7000.2061	Zinsen der Sonderrücklage	0	0	3.196		1.1.8
	<i>Bisher veranschlagt bei Haushaltsstelle 9100.2061; jetzt bei den Haushaltsstellen 7000.2061, 7028.2061 und 7200.2061.</i>					
7000.2800	Entnahme aus der Sonderrücklage	0	0	37.043		1.1.7
7030.1100	Kleineinleiterabgabe	0	0	8.646		1.1.4
7030.1101	Gebühren der Entsorgung der Kleinkläranlagen	0	0	17.123		1.1.4
	Summe	0	0	1.556.516		

Ausgaben

7000.5020	Schadensfälle - Gebäude -	0	0	2.262		1.2.15
7000.5101	Unterhaltung und Instandsetzung der Kläranlage/Pumpstationen	0	0	189.210		1.2.12
7000.5110	Unterhaltung und Sanierung des Kanalnetzes	0	0	33.535		1.2.12
7000.5200	Kosten EDV-Software	0	0	1.349		1.2.12
7000.5220	Schadensfälle - Inventar -	0	0	3.811		1.2.15
7000.5400	Steuern und Abgaben	0	0	2.689		1.2.15
7000.5410	Betriebskosten, Reinigung	0	0	51.613		1.2.12
7000.5420	Heizung, Strom, Wasserversorgung	0	0	106.474		1.2.12
7000.5480	Versicherungen	0	0	13.451		1.2.15
7000.5500	Unterhaltung der Fahrzeuge	0	0	2.566		1.2.12
7000.5600	Dienst- und Schutzkleidung	0	0	1.101		1.2.15
7000.5620	Kosten Aus- und Fortbildung (inklusive Reisekosten)	0	0	1.049		1.2.15
7000.5700	Fortschreibung des Kanalkatasters	0	0	2.322		1.2.15
7000.6430	Abführung der Abwasserabgabe	0	0	14.535		1.2.15

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 11-01 Abwasserbeseitigung
Produkt: 11-01-01 Abwasserbeseitigung Drensteinfurt/Walstedde

Die Produktgruppe Abwasserbeseitigung Drensteinfurt/Walstedde umfasst sämtliche Angelegenheiten des Betriebs und der Unterhaltung der Kläranlage und des Kanalisationsnetzes in den Ortsteilen Drensteinfurt und Walstedde. Die Einnahmen und Ausgaben werden mit Wirkung ab 2006 in der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abwasserwerk der Stadt Drensteinfurt geführt.

Ziele: Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung.
Zielgruppen: Haus- und Grundstückseigentümer
Auftragsgrundlage: Landeswassergesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Ortsrecht, Beschlüsse politischer Gremien
Produktverantwortlich: Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7
7000.6520	Fernsprechgebühren	0	0	6.430		1.2.15
7000.6551	Durchführung Organisationsuntersuchung	0	0	3.860		1.2.15
7000.6610	Mitgliedsbeiträge Arbeitstechnische Vereinigung	0	0	415		1.2.15
7000.6790	Umlage Erschwererbeitrag	0	0	56.135		1.2.15
7000.6800	An UA 912 Abschreibungen	0	0	460.540		1.2.16
7000.6850	An UA 912 Kalkulatorische Zinsen	0	0	363.610		1.2.13
7030.6430	Abführung der Kleininleiterabgabe	0	0	5.154		1.2.12
7030.6580	Kosten der Entsorgung der Kleinkläranlagen	0	0	10.919		1.2.15
7030.6790	Erstattung an den Unterabschnitt 7000	0	0	10.000		1.2.14
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	0	0	207.243		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	0	0	8.548		1.2.15
	Summe	0	0	1.558.821		
	Ausgaben	0	0	1.558.821		
	Einnahmen	0	0	1.556.516		
	Abschluß 11-01-01	0	0	-2.305		

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 11-01 Abwasserbeseitigung
Produkt: 11-01-02 Abwasserbeseitigung Rinkerode

Die Produktgruppe Abwasserbeseitigung Rinkerode umfasst sämtliche Angelegenheiten des Betriebs und der Unterhaltung der Kläranlage und des Kanalisationsnetzes im Ortsteil Rinkerode. Die Einnahmen und Ausgaben werden mit Wirkung ab 2006 in der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abwasserwerk der Stadt Drensteinfurt geführt.

Ziele:
 Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung.

Zielgruppen:
 Haus- und Grundstückseigentümer

Auftragsgrundlage:
 Landeswassergesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Ortsrecht, Beschlüsse politischer Gremien

Produktverantwortlich:
 Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Einnahmen

7028.1100	Entwässerungsgebühren	0	0	396.457		1.1.4
7028.2061	Zinsen der Sonderrücklage	0	0	624		1.1.8
	Summe	0	0	397.081		

Ausgaben

7028.5101	Unterhaltung und Instandsetzung der Kläranlage/Pumpstationen	0	0	30.019		1.2.12
7028.5110	Unterhaltung und Sanierung des Kanalnetzes	0	0	11.318		1.2.12
7028.5200	Kosten EDV-Software	0	0	695		1.2.12
7028.5400	Steuern und Abgaben	0	0	-34		1.2.15
7028.5410	Betriebskosten, Reinigung	0	0	1.787		1.2.12
7028.5420	Heizung, Strom, Wasserversorgung	0	0	36.107		1.2.12
7028.5480	Versicherungen	0	0	2.683		1.2.15
7028.5500	Unterhaltung der Fahrzeuge	0	0	1.167		1.2.12
7028.5600	Dienst- und Schutzkleidung	0	0	25		1.2.15
7028.5620	Kosten der Aus- und Fortbildung inklusive Reisekosten	0	0	-1.038		1.2.15
7028.6430	Abführung der Abwasserabgabe	0	0	12.982		1.2.15
7028.6520	Fernsprechgebühren	0	0	1.487		1.2.15
7028.6551	Durchführung Organisationsuntersuchung	0	0	1.940		1.2.15
7028.6790	Umlage Erschwererbeitrag	0	0	12.657		1.2.14
7028.6800	An UA 912 Abschreibungen	0	0	119.060		1.2.16
7028.6850	An UA 912 Kalkulatorische Zinsen	0	0	67.460		1.2.13
7028.6890	Zuführung zur Sonderrücklage	0	0	6.869		1.2.14
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	0	0	97.105		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	0	0	2.769		1.2.15
	Summe	0	0	405.058		

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 11-01 Abwasserbeseitigung
Produkt: 11-01-02 Abwasserbeseitigung Rinkerode

Die Produktgruppe Abwasserbeseitigung Rinkerode umfasst sämtliche Angelegenheiten des Betriebs und der Unterhaltung der Kläranlage und des Kanalisationsnetzes im Ortsteil Rinkerode. Die Einnahmen und Ausgaben werden mit Wirkung ab 2006 in der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abwasserwerk der Stadt Drensteinfurt geführt.

Ziele:

Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung.

Zielgruppen:

Haus- und Grundstückseigentümer

Auftragsgrundlage:

Landeswassergesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Ortsrecht, Beschlüsse politischer Gremien

Produktverantwortlich:

Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Ausgaben		0	0	405.058		
Einnahmen		0	0	397.081		
Abschluß	11-01-02	0	0	-7.977		

Ausgaben		0	0	1.963.878		
Einnahmen		0	0	1.953.596		
Abschluß	11-01	0	0	-10.282		

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 11-02 Abfallwirtschaft
Produkt:

Die Produktgruppe Abfallwirtschaft umfasst alle Aufgaben der Abfallwirtschaft. Hierzu zählen insbesondere die Abfallvermeidung durch Beratungsleistung sowie die Abfallsammlung und Entsorgung durch Beauftragung privater Unternehmer.

Ziele:
 Schadloose und umweltverträgliche Entsorgung der Abfälle.

Zielgruppen:
 Abfallproduzierende Haushalte, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe

Auftragsgrundlage:
 Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz, Kommunalabgabengesetz, Ortsrecht

Produktverantwortlich:
 Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Einnahmen

7200.1100	Abfallentsorgungsgebühren <i>Veranschlagung der Einnahmen und Ausgaben auf der Grundlage der vorliegenden Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2007.</i>	993.780	938.010	991.534		1.1.4
7200.1101	Annahmeentgelte für elektronische Geräte	0	600	7.107		1.1.4
7200.1102	Entgelte Altpapierverwertung	37.000	25.000	26.898		1.1.4
7200.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle	0	0	0		1.1.6
7200.1680	Nebentgelte Duales System	17.720	17.720	26.325		1.1.6
7200.2061	Zinsen der Sonderrücklage <i>Bisher veranschlagt bei Haushaltsstelle 9100.2061; jetzt bei den Haushaltsstellen 7000.2061, 7028.2061 und 7200.2061.</i>	0	0	4.532		1.1.8
7200.2800	Entnahme aus Sonderrücklagen	90.000	75.000	0		1.1.3
	Summe	1.138.500	1.056.330	1.056.396		

Ausgaben

7200.5300	Leasingkosten Reinigungsfahrzeug DSD	4.800	4.800	4.788		1.2.15
7200.5500	Unterhaltung und Betriebskosten des Reinigungsfahrzeugs DSD	3.000	3.000	3.296		1.2.12
7200.5520	Schadensfälle mit Ersatzleistungen - Fahrzeuge -	0	0	0		1.2.15
7200.6280	Betriebskosten an Privatunternehmer	232.500	220.300	208.709		1.2.15
7200.6720	Kosten der Sondermüllentsorgung	29.800	30.500	19.575		1.2.15
7200.6721	Deponie- und Kompostierungsgebühren	675.900	621.300	627.941		1.2.15
7200.6722	Wertstoffentsorgung	116.600	103.100	117.938		1.2.15
7200.6890	Zuführung zur Sonderrücklage	0	0	3.053		1.2.14
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	71.230	68.660	66.468		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	4.670	4.670	4.664		1.2.15
	Summe	1.138.500	1.056.330	1.056.432		

Produktbereich: 11 **Ver- und Entsorgung**
Produktgruppe: 11-02 **Abfallwirtschaft**
Produkt:

Die Produktgruppe Abfallwirtschaft umfasst alle Aufgaben der Abfallwirtschaft. Hierzu zählen insbesondere die Abfallvermeidung durch Beratungsleistung sowie die Abfallsammlung und Entsorgung durch Beauftragung privater Unternehmer.

Ziele:
Schadlose und umweltverträgliche Entsorgung der Abfälle.

Zielgruppen:
Abfallproduzierende Haushalte, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe

Auftragsgrundlage:
Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz, Kommunalabgabengesetz, Ortsrecht

Produktverantwortlich:
Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Ausgaben		1.138.500	1.056.330	1.056.432		
Einnahmen		1.138.500	1.056.330	1.056.396		
Abschluß	11-02	0	0	-36		

Produktbereich: 11 **Ver- und Entsorgung**
Produktgruppe: 11-03 **Elektrizitätsversorgung**
Produkt:

Die Produktgruppe Elektrizitätsversorgung umfasst alle Angelegenheiten der Abwicklung und Abrechnung des Konzessionsvertrages mit der RWE AG.

Ziele:
 Sicherstellung der Versorgung des Stadtgebietes mit Strom.

Zielgruppen:
 Einwohnerinnen/Einwohner, Konzessionsnehmer

Auftragsgrundlage:
 Konzessionsvertrag

Produktverantwortlich:
 Mangels, Karlheinz, Tel.: 995-136

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Einnahmen

8100.2200	Konzessionsabgaben	440.000	495.000	635.990		1.1.7
	<i>Der Konzessionsvertrag läuft bis zum 01.12.2009. In 2005 wurden insgesamt 5 Quartale abgerechnet.</i>					
	Summe	440.000	495.000	635.990		

Ausgaben

8100.6550	Gutachterkosten	33.000	0	0		1.2.15
	Summe	33.000	0	0		

Ausgaben

33.000 0 0

Einnahmen

440.000 495.000 635.990

Abschluß 11-03

407.000 495.000 635.990

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung
 Produktgruppe: 11-04 Gasversorgung
 Produkt:

Die Produktgruppe Gasversorgung umfasst alle Angelegenheiten der Abwicklung und Abrechnung des Konzessionsvertrages mit der Stadtwerke Münster GmbH.

Ziele:
 Sicherstellung der Versorgung des Stadtgebietes mit Gas.

Zielgruppen:
 Einwohnerinnen/Einwohner, Konzessionsnehmer

Auftragsgrundlage:
 Konzessionsvertrag

Produktverantwortlich:
 Mangels, Karlheinz, Tel.: 995-136

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Einnahmen

8130.2200	Konzessionsabgaben <i>Der Konzessionsvertrag läuft bis zum 31.12.2008.</i>	33.000	31.000	31.397		1.1.7
8800.1500	Erstattung von Betriebskosten	7.500	7.500	7.500		1.1.6
	Summe	40.500	38.500	38.897		

Ausgaben

8130.6550	Gutachterkosten	3.000	0	0		1.2.15
	Summe	3.000	0	0		

Ausgaben		3.000	0	0		
Einnahmen		40.500	38.500	38.897		
Abschluß	11-04	37.500	38.500	38.897		

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung
 Produktgruppe: 11-05 Wasserversorgung
 Produkt:

Die Produktgruppe Wasserversorgung umfasst alle Angelegenheiten der Abwicklung und Abrechnung des Konzessionsvertrages mit der Gelsenwasser AG.

Ziele:
 Sicherstellung der Versorgung des Stadtgebietes mit Wasser.

Zielgruppen:
 Einwohnerinnen/Einwohner, Konzessionsnehmer

Auftragsgrundlage:
 Konzessionsvertrag

Produktverantwortlich:
 Mangels, Karlheinz, Tel.: 995-136

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Einnahmen

8150.2200	Konzessionsabgaben <i>Der Konzessionsvertrag läuft bis zum 31.12.2008.</i>	120.000	117.000	117.829		1.1.7
	Summe	120.000	117.000	117.829		

Ausgaben

8150.6550	Gutachterkosten	9.000	0	0		1.2.15
	Summe	9.000	0	0		

Ausgaben		9.000	0	0		
Einnahmen		120.000	117.000	117.829		
Abschluß	11-05	111.000	117.000	117.829		
Ausgaben		1.183.500	1.056.330	3.020.310		
Einnahmen		1.739.000	1.706.830	3.802.709		
Abschluß	11	555.500	650.500	782.399		

Produktbereich 12

Verkehrsflächen und - anlagen, ÖPNV

Produktgruppe:

- 12-01 Öffentlicher Personennahverkehr
- 12-02 Verkehrsflächen und -anlagen

Produkt:

- 12-02-01 Öffentliche Straßen, Wege und Plätze
- 12-02-02 Straßenreinigung und Winterdienst

Produktbereich: 12 **Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**
Produktgruppe: 12-01 **Öffentlicher Personennahverkehr**
Produkt:

Die Produktgruppe Öffentlicher Personennahverkehr beinhaltet Maßnahmen zur Förderung des ÖPNV. Hierzu zählt neben dem Betrieb und der Unterhaltung der P+R-Anlagen und Fahrradstationen ein finanzieller Zuschuss zum Betrieb des Mitternachtsbusses und die Mitwirkung bei der Erstellung des Nahverkehrsplanes.

Ziele: Unterstützung des öffentlichen Personennahverkehrs und Reduzierung des motorisierten Individualverkehrsaufkommens.
Zielgruppen: ÖPNV-Nutzer, Straßenverkehrsteilnehmer

Auftragsgrundlage: Beschlüsse politischer Gremien, Verträge
Produktverantwortlich: Dr. Kremer, Markus, Tel.: 995-128

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Ausgaben

6300.5111	Unterhaltung von Einrichtungen des ÖPNV	2.000	2.000	1.668	1.2.12
6300.5400	Steuern, Gebühren und Entschädigungen	350	280	271	1.2.15
7920.7160	Zuschüsse zu den Kosten des Nachtbusses	15.500	15.500	13.321	1.2.14
	<i>Kosten des Nachtbusses für regelm. Fahrten an Samstagen und Sonntagen einschl. Sonderveranst.. Zur Entlastung der Kommunen wird bei allen Nachtbusfahrten ein Zuschlag in Höhe von 1 € (einfache Fahrt) bzw. 1,5 € (Hin- u. Rückfahrt) erhoben. Fahrgastzahlen 09/03-09/04 = 3.126; 08/04-08/05 = 3.102.</i>				
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	8.010	8.090	7.827	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	330	340	327	1.2.15
	Summe	26.190	26.210	23.414	
Ausgaben		26.190	26.210	23.414	
Einnahmen		0	0	0	
Abschluß	12-01	-26.190	-26.210	-23.414	

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 12-02 Verkehrsflächen und -anlagen
Produkt: 12-02-01 Öffentliche Straßen, Wege und Plätze

Die Produktgruppe Öffentliche Straßen, Wege und Plätze umfasst sämtliche Angelegenheiten der Straßenunterhaltung und des Neu-, Aus- und Umbaus von Erschließungsanlagen einschließlich des Betriebs der Straßenbeleuchtung.

Ziele: Schaffung und Erhaltung einer sicheren Verkehrsinfrastruktur.
Zielgruppen: Straßenverkehrsteilnehmerinnen/Straßenverkehrsteilnehmer
Auftragsgrundlage: Baugesetzbuch, Verkehrsgesetze, Verordnungen, Beschlüsse politischer Gremien
Produktverantwortlich: Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Einnahmen

6300.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle	0	0	5.354	1.1.6
6300.1680	Vermischte Einnahmen	500	500	6.040	1.1.6
	Summe	500	500	11.393	

Ausgaben

6300.5020	Schadensfälle - Gebäude -	0	0	4.524	1.2.15
6300.5110	Unterhaltung Straßen, Wege, Brücken und Plätze	150.000	70.000	83.640	1.2.12
6300.5320	Pachtzinsen Straßen, Wege, Plätze	500	500	455	1.2.15
6300.5400	Steuern, Gebühren und Entschädigungen	900	1.200	1.181	1.2.15
6300.5401	Regenwassergebühren für Straßen, Wege und Plätze	215.500	195.000	194.415	1.2.15
6300.5420	Strom und Wasserversorgung Brunnen	6.050	8.700	8.197	1.2.12
	<i>Strom Schaustelleranschluss bisher bei Budget 12-02-01, Haushaltsstelle 6300.5420; jetzt bei Budget 15-01, Haushaltsstelle 7910.5420.</i>				
6300.5480	Versicherungen Brunnen	130	120	119	1.2.15
6700.6280	Betriebskosten der Straßenbeleuchtung	160.000	155.000	146.497	1.2.12
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	194.220	191.010	184.911	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	8.060	8.070	7.731	1.2.15
	Summe	735.360	629.600	631.671	

Ausgaben		735.360	629.600	631.671	
Einnahmen		500	500	11.393	
Abschluß	12-02-01	-734.860	-629.100	-620.278	

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 12-02 Verkehrsflächen und -anlagen
Produkt: 12-02-02 Straßenreinigung und Winterdienst

Die Produktgruppe Straßenreinigung und Winterdienst umfasst alle Angelegenheiten der Reinigung der Straßen, Wege und Plätze und der Durchführung des Winterdienstes im Rahmen einer "kostenrechnenden Einrichtung". Mit der Reinigung der Straßen ist ein Privatunternehmen beauftragt. Die Ausführung des Winterdienstes erfolgt durch den Baubetriebshof.

Ziele: Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Verkehrssicherheit.
Zielgruppen: Straßenverkehrsteilnehmer
Auftragsgrundlage: Straßenreinigungsgesetz, Kommunalabgabengesetz, Ortsrecht, Beschlüsse politischer Gremien
Produktverantwortlich: Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Einnahmen

6750.1100	Straßenreinigungsgebühren	76.800	68.990	69.317	1.1.4
<i>Veranschlagung der Einnahmen und Ausgaben auf der Grundlage der vorliegenden Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2007.</i>					
	Summe	76.800	68.990	69.317	

Ausgaben

6750.6280	Betriebskosten an Privatunternehmen	43.000	35.550	35.379	1.2.15
6750.6281	Kosten des Winterdienstes	8.000	7.850	5.943	1.2.12
6750.6720	Entsorgung Straßenkehricht	5.400	5.000	6.338	1.2.15
6750.6790	Erstattung an Budget 01-06 Baubetriebshof	6.900	6.900	6.900	1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	38.100	37.980	36.766	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	90	90	85	1.2.15
	Summe	101.490	93.370	91.411	

Ausgaben		101.490	93.370	91.411	
Einnahmen		76.800	68.990	69.317	
Abschluß	12-02-02	-24.690	-24.380	-22.094	
Ausgaben		836.850	722.970	723.082	
Einnahmen		77.300	69.490	80.710	
Abschluß	12-02	-759.550	-653.480	-642.372	
Ausgaben		863.040	749.180	746.496	
Einnahmen		77.300	69.490	80.710	
Abschluß	12	-785.740	-679.690	-665.786	

Produktbereich 13

Natur- und Landschaftspflege

Produktgruppe:

- 13-01 Friedhofsverwaltung und Ehrenmale
- 13-02 Öffentliche Gewässer
- 13-03 Öffentliche Grünflächen, Natur- und Landschaftspflege

Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 13-01 Friedhofsverwaltung und Ehrenmale
Produkt:

Die Produktgruppe Friedhofsverwaltung und Ehrenmale umfasst die Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem Betrieb des städtischen Friedhofes einschließlich der Friedhofskapelle und der Aufbahrungsräume sowie der Erhaltung und Unterhaltung der Ehrenmale.

Ziele:
 Ordnungsgemäße und würdevolle Bestattung, Gliederung und Strukturierung der Friedhofsanlagen nach stadtgestalterischen Gesichtspunkten.

Zielgruppen:
 Bevölkerung

Auftragsgrundlage:
 Bestattungsgesetz, Ortsrecht

Produktverantwortlich:
 Dr. Kremer, Markus, Tel.: 995-128

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Einnahmen

7500.1680	Erstattung durch die Kirchengemeinden	11.890	11.890	9.880	122	1.1.6
7500.1710	Zuweisung für die Unterhaltung der Kriegsgräber	1.400	1.400	1.388		1.1.2
7500.1711	Zuweisung für die Unterhaltung des Judenfriedhofes	500	500	548		1.1.2
7510.1100	Gebühr für Herrichtung von Grabstellen	23.250	23.780	30.242	57	1.1.4
	<i>Veranschlagung der Einnahmen und Ausgaben auf der Grundlage der vorliegenden Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2007.</i>					
7510.1101	Nutzungsgebühr für Grabstellen	65.260	57.590	66.311		1.1.4
	<i>Veranschlagung der Einnahmen und Ausgaben auf der Grundlage der vorliegenden Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2007.</i>					
7510.1102	Gebühren für die Genehmigung von Denkmälern	100	100	0		1.1.4
7510.1103	Gebühren Friedhofshalle	40.800	34.920	35.466		1.1.4
	<i>Veranschlagung der Einnahmen und Ausgaben auf der Grundlage der vorliegenden Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2007.</i>					
7510.1104	Gebühren für die Einebnung von Grabstellen	2.500	0	0		1.1.4
7510.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle	0	0	0		1.1.6
	Summe	145.700	130.180	143.834		

Ausgaben

7500.5110	Unterhaltung und Pflege der Kriegsgräber	1.400	1.000	939		1.2.12
7500.5120	Unterhaltung und Pflege des Judenfriedhofes	250	250	1.500		1.2.12
7500.6280	Betriebskosten an den Privatunternehmer	10.150	11.890	9.727	122	1.2.15
7500.6580	Kosten für Veranstaltungen am Ehrenmal	1.030	1.030	529		1.2.15
7510.5001	Instandsetzung der Kühlanlage der Trauerhalle Drensteinfurt	0	0	9.301		1.2.12
7510.5020	Schadensfälle - Gebäude -	0	0	0		1.2.15
7510.5100	Unterhaltung des Friedhofes	14.730	12.500	12.281		1.2.12
7510.5200	Kosten EDV-Software	570	3.650	0		1.2.15
7510.5220	Schadensfälle - Inventar -	0	0	0		1.2.15
7510.5320	Erbbauzinsen	5.570	5.180	5.564		1.2.15
7510.5400	Steuern und Abgaben	1.300	1.300	1.269		1.2.15
7510.5420	Heizung, Strom, Wasserversorgung	2.800	3.100	3.797		1.2.12
7510.5440	Reinigung	200	200	195		1.2.12

Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 13-01 Friedhofsverwaltung und Ehrenmale
Produkt:

Die Produktgruppe Friedhofsverwaltung und Ehrenmale umfasst die Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem Betrieb des städtischen Friedhofes einschließlich der Friedhofskapelle und der Aufbahrungsräume sowie der Erhaltung und Unterhaltung der Ehrenmale.

Ziele:
 Ordnungsgemäße und würdevolle Bestattung, Gliederung und Strukturierung der Friedhofsanlagen nach stadtgestalterischen Gesichtspunkten.

Zielgruppen:
 Bevölkerung

Auftragsgrundlage:
 Bestattungsgesetz, Ortsrecht

Produktverantwortlich:
 Dr. Kremer, Markus, Tel.: 995-128

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7
7510.5480	Gebäude- und Inventarversicherungen	550	550	514		1.2.15
7510.5500	Kfz-Versicherungen	290	300	285		1.2.15
7510.5520	Schadensfälle - Fahrzeuge -	0	0	0		1.2.15
7510.6280	Betriebskosten an den Privatunternehmer	38.230	53.500	49.890	57	1.2.15
7510.6800	An UA 912 Abschreibungen	21.400	20.220	20.214		1.2.13
7510.6850	An UA 912 Kalkulatorische Zinsen	77.200	76.070	76.068		1.2.13
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	23.590	21.370	20.686		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	1.140	1.140	1.093		1.2.15
	Summe	200.400	213.250	213.851		
Deckungsvermerke:						
<i>57 Mehreinnahmen bei 7510.1100 berechtigen zu Mehrausgaben bei 7510.6280.</i>						
<i>122 Mehreinnahmen bei 7500.1680 berechtigen zu Mehrausgaben bei 7500.6280.</i>						
Ausgaben		200.400	213.250	213.851		
Einnahmen		145.700	130.180	143.834		
Abschluß	13-01	-54.700	-83.070	-70.017		

Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 13-02 Öffentliche Gewässer
Produkt:

Die Produktgruppe Öffentliche Gewässer umfasst alle Maßnahmen der Wasserwirtschaft und des Wasserbaus. Die Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung auf dem Gebiet der Stadt Drensteinfurt wird von den Wasser- und Bodenverbänden Werse-Drensteinfurt und Rinkerode-Albersloh wahrgenommen.

Ziele: Erhaltung und Verbesserung der Gewässer und der Wasserqualität, Grund- und Hochwasserschutz.
Zielgruppen: Bürgerinnen/Bürger

Auftragsgrundlage: Landeswassergesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Wasserrahmenrichtlinie, Beschlüsse politischer Gremien
Produktverantwortlich: Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Einnahmen

6900.1100	Gebühreneinnahmen Flächenbeitrag	130.300	130.300	142.180	12	1.1.4
6900.1650	Erstattung Umlage Erschwererbeitrag Abwasserwerk	70.000	75.500	0	13	1.1.2
6900.1690	Umlage Erschwererbeitrag	0	0	68.792		1.1.3
Summe		200.300	205.800	210.972		

Ausgaben

6900.7130	Erschwererbeitrag an Unterhaltungsverbände	70.000	75.500	68.792	13	1.2.15
6900.7131	Flächenbeitrag an Unterhaltungsverbände	150.000	150.000	148.817	12	1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	1.250	1.400	1.352		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	50	60	57		1.2.15
Summe		221.300	226.960	219.018		

Deckungsvermerke:

12 Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 6900.1100 berechtigen zu Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 6900.7131.

13 Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 6900.1650 berechtigen zu Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 6900.7130.

Ausgaben		221.300	226.960	219.018		
Einnahmen		200.300	205.800	210.972		
Abschluß	13-02	-21.000	-21.160	-8.046		

Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege
 Produktgruppe: 13-03 Öffentliche Grünflächen, Natur- und Landschaftspflege
 Produkt:

Die Produktgruppe Öffentliche Grünflächen, Natur und Landschaftspflege umfasst alle Angelegenheiten der Anlage und Unterhaltung von Park- und Grünanlagen einschließlich der Reit- und Wanderwege.

Ziele: Erhaltung und Gestaltung der öffentlichen Grünflächen, Gestaltung des Orts- und Landschaftsbildes, Biotopvernetzung.
Zielgruppen: Bürgerinnen/Bürger

Auftragsgrundlage: Bundesnaturschutzgesetz, Landschaftsgesetz, Beschlüsse politischer Gremien
Produktverantwortlich: Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Einnahmen

5800.1680	Ersätze	1.000	1.000	1.211		1.1.6
	Summe	1.000	1.000	1.211		

Ausgaben

0200.6420	Versicherungen <i>Mitgliedschaft in der Gartenbauberufsgenossenschaft</i>	3.370	3.300	3.187		1.2.15
5800.5120	Unterhaltung des Schloßgartens	1.600	1.600	1.195		1.2.12
5800.5300	Pacht für den Schloßgarten	900	1.000	926		1.2.15
6300.5120	Pflanzung, Unterhaltung und Pflege von Stadtbäumen	500	500	491		1.2.12
7900.5110	Kosten der Unterhaltung der Rad- und Wanderwege	500	500	107		1.2.12
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	119.890	125.000	121.013		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	4.980	5.280	5.060		1.2.15
	Summe	131.740	137.180	131.977		

Ausgaben		131.740	137.180	131.977		
Einnahmen		1.000	1.000	1.211		
Abschluß	13-03	-130.740	-136.180	-130.766		

Ausgaben		553.440	577.390	564.846		
Einnahmen		347.000	336.980	356.017		
Abschluß	13	-206.440	-240.410	-208.828		

Produktbereich 14

Umweltschutz

Produktgruppe:

14-01 Umweltschutz

Produktbereich: 14 Umweltschutz
Produktgruppe: 14-01 Umweltschutz
Produkt:

Die Produktgruppe Umweltschutz umfasst alle Maßnahmen im Bereich des Umweltschutzes durch Beratungsleistungen, Informationen und Stellungnahmen. Des Weiteren werden örtliche Vereine und Verbände finanziell bezuschusst.

Ziele:
 Beachtung von Umweltbelangen in allen Bereichen, nachhaltige Umweltvorsorge, Schutz vor möglichen Beeinträchtigungen durch Altlasten und Verdachtsflächen.

Zielgruppen:
 Bürgerinnen/Bürger, Behörden

Auftragsgrundlage:
 Bundesnaturschutzgesetz, Landschaftsgesetz, Immissionsschutzgesetz, Beschlüsse politischer Gremien

Produktverantwortlich:
 Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Einnahmen

1200.2600	Zwangsgelder und Geldbußen	50	50	40	1.1.4
Summe		50	50	40	

Ausgaben

1200.6500	Kosten für Aktionen des Umweltschutzes	2.500	2.500	1.571	1.2.15
1200.7180	Zuschüsse für Vereine und Verbände	250	250	250	1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	12.550	17.090	16.544	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	520	720	692	1.2.15
Summe		15.820	20.560	19.057	

Ausgaben		15.820	20.560	19.057	
Einnahmen		50	50	40	
Abschluß	14-01	-15.770	-20.510	-19.017	
<hr/>					
Ausgaben		15.820	20.560	19.057	
Einnahmen		50	50	40	
Abschluß	14	-15.770	-20.510	-19.017	

Produktbereich 15

Wirtschaft und

Tourismus

Produktgruppe:

- 15-01 Wirtschaftsförderung
- 15-02 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
- 15-03 Touristische Öffentlichkeitsarbeit

Produktbereich: 15 **Wirtschaft und Tourismus**
Produktgruppe: 15-01 **Wirtschaftsförderung**
Produkt:

Die Produktgruppe Wirtschaftsförderung umfasst alle Maßnahmen der kommunalen Wirtschaftsförderung zur Verbesserung der Standortfaktoren.

Ziele:

Sicherung und Schaffung dauerhafter Arbeitsplätze, Verbesserung des Wirtschafts- und Investitionsklimas und Sicherstellung der unternehmerischen Wettbewerbsfähigkeit.

Zielgruppen:

Einwohnerinnen/Einwohner, Unternehmen, Investoren

Auftragsgrundlage:

Gemeindeordnung, Beschlüsse politischer Gremien

Produktverantwortlich:

Mangels, Karlheinz, Tel.: 995-136

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Ausgaben

7910.5420	Strom Schaustelleranschlüsse <i>Strom Schaustelleranschluss bisher bei Budget 12-02-01, Haushaltsstelle 6300.5420; jetzt bei Budget 15-01, Haushaltsstelle 7910.5420.</i>	230	0	0	1.2.15
7910.5700	Verwaltungs- und Betriebsausgaben Wirtschaftsförderung	4.000	4.000	4.584	1.2.15
7910.7180	Zuschuss zu den Kosten der Weihnachtsbeleuchtung	1.200	1.200	1.200	1.2.14
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	25.730	29.420	28.479	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	1.070	1.240	1.191	1.2.15
	Summe	32.230	35.860	35.453	
Ausgaben		32.230	35.860	35.453	
Einnahmen		0	0	0	
Abschluß	15-01	-32.230	-35.860	-35.453	

Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe: 15-02 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt:

Die Produktgruppe Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen umfasst neben den Angelegenheiten der wirtschaftlichen Betätigungen der Stadt (Beteiligungen an privaten Unternehmen) auch den Wochenmarkt sowie die Bereitstellung und Unterhaltung der Gebäude Bürgerhaus Alte Post und des Kulturbahnhofes.

Ziele:
Sicherstellung der gemeindlichen Aufgabenwahrnehmung und der sozialen und kulturellen Betreuung der Einwohner.

Zielgruppen:
Politische Gremien, Einwohnerinnen/Einwohner, Stadtverwaltung, Vereine, Verbände

Auftragsgrundlage:
Gemeindeordnung, Ortsrecht, Beschlüsse politischer Gremien

Produktverantwortlich:
Mangels, Karlheinz, Tel.: 995-136

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Einnahmen

3000.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle Alte Post	0	0	0		1.1.6
7300.1100	Standgebühren Wochenmarkt	4.000	3.500	4.446		1.1.4
7300.1590	Umsatzsteuererstattungen vom Finanzamt Wochenmarkt	0	0	-46		1.1.6
7300.1680	Erstattung Stromkosten Wochenmarkt	600	500	867		1.1.6
7600.1100	Teilnehmergebühren Kulturbahnhof	0	100	0		1.1.4
7600.1300	Erstattung von Bewirtungs- und Raumnutzungskosten Kulturbahnhof	2.000	500	2.033		1.1.5
7600.1500	Vermischte Einnahmen	0	0	245		1.1.7
7600.1520	Ersatzleistungen für Schadensfälle Kulturbahnhof	0	0	162		1.1.6
8700.2100	Gewinnanteile	20	20	11		1.1.8
8800.1400	Mieten und Nebenkosten	14.500	9.700	12.757		1.1.5
	Summe	21.120	14.320	20.474		

Ausgaben

0200.5110	Kosten der Weihnachtsausstattung	650	650	1.295		1.2.15
3000.5001	Unterhaltung des Gebäudes Alte Post	2.500	3.000	7.309		1.2.12
3000.5020	Schadensfälle - Gebäude - Alte Post	0	0	0		1.2.15
3000.5200	Unterhaltung der Einrichtung Alte Post	1.000	1.000	0		1.2.12
3000.5220	Schadensfälle - Inventar - Alte Post	0	0	0		1.2.15
3000.5400	Steuern und Abgaben Alte Post	1.000	1.100	1.012		1.2.15
3000.5420	Heizung, Strom, Wasserversorgung Alte Post	5.300	4.900	4.913		1.2.12
3000.5440	Reinigung Alte Post	200	200	0		1.2.15
3000.5480	Versicherungen Alte Post	1.400	1.400	1.309		1.2.15
7300.5400	Kosten des Wochenmarktes	1.000	800	890		1.2.12
7300.6401	Umsatzsteuerzahlungen an das Finanzamt Wochenmarkt	0	0	-448		1.2.15

Produktbereich: 15 **Wirtschaft und Tourismus**
Produktgruppe: 15-02 **Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen**
Produkt:

Die Produktgruppe Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen umfasst neben den Angelegenheiten der wirtschaftlichen Betätigungen der Stadt (Beteiligungen an privaten Unternehmen) auch den Wochenmarkt sowie die Bereitstellung und Unterhaltung der Gebäude Bürgerhaus Alte Post und des Kulturbahnhofes.

Ziele:
Sicherstellung der gemeindlichen Aufgabenwahrnehmung und der sozialen und kulturellen Betreuung der Einwohner.

Zielgruppen:
Politische Gremien, Einwohnerinnen/Einwohner, Stadtverwaltung, Vereine, Verbände

Auftragsgrundlage:
Gemeindeordnung, Ortsrecht, Beschlüsse politischer Gremien

Produktverantwortlich:
Mangels, Karlheinz, Tel.: 995-136

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7
7600.5001	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Kulturbahnhof <i>Rd. 2.600 € gebunden durch Verträge hinsichtlich der Wartung folgender bautechnischer Anlagen: Aufzug, Heizung, Lüftung, Notstrom- und Pumpenanlage.</i>	5.500	5.500	3.642		1.2.12
7600.5020	Schadensfälle - Gebäude - Kulturbahnhof	0	0	0		1.2.15
7600.5220	Schadensfälle - Inventar - Kulturbahnhof	0	0	162		1.2.15
7600.5401	Steuern und Abgaben Kulturbahnhof	1.700	1.600	1.589		1.2.15
7600.5420	Heizung, Strom, Wasserversorgung Kulturbahnhof	9.200	9.350	10.203		1.2.12
7600.5440	Reinigung Kulturbahnhof	5.000	5.000	3.913		1.2.15
7600.5480	Versicherungen Kulturbahnhof	1.940	1.800	1.818		1.2.15
7600.5700	Bewirtungskosten Kulturbahnhof	2.000	500	1.355		1.2.15
7600.6500	Betriebskosten Kulturbahnhof	3.000	3.000	2.507		1.2.12
8800.5001	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.500	2.500	2.750		1.2.12
8800.5400	Steuern und Abgaben sonst. städtische Gebäude	500	500	453		1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	113.870	111.760	108.198		1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	4.730	4.720	4.524		1.2.15
	Summe	162.990	159.280	157.393		
	Ausgaben	162.990	159.280	157.393		
	Einnahmen	21.120	14.320	20.474		
Abschluß	15-02	-141.870	-144.960	-136.918		

Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe: 15-03 Touristische Öffentlichkeitsarbeit
Produkt:

Die Produktgruppe touristische Öffentlichkeitsarbeit beinhaltet die Förderung des touristischen Angebotes und des Kurzzeittourismus in der Stadt Drensteinfurt durch die Erstellung, Herausgabe und den Versand von Broschüren, durch telefonische und schriftliche Informationserteilung, Anzeigenschaltungen sowie durch allg. touristische Öffentlichkeitsarbeit. Die Stadt Drensteinfurt ist Mitglied der Touristischen Arbeitsgemeinschaft (TAG) "Parklandschaft Kreis Warendorf" und der Münsterland Touristik Grünes Band e.V. in Steinfurt (MTZ).

Ziele:
 Verbesserung des touristischen Angebotes in der Stadt Drensteinfurt.

Zielgruppen:
 Besucher und Gäste der Stadt

Auftragsgrundlage:
 Mitgliedschaft in der MTZ, öffentl.-rechtl. Vereinb. mit der TAG "Parklandschaft Kreis Warendorf"

Produktverantwortlich:
 Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Einnahmen

7900.1100	Gebühren und Entgelte	100	100	2	1.1.6
	Summe	100	100	2	

Ausgaben

7900.6580	Förderung des Fremdenverkehrs	7.000	10.000	5.549	1.2.15
9999.9999	Persönlicher Sammelnachweis	30.820	21.000	20.331	1.2.10
9999.9999	Sächlicher Sammelnachweis	1.280	890	850	1.2.15
	Summe	39.100	31.890	26.730	

Ausgaben		39.100	31.890	26.730	
Einnahmen		100	100	2	
Abschluß	15-03	-39.000	-31.790	-26.728	

Ausgaben		234.320	227.030	219.576	
Einnahmen		21.220	14.420	20.476	
Abschluß	15	-213.100	-212.610	-199.100	

Produktbereich 16

Allgemeine

Finanzwirtschaft

Produktgruppe:

- 16-01 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
- 16-02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Produktbereich: 16 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
Produktgruppe: 16-01 **Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen**
Produkt:

Die Produktgruppe Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen umfasst auf der Einnahmenseite alle Steuern (Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil a. d. Einkommensteuer, Gemeindeanteil a. d. Umsatzsteuer, Hundesteuer, Vergnügungssteuer), allgemeine Zuweisungen (Schlüsselzuweisungen, Investitionszuschüsse) und allgemeinen Umlagen sowie auf der Ausgabenseite die Kreis- und Jugendamtsumlage, die Gewerbesteuerumlage und den Beitrag zum Fonds Deutsche Einheit.

Ziele:
Sicherstellung der Finanzkraft der Stadt Drensteinfurt.

Zielgruppen:
Politische Gremien, Stadtverwaltung, Einwohnerinnen/Einwohner

Auftragsgrundlage:
Gemeindefinanzierungsgesetz, Gemeindeordnung, Finanzgesetze

Produktverantwortlich:
Burlage, Martin, Tel.: 995-154

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Einnahmen

0310.2611	Stundungszinsen und dergleichen	1.000	1.000	2.386		1.1.8
0310.2612	Verspätungszuschläge Gewerbesteuer	100	100	207		1.1.1
9000.0000	Grundsteuer A (192 v.H.)	150.000	142.000	163.350		1.1.1
9000.0010	Grundsteuer B (381 v.H.)	1.390.000	1.370.000	1.389.778		1.1.1
9000.0030	Gewerbesteuer (403 v.H.)	2.300.000	2.300.000	2.775.344		1.1.1
9000.0100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.736.000	3.964.000	3.891.210		1.1.1
9000.0120	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	220.000	196.000	193.451		1.1.1
9000.0210	Vergnügungssteuer	3.000	3.000	3.750		1.1.1
9000.0220	Hundesteuer	57.000	56.000	57.408		1.1.1
9000.0910	Ausgleichsleistungen nach dem Familienlastenausgleich	470.000	380.000	382.128		1.1.1
9010.0410	Schlüsselzuweisungen <i>Ergebnis der 2. Proberechnung des GFG 2007</i>	3.126.000	2.556.500	2.539.955	112	1.1.2
9010.0710	Erstattung Solidarbeitrag	0	60.650	0		1.1.6
9110.2650	Verzinsung Gewerbesteuer nach § 233 a AO	5.000	5.000	15.823		1.1.8
Summe		12.458.100	11.034.250	11.414.790		

Ausgaben

9000.8100	Gewerbesteuerumlage <i>Der Gesamtvervielfältiger beträgt für 2007 75%. Auf die Normalumlage entfallen 38% und auf den Zuschlag zur Gewerbesteuerumlage 37%.</i>	220.000	220.000	302.373		1.2.14
9000.8110	Zuschlag zur Gewerbesteuerumlage <i>Der Gesamtvervielfältiger beträgt für 2007 75%. Auf den Zuschlag zur Gewerbesteuerumlage entfallen 37%. Auf den Fonds Deutsche Einheit entfallen hiervon 8% und den Solidarpakt 29%.</i>	215.000	215.000	254.268		1.2.14
9010.8310	Ausgleichsbetrag nach dem Solidarpaktgesetz <i>Ergebnis der 2. Proberechnung des GFG 2007</i>	68.600	0	135.110		1.2.14
9020.8320	Kreisumlage <i>Die Berechnung der Kreisumlage erfolgte auf der Grundlage des Haushaltsplanentwurfes des Kreises Warendorf unter Berücksichtigung der entsprechenden Hebesätze (Allgemeine Umlage: 30,6 %, Jugendamtsumlage: 16,1 %).</i>	6.754.410	5.505.000	5.138.876	112	1.2.14

Produktbereich: 16 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
Produktgruppe: 16-01 **Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen**
Produkt:

Die Produktgruppe Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen umfasst auf der Einnahmenseite alle Steuern (Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil a. d. Einkommensteuer, Gemeindeanteil a. d. Umsatzsteuer, Hundesteuer, Vergnügungssteuer), allgemeine Zuweisungen (Schlüsselzuweisungen, Investitionszuschüsse) und allgemeinen Umlagen sowie auf der Ausgabenseite die Kreis- und Jugendamtsumlage, die Gewerbesteuerumlage und den Beitrag zum Fonds Deutsche Einheit.

Ziele:
Sicherstellung der Finanzkraft der Stadt Drensteinfurt.

Zielgruppen:
Politische Gremien, Stadtverwaltung, Einwohnerinnen/Einwohner

Auftragsgrundlage:
Gemeindefinanzierungsgesetz, Gemeindeordnung, Finanzgesetze

Produktverantwortlich:
Burlage, Martin, Tel.: 995-154

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7
9100.8410	Zinsen für zurückzahlende Landesmittel	100.000	5.000	0		1.2.13
9110.8450	Zinszahlungen Gewerbesteuer nach § 233 a AO	2.500	2.500	4.025		1.2.13
Summe		7.360.510	5.947.500	5.834.653		

Deckungsvermerke:

112 Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 9010.0410 berechtigen zu Mehrausgaben bei den Haushaltsstellen 4820.6720 und 9020.8320. Die Haushaltsstellen 4820.6720 und 9020.8320 sind gegenseitig deckungsfähig.

Ausgaben		7.360.510	5.947.500	5.834.653
Einnahmen		12.458.100	11.034.250	11.414.790
Abschluß	16-01	5.097.590	5.086.750	5.580.137

Produktbereich: 16 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
Produktgruppe: 16-02 **Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**
Produkt:

Die Produktgruppe sonstige allgemeine Finanzwirtschaft umfasst im Wesentlichen die Abbildung der Kredite und Zinsen.

Ziele:
Sicherstellung der Liquidität der Stadtkasse
Drensteinfurt.

Zielgruppen:
Politische Gremien, Stadtverwaltung,
Einwohnerinnen/Einwohner

Auftragsgrundlage:
Gemeindeordnung NRW,
Gemeindehaushaltsverordnung, Runderlasse des
Innenministeriums

Produktverantwortlich:
Burlage, Martin, Tel.: 995-154

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Einnahmen

9100.2050	Verzinsung Eigenkapital Eigenbetrieb Abwasser	306.000	300.000	0	1.1.8
9110.2060	Zinsen der Allgemeinen Rücklage	70.000	70.000	92.204	1.1.8
9110.2062	Zinsen aus dem Giro- und Kontokorrentverkehr	15.000	15.000	16.080	1.1.8
9110.2690	Einnahmen aus Pensionsrückstellungen	9.360	9.300	9.462	1.1.7
9110.2790	Zuführung zur Sonderrücklage	0	0	9.921	1.1.7
9120.2700	Abschreibungen	26.590	26.010	605.295	1.1.7
	<i>Die Aufteilung auf die einzelnen Budgets siehe Vorbericht.</i>				
9120.2750	Verzinsungen des Anlagekapitals	85.740	85.010	516.440	1.1.8
	<i>Die Aufteilung auf die einzelnen Budgets siehe Vorbericht.</i>				
9150.2800	Zuführung vom Vermögenshaushalt	491.120	902.820	0	1.1.7
	Summe	1.003.810	1.408.140	1.249.401	

Ausgaben

9100.8060	Darlehenszinsen - öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	0	10.000	137.135	1.2.13
9100.8070	Darlehenszinsen - private Kreditinstitute	0	0	71.122	1.2.13
9130.8500	Allgemeine Deckungsreserve	35.000	35.000	0	1.2.15
9150.8600	Zuführung an den Vermögenshaushalt für ordentliche Tilgungsleistungen	0	0	361.706	1.2.15
9150.8620	Zuführung zur Sonderrücklage	0	0	9.921	1.2.13
9150.8630	Sonstige Zuführungen	0	0	524.215	1.2.13
9150.8660	Pensionsrückstellungen	9.360	9.300	9.462	1.2.15
	Summe	44.360	54.300	1.113.562	

Ausgaben		44.360	54.300	1.113.562	
Einnahmen		1.003.810	1.408.140	1.249.401	
Abschluß	16-02	959.450	1.353.840	135.840	

Produktbereich: 16 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
Produktgruppe: 16-02 **Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**
Produkt:

Die Produktgruppe sonstige allgemeine Finanzwirtschaft umfasst im Wesentlichen die Abbildung der Kredite und Zinsen.

Ziele:
Sicherstellung der Liquidität der Stadtkasse
Drensteinfurt.

Zielgruppen:
Politische Gremien, Stadtverwaltung,
Einwohnerinnen/Einwohner

Auftragsgrundlage:
Gemeindeordnung NRW,
Gemeindehaushaltsverordnung, Runderlasse des
Innenministeriums

Produktverantwortlich:
Burlage, Martin, Tel.: 995-154

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		KE-Gr
		2007	2006	2005	DV	
1	2	3	4	5	6	7

Ausgaben		7.404.870	6.001.800	6.948.215		
Einnahmen		13.461.910	12.442.390	12.664.192		
Abschluß	16	6.057.040	6.440.590	5.715.977		
	Ausgaben Verwaltungshaushalt	16.456.930	15.316.180	17.744.792		
	Einnahmen Verwaltungshaushalt	16.456.930	15.316.180	17.744.792		
	Differenz Verwaltungshaushalt	0	0	0		

Produktbereich 01

Innere Verwaltung

Produktgruppe:

- 01-01 Politische Gremien
- 01-02 Verwaltungsführung
- 01-03 Gleichstellung von Frau und Mann
- 01-04 Beschäftigtenvertretung
- 01-05 Zentrale Dienste für Organisationseinheiten im Hause
- 01-06 Baubetriebshof
- 01-07 Personalmanagement
- 01-08 Finanz- und Rechnungswesen
- 01-09 Dienstleistungen im Bereich IT
- 01-10 Bodenmanagement
- 01-11 Recht
- 01-12 Stadtregionale Zusammenarbeit
- 01-13 Zentrales Gebäudemanagement

Produktbereich: 01 **Innere Verwaltung**
Produktgruppe: 01-05 **Zentrale Dienste für Organisationseinheiten im Hause**
Produkt:

Die Produktgruppe umfasst alle Maßnahmen des zentralen Service, wie Datenschutzangelegenheiten, Einkauf von Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Druckerei, den Post- und Botendienst sowie allgemeine Hausdienste. Die Produktgruppe umfasst außerdem die Kosten der Unterhaltung und die Durchführung von Erneuerungsmaßnahmen des Verwaltungsgebäudes.

Ziele:
Wirtschaftliche Abwicklung aller Dienstleistungen.

Zielgruppen:
Fachbereiche, Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter,
Dritte/Bürgerinnen/Bürger

Auftragsgrundlage:
Gemeindedordnung, Dienstanweisungen

Produktverantwortlich:
Mangels, Karlheinz, Tel.: 995-136

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2007	VE 2007	2006	2005	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

Ausgaben

0200.9350	Beschaffung von beweglichem Vermögen <i>Ersatz - und Neubeschaffungen von Mobilar 10.000 €; Erneuerungen Mobiliar Nebengebäude (Alte Villa) 4.500 €.</i>	14.500	0	8.000	3.893	2.2.26
0200.9400	Kosten der Erneuerungen <i>21.000 € Teppicherneuerungen im Rathausgebäude (OG+Altbau), Finanzplanung Sanierung Toiletten Rathaus</i>	21.000	0	33.000	9.677	2.2.25
8000.9300	Gründung einer interkommunalen Dienstleistungsgesellschaft	0	0	0	-6.250	2.2.29
	Summe	35.500	0	41.000	7.320	
Ausgaben		35.500	0	41.000	7.320	
Einnahmen		0	0	0	0	
Abschluß	01-05	-35.500	0	-41.000	-7.320	

Finanzplanung 2008 - 2010

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2008	2009	2010	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

Ausgaben

0200.9350	Beschaffung von beweglichem Vermögen	3.000	3.000	3.000	35.393	18.393
0200.9400	Kosten der Erneuerungen	14.500	10.000	10.000	98.177	30.677
8000.9300	Gründung einer interkommunalen Dienstleistungsgesellschaft	0	0	0	-6.250	-6.250
	Summe	17.500	13.000	13.000	127.320	42.820
	Ausgaben	17.500	13.000	13.000	127.320	42.820
	Einnahmen	0	0	0	0	0
	Abschluß	-17.500	-13.000	-13.000	-127.320	-42.820

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Produktgruppe: 01-06 Baubetriebshof

Produkt:

Die Produktgruppe Baubetriebshof umfasst sämtliche internen und externen Leistungen des Baubetriebshofes.

Ziele:

Wirtschaftliche Abwicklung der erforderlichen internen und externen Dienstleistungen.

Zielgruppen:

Fachbereiche, Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter, Bürgerinnen/Bürger

Auftragsgrundlage:

Dienstanweisungen

Produktverantwortlich:

Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2007	VE 2007	2006	2005	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

Einnahmen

7700.3450 Verkaufserlöse 0 0 10.000 0 2.1.19

Summe

0 0 10.000 0

Ausgaben

7700.9350 Beschaffung von beweglichem Vermögen 10.000 0 120.000 3.508 2.2.26

2007 Anschaffung von Kleingeräten im Bedarfsfalle. 2008 Ersatz Transporter 64.000 €, 2009 Ersatz Holzhäcksler 66.000 €, 2010 Ersatz Mannschaftswagen zuzügl. Schneeschild 54.000 €

Summe

10.000 0 120.000 3.508

Ausgaben

10.000 0 120.000 3.508

Einnahmen

0 0 10.000 0

Abschluß 01-06

-10.000 0 -110.000 -3.508

Finanzplanung 2008 - 2010

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2008	2009	2010	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

Einnahmen

7700.3450	Verkaufserlöse	0	0	0	10.000	0
	Summe	0	0	0	10.000	0

Ausgaben

7700.9350	Beschaffung von beweglichem Vermögen	64.000	66.000	54.000	317.508	13.508
	Summe	64.000	66.000	54.000	317.508	13.508

Ausgaben		64.000	66.000	54.000	317.508	13.508
Einnahmen		0	0	0	10.000	0
Abschluß	01-06	-64.000	-66.000	-54.000	-307.508	-13.508

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 01-09 Dienstleistungen im Bereich IT
 Produkt:

Die Produktgruppe Dienstleistungen im Bereich IT umfasst alle Maßnahmen der Beratung der Fachämter in EDV-Fragen, der Betreuung aller technischen Geräte und alle Tätigkeiten zum Netzwerk sowie zur Hard- und Software.

Ziele:
 Sicherstellung des IT-Betriebes in der Verwaltung, in den Verwaltungsstellen und in den Schulen.

Zielgruppen:
 Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter, Fachbereiche, Schulen

Auftragsgrundlage:
 Gemeindeordnung, Datenschutzgesetz, Dienstanweisungen

Produktverantwortlich:
 Mangels, Karlheinz, Tel.: 995-136

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2007	VE 2007	2006	2005	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

Ausgaben

0600.9350	Beschaffung von beweglichem Vermögen <i>Windows-Server Lizenzen 1.500 €, Beamer 4.500 €, PC's und Bildschirme 3.400€, Finanzplanung Sicherstellung Grundausstattung</i>	9.400	0	9.200	6.384	3	2.2.26
Summe		9.400	0	9.200	6.384		

Deckungs-Vermerke:

3 Die Haushaltsstellen 0600.5200 und 0600.5480 bis 0600.6610 in diesem Budget sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zugunsten der Haushaltsstelle 0600.9350 im Vermögenshaushalt dieses Budgets.

Ausgaben		9.400	0	9.200	6.384		
Einnahmen		0	0	0	0		
Abschluß	01-09	-9.400	0	-9.200	-6.384		

Produktbereich: 01
 Produktgruppe: 01-09
 Produkt:

Finanzplanung 2008 - 2010

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2008	2009	2010	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

Ausgaben

0600.9350	Beschaffung von beweglichem Vermögen	10.000	10.000	10.000	54.984	15.784
	Summe	10.000	10.000	10.000	54.984	15.784
Ausgaben		10.000	10.000	10.000	54.984	15.784
Einnahmen		0	0	0	0	0
Abschluß	01-09	-10.000	-10.000	-10.000	-54.984	-15.784

Finanzplanung 2008 - 2010

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2008	2009	2010	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

Einnahmen

8850.3400	Verkaufserlöse "allgemein"	0	0	0	131.410	104.410
8850.3401	Verkaufserlöse "Viehfeld"	0	45.000	45.000	182.239	2.239
8850.3402	Verkaufserlöse "Meerkamp"	290.000	290.000	290.000	3.140.000	290.000
8850.3403	Verkaufserlöse "Beckkamp"	134.000	0	0	420.000	134.000
8850.3404	Verkaufserlöse "Kerkpatt"	375.000	100.000	100.000	575.000	0
	Summe	799.000	435.000	435.000	4.448.649	530.649

Ausgaben

8850.9320	Erwerb von Grundvermögen "allgemein"	25.000	25.000	25.000	191.189	91.189
	Summe	25.000	25.000	25.000	191.189	91.189

Ausgaben		25.000	25.000	25.000	191.189	91.189
Einnahmen		799.000	435.000	435.000	4.448.649	530.649
Abschluß	01-10	774.000	410.000	410.000	4.257.460	439.460

Ausgaben		116.500	114.000	102.000	691.001	163.301
Einnahmen		799.000	435.000	435.000	4.458.649	530.649
Abschluß	01	682.500	321.000	333.000	3.767.648	367.348

Produktbereich 02

Sicherheit und

Ordnung

Produktgruppe:

- 02-01 Statistiken und Wahlen
- 02-02 Allgemeine Gefahrenabwehr
- 02-03 Gewerbewesen, Gaststättenangelegenheiten
- 02-04 Allgemeine Verkehrsangelegenheiten
- 02-05 Einwohnerangelegenheiten
- 02-06 Personenstandswesen
- 02-07 Brandschutz

Produktbereich: 02 **Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe: 02-04 **Allgemeine Verkehrsangelegenheiten**
Produkt:

Die Produktgruppe allgemeine Verkehrsangelegenheiten umfasst alle Maßnahmen der Verkehrslenkung und -regelung sowie der Überwachung des ruhenden Verkehrs einschließlich der Durchführung von Geschwindigkeitsmessungen und Verkehrssicherheitsaktionen.

Ziele:
Gewährleistung der Verkehrssicherheit, optimale Nutzungskontrolle der öffentlichen Verkehrsflächen.

Zielgruppen:
Verkehrsteilnehmerinnen/Verkehrsteilnehmer, Anwohnerinnen/Anwohner

Auftragsgrundlage:
Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrsordnung, Ordnungswidrigkeitengesetz

Produktverantwortlich:
Dr. Kremer, Markus, Tel.: 995-128

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2007	VE 2007	2006	2005	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

Ausgaben

1100.9350	Beschaffung von beweglichem Vermögen	0	0	0	2.999	2.2.26
6300.9501	Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung	2.000	0	2.000	812	2.2.25
	Summe	2.000	0	2.000	3.811	
	Ausgaben	2.000	0	2.000	3.811	
	Einnahmen	0	0	0	0	
Abschluß	02-04	-2.000	0	-2.000	-3.811	

Produktbereich: 02
 Produktgruppe: 02-04
 Produkt:

Finanzplanung 2008 - 2010

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2008	2009	2010	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

Ausgaben

1100.9350	Beschaffung von beweglichem Vermögen	0	0	0	2.999	2.999
6300.9501	Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung	2.000	2.000	2.000	10.812	2.812
	Summe	2.000	2.000	2.000	13.811	5.811
	Ausgaben	2.000	2.000	2.000	13.811	5.811
	Einnahmen	0	0	0	0	0
Abschluß	02-04	-2.000	-2.000	-2.000	-13.811	-5.811

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe: 02-07 Brandschutz

Produkt:

Die Produktgruppe Brandschutz umfasst alle Aufgaben der Gefahrenabwehr, die durch die Einrichtung einer Freiwilligen Feuerwehr erledigt werden. Hierzu zählen insbesondere die Leistungen der Brandbekämpfung und des Feuerschutzes, die technische Hilfeleistung, die Durchführung von Brandschauen, Brandschutzerziehung und -aufklärung, Aufgaben im Bereich des Katastrophen- und Bevölkerungsschutzes. In der Stadt Drensteinfurt gibt es in jedem Ortsteil (Drensteinfurt, Rinkerode, Walstedde) eine Feuerwehreinheit.

Ziele:

Vorbeugung der Brandgefahr, Beseitigung von Brandgefahren und Hilfeleistung bei Not- und Unfällen durch die Unterhaltung einer wirtschaftlichen und leistungsfähigen Feuerwehr.

Zielgruppen:

Bevölkerung

Auftragsgrundlage:

Feuerschutzhilfeeistungsgesetz,
Brandschutzbedarfsplan, Ortsrecht

Produktverantwortlich:

Dr. Kremer, Markus, Tel.: 995-128

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2007	VE 2007	2006	2005	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

Einnahmen

1300.3450	Verkaufserlöse <i>Verkaufserlös für das alte Fahrzeug in Rinkerode nach Inbetriebnahme des in 2006 neu beschafften Fahrzeuges (siehe HHSt. 1300.9353).</i>	0	0	1.000	15.000	2.1.19
1300.3610	Feuerschutzpauschale	60.000	0	50.000	60.660	2.1.18
	Summe	60.000	0	51.000	75.660	

Ausgaben

1300.9350	Beschaffung von beweglichem Vermögen <i>Besch. bewegl. Vermögen allgemein 25.000 € Austausch Atemschutzgeräte 60.000 € Finanzplanung Umstellung auf Digitalfunk</i>	85.000	0	25.000	34.989	2.2.26
1300.9351	Umrüstung MTW Walstedde	0	0	10.000	0	2.2.26
1300.9353	Beschaffung HLF 16/12	0	0	138.000	169.508	2.2.26
1300.9356	Beschaffung Einsatzleitwagen	0	0	80.000	0	2.2.26
1300.9500	Sanierung Feuerwehrgerätehäuser <i>Ersatz sämtlicher Tore in Drensteinfurt und Walstedde; Feuerwehrgerätehaus Rinkerode Herrichtung eines Raumes, der bisher vom Baubetriebshof genutzt wurde. Finanzplanung: Sanierungen Gerätehäuser.</i>	55.000	0	15.000	26.692	2.2.25
1300.9600	Sanierung Feuerlöschteiche	0	0	0	22.900	2.2.25
1300.9610	Anlegen von Feuerlöschteichen <i>Löschwasserteiche Herrenstein/Mersch.</i>	60.000	0	0	0	2.2.25
	Summe	200.000	0	268.000	254.089	

Ausgaben		200.000	0	268.000	254.089	
Einnahmen		60.000	0	51.000	75.660	
Abschluß	02-07	-140.000	0	-217.000	-178.430	

Finanzplanung 2008 - 2010

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2008	2009	2010	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

Einnahmen

1300.3450	Verkaufserlöse	0	0	0	16.000	15.000
1300.3610	Feuerschutzpauschale	60.000	60.000	60.000	350.660	120.660
	Summe	60.000	60.000	60.000	366.660	135.660

Ausgaben

1300.9350	Beschaffung von beweglichem Vermögen	25.000	70.000	70.000	309.989	119.989
1300.9351	Umrüstung MTW Walstedde	0	0	0	10.000	0
1300.9353	Beschaffung HLF 16/12	0	0	0	307.508	169.508
1300.9356	Beschaffung Einsatzleitwagen	0	0	0	80.000	0
1300.9500	Sanierung Feuerwehrgerätehäuser	25.000	25.000	0	146.692	81.692
1300.9600	Sanierung Feuerlöschteiche	0	0	0	22.900	22.900
1300.9610	Anlegen von Feuerwehrlöschteichen	0	0	0	60.000	60.000
	Summe	50.000	95.000	70.000	937.089	454.089

Ausgaben		50.000	95.000	70.000	937.089	454.089
Einnahmen		60.000	60.000	60.000	366.660	135.660
Abschluß	02-07	10.000	-35.000	-10.000	-570.430	-318.430

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe: 02-07 Brandschutz

Produkt:

Die Produktgruppe Brandschutz umfasst alle Aufgaben der Gefahrenabwehr, die durch die Einrichtung einer Freiwilligen Feuerwehr erledigt werden. Hierzu zählen insbesondere die Leistungen der Brandbekämpfung und des Feuerschutzes, die technische Hilfeleistung, die Durchführung von Brandschauen, Brandschutzerziehung und -aufklärung, Aufgaben im Bereich des Katastrophen- und Bevölkerungsschutzes. In der Stadt Drensteinfurt gibt es in jedem Ortsteil (Drensteinfurt, Rinkerode, Walstedde) eine Feuerwehreinheit.

Ziele:

Vorbeugung der Brandgefahr, Beseitigung von Brandgefahren und Hilfeleistung bei Not- und Unfällen durch die Unterhaltung einer wirtschaftlichen und leistungsfähigen Feuerwehr.

Zielgruppen:

Bevölkerung

Auftragsgrundlage:

Feuerschutzhilfeleistungsgesetz,
Brandschutzbedarfsplan, Ortsrecht

Produktverantwortlich:

Dr. Kremer, Markus, Tel.: 995-128

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2007	VE 2007	2006	2005	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

Ausgaben		202.000	0	270.000	257.900		
Einnahmen		60.000	0	51.000	75.660		
Abschluß	02	-142.000	0	-219.000	-182.241		

Finanzplanung 2008 - 2010

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2008	2009	2010	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15
Ausgaben		52.000	97.000	72.000	950.900	459.900
Einnahmen		60.000	60.000	60.000	366.660	135.660
Abschluß	02	8.000	-37.000	-12.000	-584.241	-324.241

Produktbereich 03

Schulträgeraufgaben

Produktgruppe:

03-01 Grundschulen

Produkt:

03-01-01 Kardinal-von-Galen-Grundschule Drensteinfurt

03-01-02 Katholische Grundschule Rinkerode

03-01-03 Lambertus-Grundschule Walstedde

03-02 Hauptschule

03-03 Realschule

03-04 Schülerbeförderung

03-05 Sonstige schulische Aufgaben (Schularten übergreifend)

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03-01 Grundschulen
Produkt: 03-01-01 Kardinal-von-Galen-Grundschule Drensteinfurt

Das Produkt Kardinal-von-Galen Grundschule Drensteinfurt umfasst alle Angelegenheiten der Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der räumlichen, personellen und sächlichen Voraussetzungen für die Erfüllung der Aufgabe als Schulträger. Die Kardinal-von-Galen-Grundschule Drensteinfurt ist eine 4-zügige Grundschule mit rd. 450 Schülerinnen und Schülern. In den Unterhaltungsausgaben sind auch die Ausgaben für den Betrieb der Turnhalle enthalten.

Ziele:
 Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.

Zielgruppen:
 Schülerinnen/Schüler, Eltern

Auftragsgrundlage:
 Schulverwaltungsgesetz, Schulfinanzgesetz, Lernmittelfreiheitsgesetz, Beschlüsse politischer Gremien

Produktverantwortlich:
 Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2007	VE 2007	2006	2005	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

Einnahmen

2100.3610	Zuweisung des Landes OGS <i>Pauschalzuweisung für die Neuerrichtung von 2 Gruppenräumen.</i>	230.000	0	0	0		2.1.18
2100.3670	Zuschuss Einbruchmeldeanlage	1.800	0	0	0		2.1.18
	Summe	231.800	0	0	0		

Ausgaben

2100.9350	Beschaffung von beweglichem Vermögen Drensteinfurt <i>Bereitstellung von Mitteln für die Erneuerung und Ergänzung von Mobiliar.</i>	7.300	0	7.100	7.100	8	2.2.26
2100.9353	Beschaffung neuer Medien Drensteinfurt	0	0	2.100	-515		2.2.26
2100.9400	Kosten für Erneuerungen <i>Einbruchmeldeanlage 6.700 €, Heizkessel 7.000 €</i>	13.700	0	15.400	4.599		2.2.25
2101.9351	Beschaffung bewegliches Vermögen OGS	55.000	0	0	0	261	2.2.26
2101.9401	Baukosten OGS	635.000	0	0	0	261	2.2.25
2101.9500	Planungskosten OGS <i>Kostenschätzung Planungsbüro</i>	90.000	0	30.000	0	261	2.2.25
2101.9501	Kosten der Außenanlagen OGS	15.000	0	0	0	261	2.2.25
2102.9350	Beschaffung von beweglichem Vermögen	0	0	0	0		2.2.26
	Summe	816.000	0	54.600	11.184		

Deckungs-Vermerke:

8 Die Haushaltsstellen 2102.5210 bis 2102.6520 sind gegenseitig und einseitig zugunsten der Haushaltsstelle 2100.9350 deckungsfähig.

261 Die Haushaltsstellen 2101.9351, 2101.9401, 2101.9500, 2101.9501, 2200.9352, 2200.9401, 2200.9502 und 2200.9503 sind gegenseitig deckungsfähig.

Ausgaben		816.000	0	54.600	11.184		
Einnahmen		231.800	0	0	0		
Abschluß	03-01-01	-584.200	0	-54.600	-11.184		

Produktbereich: 03
 Produktgruppe: 03-01
 Produkt: 03-01-01

Finanzplanung 2008 - 2010

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2008	2009	2010	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

Einnahmen

2100.3610	Zuweisung des Landes OGS	0	0	0	230.000	230.000
2100.3670	Zuschuss Einbruchmeldeanlage	0	0	0	1.800	1.800
	Summe	0	0	0	231.800	231.800

Ausgaben

2100.9350	Beschaffung von beweglichem Vermögen Drensteinfurt	7.300	7.300	7.300	43.400	14.400
2100.9353	Beschaffung neuer Medien Drensteinfurt	0	0	0	1.585	-515
2100.9400	Kosten für Erneuerungen	15.000	15.000	15.000	78.699	18.299
2101.9351	Beschaffung bewegliches Vermögen OGS	0	0	0	55.000	55.000
2101.9401	Baukosten OGS	0	0	0	635.000	635.000
2101.9500	Planungskosten OGS	0	0	0	120.000	90.000
2101.9501	Kosten der Außenanlagen OGS	0	0	0	15.000	15.000
2102.9350	Beschaffung von beweglichem Vermögen	0	0	0	0	0
	Summe	22.300	22.300	22.300	948.684	827.184

Ausgaben		22.300	22.300	22.300	948.684	827.184
Einnahmen		0	0	0	231.800	231.800
Abschluß	03-01-01	-22.300	-22.300	-22.300	-716.884	-595.384

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03-01 Grundschulen
Produkt: 03-01-02 Katholische Grundschule Rinkerode

Das Produkt Katholische Grundschule Rinkerode umfasst alle Angelegenheiten der Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der räumlichen, personellen und sächlichen Voraussetzungen für die Erfüllung der Aufgabe als Schulträger. Die Katholische Grundschule Rinkerode ist eine 2-zügige Grundschule mit rd. 195 Schülerinnen und Schülern. In den Unterhaltungsausgaben sind auch die Ausgaben für den Betrieb der Turnhalle enthalten.

Ziele:
 Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.

Zielgruppen:
 Schülerinnen/Schüler, Eltern

Auftragsgrundlage:
 Schulverwaltungsgesetz, Schulfinanzgesetz, Ermittelfreiheitsgesetz, Beschlüsse politischer Gremien

Produktverantwortlich:
 Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2007	VE 2007	2006	2005	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

Einnahmen

2103.3610	Zuweisung des Landes OGS	115.000	0	0	0	2.1.18
Summe		115.000	0	0	0	

Ausgaben

2100.9351	Beschaffung von beweglichem Vermögen Rinkerode <i>Bereitstellung von Mitteln für die Erneuerung und Ergänzung von Mobiliar.</i>	7.300	0	7.100	1.300	9	2.2.26
2100.9354	Beschaffung neuer Medien Rinkerode <i>Austausch Lehrer-PC.</i>	1.200	0	2.600	0		2.2.26
2100.9400	Kosten für Erneuerungen <i>PVC-Beläge in 2 Klassenräumen 5.600 €, Fenster in der Turnhalle 10.000 €</i>	15.600	0	5.200	35.345		2.2.25
2103.9400	Baukosten OGS	130.000	0	0	0		2.2.25
2103.9401	Brandschutzmaßnahmen	0	0	0	-9.484		2.2.25
Summe		154.100	0	14.900	27.161		

Deckungs-Vermerke:

9 Die Haushaltsstellen 2103.5210 bis 2103.6520 sind gegenseitig und einseitig zugunsten Haushaltsstelle 2100.9351 deckungsfähig.

Ausgaben		154.100	0	14.900	27.161	
Einnahmen		115.000	0	0	0	
Abschluß	03-01-02	-39.100	0	-14.900	-27.161	

Produktbereich: 03
 Produktgruppe: 03-01
 Produkt: 03-01-02

Finanzplanung 2008 - 2010

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2008	2009	2010	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

Einnahmen

2103.3610	Zuweisung des Landes OGS	0	0	0	115.000	115.000
	Summe	0	0	0	115.000	115.000

Ausgaben

2100.9351	Beschaffung von beweglichem Vermögen Rinkerode	7.300	7.300	7.300	37.600	8.600
2100.9354	Beschaffung neuer Medien Rinkerode	0	0	0	3.800	1.200
2100.9400	Kosten für Erneuerungen	15.000	15.000	15.000	101.145	50.945
2103.9400	Baukosten OGS	0	0	0	130.000	130.000
2103.9401	Brandschutzmaßnahmen	0	0	0	-9.484	-9.484
	Summe	22.300	22.300	22.300	263.061	181.261

Ausgaben		22.300	22.300	22.300	263.061	181.261
Einnahmen		0	0	0	115.000	115.000
Abschluß	03-01-02	-22.300	-22.300	-22.300	-148.061	-66.261

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03-01 Grundschulen
Produkt: 03-01-03 Lambertus-Grundschule Walstedde

Das Produkt Lambertus-Grundschule Walstedde umfasst alle Angelegenheiten der Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der räumlichen, personellen und sächlichen Voraussetzungen für die Erfüllung der Aufgabe als Schulträger. Die Lambertus-Grundschule Walstedde ist eine 2-zügige Grundschule mit rd. 150 Schülerinnen und Schülern. In den Unterhaltungsausgaben sind auch die Ausgaben für den Betrieb der Turnhalle enthalten.

Ziele:
 Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.

Zielgruppen:
 Schülerinnen/Schüler, Eltern

Auftragsgrundlage:
 Schulverwaltungsgesetz, Schulfinanzgesetz, Lernmittelfreiheitsgesetz, Beschlüsse politischer Gremien

Produktverantwortlich:
 Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2007	VE 2007	2006	2005	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

Ausgaben

2100.9352	Beschaffung von beweglichem Vermögen Walstedde <i>Bereitstellung von Mitteln für die Erneuerung und Ergänzung von Mobiliar.</i>	1.600	0	1.600	1.500	31	2.2.26
2100.9355	Beschaffung neuer Medien Walstedde <i>Austausch Lehrer-PC.</i>	1.200	0	1.100	6.200		2.2.26
2100.9400	Kosten für Erneuerungen <i>Gardinen 2.800 €, Sonnenschutz 3.000 €, Außenbeleuchtung 1.700 €, Trennwände Toiletten 500 €, Ern. PVC-Belag in einem Klassenraum 3.000 €</i>	11.000	0	8.700	0		2.2.25
2104.9400	Kosten Erneuerungen Turnhalle Walstedde <i>Einbau Lüftungsanlage in den Duschräumen 3.800 €</i>	3.800	0	0	0		2.2.26
Summe		17.600	0	11.400	7.700		

Deckungs-Vermerke:

31 Die Haushaltsstellen 2104.5210 bis 2104.6520 sind gegenseitig und einseitig zugunsten Haushaltsstelle 2100.9352 deckungsfähig.

Ausgaben		17.600	0	11.400	7.700	
Einnahmen		0	0	0	0	
Abschluß	03-01-03	-17.600	0	-11.400	-7.700	
Ausgaben		987.700	0	80.900	46.045	
Einnahmen		346.800	0	0	0	
Abschluß	03-01	-640.900	0	-80.900	-46.045	

Produktbereich: 03
 Produktgruppe: 03-01
 Produkt: 03-01-03

Finanzplanung 2008 - 2010

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2008	2009	2010	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

Ausgaben

2100.9352	Beschaffung von beweglichem Vermögen Walstedde	1.600	1.600	1.600	9.500	3.100
2100.9355	Beschaffung neuer Medien Walstedde	0	0	0	8.500	7.400
2100.9400	Kosten für Erneuerungen	11.000	11.000	11.000	52.700	11.000
2104.9400	Kosten Erneuerungen Turnhalle Walstedde	0	0	0	3.800	3.800
	Summe	12.600	12.600	12.600	74.500	25.300

Ausgaben		12.600	12.600	12.600	74.500	25.300
Einnahmen		0	0	0	0	0
Abschluß	03-01-03	-12.600	-12.600	-12.600	-74.500	-25.300

Ausgaben		57.200	57.200	57.200	1.286.245	1.033.745
Einnahmen		0	0	0	346.800	346.800
Abschluß	03-01	-57.200	-57.200	-57.200	-939.445	-686.945

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe: 03-02 Hauptschule

Produkt:

Die Produktgruppe Hauptschule umfasst alle Angelegenheiten der Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes der Christ-König-Hauptschule Drensteinfurt durch Schaffung der räumlichen, personellen und sächlichen Voraussetzungen für die Erfüllung der Aufgabe als Schulträger. Die Christ-König-Hauptschule ist eine 2-zügige Hauptschule mit rd. 240 Schülerinnen und Schülern. In den Unterhaltungsausgaben sind auch die Ausgaben für den Betrieb der Dreingau-Halle enthalten.

Ziele:

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.

Zielgruppen:

Schülerinnen/Schüler, Eltern

Auftragsgrundlage:

Schulverwaltungsgesetz, Schulfinanzgesetz, Lernmittelfreiheitsgesetz, Beschlüsse politischer Gremien

Produktverantwortlich:

Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2007	VE 2007	2006	2005	DV	
		3	3	4	5	6	

Ausgaben

2150.9350	Beschaffung von beweglichem Vermögen <i>Bereitstellung von Mitteln für die Erneuerung und Ergänzung von Mobiliar.</i>	7.300	0	7.100	7.100	42	2.2.26
2150.9352	Beschaffung neuer Medien Hauptschule <i>Austausch PC Lehrerzimmer.</i>	1.200	0	800	21.436		2.2.26
2150.9400	Kosten der Erneuerungen <i>Ern. Dachgauben 15.000 €, Ern. Turnhalle 13.000 €, Ern. Leuchtmittel 900 €</i>	28.900	0	46.000	0		2.2.25
2150.9500	Umbau der Hausmeisterwohnung <i>Umbau (ehemalige Hausmeisterwohnung und Schülerbibliothek) zur Schaffung von drei zusätzlichen Klassenräumen für den erweiterten Schulraumbedarf der städtischen Realschule.</i>	0	0	0	194.000		2.2.25
2152.9501	Kosten der Außenanlagen <i>Sanierung des Parkplatzes der Dreingauhalle</i>	0	0	0	0		2.2.25
	Summe	37.400	0	53.900	222.536		

Deckungs-Vermerke:

42 Die Haushaltsstellen 2151.5210 bis 2151.6520 sind gegenseitig und einseitig zugunsten Haushaltsstelle 2150.9350 deckungsfähig.

Ausgaben		37.400	0	53.900	222.536		
Einnahmen		0	0	0	0		
Abschluß	03-02	-37.400	0	-53.900	-222.536		

Finanzplanung 2008 - 2010

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2008	2009	2010	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

Ausgaben

2150.9350	Beschaffung von beweglichem Vermögen	7.300	7.300	7.300	43.400	14.400
2150.9352	Beschaffung neuer Medien Hauptschule	0	0	0	23.436	22.636
2150.9400	Kosten der Erneuerungen	15.000	15.000	15.000	119.900	28.900
2150.9500	Umbau der Hausmeisterwohnung	0	0	0	194.000	194.000
2152.9501	Kosten der Außenanlagen	85.000	0	0	85.000	0
	Summe	107.300	22.300	22.300	465.736	259.936
Ausgaben		107.300	22.300	22.300	465.736	259.936
Einnahmen		0	0	0	0	0
Abschluß	03-02	-107.300	-22.300	-22.300	-465.736	-259.936

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe: 03-03 Realschule

Produkt:

Die Produktgruppe Realschule umfasst alle Angelegenheiten der Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebs der Städtischen Realschule Drensteinfurt durch die Schaffung der räumlichen, personellen und sächlichen Voraussetzungen für die Erfüllung der Aufgabe als Schulträger. Die Städtische Realschule befindet sich derzeit noch im Aufbau. Der letzte Jahrgang wird mit dem Schuljahr 2008/2009 besetzt werden. Sie wird derzeit 3-zügig mit rd. 425 Schülerinnen und Schülern geführt.

Ziele:

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.

Zielgruppen:

Schülerinnen/Schüler, Eltern

Auftragsgrundlage:

Schulverwaltungsgesetz, Schulfinanzgesetz, Lernmittelfreiheitsgesetz, Beschlüsse politischer Gremien

Produktverantwortlich:

Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2007	VE 2007	2006	2005	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

Ausgaben

2200.9350	Kosten der Einrichtung	7.400	0	0	-11.271	152	2.2.26
2200.9351	Beschaffung neuer Medien Realschule	0	0	5.100	0		2.2.26
2200.9352	Kosten der Einrichtung der Erweiterung	20.000	0	0	0	261	2.2.26
2200.9400	Baukosten Realschule <i>Nähere Erläuterungen siehe Vorbericht.</i>	0	0	0	-40.678		2.2.25
2200.9401	Baukosten der Erweiterung <i>Kostenschätzung Planungsbüro</i>	550.000	0	0	0	261	2.2.25
2200.9500	Planungskosten	0	0	0	-12.021		2.2.25
2200.9501	Kosten der Außenanlagen	0	0	0	0		2.2.25
2200.9502	Planungskosten der Erweiterung <i>Kostenschätzung Planungsbüro</i>	50.000	0	80.000	0	261	2.2.25
2200.9503	Kosten der Außenanlagen der Erweiterung	20.000	0	0	0	261	2.2.25
Summe		647.400	0	85.100	-63.970		

Deckungs-Vermerke:

152 Die Haushaltsstellen 2201.5210 bis 2201.6520 sind gegenseitig und einseitig zugunsten der Haushaltsstelle 2200.9350 deckungsfähig.

261 Die Haushaltsstellen 2101.9351, 2101.9401, 2101.9500, 2101.9501, 2200.9352, 2200.9401, 2200.9502 und 2200.9503 sind gegenseitig deckungsfähig.

Ausgaben		647.400	0	85.100	-63.970		
Einnahmen		0	0	0	0		
Abschluß	03-03	-647.400	0	-85.100	63.970		

Finanzplanung 2008 - 2010

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2008	2009	2010	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

Ausgaben

2200.9350	Kosten der Einrichtung	7.400	7.400	7.400	18.329	-3.871
2200.9351	Beschaffung neuer Medien Realschule	0	0	0	5.100	0
2200.9352	Kosten der Einrichtung der Erweiterung	0	0	0	20.000	20.000
2200.9400	Baukosten Realschule	0	0	0	-40.678	-40.678
2200.9401	Baukosten der Erweiterung	0	0	0	550.000	550.000
2200.9500	Planungskosten	0	0	0	-12.021	-12.021
2200.9501	Kosten der Außenanlagen	0	0	0	0	0
2200.9502	Planungskosten der Erweiterung	0	0	0	130.000	50.000
2200.9503	Kosten der Außenanlagen der Erweiterung	0	0	0	20.000	20.000
	Summe	7.400	7.400	7.400	690.730	583.430

Ausgaben		7.400	7.400	7.400	690.730	583.430
Einnahmen		0	0	0	0	0
Abschluß	03-03	-7.400	-7.400	-7.400	-690.730	-583.430

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03-05 Sonstige schulische Aufgaben (Schularten übergreifend)
Produkt:

Die Produktgruppe sonstige schulische Aufgaben umfasst allgemeine Schulträgeraufgaben und schulübergreifende Maßnahmen, wie z. B. Schulentwicklungsplanung, Förder- und Fortbildungsangebote, Durchführung von Projekten u. ä. soweit die Leistungen nicht den Schulen zuzuordnen sind.

Ziele:
 Sicherstellung der Grundlagen der Schulorganisation und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Schulbildungssystem unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben und des Elternwillens.

Zielgruppen:
 Schulen, Schülerinnen/Schüler, Eltern, Vereine, Verbände, Bevölkerung

Auftragsgrundlage:
 Schulverwaltungsgesetz, Beschlüsse politischer Gremien

Produktverantwortlich:
 Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2007	VE 2007	2006	2005	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

Einnahmen

9010.3616 Schulpauschale 235.800 0 225.800 217.959 2.1.18
Ergebnis der 2. Proberechnung des GFG 2007

Summe 235.800 0 225.800 217.959

Ausgaben

2100.9510 Kosten Schulentwicklungsplan 0 0 0 3.000 2.2.29

Summe 0 0 0 3.000

Ausgaben 0 0 0 3.000

Einnahmen 235.800 0 225.800 217.959

Abschluß 03-05 235.800 0 225.800 214.959

Ausgaben 1.672.500 0 219.900 207.612

Einnahmen 582.600 0 225.800 217.959

Abschluß 03 -1.089.900 0 5.900 10.347

Finanzplanung 2008 - 2010

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2008	2009	2010	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

Einnahmen

9010.3616	Schulpauschale	235.000	235.000	235.000	1.384.559	453.759
	Summe	235.000	235.000	235.000	1.384.559	453.759

Ausgaben

2100.9510	Kosten Schulentwicklungsplan	0	0	0	3.000	3.000
	Summe	0	0	0	3.000	3.000

Ausgaben		0	0	0	3.000	3.000
Einnahmen		235.000	235.000	235.000	1.384.559	453.759
Abschluß	03-05	235.000	235.000	235.000	1.381.559	450.759

Ausgaben		171.900	86.900	86.900	2.445.712	1.880.112
Einnahmen		235.000	235.000	235.000	1.731.359	800.559
Abschluß	03	63.100	148.100	148.100	-714.353	-1.079.553

Produktbereich 05

Soziale Leistungen

Produktgruppe:

- 05-01 Grundversorgungsleistungen
- 05-02 Leistungen für Asylbewerber
- 05-03 Grundsicherungsleistungen
- 05-04 Sonstige soziale Leistungen
- 05-05 Soziale Einrichtungen

Finanzplanung 2008 - 2010

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2008	2009	2010	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

Ausgaben

4360.9350	Beschaffung von Küchen Unterkunft Riether Straße	0	4.000	0	4.000	0
4360.9500	Kosten der Erneuerungen Unterkunft Riether Straße	0	0	0	4.000	0
4361.9500	Kosten der Erneuerungen Unterkunft Hammer Straße	0	3.500	0	11.000	5.500
4371.9350	Kosten der Einrichtung Unterkunft Am Ladestrand	0	0	0	1.999	1.999
4372.9350	Beschaffung einer Küche Unterkunft Ameke	0	0	0	3.000	0
4372.9500	Kosten der Erneuerungen Unterkunft Ameke	0	0	0	2.500	0
4373.9400	Sanierung des Gebäudes Knäppken	0	0	0	583	583
4374.9400	Rückbau des Gebäudes	0	0	0	11.600	11.600
4375.9350	Kosten der Einrichtung Unterkunft Mägdestiege	0	0	0	889	889
	Summe	0	7.500	0	39.571	20.571
	Ausgaben	0	7.500	0	39.571	20.571
	Einnahmen	0	0	0	0	0
	Abschluß 05-05	0	-7.500	0	-39.571	-20.571
	Ausgaben	0	7.500	0	39.571	20.571
	Einnahmen	0	0	0	0	0
	Abschluß 05	0	-7.500	0	-39.571	-20.571

Produktbereich 06

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe:

- 06-01 Tageseinrichtungen für Kinder
- 06-02 Kinder- und Jugendarbeit
- 06-03 Bereitstellung von Spielplätzen
- 06-04 Sonstige Hilfen für junge Menschen und deren Familien

Produktbereich: 06 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

Produktgruppe: 06-01 **Tageseinrichtungen für Kinder**

Produkt:

Die Produktgruppe Tageseinrichtungen für Kinder umfasst sämtliche Maßnahmen zur Bereitstellung von Förderplätzen in den Kindergärten. Sämtliche Kindergärten in der Stadt Drensteinfurt werden von dritten Trägern (Kirchen oder Elterninitiativen) geführt, die von der Stadt Zuschüsse erhalten.

Ziele:

Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebotes zur Tagesbetreuung von Kindern.

Zielgruppen:

Kinder, Eltern, Familien

Auftragsgrundlage:

Gesetz über die Kindertageseinrichtungen, Kinder- und Jugendhilfegesetz, Ratsbeschlüsse, Verträge

Produktverantwortlich:

Stephan, Reinhard, Tel.: 995-122

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2007	VE 2007	2006	2005	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

Einnahmen

8800.3670	Baukostenzuschuss	0	0	0	1.124	2.1.18
	Summe	0	0	0	1.124	
	Ausgaben	0	0	0	0	
	Einnahmen	0	0	0	1.124	
Abschluß	06-01	0	0	0	1.124	

Produktbereich: 06
 Produktgruppe: 06-01
 Produkt:

Finanzplanung 2008 - 2010

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2008	2009	2010	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

Einnahmen

8800.3670	Baukostenzuschuss	0	0	0	1.124	1.124
	Summe	0	0	0	1.124	1.124
	Ausgaben	0	0	0	0	0
	Einnahmen	0	0	0	1.124	1.124
Abschluß	06-01	0	0	0	1.124	1.124

Produktbereich: 06 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Produktgruppe: 06-03 **Bereitstellung von Spielplätzen**
Produkt:

Die Produktgruppe Bereitstellung von Spielplätzen umfasst die Planung, Einrichtung und Wartung von Spielplätzen und Spielräumen in der Stadt Drensteinfurt. Dazu zählen Spiel- und Bolzplätze, Skateranlagen und sonstige Freispielplätze. Die Planung und Durchführung der investiven Maßnahmen erfolgen auf der Grundlage des Spielraumberichtes, der in engem Zusammenhang mit der städtebaulichen Entwicklung kontinuierlich fortgeschrieben wird.

Ziele:
Bedarfsgerechte und wohnortnahe Einrichtung und Bereitstellung von Spielplätzen und Spielräumen in enger Zusammenarbeit mit den Kindern, Eltern bzw. Anwohnern.

Zielgruppen:
Kinder, Jugendliche

Auftragsgrundlage:
Normen für die Sicherheit von Spielgeräten, Baugesetzgebung, Beschlüsse politischer Gremien

Produktverantwortlich:
Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2007	VE 2007	2006	2005	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

Ausgaben

4601.9350	Beschaffung von beweglichem Vermögen	5.000	0	5.000	10.515	2.2.26
4601.9400	Erneuerungen Bolzplätze	10.000	0	0	-92	2.2.25
4601.9401	Kinderspielplatz Viehfeldstraße	0	0	0	0	2.2.25
4601.9402	Kinderspielplatz Rankauer Weg	0	0	0	0	2.2.25
4601.9403	Kinderspielplatz Händelweg	0	0	0	0	2.2.25
4601.9404	Kinderspielplatz an der Werse	0	0	20.000	0	2.2.25
4601.9405	Kinderspielplatz Mersch	20.000	0	0	0	2.2.25
4601.9406	Kinderspielplatz Droste-Hülshoff-Straße	0	0	0	0	2.2.25
4601.9408	Kinderspielplatz Strontianitpfad	0	0	0	-6	2.2.25
4601.9411	Skateranlage Rinkerode	0	0	0	17.202	2.2.25
4601.9412	Kinderspielplatz Kösters Kamp	0	0	0	0	2.2.25
4601.9414	Kinderspielplatz Meerkamp	30.000	0	0	0	2.2.25
	<i>Mittelbedarf umfasst die Herrichtung des Geländes und die Ausstattung des Spielplatzes.</i>					
4601.9421	Kinderspielplatz Knäppken	0	0	0	0	2.2.25
	Summe	65.000	0	25.000	27.619	
	Ausgaben	65.000	0	25.000	27.619	
	Einnahmen	0	0	0	0	
Abschluß	06-03	-65.000	0	-25.000	-27.619	

Finanzplanung 2008 - 2010

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2008	2009	2010	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

Ausgaben

4601.9350	Beschaffung von beweglichem Vermögen	5.000	5.000	5.000	35.515	15.515
4601.9400	Erneuerungen Bolzplätze	0	0	0	9.908	9.908
4601.9401	Kinderspielplatz Viehfeldstraße	10.000	0	0	10.000	0
4601.9402	Kinderspielplatz Rankauer Weg	0	0	20.000	20.000	0
4601.9403	Kinderspielplatz Händelweg	0	0	20.000	20.000	0
4601.9404	Kinderspielplatz an der Werse	0	0	0	20.000	0
4601.9405	Kinderspielplatz Mersch	0	0	0	20.000	20.000
4601.9406	Kinderspielplatz Droste-Hülshoff-Straße	10.000	0	0	10.000	0
4601.9408	Kinderspielplatz Strontianitpfad	0	0	0	-6	-6
4601.9411	Skateranlage Rinkerode	0	0	0	17.202	17.202
4601.9412	Kinderspielplatz Kösters Kamp	10.000	0	0	10.000	0
4601.9414	Kinderspielplatz Meerkamp	0	0	0	30.000	30.000
4601.9421	Kinderspielplatz Knäppken	10.000	0	0	10.000	0
	Summe	45.000	5.000	45.000	212.619	92.619
	Ausgaben	45.000	5.000	45.000	212.619	92.619
	Einnahmen	0	0	0	0	0
	Abschluß	-45.000	-5.000	-45.000	-212.619	-92.619
	06-03					

Produktbereich: 06 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Produktgruppe: 06-04 **Sonstige Hilfen für junge Menschen und deren Familien**
Produkt:

Die Produktgruppen sonstigen Hilfen für junge Menschen und deren Familien beinhaltet die Ehrenpatenschaften für kinderreiche Familien.

Ziele:
 Unterstützung kinderreicher Familien.

Zielgruppen:
 Familien

Auftragsgrundlage:
 Beschlüsse politischer Gremien

Produktverantwortlich:
 Mangels, Karlheinz, Tel.: 995-136

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2007	VE 2007	2006	2005	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

Ausgaben

9020.9820 Investitionsumlage Kreisjugendamt Kindergärten 0 0 6.000 -465 2.2.29
Die Erhebung der Jugendamtsinvestitionsumlage entfällt nach Mitteilung des Kreises Warendorf.

Summe 0 0 6.000 -465

Ausgaben 0 0 6.000 -465

Einnahmen 0 0 0 0

Abschluß **06-04** 0 0 -6.000 465

Ausgaben 65.000 0 31.000 27.154

Einnahmen 0 0 0 1.124

Abschluß **06** -65.000 0 -31.000 -26.031

Produktbereich: 06
 Produktgruppe: 06-04
 Produkt:

Finanzplanung 2008 - 2010

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO			Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	
	2008	2009	2010	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10	11	12	13	14	15

Ausgaben

9020.9820	Investitionsumlage Kreisjugendamt Kindergärten	0	0	0	5.535	-465
	Summe	0	0	0	5.535	-465
	Ausgaben	0	0	0	5.535	-465
	Einnahmen	0	0	0	0	0
Abschluß	06-04	0	0	0	-5.535	465
Ausgaben		45.000	5.000	45.000	218.154	92.154
Einnahmen		0	0	0	1.124	1.124
Abschluß	06	-45.000	-5.000	-45.000	-217.031	-91.031

Produktbereich 07

Gesundheitsdienste

Produktgruppe:

07-01 Krankenhäuser

Produktbereich: 07 Gesundheitsdienste
Produktgruppe: 07-01 Krankenhäuser
Produkt:

Die Produktgruppe Krankenhäuser umfasst die Beteiligung der Gemeinden an den Krankenhausinvestitionskosten (sog. Krankenhausinvestitionsumlage). Nach dem Krankenhausgesetz tragen die Gemeinden 20% der im Haushaltsplan des zuständigen Ministeriums veranschlagten förderfähigen Investitionsmaßnahmen.

Ziele:
 Förderung des Gesundheitswesens.

Zielgruppen:
 Bürgerinnen/Bürger

Auftragsgrundlage:
 Krankenhausgesetz, Krankenhausfinanzierungsgesetz

Produktverantwortlich:
 Burlage, Martin, Tel.: 995-154

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2007	VE 2007	2006	2005	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

Ausgaben

5100.9810	Investitionsumlage gemäß Krankenhausgesetz <i>Vorläufiges Ergebnis. Verdoppelung der Beteiligung durch die Kommunen auf 40% der veranschlagten Kosten des Landes im Bereich der Krankenhausinvestitionen.</i>	170.000	0	83.000	79.782	2.2.29
	Summe	170.000	0	83.000	79.782	
	Ausgaben	170.000	0	83.000	79.782	
	Einnahmen	0	0	0	0	
Abschluß	07-01	-170.000	0	-83.000	-79.782	
	Ausgaben	170.000	0	83.000	79.782	
	Einnahmen	0	0	0	0	
Abschluß	07	-170.000	0	-83.000	-79.782	

Finanzplanung 2008 - 2010

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO			Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	
	2008	2009	2010	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10	11	12	13	14	15

Ausgaben

5100.9810	Investitionsumlage gemäß Krankenhausgesetz	174.000	178.000	182.000	866.782	249.782
	Summe	174.000	178.000	182.000	866.782	249.782
	Ausgaben	174.000	178.000	182.000	866.782	249.782
	Einnahmen	0	0	0	0	0
	Abschluß 07-01	-174.000	-178.000	-182.000	-866.782	-249.782
	Ausgaben	174.000	178.000	182.000	866.782	249.782
	Einnahmen	0	0	0	0	0
	Abschluß 07	-174.000	-178.000	-182.000	-866.782	-249.782

Produktbereich 08

Sportförderung

Produktgruppe:

08-01 Sportaußenanlagen

08-02 Förderung von Vereinen und Verbänden im Sportbereich

08-03 Freibad

Produktbereich: 08 **Sportförderung**
Produktgruppe: 08-01 **Sportaußenanlagen**
Produkt:

Die Produktgruppe Sportaußenanlagen umfasst alle Angelegenheiten der Bereitstellung und des Betriebes der Sportaußenanlagen, die vom Schulsport und von den Vereinen genutzt werden.

Ziele:
 Bedarfsgerechte Versorgung der Schulen und Sportvereine sowie der sportinteressierten BürgerInnen mit Sportmöglichkeiten.

Zielgruppen:
 Schulen, Vereine, sportinteressierte Bürgerinnen/Bürger

Auftragsgrundlage:
 Landesverfassung NRW, Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), weitere landesgesetzliche Vorschriften

Produktverantwortlich:
 Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2007	VE 2007	2006	2005	DV	
		3	3	4	5	6	

Einnahmen

9010.3618	Sportstättenpauschale gem. § 19 GfG <i>Ergebnis der 2. Proberechnung des GFG 2007</i>	40.900	0	40.600	40.000	2.1.18
	Summe	40.900	0	40.600	40.000	

Ausgaben

5600.9500	Kosten für Erneuerungen	0	0	73.000	0	2.2.25
	Summe	0	0	73.000	0	
	Ausgaben	0	0	73.000	0	
	Einnahmen	40.900	0	40.600	40.000	
Abschluß	08-01	40.900	0	-32.400	40.000	

Finanzplanung 2008 - 2010

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2008	2009	2010	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

Einnahmen

9010.3618	Sportstättenpauschale gem. § 19 GfG	40.900	40.900	40.900	244.200	80.900
	Summe	40.900	40.900	40.900	244.200	80.900

Ausgaben

5600.9500	Kosten für Erneuerungen	0	0	0	73.000	0
	Summe	0	0	0	73.000	0

Ausgaben		0	0	0	73.000	0
Einnahmen		40.900	40.900	40.900	244.200	80.900
Abschluß	08-01	40.900	40.900	40.900	171.200	80.900

Produktbereich: 08 Sportförderung

Produktgruppe: 08-03 Freibad

Produkt:

Die Produktgruppe Freibad umfasst alle Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Bereitstellung und dem Betrieb des städtischen Freibades (Erlbad). Die Nutzung erfolgt sowohl durch die Schulen und Vereine als auch im öffentlichen Badebetrieb.

Ziele:

Förderung des Freizeitsports - auch im Schul- und Vereinsbereich.

Zielgruppen:

Schulen, Besucherinnen/Besucher des Freibades

Auftragsgrundlage:

Richtlinien zur Durchführung des Schulsports, sonstige vertraglichen Regelungen (Pachtverträge usw.)

Produktverantwortlich:

Stiefel, Gregor, Tel.: 995-163

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2007	VE 2007	2006	2005	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

Ausgaben

5700.9410 Kosten für Erneuerungen
Herrichtung eines weiteren Beach-Volleyballfeldes

Summe

Ausgaben

Einnahmen

Abschluß 08-03

Ausgaben

Einnahmen

Abschluß 08

5.000	0	82.500	6.500	2.2.25
5.000	0	82.500	6.500	
5.000	0	82.500	6.500	
0	0	0	0	
-5.000	0	-82.500	-6.500	
5.000	0	155.500	6.500	
40.900	0	40.600	40.000	
35.900	0	-114.900	33.500	

Produktbereich: 08
 Produktgruppe: 08-03
 Produkt:

Finanzplanung 2008 - 2010

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2008	2009	2010	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

Ausgaben

5700.9410	Kosten für Erneuerungen	3.000	3.000	3.000	103.000	11.500
	Summe	3.000	3.000	3.000	103.000	11.500
	Ausgaben	3.000	3.000	3.000	103.000	11.500
	Einnahmen	0	0	0	0	0
	Abschluß 08-03	-3.000	-3.000	-3.000	-103.000	-11.500
	Ausgaben	3.000	3.000	3.000	176.000	11.500
	Einnahmen	40.900	40.900	40.900	244.200	80.900
	Abschluß 08	37.900	37.900	37.900	68.200	69.400

Produktbereich 09
Räumliche Planung
und Entwicklung,
Geoinformation

Produktgruppe:

09-01 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen

Produktbereich: 09 **Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation**
Produktgruppe: 09-01 **Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen**
Produkt:

Die Produktgruppe Räumliche Planungs- Entwicklungsmaßnahmen umfasst alle Angelegenheiten der Bauleitplanung sowie Maßnahmen der Stadterneuerung und der Baulandumlegung. Hierzu zählt außerdem die Erhebung und Führung der damit in unmittelbarem Zusammenhang stehenden Geobasisdaten.

Ziele:
Umsetzung von städtebaulichen Leitzielen sowie der städtebaulichen Planung.

Zielgruppen:
Bevölkerung, Behörden, Träger öffentlicher Belange, Grundstückseigentümer, Investoren

Auftragsgrundlage:
Baugesetzbuch, Raumordnungsgesetz, Landesplanungsgesetz, Bauordnung, Beschlüsse politischer Gremien

Produktverantwortlich:
Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2007	VE 2007	2006	2005	DV	
		3	3	4	5	6	

Einnahmen

6100.3470	Erstattung von Planungskosten	5.000	0	30.000	551	2.1.22
6140.3501	Ausgleichsbeträge Südlich der L 850	0	0	0	405	2.1.21
6140.3502	Erstattung Vermessungskosten "Meerkamp"	6.800	0	44.000	0	2.1.22
6140.3505	Erstattung Vermessungskosten "Kerkpatt"	0	0	0	0	2.1.22
Summe		11.800	0	74.000	956	

Ausgaben

6100.9500	Planungskosten <i>Planverfahren Donar 10.000 €, Rahmenplanung Wohnbauentwicklung 10.000 €, Südumgehung Rinkerode 5.000 €, Sonstiges (Innenstadtgestaltung, Gutachten, Restabwicklungen Vorjahr) 25.000 €</i>	50.000	0	60.000	68.339	2.2.25
6100.9502	Planungskosten mit Finanzierungsbeitrag <i>Bereitstellung von Mitteln für die Aufstellung von Bauleitplänen mit Finanzierungsbeitrag Dritter, siehe Haushaltsstelle 6100.3470.</i>	5.000	0	30.000	3.353	2.2.25
6140.9321	Ausgleichsbeträge Südlich L 850	0	0	0	9.600	2.2.25
6140.9322	Ausgleichsbeträge "Meerkamp"	388.000	0	1.223.000	23.134	2.2.25
6140.9323	Ausgleichsbeträge "Kerkpatt"	0	0	0	0	2.2.25
6140.9324	Kosten der Umlegung "Meerkamp"	0	0	40.000	91.284	2.2.25
6140.9325	Kosten der Umlegung "Kerkpatt"	0	0	85.000	0	2.2.25
Summe		443.000	0	1.438.000	195.711	

Ausgaben		443.000	0	1.438.000	195.711	
Einnahmen		11.800	0	74.000	956	
Abschluß	09-01	-431.200	0	-1.364.000	-194.754	
<hr/>						
Ausgaben		443.000	0	1.438.000	195.711	
Einnahmen		11.800	0	74.000	956	
Abschluß	09	-431.200	0	-1.364.000	-194.754	

Finanzplanung 2008 - 2010

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2008	2009	2010	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

Einnahmen

6100.3470	Erstattung von Planungskosten	5.000	5.000	5.000	50.551	5.551
6140.3501	Ausgleichsbeträge Südlich der L 850	0	0	0	405	405
6140.3502	Erstattung Vermessungskosten "Meerkamp"	6.800	8.000	8.000	73.600	6.800
6140.3505	Erstattung Vermessungskosten "Kerkpatt"	30.000	0	0	30.000	0
	Summe	41.800	13.000	13.000	154.556	12.756

Ausgaben

6100.9500	Planungskosten	20.000	20.000	20.000	238.339	118.339
6100.9502	Planungskosten mit Finanzierungsbeitrag	5.000	5.000	5.000	53.353	8.353
6140.9321	Ausgleichsbeträge Südlich L 850	0	0	0	9.600	9.600
6140.9322	Ausgleichsbeträge "Meerkamp"	0	0	0	1.634.134	411.134
6140.9323	Ausgleichsbeträge "Kerkpatt"	0	320.000	100.000	420.000	0
6140.9324	Kosten der Umlegung "Meerkamp"	40.000	0	0	171.284	91.284
6140.9325	Kosten der Umlegung "Kerkpatt"	66.000	0	0	151.000	0
	Summe	131.000	345.000	125.000	2.677.711	638.711

Ausgaben		131.000	345.000	125.000	2.677.711	638.711
Einnahmen		41.800	13.000	13.000	154.556	12.756
Abschluß	09-01	-89.200	-332.000	-112.000	-2.523.154	-625.954

Ausgaben		131.000	345.000	125.000	2.677.711	638.711
Einnahmen		41.800	13.000	13.000	154.556	12.756
Abschluß	09	-89.200	-332.000	-112.000	-2.523.154	-625.954

Produktbereich 10

Bauen und Wohnen

Produktgruppe:

- 10-01 Bau- und Grundstücksordnung
- 10-02 Wohnungsbauförderung
- 10-03 Denkmalschutz und -pflege

Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 10-02 Wohnungsbauförderung
Produkt:

Die Produktgruppe Wohnungsbauförderung umfasst sämtliche Leistungen der Wohnungsbauförderung. Hierzu gehören insbesondere die Leistungen der Wohngeldstelle. Es handelt sich hierbei um eine Aufgabe des Landes, das sich der Kommunen in der Ausführung bedient. Die Abrechnung der Maßnahmen erfolgt unmittelbar aus dem Landeshaushalt. Des Weiteren zählt hierzu die Abwicklung der bis einschließlich 2002 gewährten Arbeitgeberdarlehen.

Ziele:
 Sicherstellung eines angemessenen und familiengerechten Wohnens für einkommensschwache Haushalte.

Zielgruppen:
 Einwohnerinnen/Einwohner, die Anspruch auf Wohnungsfürsorgemittel haben

Auftragsgrundlage:
 Wohngeldgesetz, Wohngeldverordnung, II. Wohnbaugesetz, Sozialgesetzbuch

Produktverantwortlich:
 Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2007	VE 2007	2006	2005	DV	
		3	3	4	5	6	

Einnahmen

6200.3280	Tilgung von Arbeitgeberdarlehen	3.160	0	3.050	4.951	2.1.22
	Summe	3.160	0	3.050	4.951	
	Ausgaben	0	0	0	0	
	Einnahmen	3.160	0	3.050	4.951	
Abschluß	10-02	3.160	0	3.050	4.951	

Produktbereich: 10
 Produktgruppe: 10-02
 Produkt:

Finanzplanung 2008 - 2010

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2008	2009	2010	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

Einnahmen

6200.3280	Tilgung von Arbeitgeberdarlehen	3.260	3.020	2.990	20.431	8.111
	Summe	3.260	3.020	2.990	20.431	8.111
	Ausgaben	0	0	0	0	0
	Einnahmen	3.260	3.020	2.990	20.431	8.111
Abschluß	10-02	3.260	3.020	2.990	20.431	8.111

Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen
 Produktgruppe: 10-03 Denkmalschutz und -pflege
 Produkt:

Die Produktgruppe Denkmalschutz und Denkmalpflege umfasst sämtliche Aufgaben der Stadt Drensteinfurt als untere Denkmalbehörde. Außerdem werden hier die Unterhaltungs- und investiven Ausgaben der Synagoge nachgewiesen.

Ziele: Schutz und Pflege der Denkmäler sowie Erhaltung der historischen Identität der Stadt Drensteinfurt.
Zielgruppen: Bürgerinnen/Bürger, Denkmaleigentümer

Auftragsgrundlage: Denkmalschutzgesetz, Ortsrecht, Beschlüsse politischer Gremien
Produktverantwortlich: Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2007	VE 2007	2006	2005	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

Einnahmen

3651.3610	Zuweisung des Landes	0	0	20.000	0	2.1.18
	Summe	0	0	20.000	0	

Ausgaben

3651.9400	Sanierung der Synagoge	0	0	50.000	0	2.2.25
	Summe	0	0	50.000	0	

Ausgaben		0	0	50.000	0	
Einnahmen		0	0	20.000	0	
Abschluß	10-03	0	0	-30.000	0	
Ausgaben		0	0	50.000	0	
Einnahmen		3.160	0	23.050	4.951	
Abschluß	10	3.160	0	-26.950	4.951	

Finanzplanung 2008 - 2010

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2008	2009	2010	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

Einnahmen

3651.3610	Zuweisung des Landes	0	0	0	20.000	0
	Summe	0	0	0	20.000	0

Ausgaben

3651.9400	Sanierung der Synagoge	0	0	0	50.000	0
	Summe	0	0	0	50.000	0

Ausgaben		0	0	0	50.000	0
Einnahmen		0	0	0	20.000	0
Abschluß	10-03	0	0	0	-30.000	0

Ausgaben		0	0	0	50.000	0
Einnahmen		3.260	3.020	2.990	40.431	8.111
Abschluß	10	3.260	3.020	2.990	-9.569	8.111

Produktbereich 11

Ver- und Entsorgung

Produktgruppe:

11-01 Abwasserbeseitigung

Produkt:

11-01-01 Abwasserbeseitigung Drensteinfurt/Walstedde

11-01-02 Abwasserbeseitigung Rinkerode

11-02 Abfallwirtschaft

11-03 Elektrizitätsversorgung

11-04 Gasversorgung

11-05 Wasserversorgung

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 11-01 Abwasserbeseitigung
Produkt: 11-01-01 Abwasserbeseitigung Drensteinfurt/Walstedde

Die Produktgruppe Abwasserbeseitigung Drensteinfurt/Walstedde umfasst sämtliche Angelegenheiten des Betriebs und der Unterhaltung der Kläranlage und des Kanalisationsnetzes in den Ortsteilen Drensteinfurt und Walstedde. Die Einnahmen und Ausgaben werden mit Wirkung ab 2006 in der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abwasserwerk der Stadt Drensteinfurt geführt.

Ziele:
Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung.

Zielgruppen:
Haus- und Grundstückseigentümer

Auftragsgrundlage:
Landeswassergesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Ortsrecht, Beschlüsse politischer Gremien

Produktverantwortlich:
Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2007	VE 2007	2006	2005	DV	
		3	3	4	5	6	

Einnahmen

7000.3500	Kanalanschlussbeiträge - Allgemein	0	0	0	10.739	2.1.21
7000.3510	Erstattung von Hausanschlusskosten - Allgemein	0	0	0	12.307	2.1.21
7000.3611	Zuweisung des Landes - Kleinkläranlagen	0	0	0	56.250	2.1.18
7000.3612	Zuweisung des Landes - Regenwasserbeseitigung	0	0	0	4.305	2.1.18
7014.3503	Kanalanschlussbeitrag	0	0	0	488	2.1.21
7031.3500	Kanalanschlussbeiträge Kerkpatt	0	0	0	0	2.1.21
	Summe	0	0	0	84.089	

Ausgaben

7000.9350	Beschaffung von beweglichem Vermögen	0	0	0	15.668	2.2.26
7000.9503	Retentionsraum im Prillbach in Walstedde	0	0	0	-9.085	2.2.25
7000.9510	Anlegung von Hausanschlüssen	0	0	0	14.745	2.2.25
7000.9511	Erneuerung von Hausanschlüssen	0	0	0	2.964	2.2.25
7000.9521	Sanierung defekter Kanäle Drensteinfurt	0	0	0	-8.447	2.2.25
7000.9522	Sanierung defekter Kanäle Walstedde	0	0	0	-20.884	2.2.25
	<i>Bereitstellung von Mitteln für die Kanalsanierung nach örtlicher Überprüfung gem. Selbstüberwachungsverordnung-Kanal (SÜV-Kan) und Schadenskataster.</i>					
7000.9526	Sanierung Kanal Landsbergplatz	0	0	0	-4.586	2.2.25
7000.9880	Zuschüsse zu Kleinkläranlagen	0	0	0	56.250	2.2.29
7000.9881	Zuschüsse zur Regenwasserbeseitigung	0	0	0	4.305	2.2.29
7012.9500	Kosten der Zentralentwässerung	0	0	0	21.754	2.2.25
7012.9502	Sanierung PW Merscher Weg/Krüskaamp	0	0	0	125.893	2.2.25
7012.9503	Sanierung PW Sendenhorster Straße	0	0	0	37.300	2.2.25
7012.9504	Kosten der Erneuerungen PW "Knotenpunkt Müller"	0	0	0	38.945	2.2.25
7014.9501	Kosten der Kanalisation östlich der Gildestraße	0	0	0	11.750	2.2.25
	<i>Erschließungskosten veranschlagt bei Haushaltsstelle 6311.9504.</i>					
	Summe	0	0	0	286.572	

Produktbereich: 11
 Produktgruppe: 11-01
 Produkt: 11-01-01

Finanzplanung 2008 - 2010

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2008	2009	2010	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

Einnahmen

7000.3500	Kanalanschlussbeiträge - Allgemein	0	0	0	10.739	10.739
7000.3510	Erstattung von Hausanschlusskosten - Allgemein	0	0	0	12.307	12.307
7000.3611	Zuweisung des Landes - Kleinkläranlagen	0	0	0	56.250	56.250
7000.3612	Zuweisung des Landes - Regenwasserbeseitigung	0	0	0	4.305	4.305
7014.3503	Kanalanschlussbeitrag	0	0	0	488	488
7031.3500	Kanalanschlussbeiträge Kerkpatt	0	0	0	0	0
	Summe	0	0	0	84.089	84.089

Ausgaben

7000.9350	Beschaffung von beweglichem Vermögen	0	0	0	15.668	15.668
7000.9503	Retentionsraum im Prillbach in Walstedde	0	0	0	-9.085	-9.085
7000.9510	Anlegung von Hausanschlüssen	0	0	0	14.745	14.745
7000.9511	Erneuerung von Hausanschlüssen	0	0	0	2.964	2.964
7000.9521	Sanierung defekter Kanäle Drensteinfurt	0	0	0	-8.447	-8.447
7000.9522	Sanierung defekter Kanäle Walstedde	0	0	0	-20.884	-20.884
7000.9526	Sanierung Kanal Landsbergplatz	0	0	0	-4.586	-4.586
7000.9880	Zuschüsse zu Kleinkläranlagen	0	0	0	56.250	56.250
7000.9881	Zuschüsse zur Regenwasserbeseitigung	0	0	0	4.305	4.305
7012.9500	Kosten der Zentralentwässerung	0	0	0	21.754	21.754
7012.9502	Sanierung PW Merscher Weg/Krüsckamp	0	0	0	125.893	125.893
7012.9503	Sanierung PW Sendenhorster Straße	0	0	0	37.300	37.300
7012.9504	Kosten der Erneuerungen PW "Knotenpunkt Müller"	0	0	0	38.945	38.945
7014.9501	Kosten der Kanalisation östlich der Gildestraße	0	0	0	11.750	11.750
	Summe	0	0	0	286.572	286.572

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 11-01 Abwasserbeseitigung
Produkt: 11-01-01 Abwasserbeseitigung Drensteinfurt/Walstedde

Die Produktgruppe Abwasserbeseitigung Drensteinfurt/Walstedde umfasst sämtliche Angelegenheiten des Betriebs und der Unterhaltung der Kläranlage und des Kanalisationsnetzes in den Ortsteilen Drensteinfurt und Walstedde. Die Einnahmen und Ausgaben werden mit Wirkung ab 2006 in der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abwasserwerk der Stadt Drensteinfurt geführt.

Ziele:
 Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung.

Zielgruppen:
 Haus- und Grundstückseigentümer

Auftragsgrundlage:
 Landeswassergesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Ortsrecht, Beschlüsse politischer Gremien

Produktverantwortlich:
 Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2007	VE 2007	2006	2005	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

Ausgaben		0	0	0	286.572		
Einnahmen		0	0	0	84.089		
Abschluß	11-01-01	0	0	0	-202.483		

Produktbereich: 11
 Produktgruppe: 11-01
 Produkt: 11-01-01

Finanzplanung 2008 - 2010

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO			Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	
	2008	2009	2010	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10	11	12	13	14	15

Ausgaben		0	0	0	286.572	286.572
Einnahmen		0	0	0	84.089	84.089
Abschluß	11-01-01	0	0	0	-202.483	-202.483

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 11-01 Abwasserbeseitigung
Produkt: 11-01-02 Abwasserbeseitigung Rinkerode

Die Produktgruppe Abwasserbeseitigung Rinkerode umfasst sämtliche Angelegenheiten des Betriebs und der Unterhaltung der Kläranlage und des Kanalisationsnetzes im Ortsteil Rinkerode. Die Einnahmen und Ausgaben werden mit Wirkung ab 2006 in der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abwasserwerk der Stadt Drensteinfurt geführt.

Ziele:
 Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung.

Zielgruppen:
 Haus- und Grundstückseigentümer

Auftragsgrundlage:
 Landeswassergesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Ortsrecht, Beschlüsse politischer Gremien

Produktverantwortlich:
 Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2007	VE 2007	2006	2005	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

Ausgaben

7027.9500	Kosten der Kanalisation Meerkamp	0	0	0	579.103	2.2.25
7028.9510	Anlegung von Hausanschlüssen - allgemein	0	0	0	6.477	2.2.25
7028.9520	Kosten Kläranlage Rinkerode	0	0	0	10.000	2.2.25
7028.9521	Sanierung defekter Kanäle	0	0	0	-22.100	2.2.25

Bereitstellung von Mitteln für die Kanalsanierung nach örtlicher Überprüfung gem. Selbstüberwachungsverordnung-Kanal (SÜV-Kan) und Schadenskataster.

Summe 0 0 0 573.480

Ausgaben		0	0	0	573.480	
Einnahmen		0	0	0	0	
Abschluß	11-01-02	0	0	0	-573.480	

Ausgaben		0	0	0	860.051	
Einnahmen		0	0	0	84.089	
Abschluß	11-01	0	0	0	-775.962	

Produktbereich: 11
 Produktgruppe: 11-01
 Produkt: 11-01-02

Finanzplanung 2008 - 2010

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2008	2009	2010	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

Ausgaben

7027.9500	Kosten der Kanalisation Meerkamp	0	0	0	579.103	579.103
7028.9510	Anlegung von Hausanschlüssen - allgemein	0	0	0	6.477	6.477
7028.9520	Kosten Kläranlage Rinkerode	0	0	0	10.000	10.000
7028.9521	Sanierung defekter Kanäle	0	0	0	-22.100	-22.100

Summe		0	0	0	573.480	573.480
--------------	--	----------	----------	----------	----------------	----------------

Ausgaben		0	0	0	573.480	573.480
Einnahmen		0	0	0	0	0
Abschluß	11-01-02	0	0	0	-573.480	-573.480

Ausgaben		0	0	0	860.051	860.051
Einnahmen		0	0	0	84.089	84.089
Abschluß	11-01	0	0	0	-775.962	-775.962

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung

Produktgruppe: 11-02 Abfallwirtschaft

Produkt:

Die Produktgruppe Abfallwirtschaft umfasst alle Aufgaben der Abfallwirtschaft. Hierzu zählen insbesondere die Abfallvermeidung durch Beratungsleistung sowie die Abfallsammlung und Entsorgung durch Beauftragung privater Unternehmer.

Ziele:

Schadlose und umweltverträgliche Entsorgung der Abfälle.

Zielgruppen:

Abfallproduzierende Haushalte, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe

Auftragsgrundlage:

Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz, Kommunalabgabengesetz, Ortsrecht

Produktverantwortlich:

Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2007	VE 2007	2006	2005	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

Ausgaben

7200.9350 Beschaffung von beweglichem Vermögen
Ankauf des zunächst für drei Jahre geleasteten Fahrzeugs.

Summe

Ausgaben

Einnahmen

Abschluß 11-02

Ausgaben

Einnahmen

Abschluß 11

Produktbereich: 11
 Produktgruppe: 11-02
 Produkt:

Finanzplanung 2008 - 2010

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2008	2009	2010	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

Ausgaben

7200.9350	Beschaffung von beweglichem Vermögen	0	0	0	10.000	10.000
	Summe	0	0	0	10.000	10.000
	Ausgaben	0	0	0	10.000	10.000
	Einnahmen	0	0	0	0	0
	Abschluß 11-02	0	0	0	-10.000	-10.000
	Ausgaben	0	0	0	870.051	870.051
	Einnahmen	0	0	0	84.089	84.089
	Abschluß 11	0	0	0	-785.962	-785.962

Produktbereich 12

Verkehrsflächen und - anlagen, ÖPNV

Produktgruppe:

- 12-01 Öffentlicher Personennahverkehr
- 12-02 Verkehrsflächen und -anlagen

Produkt:

- 12-02-01 Öffentliche Straßen, Wege und Plätze
- 12-02-02 Straßenreinigung und Winterdienst

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe: 12-01 Öffentlicher Personennahverkehr

Produkt:

Die Produktgruppe Öffentlicher Personennahverkehr beinhaltet Maßnahmen zur Förderung des ÖPNV. Hierzu zählt neben dem Betrieb und der Unterhaltung der P+R-Anlagen und Fahrradstationen ein finanzieller Zuschuss zum Betrieb des Mitternachtsbusses und die Mitwirkung bei der Erstellung des Nahverkehrsplanes.

Ziele:

Unterstützung des öffentlichen Personennahverkehrs und Reduzierung des motorisierten Individualverkehrsaufkommens.

Zielgruppen:

ÖPNV-Nutzer, Straßenverkehrsteilnehmer

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse politischer Gremien, Verträge

Produktverantwortlich:

Dr. Kremer, Markus, Tel.: 995-128

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2007	VE 2007	2006	2005	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

Einnahmen

6800.3610	Zuweisung des Landes (GVFG Parkraum)	0	0	0	0	2.1.18
	Summe	0	0	0	0	

Ausgaben

6800.9501	Planungskosten - Parkraum Bhf. Mersch und Rinkerode Park+Ride	0	0	30.000	0	2.2.25
6800.9810	Rückzahlung von Landesmitteln	290.000	0	0	1.584	2.2.25
	Summe	290.000	0	30.000	1.584	

Ausgaben 290.000 0 30.000 1.584

Einnahmen 0 0 0 0

Abschluß 12-01 -290.000 0 -30.000 -1.584

Finanzplanung 2008 - 2010

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2008	2009	2010	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

Einnahmen

6800.3610	Zuweisung des Landes (GVFG Parkraum)	0	0	0	0	0
	Summe	0	0	0	0	0

Ausgaben

6800.9501	Planungskosten - Parkraum Bhf. Mersch und Rinkerode Park+Ride	0	0	0	30.000	0
6800.9810	Rückzahlung von Landesmitteln	0	0	0	291.584	291.584
	Summe	0	0	0	321.584	291.584

Ausgaben		0	0	0	321.584	291.584
Einnahmen		0	0	0	0	0
Abschluß	12-01	0	0	0	-321.584	-291.584

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 12-02 Verkehrsflächen und -anlagen
Produkt: 12-02-01 Öffentliche Straßen, Wege und Plätze

Die Produktgruppe Öffentliche Straßen, Wege und Plätze umfasst sämtliche Angelegenheiten der Straßenunterhaltung und des Neu-, Aus- und Umbaus von Erschließungsanlagen einschließlich des Betriebs der Straßenbeleuchtung.

Ziele: Schaffung und Erhaltung einer sicheren Verkehrsinfrastruktur.
Zielgruppen: Straßenverkehrsteilnehmerinnen/Straßenverkehrsteilnehmer

Auftragsgrundlage: Baugesetzbuch, Verkehrsgesetze, Verordnungen, Beschlüsse politischer Gremien
Produktverantwortlich: Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2007	VE 2007	2006	2005	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

Einnahmen

6100.3500	Folgekostenbeiträge Konrad-Adenauer-Straße	0	0	0	185.531	2.1.21
6304.3500	Erschließungsbeiträge Meerkamp	137.000	0	1.251.000	0	2.1.21
6305.3500	Straßenausbaubeiträge Landsbergplatz	55.000	0	0	0	2.1.21
6306.3500	Erschließungsbeiträge Kerkpatt	0	0	0	0	2.1.21
6310.3500	Straßenausbaubeiträge Kirchsteig	0	0	0	0	2.1.21
6311.3502	Erschließungsbeiträge Viehfeld II	145.000	0	0	889	2.1.21
6313.3500	Erschließungsbeitrag Göttendorfer Weg	0	0	0	0	2.1.21
6315.3500	Erschließungsbeiträge Südlich L 850	160.000	0	120.000	0	2.1.21
6316.3500	Erschließungsbeiträge Beckkamp	26.900	0	30.000	0	2.1.21
6318.3500	Straßenausbaubeiträge Sandstraße	0	0	0	122.567	2.1.21
6320.3500	Straßenausbaubeiträge Brink	0	0	0	0	2.1.21
6322.3500	Straßenausbaubeiträge Heitkamp	0	0	0	0	2.1.21
6324.3500	Zuschuss Ausbau K 32 in Ameke	0	0	125.000	0	2.1.21
6600.3600	Erstattung des Bundes	0	0	80.000	0	2.1.18
6700.3470	Kostenübernahme Drittverpflichteter	0	0	0	742	2.1.22
	Summe	523.900	0	1.606.000	309.728	

Ausgaben

6300.9500	Ausbau von Straßen und Wegen	100.000	0	100.000	100.000	2.2.25
6300.9510	Sanierung von Brücken	40.000	0	7.500	-1.143	2.2.25
6300.9511	Sanierung der Brücke über dem Flaggenbach hinter der Reiteranlage	0	0	0	0	2.2.25
6301.9500	Kosten der Endausbau Heuweg	0	0	0	0	2.2.25
6302.9500	Kosten des Endausbaus Feller Gärten	350.000	0	0	0	2.2.25
6303.9500	Kosten des Ausbaus Verbindungsweg Röwenkamp	10.000	0	12.000	0	2.2.25
6304.9500	Kosten der Erschließung Meerkamp	0	0	580.000	223.005	2.2.25
6305.9500	Kosten des Ausbaus Landsbergplatz/Landsbergstraße	0	0	0	90.000	2.2.25
6306.9500	Kosten der Erschließung Kerkpatt	0	0	235.000	0	2.2.25

Produktbereich: 12
 Produktgruppe: 12-02
 Produkt: 12-02-01

Finanzplanung 2008 - 2010

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2008	2009	2010	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

Einnahmen

6100.3500	Folgekostenbeiträge Konrad-Adenauer-Straße	0	0	0	185.531	185.531
6304.3500	Erschließungsbeiträge Meerkamp	137.000	137.000	137.000	1.799.000	137.000
6305.3500	Straßenausbaubeiträge Landsbergplatz	0	70.000	0	125.000	55.000
6306.3500	Erschließungsbeiträge Kerkpatt	125.000	17.000	17.000	159.000	0
6310.3500	Straßenausbaubeiträge Kirchsteig	0	0	80.000	80.000	0
6311.3502	Erschließungsbeiträge Viehfeld II	0	0	0	145.889	145.889
6313.3500	Erschließungsbeitrag Göttendorfer Weg	0	0	210.000	210.000	0
6315.3500	Erschließungsbeiträge Südlich L 850	0	0	0	280.000	160.000
6316.3500	Erschließungsbeiträge Beckkamp	26.900	0	0	83.800	26.900
6318.3500	Straßenausbaubeiträge Sandstraße	0	0	0	122.567	122.567
6320.3500	Straßenausbaubeiträge Brink	0	0	135.000	135.000	0
6322.3500	Straßenausbaubeiträge Heitkamp	0	50.000	40.000	90.000	0
6324.3500	Zuschuss Ausbau K 32 in Ameke	0	100.000	0	225.000	0
6600.3600	Erstattung des Bundes	0	0	0	80.000	0
6700.3470	Kostenübernahme Drittverpflichteter	0	0	0	742	742
	Summe	288.900	374.000	619.000	3.721.528	833.628

Ausgaben

6300.9500	Ausbau von Straßen und Wegen	100.000	100.000	100.000	600.000	200.000
6300.9510	Sanierung von Brücken	60.000	0	0	106.357	38.857
6300.9511	Sanierung der Brücke über dem Flaggenbach hinter der Reiteranlage	50.000	0	0	50.000	0
6301.9500	Kosten der Endausbaus Heuweg	140.000	0	0	140.000	0
6302.9500	Kosten des Endausbaus Feller Gärten	0	0	0	350.000	350.000
6303.9500	Kosten des Ausbaus Verbindungsweg Röwenkamp	0	0	0	22.000	10.000
6304.9500	Kosten der Erschließung Meerkamp	0	165.000	0	968.005	223.005
6305.9500	Kosten des Ausbaus Landsbergplatz/Landsbergstraße	120.000	0	0	210.000	90.000
6306.9500	Kosten der Erschließung Kerkpatt	490.000	0	0	725.000	0

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 12-02 Verkehrsflächen und -anlagen
Produkt: 12-02-01 Öffentliche Straßen, Wege und Plätze

Die Produktgruppe Öffentliche Straßen, Wege und Plätze umfasst sämtliche Angelegenheiten der Straßenunterhaltung und des Neu-, Aus- und Umbaus von Erschließungsanlagen einschließlich des Betriebs der Straßenbeleuchtung.

Ziele: Schaffung und Erhaltung einer sicheren Verkehrsinfrastruktur.
Zielgruppen: Straßenverkehrsteilnehmerinnen/Straßenverkehrsteilnehmer

Auftragsgrundlage: Baugesetzbuch, Verkehrsgesetze, Verordnungen, Beschlüsse politischer Gremien
Produktverantwortlich: Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2007	VE 2007	2006	2005	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7
6307.9500	Sanierung der Goethestraße	0	0	100.000	0		2.2.25
6310.9500	Ausbau der Straße Kirchsteig	0	0	0	0		2.2.25
6311.9504	Kosten der Erschließung Viehfeld II	258.000	0	0	14.950		2.2.25
6311.9506	Kosten des Teilausbaues Bürener Brok	0	0	0	29.721		2.2.25
6312.9500	Kosten des Endausbaus Krüskamp	0	0	0	0		2.2.25
6313.9500	Sanierung Göttendorfer Weg	0	0	0	0		2.2.25
6315.9500	Kosten der Erschließung Südlich L 850	180.000	0	100.000	0		2.2.25
6316.9501	Endausbau Beckkamp	275.000	0	400.000	0		2.2.25
6317.9500	Sanierung Heesterstraße	0	0	0	0		2.2.25
6318.9500	Straßenendausbau gemäß KAG "Sandstraße"	0	0	0	-36.100		2.2.25
6319.9500	Sanierung Merscher Weg	0	0	0	0		2.2.25
6320.9500	Sanierung Brink	0	0	0	0		2.2.25
6322.9500	Endausbau Heitkamp	0	0	0	1.279		2.2.25
6324.9500	Ausbau der ehemaligen K32 in Ameke	0	0	0	0		2.2.25
6500.9820	Zuschüsse Rad-Gehweg K31	0	0	10.000	10.000		2.2.28
6600.9500	Umgestaltung Kreuzungsbereich Radweg B54 / Radweg L850	0	0	80.000	0		2.2.25
6700.9600	Allgemeine Erweiterung der Beleuchtungsanlage	5.000	0	5.000	417		2.2.25
	Summe	1.218.000	0	1.629.500	432.129		
	Ausgaben	1.218.000	0	1.629.500	432.129		
	Einnahmen	523.900	0	1.606.000	309.728		
	Abschluß 12-02-01	-694.100	0	-23.500	-122.400		
	Ausgaben	1.218.000	0	1.629.500	432.129		
	Einnahmen	523.900	0	1.606.000	309.728		
	Abschluß 12-02	-694.100	0	-23.500	-122.400		

Produktbereich: 12
 Produktgruppe: 12-02
 Produkt: 12-02-01

Finanzplanung 2008 - 2010

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2008	2009	2010	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15
6307.9500	Sanierung der Goethestraße	0	0	0	100.000	0
6310.9500	Ausbau der Straße Kirchsteig	120.000	0	0	120.000	0
6311.9504	Kosten der Erschließung Viehfeld II	0	0	0	272.950	272.950
6311.9506	Kosten des Teilausbaues Bürener Brok	0	0	0	29.721	29.721
6312.9500	Kosten des Endausbaus Krüskamp	0	0	0	0	0
6313.9500	Sanierung Göttendorfer Weg	0	370.000	0	370.000	0
6315.9500	Kosten der Erschließung Südlich L 850	0	0	130.000	410.000	180.000
6316.9501	Endausbau Beckkamp	0	0	0	675.000	275.000
6317.9500	Sanierung Heesterstraße	0	0	120.000	120.000	0
6318.9500	Straßenendausbau gemäß KAG "Sandstraße"	0	0	0	-36.100	-36.100
6319.9500	Sanierung Merscher Weg	67.000	0	0	67.000	0
6320.9500	Sanierung Brink	0	230.000	0	230.000	0
6322.9500	Endausbau Heitkamp	150.000	0	0	151.279	1.279
6324.9500	Ausbau der ehemaligen K32 in Ameke	300.000	0	0	300.000	0
6500.9820	Zuschüsse Rad-Gehweg K31	0	0	0	20.000	10.000
6600.9500	Umgestaltung Kreuzungsbereich Radweg B54 / Radweg L850	0	0	0	80.000	0
6700.9600	Allgemeine Erweiterung der Beleuchtungsanlage	5.000	5.000	5.000	25.417	5.417
	Summe	1.602.000	870.000	355.000	6.106.629	1.650.129
	Ausgaben	1.602.000	870.000	355.000	6.106.629	1.650.129
	Einnahmen	288.900	374.000	619.000	3.721.528	833.628
	Abschluß 12-02-01	-1.313.100	-496.000	264.000	-2.385.100	-816.500
	Ausgaben	1.602.000	870.000	355.000	6.106.629	1.650.129
	Einnahmen	288.900	374.000	619.000	3.721.528	833.628
	Abschluß 12-02	-1.313.100	-496.000	264.000	-2.385.100	-816.500

Produktbereich: 12 **Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**
Produktgruppe: 12-02 **Verkehrsflächen und -anlagen**
Produkt: 12-02-01 **Öffentliche Straßen, Wege und Plätze**

Die Produktgruppe Öffentliche Straßen, Wege und Plätze umfasst sämtliche Angelegenheiten der Straßenunterhaltung und des Neu-, Aus- und Umbaus von Erschließungsanlagen einschließlich des Betriebs der Straßenbeleuchtung.

Ziele: Schaffung und Erhaltung einer sicheren Verkehrsinfrastruktur.
Zielgruppen: Straßenverkehrsteilnehmerinnen/Straßenverkehrsteilnehmer

Auftragsgrundlage: Baugesetzbuch, Verkehrsgesetze, Verordnungen, Beschlüsse politischer Gremien
Produktverantwortlich: Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2007	VE 2007	2006	2005	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

Ausgaben		1.508.000	0	1.659.500	433.713		
Einnahmen		523.900	0	1.606.000	309.728		
Abschluß	12	-984.100	0	-53.500	-123.984		

Produktbereich 13

Natur- und Landschaftspflege

Produktgruppe:

- 13-01 Friedhofsverwaltung und Ehrenmale
- 13-02 Öffentliche Gewässer
- 13-03 Öffentliche Grünflächen, Natur- und Landschaftspflege

Produktbereich: 13 **Natur- und Landschaftspflege**
Produktgruppe: 13-01 **Friedhofsverwaltung und Ehrenmale**
Produkt:

Die Produktgruppe Friedhofsverwaltung und Ehrenmale umfasst die Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem Betrieb des städtischen Friedhofes einschließlich der Friedhofskapelle und der Aufbahrungsräume sowie der Erhaltung und Unterhaltung der Ehrenmale.

Ziele:
Ordnungsgemäße und würdevolle Bestattung, Gliederung und Strukturierung der Friedhofsanlagen nach stadtgestalterischen Gesichtspunkten.

Zielgruppen:
Bevölkerung

Auftragsgrundlage:
Bestattungsgesetz, Ortsrecht

Produktverantwortlich:
Dr. Kremer, Markus, Tel.: 995-128

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2007	VE 2007	2006	2005	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

Einnahmen

7500.3610	Zuweisung des Landes zur Sanierung des Judenfriedhofs <i>Es erfolgt eine 2/3 Förderung der Ausgaben durch das Land.</i>	16.300	0	0	0	2.1.18
7500.3680	Zuschüsse Dritter zur Sanierung des Judenfriedhofs	8.000	0	0	0	2.1.18
	Summe	24.300	0	0	0	

Ausgaben

7500.9500	Sanierung des Judenfriedhofs <i>Sanierung des Judenfriedhofs. 90%-Förderung durch Zuweisungen und Zuschüsse Dritter.</i>	27.000	0	0	0	2.2.25
7510.9520	Kosten der Umgestaltung des städt. Friedhofes <i>Mittel zur Umgestaltung des städtischen Friedhofes.</i>	15.000	0	16.500	-8.550	2.2.25
	Summe	42.000	0	16.500	-8.550	

Ausgaben		42.000	0	16.500	-8.550	
Einnahmen		24.300	0	0	0	
Abschluß	13-01	-17.700	0	-16.500	8.550	

Finanzplanung 2008 - 2010

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2008	2009	2010	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15
Einnahmen						
7500.3610	Zuweisung des Landes zur Sanierung des Judenfriedhofs	0	0	0	16.300	16.300
7500.3680	Zuschüsse Dritter zur Sanierung des Judenfriedhofs	0	0	0	8.000	8.000
	Summe	0	0	0	24.300	24.300
Ausgaben						
7500.9500	Sanierung des Judenfriedhofs	0	0	0	27.000	27.000
7510.9520	Kosten der Umgestaltung des städt. Friedhofes	15.000	0	0	37.950	6.450
	Summe	15.000	0	0	64.950	33.450
	Ausgaben	15.000	0	0	64.950	33.450
	Einnahmen	0	0	0	24.300	24.300
Abschluß	13-01	-15.000	0	0	-40.650	-9.150

Produktbereich: 13 **Natur- und Landschaftspflege**
Produktgruppe: 13-03 **Öffentliche Grünflächen, Natur- und Landschaftspflege**
Produkt:

Die Produktgruppe Öffentliche Grünflächen, Natur und Landschaftspflege umfasst alle Angelegenheiten der Anlage und Unterhaltung von Park- und Grünanlagen einschließlich der Reit- und Wanderwege.

Ziele:
Erhaltung und Gestaltung der öffentlichen Grünflächen,
Gestaltung des Orts- und Landschaftsbildes,
Biotopvernetzung.

Zielgruppen:
Bürgerinnen/Bürger

Auftragsgrundlage:
Bundesnaturschutzgesetz, Landschaftsgesetz,
Beschlüsse politischer Gremien

Produktverantwortlich:
Oheim, Bernd, Tel.: 995-117

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2007	VE 2007	2006	2005	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

Ausgaben

5800.9400	Anlage von Ausgleichsflächen	0	0	0	5.026	2.2.25
5900.9400	Ausbau Werse-Radweg	11.000	0	0	0	2.2.25
	Summe	11.000	0	0	5.026	
	Ausgaben	11.000	0	0	5.026	
	Einnahmen	0	0	0	0	
Abschluß	13-03	-11.000	0	0	-5.026	
	Ausgaben	53.000	0	16.500	-3.524	
	Einnahmen	24.300	0	0	0	
Abschluß	13	-28.700	0	-16.500	3.524	

Produktbereich: 13
 Produktgruppe: 13-03
 Produkt:

Finanzplanung 2008 - 2010

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2008	2009	2010	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

Ausgaben

5800.9400	Anlage von Ausgleichsflächen	0	0	0	5.026	5.026
5900.9400	Ausbau Werse-Radweg	0	0	0	11.000	11.000
	Summe	0	0	0	16.026	16.026
	Ausgaben	0	0	0	16.026	16.026
	Einnahmen	0	0	0	0	0
Abschluß	13-03	0	0	0	-16.026	-16.026
Ausgaben		15.000	0	0	80.976	49.476
Einnahmen		0	0	0	24.300	24.300
Abschluß	13	-15.000	0	0	-56.676	-25.176

Produktbereich 15

Wirtschaft und

Tourismus

Produktgruppe:

- 15-01 Wirtschaftsförderung
- 15-02 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
- 15-03 Touristische Öffentlichkeitsarbeit

Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe: 15-02 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt:

Die Produktgruppe Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen umfasst neben den Angelegenheiten der wirtschaftlichen Betätigungen der Stadt (Beteiligungen an privaten Unternehmen) auch den Wochenmarkt sowie die Bereitstellung und Unterhaltung der Gebäude Bürgerhaus Alte Post und des Kulturbahnhofes.

Ziele:
Sicherstellung der gemeindlichen Aufgabenwahrnehmung und der sozialen und kulturellen Betreuung der Einwohner.

Zielgruppen:
Politische Gremien, Einwohnerinnen/Einwohner, Stadtverwaltung, Vereine, Verbände

Auftragsgrundlage:
Gemeindeordnung, Ortsrecht, Beschlüsse politischer Gremien

Produktverantwortlich:
Mangels, Karlheinz, Tel.: 995-136

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2007	VE 2007	2006	2005	DV	
		3	3	4	5	6	

Ausgaben

7600.9350	Kosten der Einrichtungen Kulturbahnhof	0	0	0	-31.941	2.2.26
7600.9400	Umgestaltung des Bahnhofes Drensteinfurt	0	0	0	0	2.2.25
7600.9500	Planungskosten Kulturbahnhof	0	0	0	-20.813	2.2.25
7600.9501	Kosten der Außenanlagen Kulturbahnhof	0	0	0	-17.067	2.2.25
8800.9500	Erneuerungen Gemeindegebäude	7.500	0	7.500	7.210	2.2.25
	<i>Pauschalansatz für kleinere Erneuerungsmaßnahmen an den städtischen Liegenschaften.</i>					
	Summe	7.500	0	7.500	-62.611	
	Ausgaben	7.500	0	7.500	-62.611	
	Einnahmen	0	0	0	0	
Abschluß	15-02	-7.500	0	-7.500	62.611	
	Ausgaben	7.500	0	7.500	-62.611	
	Einnahmen	0	0	0	0	
Abschluß	15	-7.500	0	-7.500	62.611	

Finanzplanung 2008 - 2010

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2008	2009	2010	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

Ausgaben

7600.9350	Kosten der Einrichtungen Kulturbahnhof	0	0	0	-31.941	-31.941
7600.9400	Umgestaltung des Bahnhofes Drensteinfurt	0	0	0	0	0
7600.9500	Planungskosten Kulturbahnhof	0	0	0	-20.813	-20.813
7600.9501	Kosten der Außenanlagen Kulturbahnhof	0	0	0	-17.067	-17.067
8800.9500	Erneuerungen Gemeindegebäude	7.500	7.500	7.500	44.710	14.710
	Summe	7.500	7.500	7.500	-25.111	-55.111
	Ausgaben	7.500	7.500	7.500	-25.111	-55.111
	Einnahmen	0	0	0	0	0
	Abschluß 15-02	-7.500	-7.500	-7.500	25.111	55.111
	Ausgaben	7.500	7.500	7.500	-25.111	-55.111
	Einnahmen	0	0	0	0	0
	Abschluß 15	-7.500	-7.500	-7.500	25.111	55.111

Produktbereich 16

Allgemeine

Finanzwirtschaft

Produktgruppe:

- 16-01 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
- 16-02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Produktbereich: 16 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
Produktgruppe: 16-01 **Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen**
Produkt:

Die Produktgruppe Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen umfasst auf der Einnahmenseite alle Steuern (Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil a. d. Einkommensteuer, Gemeindeanteil a. d. Umsatzsteuer, Hundesteuer, Vergnügungssteuer), allgemeine Zuweisungen (Schlüsselzuweisungen, Investitionspauschale) und allgemeinen Umlagen sowie auf der Ausgabenseite die Kreis- und Jugendamtsumlage, die Gewerbesteuerumlage und den Beitrag zum Fonds Deutsche Einheit.

Ziele:
Sicherstellung der Finanzkraft der Stadt Drensteinfurt.

Zielgruppen:
Politische Gremien, Stadtverwaltung,
Einwohnerinnen/Einwohner

Auftragsgrundlage:
Gemeindefinanzierungsgesetz, Gemeindeordnung,
Finanzgesetze

Produktverantwortlich:
Burlage, Martin, Tel.: 995-154

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis			KE-Gr
		2007	VE 2007	2006	2005	DV	
		3	3	4	5	6	

Einnahmen

9010.3610	Investitionspauschale gemäß § 17(2) GfG <i>Ergebnis der 2. Proberechnung des GFG 2007</i>	577.000	0	412.200	515.805	2.1.18
	Summe	577.000	0	412.200	515.805	
Ausgaben		0	0	0	0	
Einnahmen		577.000	0	412.200	515.805	
Abschluß	16-01	577.000	0	412.200	515.805	

Finanzplanung 2008 - 2010

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2008	2009	2010	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

Einnahmen

9010.3610 Investitionspauschale gemäß § 17(2) GfG 570.000 570.000 570.000 3.215.005 1.092.805

Summe 570.000 570.000 570.000 3.215.005 1.092.805

Ausgaben 0 0 0 0 0

Einnahmen 570.000 570.000 570.000 3.215.005 1.092.805

Abschluß 16-01 570.000 570.000 570.000 3.215.005 1.092.805

Produktbereich: 16 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
Produktgruppe: 16-02 **Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**
Produkt:

Die Produktgruppe sonstige allgemeine Finanzwirtschaft umfasst im Wesentlichen die Abbildung der Kredite und Zinsen.

Ziele:
Sicherstellung der Liquidität der Stadtkasse
Drensteinfurt.

Zielgruppen:
Politische Gremien, Stadtverwaltung,
Einwohnerinnen/Einwohner

Auftragsgrundlage:
Gemeindeordnung NRW,
Gemeindehaushaltsverordnung, Runderlasse des
Innenministeriums

Produktverantwortlich:
Burlage, Martin, Tel.: 995-154

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungs- ergebnis			KE- Gr
		2007	VE 2007	2006	2005	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

Einnahmen

9110.3100	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	1.939.640	0	0	334.625	2.1.20
9110.3101	Rücklagenentnahme für den Verwaltungshaushaltsausgleich	491.120	0	478.770	0	2.1.20
9110.3110	Entnahme aus Sonderrücklagen	90.000	0	75.000	37.043	129 2.1.20
9150.3000	Zuführung für ordentliche Tilgungskosten	0	0	0	361.706	2.1.22
9150.3020	Zuführung zur Sonderrücklage	0	0	0	9.921	37 2.1.20
9150.3040	Sonstige Zuführungen	0	0	0	524.215	130 2.1.20
9150.3060	Pensionsrückstellungen	9.360	0	9.300	9.462	2.1.22
Summe		2.530.120	0	563.070	1.276.972	

Ausgaben

9100.9760	Tilgung Kredite - öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	0	0	0	239.916	2.2.34
9100.9762	Außerordentliche Tilgung - Kreditmarkt -	0	0	130.000	0	2.2.34
9100.9770	Tilgung Kredite - private Kreditinstitute	0	0	0	121.790	2.2.34
9110.9110	Zuführung zur Sonderrücklage	0	0	0	9.921	37 2.2.29
9110.9111	Zuführung an die allgemeine Rücklage <i>Zuführung der Mittel der nicht verbrauchten Sportstättenpauschale (siehe Budget 08-01 HHSt. 9010.3618).</i>	40.900	0	0	40.000	130 2.2.29
9110.9160	Zuführung an die Sonderrücklage "Pensionsrückstellungen"	9.360	0	9.300	9.462	2.2.29
9150.9000	Zuführung an den VerwHH aus Sonderrücklagen	90.000	0	75.000	37.043	129 2.2.27
9150.9001	Zuführung an den Verwaltungshaushalt zum Haushaltsausgleich	491.120	0	902.820	0	2.2.29
Summe		631.380	0	1.117.120	458.133	

Finanzplanung 2008 - 2010

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
		2008	2009	2010	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10		11	12	13	14	15

Einnahmen

9110.3100	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	319.940	23.880	0	2.618.085	2.274.265
9110.3101	Rücklagenentnahme für den Verwaltungshaushaltsausgleich	200.277	59.357	0	1.229.524	491.120
9110.3110	Entnahme aus Sonderrücklagen	45.000	0	0	247.043	127.043
9150.3000	Zuführung für ordentliche Tilgungskosten	0	0	0	361.706	361.706
9150.3020	Zuführung zur Sonderrücklage	0	0	0	9.921	9.921
9150.3040	Sonstige Zuführungen	0	0	0	524.215	524.215
9150.3060	Pensionsrückstellungen	9.450	9.540	9.640	56.752	18.822
	Summe	574.667	92.777	9.640	5.047.246	3.807.092

Ausgaben

9100.9760	Tilgung Kredite - öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	0	0	0	239.916	239.916
9100.9762	Außerordentliche Tilgung - Kreditmarkt -	0	0	0	130.000	0
9100.9770	Tilgung Kredite - private Kreditinstitute	0	0	0	121.790	121.790
9110.9110	Zuführung zur Sonderrücklage	0	0	0	9.921	9.921
9110.9111	Zuführung an die allgemeine Rücklage	40.900	40.900	997.490	1.160.190	80.900
9110.9160	Zuführung an die Sonderrücklage "Pensionsrückstellungen"	9.450	9.540	9.640	56.752	18.822
9150.9000	Zuführung an den VerwHH aus Sonderrücklagen	45.000	0	0	247.043	127.043
9150.9001	Zuführung an den Verwaltungshaushalt zum Haushaltsausgleich	200.277	59.357	0	1.653.574	491.120
	Summe	295.627	109.797	1.007.130	3.619.187	1.089.513

Produktbereich: 16 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
Produktgruppe: 16-02 **Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**
Produkt:

Die Produktgruppe sonstige allgemeine Finanzwirtschaft umfasst im Wesentlichen die Abbildung der Kredite und Zinsen.

Ziele:
Sicherstellung der Liquidität der Stadtkasse
Drensteinfurt.

Zielgruppen:
Politische Gremien, Stadtverwaltung,
Einwohnerinnen/Einwohner

Auftragsgrundlage:
Gemeindeordnung NRW,
Gemeindehaushaltsverordnung, Runderlasse des
Innenministeriums

Produktverantwortlich:
Burlage, Martin, Tel.: 995-154

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungs- ergebnis			KE- Gr
		2007	VE 2007	2006	2005	DV	
1	2	3	3	4	5	6	7

Deckungs-Vermerke:

- 37 Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 9150.3020 berechtigen zu Mehrausgaben bei der HHSt. 9110.9110.
129 Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 9110.3110 berechtigen zu Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 9150.9000.
130 Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 9150.3040 berechtigen zu Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 9110.9111.

Ausgaben		631.380	0	1.117.120	458.133
Einnahmen		2.530.120	0	563.070	1.276.972
Abschluß	16-02	1.898.740	0	-554.050	818.840
Ausgaben		631.380	0	1.117.120	458.133
Einnahmen		3.107.120	0	975.270	1.792.777
Abschluß	16	2.475.740	0	-141.850	1.334.645
Ausgaben Vermögenshaushalt		4.852.780	0	5.254.720	2.558.893
Einnahmen Vermögenshaushalt		4.852.780	0	5.254.720	2.558.893
Differenz Vermögenshaushalt		0	0	0	0

Finanzplanung 2008 - 2010

Nr.	vorgesehen in den Haushaltsjahren in EURO			Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	
	2008	2009	2010	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt
10	11	12	13	14	15

Ausgaben		295.627	109.797	1.007.130	3.619.187	1.089.513
Einnahmen		574.667	92.777	9.640	5.047.246	3.807.092
Abschluß	16-02	279.040	-17.020	-997.490	1.428.060	2.717.580
Ausgaben		295.627	109.797	1.007.130	3.619.187	1.089.513
Einnahmen		1.144.667	662.777	579.640	8.262.251	4.899.897
Abschluß	16	849.040	552.980	-427.490	4.643.065	3.810.385
Ausgaben Vermögenshaushalt		2.613.527	1.823.697	1.985.530		
Einnahmen Vermögenshaushalt		2.613.527	1.823.697	1.985.530		
Differenz Vermögenshaushalt		0	0	0		

Sammelnachweis

9	Allgemeine Finanzwirtschaft
99	Sammelnachweise
9997	Persönliche Ausgaben - SN 1 -

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungsergebnis		Verfüg. Ber.
		2006	2005	2004	DV	
		3	4	5	6	
1	2	3	4	5	6	8
	Ausgaben					
4107	Dienstbezüge Beamte	627.710	630.550	622.607		1
4117	Pensionsrückstellungen - Beamte -	5.920	6.040	6.165		1
4147	Entgelte tariflich Beschäftigte	2.048.930	2.004.180	1.362.956		1
4157	Löhne Arbeiter	0	0	846.234		1
4167	Entgelte sonstige Beschäftigte	19.470	23.480	0		1
4217	Pensionsrückstellungen - Versorgungsempfänger -	3.440	3.230	3.297		1
4307	Versorgungskassenbeiträge Beamte	286.400	293.650	287.757		1
4347	Versorgungskassenbeiträge tariflich Beschäftigte	154.060	139.290	62.463		1
4357	Versorgungskassenbeiträge Arbeiter	0	0	51.858		1
4447	Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte	441.640	413.950	280.995		1
4457	Sozialversicherungsbeiträge Arbeiter	0	0	172.147		1
4487	Sozialversicherungsbeiträge sonstige Beschäftigte	4.770	4.790	0		1
4507	Beihilfen, Unterstützungen usw.	76.370	68.530	81.035		1
4607	Personalnebenausgaben	3.110	3.130	3.038		1
	Summe	3.671.820	3.590.820	3.780.552		
	Ausgaben	3.671.820	3.590.820	3.780.552		
	Einnahmen	0	0	0		
	Abschluß	9997	-3.671.820	-3.590.820	-3.780.552	

SAMMELNACHWEIS 01
SN Persönliche Ausgaben

Gruppierungsziffer

PB	Bezeichnung	4107	4117	4147	4157	4167	4217	4307
		<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>
01	Innere Verwaltung	320.410	3.030	544.290	0	12.630	1.760	146.190
02	Sicherheit und Ordnung	56.730	540	147.790	0	5.120	320	25.880
03	Schulträgeraufgaben	34.330	320	409.910	0	0	190	15.670
04	Kultur und Wissenschaft	15.430	150	16.850	0	0	80	7.040
05	Soziale Leistungen	111.550	1.050	139.850	0	0	610	50.890
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	7.680	70	70.810	0	0	40	3.510
07	Gesundheitsdienste	0	0	0	0	0	0	0
08	Sportförderung	4.340	40	157.110	0	0	20	1.980
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	31.390	300	38.300	0	0	170	14.320
10	Bauen und Wohnen	33.190	310	46.360	0	0	180	15.140
11	Ver- und Entsorgung	480	0	54.520	0	0	0	220
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	8.550	80	173.880	0	1.720	50	3.900
13	Natur- und Landschaftspflege	3.630	30	107.600	0	0	20	1.660
14	Umweltschutz	0	0	9.720	0	0	0	0
15	Wirtschaft und Tourismus	0	0	131.940	0	0	0	0
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	0	0	0	0	0	0	0
HH-Ansatz 2007		627.710	5.920	2.048.930	0	19.470	3.440	286.400
HH-Ansatz 2006		630.550	6.040	2.004.180	0	23.480	3.230	293.650
RE-Ergebnis 2005		622.607	6.165	1.362.956	846.234	0	3.297	287.757

Gruppierungsziffer

4347	4357	4447	4457	4487	4507	4607	2007	2006	2005
<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>	Ansatz	Ansatz	Ergebnis
<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>
40.520	0	116.480	0	3.430	38.990	1.040	1.228.770	1.084.010	1.049.406
11.100	0	31.840	0	1.010	6.900	240	287.470	289.320	280.085
30.750	0	88.390	0	0	4.180	490	584.230	595.170	576.178
1.270	0	3.640	0	0	1.870	40	46.370	50.450	48.851
11.270	0	32.380	0	0	13.570	310	361.480	390.170	377.711
5.320	0	15.300	0	0	930	90	103.750	101.390	98.150
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11.580	0	32.330	0	0	530	180	208.110	220.530	213.496
2.890	0	8.310	0	0	3.820	80	99.580	75.510	73.089
3.480	0	10.000	0	0	4.040	100	112.800	151.490	146.663
4.100	0	11.790	0	0	60	60	71.230	68.670	370.816
13.060	0	37.510	0	330	1.040	210	240.330	237.080	229.504
8.060	0	23.170	0	0	440	120	144.730	147.770	143.051
730	0	2.090	0	0	0	10	12.550	17.080	16.544
9.930	0	28.410	0	0	0	140	170.420	162.180	157.008
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
154.060	0	441.640	0	4.770	76.370	3.110	3.671.820		
139.290	0	413.950	0	4.790	68.530	3.130		3.590.820	
62.463	51.858	280.995	172.147	0	81.035	3.038			3.780.552

9	Allgemeine Finanzwirtschaft
99	Sammelnachweise
9998	Sächliche Ausgaben - SN 2 -

Nr.	Haushaltsstellenbezeichnung	Haushaltsansatz in EURO		Rechnungs- ergebnis		Ver- füg. Ber.
		2006	2005	2004	DV	
		3	4	5	6	
1	2	3	4	5	6	8
	Ausgaben					
5018	Unterhaltung der Grundstücke	1.500	1.500	1.235		1
5208	Unterhaltung der Einrichtungen	30.000	30.000	33.165		1
5428	Heizung	8.000	8.000	9.521		1
5448	Reinigung	2.500	2.500	2.480		1
5468	Strom, Wasser	8.800	8.800	1.289		1
6508	Bürobedarf	16.000	16.000	19.635		1
6518	Zeitschriften, Gesetzesblätter	16.000	16.000	14.150		1
6528	Post- und Fernspreckgebühren	50.000	50.000	48.814		1
6538	Bekanntmachungen	10.000	10.000	10.016		1
6548	Reisekosten	23.300	23.300	18.931		1
	Summe	166.100	166.100	159.236		
	Ausgaben	166.100	166.100	159.236		
	Einnahmen	0	0	0		
	Abschluß 9998	-166.100	-166.100	-159.236		
	Ausgaben	3.837.920	3.756.920	3.939.788		
	Einnahmen	0	0	0		
	Abschluß 99	-3.837.920	-3.756.920	-3.939.788		

SAMMELNACHWEIS 02
SN Sächliche Ausgaben

Gruppierungsziffer

PB	Bezeichnung	5018	5208	5428	5448	5468
		<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>
01	Innere Verwaltung	530	10.650	2.860	900	3.270
02	Sicherheit und Ordnung	110	2.400	620	200	700
03	Schulträgeraufgaben	240	4.870	1.250	400	1.430
04	Kultur und Wissenschaft	20	390	100	30	110
05	Soziale Leistungen	130	2.660	680	220	780
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	50	860	220	70	250
07	Gesundheitsdienste	0	0	0	0	0
08	Sportförderung	90	1.730	450	140	510
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	40	830	210	70	240
10	Bauen und Wohnen	50	940	240	80	280
11	Ver- und Entsorgung	30	300	280	0	0
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	80	1.690	430	140	490
13	Natur- und Landschaftspflege	50	1.160	260	130	300
14	Umweltschutz	10	100	30	10	30
15	Wirtschaft und Tourismus	70	1.420	370	110	410
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	0	0	0	0	0
	HH-Ansatz 2007	1.500	30.000	8.000	2.500	8.800
	HH-Ansatz 2006	1.500	30.000	8.000	2.500	8.800
	RE-Ergebnis 2005	1.235	33.165	9.521	2.480	1.289

Gruppierungsziffer

6508	6518	6528	6538	6548	2007	2006	2005
<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>	<i>in EURO</i>	Ansatz <i>in EURO</i>	Ansatz <i>in EURO</i>	Ergebnis <i>in EURO</i>
5.930	6.870	20.530	3.510	6.510	61.560	56.780	59.187
1.120	1.090	3.400	820	1.460	11.920	12.230	11.471
2.290	2.220	6.920	1.670	2.970	24.260	25.140	23.314
180	180	550	130	240	1.930	2.140	1.851
1.250	1.210	3.790	910	6.120	17.750	19.390	16.391
420	390	1.230	300	520	4.310	4.290	4.140
0	0	0	0	0	0	0	0
810	790	2.460	600	1.060	8.640	9.320	8.305
390	380	1.180	280	510	4.130	3.190	3.974
450	420	1.330	320	570	4.680	6.400	4.501
800	520	2.040	0	700	4.670	4.670	4.692
880	770	2.390	580	1.030	8.480	8.500	8.180
770	460	2.010	350	680	6.170	6.480	5.927
40	50	150	40	60	520	720	501
670	650	2.020	490	870	7.080	6.850	6.801
0	0	0	0	0	0	0	0
16.000	16.000	50.000	10.000	23.300	166.100		
16.000	16.000	50.000	10.000	23.300		166.100	
19.635	14.150	48.814	10.016	18.931			159.236

Übersichten

Statistische Angaben

1. Flächengröße

Stand: 01.11.2001

	Drensteinfurt	Rinkerode	Walstedde	Gesamt
Flächengröße: (in qkm)	46,42	35,14	24,86	106,42
Bevölkerungsdichte: (Personen je qkm) einschl. Nebenwohnsitze	199,7	103,0	124,8	150,3

2. Einwohnerzahlen

(ohne Nebenwohnungen)

Fortschreibungsergebnisse auf Basis der Volkszählung vom 25. Mai 1987:

Einwohnerzahlen laut LDS: Stand: 31.12.2005	15.227
--	---------------

Einwohnerzahlen laut eigener Fortschreibung: Stand: 31.12.2005	15.264
---	---------------

2.1 Einwohnerzahlen nach Geschlecht

Stand: 01.10.2006 (mit Nebenwohnungen)

	Drensteinfurt	Rinkerode	Walstedde	Gesamt
männlich	4.535	1.785	1.525	7.845
weiblich	4.735	1.834	1.577	8.146
Gesamt	9.270	3.619	3.102	15.991

2.2 Einwohnerzahlen nach Religionszugehörigkeit

Stand: 01.10.2006 (mit Nebenwohnungen)

	Drensteinfurt	Rinkerode	Walstedde	Gesamt
rk	6.024	2.727	2.033	10.784
ev	1.820	460	534	2.814
sonst.	562	186	224	972
ohne Rel.	864	246	311	1.421
Gesamt:	9.270	3.619	3.102	15.991

2.3 Einwohnerzahlen nach Staatsangehörigkeit

Stand: 01.10.2006 (mit Nebenwohnungen)

	Drensteinfurt	Rinkerode	Walstedde	Gesamt
Deutsche	8.983	3.523	3.064	15.570
Ausländer	287	96	38	421
Gesamt:	9.270	3.619	3.102	15.991

3. Schülerzahlen

Stand: Schuljahr 2006/2007

3.1 Grundschulen

	Schüler
Grundschule Drensteinfurt (4-zügig)	454
Grundschule Rinkerode (2-zügig)	193
Grundschule Walstedde (2-zügig)	148
Gesamt:	795

3.2 Hauptschule

	Schüler
Hauptschule Drensteinfurt (2-zügig)	236

3.3 Realschule

	Schüler
Realschule Drensteinfurt (3-zügig)	424

4. Gemeindestraßen

(in Meter)

Stand: wird derzeit überarbeitet

	Drensteinfurt	Rinkerode	Walstedde	Gesamt
Asphaltstraßen	18.580	9.960	12.018	40.558
Pflasterstraßen	6.917	2.041	928	9.886
provisorisch ausgebauter Straßenkörper	10.543	510	2.846	13.899
wassergebundener Straßenkörper	588	171	307	1.066
Gesamt:	36.628	12.682	16.099	65.409

5. Kanalisationsnetz

(in Meter)

Stand: wird derzeit überarbeitet

	Drensteinfurt	Rinkerode	Walstedde	Gesamt
Schmutzwasser	28.528	6.966	1.289	36.783
Regenwasser	29.430	7.829	1.051	38.310
Mischwasser	2.794	5.474	10.983	19.251
Druckrohrleitung	12.044	1.417	2.405	15.866
Gesamt:	72.796	21.686	15.728	110.210

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Schulden
(ohne Kassenkredite)

Muster zu § 2 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres (01.01.2006) T€	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres (01.01.2007) T€
1	2	3
1. Schulden aus Krediten von		
1.1 Bund, LAF, ERP-Sonderdarlehen		
1.2 Land		
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden		
1.4 Zweckverbänden und dgl.		
1.5 Sonstigen öffentlichen Bereichen		
1.6 Kreditmarkt	120	0
<i>Summe:</i>	<i>120</i>	<i>0</i>
2. Schulden aus Vorgängen, die Kredit- aufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-----	-----
2.1 Leasing		
2.2 Restkaufpreis		
2.3 Sonstige		
<u>Nachrichtlich:</u>		
3. Innere Darlehen	-----	-----
3.1 aus Sonderrücklagen		
3.2 von Sondervermögen ohne Sonderrechnung		
4. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung	3.698	4.356
4.1 aus Krediten	3.698	4.356
4.2 aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	150*	150*

*in der vorläufigen Eröffnungsbilanz enthaltene Verbindlichkeit gegenüber der Stadt Drensteinfurt.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Muster zu § 2 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2006 T€	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2007 T€
1	2	3
1. Allgemeine Rücklage	4.818	4.339
2.1 Sonderrücklage für Abfallbeseitigung	204	129
2.2 Pensionsrückstellungen	39	48
<i>Summe:</i>	5.058	4.516
<u>Nachrichtlich:</u> Mindestbestand der allgemeinen Rücklage		
Ausgaben des Verwaltungshaushaltes der letzten drei Jahre		
	2006	15.316 T€
	2005	17.640 T€
	2004	18.643 T€
	Durchschnitt der letzten drei Jahre:	17.200 T€
	Hiervon 2 v.H.	344 T€

**Übersicht
über die aus
Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben**

Muster zu § 2 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO

	<i>Voraussichtlich fällige Ausgaben</i>		
<i>Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2007 T€</i>	<i>Jahr 2008 T€</i>	<i>Jahr 2009 T€</i>	<i>Jahr 2010 T€</i>
1	2	3	4
0	0	0	0
<i>Summe:</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<u>Nachrichtlich:</u> im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	0	0	0

Zuwendungen an Fraktionen

Teil A: Geldleistungen

gem. Anlage 10 a Muster zu § 56 Abs. 3 Satz 2 GO NRW

Nr.	Fraktion	Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Jahresrechnung
		2007	2006	2005
1	CDU	3.120 €	3.120 €	3.120 €
2	SPD	1.536 €	1.536 €	1.503 €
3	Bündnis 90/ Die Grünen	1.140 €	1.140 €	516 €
4	F.D.P.	876 €	876 €	872 €
	insgesamt:	6.672 €	6.672 €	6.011 €

Erläuterung zum Verteilerschlüssel:

Gem. Ratsbeschluss vom 17.12.2001 erhalten die Fraktionen eine mtl. Pauschale von 51,00 € je Fraktion und 11,00 € je Fraktionsmitglied.

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

gem. Anlage 10 b Muster zu § 56 Abs.3 Satz 2 GO NRW

Fraktion: für alle 4 Fraktionen				
<i>Zweckbestimmung</i>	<i>Geldwert Haushalts- jahr 2007 €</i>	<i>Geldwert Haushalts- jahr 2006 €</i>	<i>Geldwert mehr (+) weniger (-) €</i>	<i>Erläuterungen</i>
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen 2. Bereitstellung von Fahrzeugen 3. Bereitstellung von Räumen 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen 4. Bereitstellung einer Büroausstattung 4.1 Büromöbel und -maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial 5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV Anlage 6. Sonstiges	1)	1)	1)	1)
insgesamt:	2.143	2.007	+136	34% der lfd. Kosten "Alte Post" für Fraktionsräume 2) Pauschal f. Tel. 2)

Erläuterungen:

1) Die Fraktionen führen die Fraktionssitzungen im Bedarfsfall im Sitzungszimmer oder im kleinen Sitzungsraum bzw. im Fraktionsraum in der "Alten Post" durch. Diese Räume werden unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Der geldwerte Vorteil kann nicht ermittelt werden.

2) Allen 4 Fraktionen wird je 1 Fraktionsraum in der "Alten Post" unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Der geldwerte Vorteil kann nicht getrennt ermittelt werden.

Übersicht über die Bürgschaften der Stadt Drensteinfurt

I. Ausfallbürgschaften:

<i>Lfd. Nr.</i>	<i>Darlehnsgeber</i>	<i>Darlehns-empfänger</i>	<i>Finanzierungs-anlass</i>	<i>Darlehns-/Haftungs-summe</i>	<i>Rats-beschluss vom</i>	<i>Datum der Urkunde</i>
1	Fußball- u. Leichtathletik-Verband Westfalen e.V., 59172 Kamen	Sportverein Drensteinfurt 1910 e.V.	Erweiterung des Umkleidegebäudes im Erlfeld	15.338,76 € <u>nachrichtlich:</u> 30.000,-- DM	16.12.1996	15.01.1997
2	Fußball- u. Leichtathletik-Verband Westfalen e.V., 59172 Kamen	Sportverein Fortuna Walstedde e.V.	Erweiterung des Umkleidegebäudes in Walstedde	15.338,76 € <u>nachrichtlich:</u> 30.000,-- DM	16.12.1996	15.01.1997

Übersicht **über die gem. § 16 Abs. 2 GemHVO gebildeten Budgets**

Mit Beschluss des Schulausschusses vom 22.01.1998 wurde die eigenverantwortliche Bewirtschaftung der erforderlichen Haushaltsmittel für den Betrieb und die Unterhaltung der Schulen im Rahmen einer Budgetierung auf die jeweilige Schulleitung übertragen. Das Projekt der Budgetierung lief zunächst über einen Versuchszeitraum von 3 Jahren, und zwar für die Jahre 1998 bis 2000. Da die Ergebnisse der Versuchsphase positiv waren, wird die Budgetierung fortgesetzt.

Für das HH-Jahr 2007 sind folgende Beträge vorgesehen:

Grupp. Ziffer	Bezeichnung	Grundschule Drensteinfurt	Grundschule Rinkerode	Grundschule Walstedde	Hauptschule Drensteinfurt	Realschule Drensteinfurt
		<i>PG 03-01-01 UA 2102</i>	<i>PG 03-01-02 UA 2103</i>	<i>PG 03-01-03 UA 2104</i>	<i>PG 03-02 UA 2151</i>	<i>PG 03-03 UA 2201</i>
		<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>	<i>in €</i>
5210	Unterhaltung der Einrichtungen	750	750	750	2.500	1.000
5250	Allgemeiner Schulbedarf	9.800	4.500	3.500	7.400	15.000
5251	Schulbedarf Naturwissenschaft	-	-	-	2.800	5.000
6280	Sachkosten der Schülermitverwaltung	-	-	-	150	310
6282	Schülerlotsen und Schulfeiern	-	-	-	510	-
6310	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	8.700	4.000	2.900	10.200	34.700
6520	Post- und Fernsprechgebühren	1.400	850	950	1.320	1.900
	Gesamtvolumen:	20.650	10.100	8.100	24.880	57.910

Stellenplan

Stellenplan Teil A: Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2007		Zahl der Stellen 2006	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2006	Erläuterungen
		Insgesamt	davon ausge- sondert			
Wahlbeamte						
Bürgermeister	B 3	1	1	1	1	
Beigeordneter	A 15	--	--	--	--	
Beigeordneter	A 14	--	--	--	--	
Höherer Dienst:						
Stadtoberrechtsrat	A 14	--	--	--	--	
Stadtrechtsrat	A 13	--	--	--	--	
Stadtverwaltungsrat	A 13	--	--	--	--	
Gehobener Dienst:						
Stadtoberamtsrat	A 13	4	--	4	3	
Stadtamtsrat	A 12	2	--	2	3	
Stadtamtmann	A 11	2	--	2	1	
Stadtoberinspektor	A 10	4,1	--	4,0	5,0	
Stadtinspektor	A 9	--	--	0,5	0,5	
Mittlerer Dienst:						
Stadtamtsinspektor	A 9 Z	1	--	1	1	
Stadtamtsinspektor	A 9	--	--	--	--	
Stadthauptsekretär	A 8	--	--	--	--	
Stadtobersekretär	A 7	0,5	--	--	--	
Stadtsekretär	A 6	--	--	--	--	
Insgesamt		14,6	1	14,5	14,5	

Stellenplan
Teil B:
Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2007	Zahl der Stellen 2006	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2006	Erläuterungen
	--	--	--	
	--	--	--	
11	4	4	3	
10	4,5	4,5	4,5	
9	8	8	8	
8	5,3	5,5	5,5	
7	1	1	1	
6	16,1	16,5	16,5	
5	10,5	11,5	11,5	
3	1,9	2	2	
2	5,9	9,5	9,5	
Insgesamt	57,2	62,5	61,5	

Stellenübersicht
Teil A: Aufteilung nach der Gliederung
- Beamte -

Abschnitt bzw. Unter- Abschnitt	Bezeichnung nach Gliederungsplan	Wahlbeamte B 9 ⇒			Gehobener Dienst A 13 ⇒					Mittlerer Dienst A 9 ⇒		Erläute- rungen
		B 3	B 2	A 15	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 Z	A 7	
0000	Stadtorgan	1		--	--	--	--	--	--	--	--	
0200	Allg. Verwaltung Hauptamt	--	--	--	1	--	1	--	--	--	--	
0310	Kämmerei/ Stadtkasse	--	--	--	1	--	1	--	--	--	--	
0500	Standesamt									1		
1100	Rechts- und Ordnungsamt/ Bürgerbüro	--	--	--	1	--	--	--	--	--	--	
2000	Familien-, Schul-, Sport- u. Sozialamt	--	--	--	--	2	--	--	--	--	0,5	
4028	ARGE SGB II							2				
6000	Bauamt	--	--	--	1	--	--	2,1	--	-	--	
Insgesamt		1	--	--	4	2	2	4,1	--	1	0,5	--

Stellenübersicht
Teil A: Aufteilung nach der Gliederung
- Beschäftigte -

Abschnitt bzw. Unter- Abschnitt	Bezeichnung nach Gliederungsplan	Entgeltgruppen								
		11	10	9	8	7	6	5	3	2
0000	Stadtorgan	--	--	--	1	--	--	--	--	--
0200	Allg. Verwaltung Hauptamt	--	2,5	1	--	--	--	2	--	1,1
0310	Kämmerei/ Steueramt/Stadtkasse	--	--	1	1,8	--	1	--	--	--
1100	Rechts- und Ordnungsamt/ Bürgerbüro	--	--	1	1,5	--	3,4	--	--	--
2000	Familien-, Schul-, Sport- und Sozialamt	--	--	1,5	--	--	--	--	--	--
2100	Grundschule Drensteinfurt	--	--	--	--	--	--	1,5	--	--
2100	Grundschule Walstedde	--	--	--	--	--	--	1,2	--	--
2100	Grundschule Rinkerode	--	--	--	--	--	--	1,4	--	--
2150	Hauptschule	--	--	--	--	--	0,5	0,6	--	4
2200	Realschule	--	--	--	--	--	0,5	0,8	--	--
3000	Alte Post	--	--	--	--	--	--	--	1	--
4028	ARGE SGB II	--	--	1,5	--	--	--	--	--	--
5700	Freibad	--	--	--	1	--	--	1	--	0,5
6000	Bauamt	3	1	0,5	--	--	--	1	--	--
7600	Kulturbahnhof	--	1	0,5	--	--	--	--	0,9	--
7700	Bauhof	--	--	1	--	1	10,7	1	--	0,3
7910	Wirtschaftsförderung	1	--	--	--	--	--	--	--	--
Insgesamt		4	4,5	8,0	5,3	1	16,1	10,5	1,9	5,9

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit
- Beamte zur Anstellung -

Amtsbezeichnung	Besoldungs- gruppe	Zahl der Beamtinnen z.A./ Beamten z.A. 2007	Zahl der Beamtinnen z.A./ Beamten z.A. 2006	Zahl der Beamtinnen z.A./ Beamten z.A. am 30.06.2006	Erläuterungen
Rätinnen z. A. Räte z. A.	A 13	--	--	--	
Inspektorinnen z.A. Inspektoren z. A.	A 9	--	--	--	
Sekretärin z. A. Sekretär z. A.	A 6	--	--	--	
Insgesamt		--	--	--	

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit
- Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte -

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2007	Beschäftigt am 01.10.2006	Erläuterungen
Inspektoranwärterinnen Inspektoranwärter	Unterhaltszuschuss	1	1	
Verwaltungspraktikantinnen Verwaltungspraktikanten	Unterhaltsbeihilfe	--	--	
Auszubildende Verw.-fachangestellte/r	Ausbildungsvergütung	3	2	
Auszubildende Informatikkauffrau/-mann	Ausbildungsvergütung	--	--	
Auszubildende Schwimmmeistergehilfe	Ausbildungsvergütung	1	1	
Praktikantinnen/ Praktikanten	fester Satz	--	--	
Insgesamt		5	4	

Wirtschaftsplan

für das

Abwasserwerk

der Stadt Drensteinfurt

für das Jahr 2007

Wirtschaftsplan des Abwasserwerkes der Stadt Drensteinfurt für das Wirtschaftsjahr 2007

Auf Grund der §§ 4, 14- 18 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.11.2004 (Art. 16 NKFG NRW, GV. NRW. S. 644, ber. 2005 S. 15) und des § 95 Abs. 3 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666 ff.), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.05.2005 (GV NW S. 498) hat der Rat der Stadt Drensteinfurt in seiner Sitzung vom 18.12.2006 folgenden Wirtschaftsplan festgestellt:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2007 wird		
im Erfolgsplan	im Aufwand auf	2.338.750 €
	im Ertrag auf	2.338.750 €
im Vermögensplan	in der Einnahme auf	2.657.300 €
	in der Ausgabe auf	2.657.300 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme		
im Wirtschaftsjahr 2007 zur Finanzierung von Ausgaben		
im Vermögensplan erforderlich		
ist, wird auf		800.000 €
festgesetzt.		

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite,		
die im Wirtschaftsjahr 2007 zur rechtzeitigen Leistung		
von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf		500.000 €
festgesetzt.		

Erläuterungsbericht

Nach § 14 Egenbetriebsverordnung (EigVO) hat der Eigenbetrieb vor Beginn eines jeden Jahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht.

Die im Erfolgsplan enthaltenen Erträge und Aufwendungen wurden auf der Grundlage der vom Rat der Stadt Drensteinfurt in seiner Sitzung am 18.12.2006 beschlossenen Gebührenkalkulationen veranschlagt.

Die Kreditaufnahme in Höhe von 800.000 € ergibt sich im Wesentlichen aus den Investitionen hinsichtlich der Erschließungsmaßnahmen sowie den Investitionen im Bereich der Pumpwerke. Das Investitionsvolumen beläuft sich hier auf rd. 1,06 Mio. €.

Der vorläufige Schuldenstand des Abwasserwerkes beläuft sich planmäßig zum 01.01.2007 auf rd. 4,36 Mio. €. Neben der veranschlagten Neuaufnahme in Höhe von 800.000 € sieht der Vermögensplan Umschuldungen in Höhe von 426.000 € vor. Der Schuldenstand wird sich zum 31.12.2007 auf voraussichtlich rd. 4,8 Mio. € belaufen.

In der nach § 17 EigVO zu erstellenden Stellenübersicht sind alle im Abwasserwerk zu 100 v. H. eingesetzten Mitarbeiter/innen aufgeführt.

Wirtschaftsplan 2007

Erfolgsplan Abwasserwerk Drensteinfurt

	GuV 2007 Euro	GuV 2006 Euro
Umsatzerlöse	2.296.950	2.163.700
Schmutzwasser	1.228.860	1.135.500
Regenwasser	730.090	679.200
Starkverschmutzer	20.000	35.000
Erstattungen Klärschlamm	10.000	10.000
Auflösung der Beiträge	308.000	304.000
Sonstige betriebliche Erträge	41.800	99.500
vermischte Einnahmen	2.500	2.500
Entnahme Gebührenrücklage	39.300	97.000
Materialaufwand		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	185.000	185.000
Betriebsmittel Abwasserreinigung	16.000	34.000
Betriebsmittel Labor Kläranlage	14.500	
Strom, Wasser	150.500	147.000
Dienst- und Schutzkleidung	4.000	4.000
Bezogene Leistungen	338.500	331.500
Entsorgung Klärschlamm	112.000	
Entsorgung Sandfang und Rechengut	16.000	
Unterhaltung Pumpwerke	29.500	
Unterhaltung Kläranlage	60.000	209.000
Unterhaltung und Sanierung des Kanalnetzes	77.000	80.000
Kfz.-Kosten	5.500	5.500
Fortschreibung des Kanalkatasters	8.500	7.000
Abführung der Abwasserabgabe	30.000	30.000
Personalaufwand	330.250	319.400
Verwaltung/ Klärwärter	330.250	319.400
Abschreibungen	626.370	623.600
Ilt. Gebührenkalkulation (kalkulatorisch)	619.370	591.500
AfA für Investitionen 2007	7.000	32.100
Sonstige betriebliche Aufwendungen	130.350	141.850
Sächliche Ausgaben	11.450	11.450
Jahresabschluss	10.000	10.000
Kosten EDV-Software	3.000	4.000
Steuern, Gebühren, Versicherungen	23.200	22.700
Kosten Aus- und Fortbildung	4.000	4.000
Fernspreckgebühren	8.250	8.250
Vergütung für Sachverständige	0	11.000
Mitgliedsbeiträge Abwassertechnische Vereinigung	450	450
Anteilsbetrag der Stadt als A-Anlieger	70.000	70.000
Zinsaufwand	227.000	208.800
Ilt. Schuldenübersicht 2007	205.000	181.800
Zinsen für Darlehen 2007	22.000	27.000
Jahresergebnis	501.280	453.050
Abzuführende Eigenkapitalverzinsung	306.000	300.000
Bilanzergebnis	195.280	153.050

Wirtschaftsplan 2007

Vermögensplan Abwasserwerk der Stadt Drensteinfurt

Einnahmen	Euro	2007 Euro
Zuwendungen		0
Kanalbaubeitrag und Hausanschlusskosten		
Zuführungen 2007	401.500	
Auflösungen	<u>-308.000</u>	93.500
Abschreibungen		
auf Bestand	626.370	
Investitionen 2007	<u>7.000</u>	633.370
Jahresergebnis lt. Erfolgsplan		501.280
Darlehnsneuaufnahme		800.000
Darlehensumschuldungen		426.000
Inanspruchnahme Kassenbestand		203.150
Summe		2.657.300

Ausgaben	Euro	Euro
Investitionen Sachanlagen		
Sanierungen/Renovierungen	201.000	201.000
<i>Stadtteil Drensteinfurt</i>		
Sanierung defekter Kanäle	20.000	
<i>Stadtteil Walstedde</i>		
Sanierung defekter Kanäle	10.000	
<i>Stadtteil Rinkerode</i>		
Sanierung defekter Kanäle	20.000	
Sanierung Schmutzwasserkanal Eickenbecker Straße	59.000	
Renovierung Schmutzwasserkanal Göttendorfer Weg	46.000	
Sanierung Schmutzwasserkanal Amselweg/Pirolweg	46.000	
Neubau allgemein	611.000	611.000
<i>Stadtteil Drensteinfurt</i>		
Neubau Regenwasserkanal Von-Eichendorff-Straße	59.000	
Erneuerung Regenwasserkanal Schmiedestraße	60.000	
Erneuerung Regenwasserkanal Gildestraße	47.000	
<i>Stadtteil Walstedde</i>		
Neubau Retentionsraum PW Walstedde	445.000	
Erschließungsmaßnahmen	460.000	460.000
<i>Stadtteil Drensteinfurt</i>		
Neubau Kanalisation Viehfeld II	250.000	
<i>Stadtteil Rinkerode</i>		
Kanalisation Kapellenstraße/Prozessionsweg	210.000	
Anlegung / Erneuerung von Hausanschlüssen	55.000	55.000
<i>Stadtteil Drensteinfurt und Walstedde</i>		
Hausanschlussanlage	25.000	
Hausanschlusserneuerung	5.000	

Stadtteil Rinkerode		
Hausanschlussanlegung	25.000	
<i>Kläranlagen</i>		
Kläranlage Drensteinfurt	19.500	19.500
Stadtteil Drensteinfurt		
Kläranlage Drensteinfurt	19.500	
<i>Sonderbauwerke</i>		
Pumpwerke	157.500	157.500
Stadtteil Drensteinfurt		
Sanierung Pumpwerk Grentruper Weg	150.000	
Stadtteil Rinkerode		
Fernwirkeinrichtung PW Pröbstingweg u. Brockamp	7.500	
<i>Beschaffung von beweglichem Vermögen</i>		
		44.000
<i>Ingenieurhonorare</i>		
Planungsaufgaben	20.000	20.000
Stadtteil Rinkerode		
Einleitungserlaubnis Kläranlage Rinkerode	20.000	
Tilgung Darlehen		
Bestand 1.1.2007	310.000	
auf Zugang 2007	8.000	318.000
Tilgung Umschuldungen		426.000
Entnahme Gebührenrücklage		39.300
Abführung der Eigenkapitalverzinsung (Vorabauschüttung)		306.000
Summe		2.657.300

Wirtschaftsplan 2007

Finanzplan Abwasserwerk der Stadt Drensteinfurt

Einnahmen	2006	2007	2008	2009	2010
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Zuwendungen	0	0	0	0	0
Kanalbaubeitrag und Hausanschlusskosten Zuführungen abzügl. Auflösungen	262.100	93.500	-100.000	-100.000	-100.000
Abschreibungen	623.600	633.370	650.000	660.000	660.000
Zuführung Pensionsrückstellungen	5.000	0	0	0	0
Jahresgewinn lt. Erfolgsplan	453.050	501.280	470.000	470.000	470.000
Darlehnsaufnahme	1.419.000	1.226.000	900.000	700.000	300.000
Inanspruchnahme Kassenbestand	688.802	203.150	71.000	171.000	149.000
Summe	3.451.552	2.657.300	1.991.000	1.901.000	1.479.000
Ausgaben	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Investitionen Sachanlagen					
Kanal und Hausanschlüsse					
Sanierungen/Renovierungen	730.000	256.000	241.000	246.000	257.000
Neubau im Bestand/RRHB	153.000	611.000	810.000	704.000	458.000
Erschließungsmaßnahmen	1.275.000	460.000	500.000	506.000	330.000
Kläranlagen	10.000	19.500	10.000	10.000	10.000
Sonderbauwerke	50.000	157.500			
Beschaffung von beweglichem Vermögen	15.000	44.000	15.000	15.000	15.000
Ingenieurhonorare	58.652	20.000			
	<u>2.291.652</u>	<u>1.568.000</u>	<u>1.335.000</u>	<u>1.235.000</u>	<u>813.000</u>
Tilgung Darlehen	760.400	744.000	350.000	360.000	360.000
Entnahme Gebührenrücklage	99.500	39.300	0	0	0
Abführung der Eigenkapitalverzinsung	300.000	306.000	306.000	306.000	306.000
Summe	3.451.552	2.657.300	1.991.000	1.901.000	1.479.000

**Stellenübersicht des Abwasserwerkes der Stadt Drensteinfurt
für das Jahr 2007
Tariflich Beschäftigte *)**

Entgelt-Gruppe	Zahl der Stellen 2007	Zahl der Stellen 2006	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen Am 30.06.2006	Erläuterungen
1	2	3	4	5
9	0	0,5	0,5	
8	0	0	0	
7	4	4	4	
	4	4,5	4,5	

*) Die Stellenübersicht wurde nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst erstellt.
Ab dem 01.10.2005 gibt es nach dem neuen Tarifvertrag für den öffentlicher Dienst (TVöD) bei den Arbeitnehmern nur noch Beschäftigte. Die Trennung zwischen Arbeiter und Angestellte wurde aufgegeben.